

Jahresbericht 2008/2009

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Universität Paderborn



DEPARTMENT 1
MANAGEMENT



DEPARTMENT 3
WIRTSCHAFTS-
INFORMATIK

A photograph of a computer screen displaying a financial data table with multiple columns of numbers and percentages, likely representing stock market or economic data.

42.82	41.54	40.03	-1.51	-2.87%
782.14	786.76	773.05	-13.71	-4.39%
22.41	23.71	22.98	-0.73	-0.74%
18.56	18.27	18.42	+0.15	0.26%
20.78	21.04	20.83	-0.21	-1.47%
292.32	296.69	291.94	-4.37	-5.82%
12.97	13.52	13.16	-0.36	-2.66%
57.02	57.81	57.16	-0.65	-1.12%

DEPARTMENT 4
ECONOMICS



DEPARTMENT 6
RECHT



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Transparenz und Dialog

Sehr geehrte Damen und Herren,

Transparenz und Dialog – diese zentralen Merkmale wissenschaftlichen Handelns haben uns in der Vergangenheit geleitet und sie sind uns – trotz oder gerade wegen des dynamischen Wandels und der vielfältigen Entwicklungen, über die wir Sie im Folgenden informieren möchten – auch für unseren Jahresbericht nach wie vor wesentlich. Daher ist dieser Bericht auch ein Angebot zum Dialog: Wir möchten uns Ihnen vorstellen und wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen. Aus diesem Grund haben wir die bislang gesondert publizierte Profilbroschüre in den Jahresbericht integriert. So können Sie sich bei Interesse weitergehend über unsere Departments und die bei uns forschenden und lehrenden Menschen informieren. Die Leistungen unserer Professorinnen und Professoren haben auch im vergangenen akademischen Jahr wieder zu

beachtlichen Erfolgen geführt: Im Handelsblatt-Ranking der forschungsstärksten Betriebswirte im deutschsprachigen Raum erreichten Prof. Dr. Dr. Andreas Löffler sowie Prof. Dr. Bernd Frick respektable Plätze unter den Top 200 in der Kategorie „Lebenswerk“. Bei den „Forschungsleistungen seit 2005“ platzierten sich Prof. Dr. René Fahr sowie Prof. Dr. Andreas Eggert in die Top 200 ebenso wie in der Kategorie „Top-100-Betriebswirte unter 40 Jahren“. Dass sich die individuellen Leistungen unserer Hochschullehrerinnen und -lehrer auch äußerst positiv auf die Wahrnehmung der Fakultät auswirken, zeigt das erste große Universitäts-Ranking über die Forschungsproduktivität im Fach Betriebswirtschaftslehre, dessen Ergebnisse in der Zeitschrift German Economic Review erschienen. In der Personal-, Organisations- und

Strategieforschung kommen die Paderborner Forschungsleistungen auf Platz drei, bei der Forschung zu externem Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Steuern sogar auf Platz zwei von insgesamt 89 verglichenen Universitäten. Die Autoren der Studie sehen uns damit in einer besonderen Spitzengruppe: Neben den Paderborner Wirtschaftswissenschaften können nur die Universitäten Mannheim, Jena und Köln gleich in zwei Forschungsgebieten einen Platz unter den ersten fünf Rängen vorweisen. Und mit dem Studiengang Wirtschaftsinformatik haben wir uns auch dieses Jahr wieder einen Platz in den bundesweiten Top Ten im Handelsblatt-Ranking der besten Hochschulen gesichert. Aber Erfolg lässt sich nicht einkaufen, sondern er muss von innen heraus wachsen. Deshalb engagieren wir uns für eine herausragende Nachwuchsför-



FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
VORWORT
INHALT

wiwi.upb.de

Inhalt

4	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
5	Die Fakultät in Zahlen
6	Events
8	Department 1 Management
10	Department 2 Taxation, Accounting and Finance
12	Department 3 Wirtschaftsinformatik
14	Department 4 Economics
16	Department 5 Business and Human Resource Education
18	Department 6 Recht
20	Forschungsschwerpunkte
22	cevet – Centre for vocational education and training

23	Wirtschaftspädagogisches Graduiertenkolleg
24	Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
25	Internationalisierung
26	Studiengänge der Fakultät
27	Interdisziplinäre Studienangebote
28	Paderborner Hochschulkreis e.V. (PHK)
29	Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften
30	Fachschaftsrat und Hochschulgruppe Wirtschaftsinformatik
31	Fachschaftsrat International Business Studies
32	Association Internationale des Etudiants en Sciences Economiques et Commerciales (AIESEC)
33	Campus Consult e.V.
34	Aktivitäten und Themen der Lehr- und Forschungseinheiten

35 Department 1 Management

35	Prof. Dr. Andreas Eggert
37	Prof. Dr. René Fahr
39	Prof. Dr. Bernd Frick
41	Jun.-Prof. Dr. Jens Hogreve
42	Jun.-Prof. Dr. Anja Iseke
43	Prof. Dr. Klaus Rosenthal
45	Prof. Dr. Martin Schneider

48 Department 2 Taxation, Accounting and Finance

48	Prof. Dr. Stefan Betz
50	Prof. Dr. Markus Diller
51	Prof. Dr. Dr. Andreas Löffler
52	Jun.-Prof. Dr. Jens Müller
53	Prof. Dr. Bettina Schiller
55	Prof. Dr. Dr. Georg Schneider

derung. Unsere neue Kooperationsvereinbarung in der Doktorandenausbildung mit der Universität Bielefeld ermöglicht es nun, auch hoch spezialisierte Angebote für Doktoranden umzusetzen, die typischerweise in der universitären Doktorandenausbildung nicht realisiert werden können.

Ein weiteres wichtiges Instrument zur Bündelung der eigenen Stärken ist der Fakultätsforschungsworkshop. Insgesamt 70 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Fakultät folgten der Einladung der Forschungsdekanin, Prof. Dr. Caren Sureth, und nahmen an einem dreitägigen Forschungskolloquium teil. Im Mittelpunkt des Workshops standen 22 Vorträge aus den verschiedenen Departments der Fakultät. Die Interdisziplinarität der Themen bot den Teilnehmern die Gelegenheit, Einblicke in andere Forschungsgebiete sowie -methoden

zu bekommen und Anknüpfungspunkte für zukünftige gemeinsame Forschungsprojekte zu identifizieren. Der nächste fakultätsweite Forschungsworkshop ist bereits fest eingeplant; er wird vom 20. bis 22. September 2010 stattfinden.

Diese beispielhaften Aktivitäten kommen letztlich den rund 3000 Studierenden zugute, denen wir daneben unter anderem ein wachsendes Netzwerk von derzeit mehr als 50 ausländischen Partnerhochschulen anbieten können. Die Erfolge unserer Bemühungen für eine qualitativ hochwertige Lehre werden öffentlich ausgezeichnet. Nach der Einführung von Bachelorstudiengängen errang Paderborn beim Hochschulrating des CHE den ersten Platz unter allen Universitäten im Hinblick auf strukturelle Förderung von Beschäftigungsfähigkeit der Studierenden durch ihre Lehre. Sie sehen bereits an diesen wenigen,

exemplarischen Aktivitäten: Es war und ist einiges los in den Paderborner Wirtschaftswissenschaften! Sie sind herzlich eingeladen, auf den folgenden Seiten weiterzulesen und sich näher über uns und unsere Aktivitäten zu informieren. Darüber hinaus heißen wir Sie gern willkommen, wenn Sie auch persönlich mit uns Kontakt aufnehmen möchten! Ich freue mich sehr über Ihr Interesse und wünsche Ihnen eine anregende und interessante Lektüre!

Ihr



Prof. Dr. Peter F. E. Sloane
Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
1. Vorsitzender des Paderborner Hochschulkreises, PHK e.V.

Links: Dekanatsteam (v. l. n. r.):
Prof. Dr. Peter F. E. Sloane, Dekan
Prof. Dr. Martin Schneider, Studiendekan
Prof. Dr. Caren Sureth, Prodekanin für Forschung
Prof. Dr. Ludwig Nastansky, Prodekan für IT & Öffentlichkeitsarbeit, bis 28.02.2009
Prof. Dr.-Ing. habil. Wilhelm Dangelmaier, Prodekan für IT & Öffentlichkeitsarbeit, ab 01.04.2009

wiwi.upb.de

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
VORWORT
INHALT

58 Prof. Dr. Caren Sureth
62 Prof. Dr. Thomas Werner

64 Department 3 Wirtschaftsinformatik

64 Prof. Dr.-Ing. habil. Wilhelm Dangelmaier
Prof. Dr.-Ing. Carsten M. H. Claussen
68 Prof. Dr. Joachim Fischer
69 Jun.-Prof. Dr. Natalia Kliewer
71 Jun.-Prof. Dr. Achim Koberstein
72 Prof. Dr. Dennis Kundisch
74 Prof. Dr. Ludwig Nastansky
76 Prof. Dr. Leena Suhl

79 Department 4 Economics

79 Prof. Dr. Wolfgang Eggert
80 Prof. Dr. Yuanhua Feng
82 Prof. Dr. Bernard Michael Gilroy

83 Prof. Dr. Thomas Gries
85 Prof. Dr. Claus-Jochen Haake
86 apl. Prof. Dr. Manfred Kraft
87 Jun.-Prof. Dr. Tim Krieger

89 Department 5 Business and Human Resource Education

89 Prof. Dr. Marc Beutner
91 Prof. Dr. H.-Hugo Kremer
95 Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

99 Department 6 Recht

99 Prof. Dr. Dirk-Michael Barton
100 Prof. Dr. Dieter Krimphove

102 Personalia
106 Die Fakultät im Spiegel der Presse
115 Impressum, Anschrift

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Als Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vereinen wir für eine leistungsfähige und fortschrittliche Forschung und Lehre ein zeitgemäßes Fächerspektrum in unseren sechs Departments:

Department 1: Management

Department 2: Taxation, Accounting and Finance

Department 3: Wirtschaftsinformatik

Department 4: Economics

Department 5: Wirtschaftspädagogik

Department 6: Recht

Die aktive Zukunftsgestaltung in Richtung auf eine moderne, wettbewerbsfähige und forschungsorientierte Fakultät werden wir in den kommenden Jahren konsequent fortsetzen.

Das hohe Potenzial der Fakultät haben im vergangen akademischen Jahr nicht nur Rankingerfolge der Betriebswirtschaftslehre und der Wirtschaftsinformatik eindrucksvoll bestätigt: Neben der Förderung vielfältiger Forschungsprojekte – u. a. durch die EU, die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sowie durch zahlreiche Wirtschaftspartner, z. B. Daimler AG – wurde der Fakultät erstmalig mit Geldern aus der Wirtschaft eine Stiftungsprofessur (KPMG) finanziert.

Theorie & Praxis

Durch eine gezielte Fokussierung auf moderne Forschungsthemen sind wir stets für Forschungsaufträge aus der Praxis attraktiv. In enger Zusammen-

arbeit mit unseren Praxispartnern werden die Forschungsarbeiten an aktuellen Fragestellungen ausgerichtet und umgesetzt. Die Kombination aus hoher Themenaktualität und ausgezeichnetem methodisch-fachlichem Know-how kennzeichnet dabei die Arbeitsweise der Fakultät. Zu den Auftraggebern zählen Partner aus der Wirtschaft ebenso wie aus dem öffentlichen Bereich. Aus dieser engen Verzahnung von Theorie und Praxis ergibt sich für unsere Studierenden immer wieder die Möglichkeit, parallel zum Studium auch den Unternehmensalltag kennenzulernen. Praktika und praxisorientierte Projekt- oder Abschlussarbeiten gehören in vielen Bereichen zum Standard.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

wiwi.upb.de



Oben: Über die gute Positionierung beim Handelsblatt-Betriebswirtschafts-Ranking 2009 freut sich der Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Prof. Dr. Peter F. E. Sloane (4. v. l.) zusammen mit den Platzierten Prof. Dr. René Fahr (1. v. l.), Prof. Dr. Andreas Eggert (2. v. l.), Prof. Dr. Dr. Andreas Löffler (3. v. l.), und Prof. Dr. Bernd Frick (5. v. l.).



Oben: Die Fakultät platzt aus allen Nähten und hat Vorsorge getroffen – nach dem Wintersemester 2009/2010 ziehen einige Lehrstühle in den nahe gelegenen Technologiepark, wo entsprechende Räume angemietet wurden. (Foto: TechnologieParkPaderborn GmbH/Jan B. Braun)



Oben: (v. l.) Präsident Prof. Dr. Nikolaus Risch, Prodekanin für Forschung Prof. Dr. Caren Sureth, Wolfgang Zieren (KPMG) und Dekan Prof. Dr. Peter F. E. Sloane geben die Einrichtung der neuen Stiftungs- und Juniorprofessur „Tax Accounting“ bekannt, die durch die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft finanziert wird. Damit ist die Universität Paderborn die erste deutsche Universität, die eine neue Professur für diesen innovativen Schwerpunkt einrichtet.

Die Fakultät in Zahlen

Im abgelaufenen Studienjahr (Wintersemester 2008/09 und Sommersemester 2009) beschäftigte die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften auf 27 Professuren und 6 Juniorprofessuren insgesamt 5 Professorinnen und 28 Professoren. Diese standen zusammen mit ca. 160 Personen des weiteren wissenschaftlichen Personals (wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen, wissenschaftliche Hilfskräfte, Lehrbeauftragte und Drittmittelpersonal) für die Ausbildung von rund 3 000 Studierenden zur Verfügung.

774 Studierende konnten ihr Studium erfolgreich abschließen (Sommersemester 2008 und Wintersemester 2007/08). Im Studienjahr 2008 nutzten 146 Studierende die Chance, als Austauschstudierende Studienleistungen an einer ausländischen Universität zu erbringen. Bei der Vorbereitung und Durchführung ihres Auslandsaufenthalts konnten die Austauschstudierenden von dem großen internationalen Netzwerk der Fakultät profitieren mit über 50 weltweiten Kooperations- und Austauschbeziehungen. Aus dem Ausland studierten 77 Austauschstudierende an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.

Das Drittmittelvolumen betrug im Haushaltsjahr 2008 (inkl. der abgeordneten Lehrkräfte) 2,35 Millionen Euro. Zwei Drittel davon gehen auf Einwerbungen der beiden Departments „Wirtschaftsinformatik“ und „Management“ zurück. Unterstützt wurde die Fakultät bei ihren Aufgaben durch 13,5 Stellen im Sekretariatsbereich sowie durch vier Technikerstellen und einer Ausbildungsstelle im IT-Service.

wiwi.upb.de

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
DIE FAKULTÄT IN ZAHLEN

Studierendenzahlen

(ohne beurlaubte Studierende)

angestrebter Abschluss

D II *)
Economics B.A. *)
Management and Economics B.Sc.
International Economics M.A. *)
International Economics M.Sc.
Betriebswirtschaftslehre M.Sc.
Wirtschaftspädagogik M.Sc.
International Business Studies D I *)
IBS – Aufbau *)
International Business Studies B.A.
International Business Studies M.A.
Wirtschaftsinformatik D II *)
Wirtschaftsinformatik B.Sc.
Wirtschaftsinformatik M.Sc.
LBK
LA S I/II *)
LA S II b.F. *)

*) auslaufende Studiengänge

Summe

	Studienfälle					
	Wintersemester 2008/2009				2008	
	insgesamt	davon w	in der RGZT	davon w in der RGZT	im 1. FS	davon w 1. FS
D II *)	342	125	139	69		
Economics B.A. *)	15	6				
Management and Economics B.Sc.	805	349	694	305	366	182
International Economics M.A. *)	1	1				
International Economics M.Sc.	47	25	39	21	32	18
Betriebswirtschaftslehre M.Sc.	83	42	65	34	49	29
Wirtschaftspädagogik M.Sc.	27	10	27	10	20	7
International Business Studies D I *)	11	5				
IBS – Aufbau *)	1	1			1	
International Business Studies B.A.	596	419	555	394	291	209
International Business Studies M.A.	102	74	83	57	53	39
Wirtschaftsinformatik D II *)	226	29	71	12		
Wirtschaftsinformatik B.Sc.	303	33	230	22	89	8
Wirtschaftsinformatik M.Sc.	26	6	24	5	22	5
LBK	188	105	167	97	37	27
LA S I/II *)	3	1				
LA S II b.F. *)	11	5				
Summe	2.787	1.236	2.094	1.026	960	524

Abkürzungen

B.A.: Bachelor of Arts; B.Sc.: Bachelor of Science; D I: Integrierter Studiengang, Kurzzeit; D II: Integrierter Studiengang, Langzeit; FS: Fachsemester; LA S I/LS1: Lehramt für die Sekundarstufe I (auslaufend); LA S II/LS2: Lehramt für die Sekundarstufe II (auslaufend); LA S II b.F./LS2b: Lehramt für die Sekundarstufe II berufliche Fachrichtung (auslaufend); LBK: Lehramt Berufskollegs; M.A.: Master of Arts; MAG: Magister; M.Sc.: Master of Science; NF: Nebenfach; RGZT: Regelstudienzeit; w: weiblich
Studierendenzahlen entnommen aus „Studierenden- und Absolventenspiegel 2009“ der Universität Paderborn, S. 24
http://w3cs.uni-paderborn.de/verwaltung/dezernat6/Statistiken/2009/Studierendenspiegel_2009.pdf

Events

Orientierungswoche

Vom 06. bis zum 12. Oktober 2008 veranstaltete die Fakultät ihre jährliche Orientierungswoche.

In der Orientierungswoche werden die Erstsemester in den Bachelor- und Masterstudiengängen begrüßt und insbesondere die neuen Bachelorstudierenden in ihr Studium, die Funktionsweise der Hochschule und das Studentenleben in Paderborn eingeführt. Nach Ansprachen des Präsidenten und des Dekans werden die Studienpläne besprochen und gemeinsam mit Kommilitonen aus höheren Semestern werden die Universität und die Stadt erkundet. Im Rahmen des Mentoringprogramms in den Bachelorstudiengängen, in dem die neuen Studierenden in Kleingruppen betreut werden, lernen diese in der Orientierungswoche auch ihre Mentorin bzw. ihren Mentor aus dem wissenschaftlichen Personal kennen.

Tag der Wirtschaftswissenschaften

15.11.2008

Der „Tag der Wirtschaftswissenschaften“ wird jährlich von der Fakultät und ihrer Alumnivereinigung „Paderborner Hochschulkreis“ (PHK) ausgerichtet. Die Zahl der Anwesenden bei der nunmehr 20-jährigen Traditionsveranstaltung der Paderborner Wirtschaftswissenschaften, auf der die Absolventinnen

und Absolventen der Fakultät feierlich verabschiedet werden, sprengte 2008 fast die Kapazität des Auditorium maximum der Universität Paderborn. Nach dem Alumnus-Festvortrag (s. u.) und der feierlichen Überreichung der Abschlussurkunden durch den Dekan wurden für ihre Studienabschlüsse Sarah Brockhoff, Christian Kornhoff, Markus Neumann und Barbara Schneider sowie für ihre Promotion Ina Garnefeld und Jens Müller vom PHK ausgezeichnet. Nach den Verabschiedungen in den Ruhestand der Professoren Wilfried Böhler und Winfried Reiß ließ zum Abschluss in der studentischen Festrede Andreas Loddenkemper in kurzweiliger Form sein Studium Revue passieren. Beim Sektempfang hatten alle Anwesenden nach der fast dreistündigen feierlichen Veranstaltung noch ausreichend Gelegenheit, um sich zu verabschieden. Neben dem traditionellen Gruppenfoto der Absolventen bot die Fakultät ihren Graduierten erstmalig die Gelegenheit, Fotos in akademischer Robe machen zu lassen – ein besonderes Andenken an den „Tag der Wirtschaftswissenschaften 2008“. Dieser endete spät in der Nacht, denn ab 20 Uhr nutzten die Absolventen beim Examensball das Foyer des Audimax als Tanzboden. Weiterführende Informationen: www.phk-ev.de

WIWI-Fakultätsforschungsworkshop

09.–11.02.2009

Die große Nachfrage beim diesjährigen Fakultätsforschungsworkshop bestätigte nicht nur die Notwendigkeit dieser Veranstaltung, sondern auch das aktiv betriebene Forschungsleben an der Fakultät: Insgesamt 19 Professoren/-innen, 3 Junior-Professoren/-innen und 47 wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen folgten der Einladung der Prodekanin für Forschung, Prof. Dr. Caren Sureth, und nahmen an einem dreitägigen Forschungsworkshop in Braunlage im Harz teil. Im Mittelpunkt des Seminars standen 22 Vorträge aus den verschiedenen Departments der Fakultät. Die Interdisziplinarität der Themen aus der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik bot den Teilnehmern die Gelegenheit, Einblicke in andere Forschungsgebiete sowie -methoden zu bekommen und Anknüpfungspunkte für zukünftige gemeinsame Forschungsprojekte zu identifizieren.

Auch hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, jenseits des üblichen Universitätsalltags über viele universitäre Angelegenheiten zu diskutieren. Die hervorragende Atmosphäre des Fakultätsforschungsworkshops trug ebenso zum Ausbau der Kontakte und zur Förderung kooperativer Projekte innerhalb der Fakultät bei.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
EVENTS

Unten: Fakultätsforschungsworkshop mit ca. 70 teilnehmenden Fakultätsmitgliedern



Oben: Mit dem Alumnus-Festvortrag gab Dr. Hans-Georg Napp, Bankdirektor und Leiter des Zielkundenbereiches „Öffentliche Hand/Kommunalnahe Unternehmen“ der Landesbank Hessen-Thüringen, Einblicke in das Thema „Banken im Lichte gegenwärtiger Herausforderungen – Schatten der Finanzmarktkrise“. Hans-Georg Napp absolvierte sein Studium der Volkswirtschaftslehre in Paderborn und promovierte anschließend am finanzwissenschaftlichen Lehrstuhl der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.

11. Paderborner Frühjahrstagung „Nachhaltigkeit in flexiblen Produktions- und Liefernetzwerken“

02.04.2009

In den Vorträgen der 11. Paderborner Frühjahrstagung (PBFT), die im Heinz Nixdorf Institut (HNI) der Universität Paderborn stattfand, wurde über neue Forschungsansätze sowie praxiserprobte Konzepte zur nachhaltigen Optimierung der Leistungserbringung innerhalb von Unternehmensnetzwerken referiert und diskutiert. Die Themen wurden dabei aus den Sichtweisen von Forschung und Praxis durchleuchtet, um durch die unterschiedlichen Perspektiven neue Lösungsansätze zu inspirieren. Hauptredner der Tagung unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Dangelmaier vom Heinz Nixdorf Institut waren Prof. Dr.-Ing. Axel Kuhn, Leiter des Fraunhofer-Instituts für Materialfluss und Logistik in Dortmund (Fraunhofer IML), sowie Dr. Wolfgang Menzel, Vice President Logistics Automotive der Continental AG.

Erstmals auf der diesjährigen Tagung präsentierten auch internationale Referenten ihre Ergebnisse dem Publikum. Eine Session wurde durch Vorträge von Partnerfirmen des AC+DC-Konsortiums, zu dem unter anderen die Continental AG und Fujitsu Services gehören, gestaltet. Das Ziel dieses von der EU geförderten Projektes ist es, die Durchlaufzeit eines Fahrzeugs vom Kundenauftrag bis zur Auslieferung auf fünf Tage zu reduzieren. Die Teilnehmer der verschiedenen Universitäten, Unternehmen und Forschungseinrichtungen führten im Rahmen der Sessions aufschlussreiche Dialoge, in denen das ökologisch und ökonomisch nachhaltige Wirtschaften im Mittelpunkt stand. Der Tagungsband zur 11. Paderborner Frühjahrstagung wird vom MV Verlag verlegt und ist im Buchhandel (MV Verlag) erhältlich. Weitere Informationen: www.pbft.de

2. DS&OR Forum

04.07.2009

Im Rahmen des jährlich stattfindenden DS&OR Forums wurde am 04. Juli 2009 das DS&OR Cluster vorgestellt. Das Netzwerk arbeitet eng mit dem DS&OR Lab, dem Lehrstuhl von Prof. Dr. Leena Suhl, zusammen. Auf diesem Weg wird der Wissenstransfer zwischen Forschung

und regionaler sowie überregionaler Wirtschaft gefördert. In dem überregionalen Experten-Netzwerk im Bereich Decision Support & Operations Research (DS&OR) kooperieren Ehemalige des DS&OR Labs unter dem Motto „Einzelstark – zusammen unschlagbar“. Neben dem DS&OR Lab und dem DS&OR Alumni e.V. zählen die myconsult GmbH, die MOPS Optimierungssysteme GmbH & Co. KG und die ORconomy GmbH zu den Mitgliedern des DS&OR Clusters. Der Ehemaligenverein DS&OR Alumni e.V. des DS&OR Labs von Prof. Suhl unterstützt den Ausbau des Experten-Netzwerks und bietet eine Plattform für den persönlichen und fachlichen Dialog der Ehemaligen und Studierenden der Wirtschaftsinformatik. Der Verein fördert die Studierenden durch Stipendien und individuelles Coaching sowie die Vermittlung von Praktika, Diplomarbeiten und Projekten mit Industrieunternehmen. Ziel ist es, den Studierenden attraktive Berufsperspektiven aufzuzeigen und das praxisnahe Studieren der Wirtschaftsinformatik an der Universität Paderborn zu unterstützen. Weitere Informationen: www.dsor-cluster.de



Oben: Professor Dangelmaier (am Rednerpult) bestätigt den Erfolg der Veranstaltung mit weit mehr als 150 Teilnehmern: „Das Symposium war – wie immer – auch in diesem Jahr professionell organisiert, wissenschaftlich fundiert und durch die zahlreichen Praxisbeiträge voller zukunftsgerichteter Denkanstöße.“ Foto Barthold Urban



Oben: Auf dem Jahrestreffen der Ehemaligen des Lehrstuhls Decision Support & Operations Research Lab (DS&OR Lab) stellte sich das Experten-Netzwerk „DS&OR Cluster“ vor. Die Vertreter der Cluster-Mitglieder und die Vortragenden (v. l.): Dr. Ingmar Steinzen (ORconomy GmbH), Kerstin Husemann (DS&OR Alumni e.V.), Dr. Markus Toschläger (myconsult GmbH), Prof. Dr. Leena Suhl (DS&OR Lab), Henning Bredenköter (Alumnus DS&OR Lab, Referent), Dr. Yvonne Groening (myconsult GmbH), Dr. Thomas Sillekens (Alumnus DS&OR Lab, Referent) und Victor Dück (Wissenschaftlicher Mitarbeiter DS&OR Lab, Referent)

Department 1

Management

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Departmentaktivitäten finden Sie ab Seite 35.

Professuren (v. l. n. r.)

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Marketing
[Prof. Dr. Andreas Eggert](#)

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Corporate Governance
[Prof. Dr. René Fahr](#)

Organisations- und Medienökonomie
[Prof. Dr. Bernd Frick](#)

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Dienstleistungs-
management
[Jun.-Prof. Dr. Jens Hogleve](#)



DEPARTMENT 1 – MANAGEMENT

Organizational Behavior
[Jun.-Prof. Dr. Anja Iseke](#)

Marketing
[Prof. Dr. Klaus Rosenthal](#)

Personalwirtschaft
[Prof. Dr. Martin Schneider](#)

Das Department für Management der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften gliedert sich in fünf Lehrstühle zu den Fachgebieten Marketing, Personalwirtschaft, Organisation und Unternehmensführung, Corporate Governance sowie zwei Juniorprofessuren zu Dienstleistungsmanagement und Organizational Behavior. Mit der Besetzung der Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Corporate Governance im Wintersemester 2008/2009 (Prof. Dr. René Fahr) und der Juniorprofessur für Organizational Behavior im Sommersemester 2008 (Jun-Prof. Anja Iseke) ist das Department nun vollständig. Mit der Schaffung eines Lehrstuhls, der dem Thema Corporate Governance gewidmet ist, findet sich im Department ein aktueller und innovativer Lehr- und Forschungsschwerpunkt, der zu den ersten dieser Art im deutschsprachigen Raum gehört. Das Lehrangebot des Departments erstreckt sich über ein breites Themenfeld aus dem Bereich des Managements. Um die Internationalität der Lehre zu erhöhen, werden in zunehmendem Maße englischsprachige Veranstaltungen angeboten. Darüber hinaus werden auch Veranstaltungen konzipiert, in denen die Studierenden bei Forschungsprojekten aktiv mitwirken, um die Lehre eng mit der Forschung zu verzahnen. Die Integration von Fall-

studien und Praktikervorträgen stellt die Brücke zwischen den vermittelten theoretischen Lehrkonzepten und der Praxis her.

Die Forschungsgebiete der jeweiligen Lehrstühle unterscheiden sich zwar im Hinblick auf die jeweils behandelten Fragestellungen, weisen jedoch eine sehr enge Verknüpfung in Bezug auf die ihnen gemeinsame ökonomische Perspektive und empirische Methodik sowie die starke Ausrichtung an internationalen Forschungsstandards auf. Gemeinsame inhaltliche Schwerpunkte des Departments finden sich neben Einzelkooperationen in einer gemeinsamen Forschungsinitiative, die sich der empirischen Untersuchung von langfristigen Verträgen im Rahmen verschieden ausgestalteter rechtlicher Institutionen widmet. Durch zahlreiche hochkarätige Veröffentlichungen und die erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln trägt das Department wesentlich zum Forschungsprofil der Universität bei. Die Publikationsstärke wird durch die erfolgreiche Platzierung im BWLer-Ranking des Handelsblattes attestiert. In der Kategorie „Top 200 Betriebswirte – Lebenswerk“ erreichte Prof. Dr. Bernd Frick vom „Lehrstuhl für Organisations- und Medienökonomie“ Platz 150. In der Kategorie „Top 200 Betriebswirte –

Forschungsleistung seit 2005“ erreichte Prof. Dr. René Fahr vom „Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Corporate Governance“ Platz 135 und Prof. Dr. Andreas Eggert vom „Lehrstuhl für Marketing“ Platz 198. Beide sind auch in der Kategorie „Top 100 Betriebswirte – Forscher unter 40 Jahren“ mit Platz 40 (Fahr) und 41 (Eggert) platziert. Aktuelle Drittmittelprojekte sind unter anderem die Tempus-Projekte „Vernetzte Entwicklung von Management-Trainingskursen für den Transport- und Logistiksektor in der Ukraine (VETLOG)“ und „Russlandweite Hochschul- und Unternehmenskooperation zur Implementierung eines E-Learning Weiterbildungsnetzwerks (RELNET)“ am Lehrstuhl von Prof. Dr. Rosenthal, ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstütztes Projekt über „Mikrosystemtechnische Dienstleistungs-Innovationen für Senioren“ an der Juniorprofessur für Dienstleistungsmanagement und ein durch die Hans-Böckler-Stiftung gefördertes Projekt zur Corporate Governance am Lehrstuhl von Prof. Dr. Frick. Ebenfalls im Department ist die Organisation und Leitung des BaER-Lab, des neu eingerichteten wirtschaftswissenschaftlichen Experimentallabors, durch Prof. Dr. Fahr angesiedelt.

wiwi.upb.de/id/Start_Dep1

DEPARTMENT 1 – MANAGEMENT



Department 2

Taxation, Accounting and Finance

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Departmentaktivitäten finden Sie ab Seite 48.

Professuren (v. l. n. r.)

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Produktions-
management und Controlling
[Prof. Dr. Stefan Betz](#)

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Unternehmens-
besteuerung und Steuerlehre
[Prof. Dr. Markus Diller](#)

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Finanzierung und
Investition
[Prof. Dr. Dr. Andreas Löffler](#)



DEPARTMENT 2 – TAXATION, ACCOUNTING AND FINANCE

Tax Accounting
[Jun.-Prof. Dr. Jens Müller](#)

Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre
[Prof. Dr. Bettina Schiller](#)

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Externes Rechnungswesen
[Prof. Dr. Dr. Georg Schneider](#)

Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Betriebswirtschaftliche
Steuerlehre
[Prof. Dr. Caren Sureth](#)

Internes und Externes Rechnungswesen
[Prof. Dr. Thomas Werner](#)

Mit acht Professorinnen und Professoren sowie einer stattlichen Anzahl von wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehört das Department Taxation, Accounting and Finance zu den größten Lehr- und Forschungseinheiten innerhalb der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn.

Wettbewerbsfähige Forschung, Internationalität, Fach- und Methodenkompetenz sowie Praxisnähe zeichnen dieses Department in Lehre und Forschung aus. Herr Prof. Dr. Dr. Andreas Löffler arbeitet auf dem Gebiet der Investitionsrechnung und hat sich in den letzten Jahren auf die Fragen der Unternehmensbewertung spezialisiert. Frau Prof. Dr. Bettina Schiller lehrt und forscht mit ihrem Team im Bereich der Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre. Produktionsmanagement und Controlling stellen den Aufgabenbereich des Teams um Herrn Prof. Dr. Stefan Betz dar. Der Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Externes Rechnungswesen mit Herrn Prof. Dr. Dr. Georg Schneider besetzt, der den Weg von der Universität Wien zu uns gefunden hat. Die Lehr- und Forschungseinheit des internen und externen Rechnungswesens wird von Herrn Prof. Dr. Thomas Werner geleitet.

Frau Prof. Dr. Caren Sureth ist Inhaberin des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre. Herr Prof. Dr. Markus Diller ist Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensbesteuerung und Steuerlehre. Herr Prof. Dr. Jens Müller arbeitet an der Schnittstelle von Besteuerung, Steuerlehre und Externem Rechnungswesen. Gemeinsam forschen sie insbesondere auf dem Gebiet der quantitativen Steuerlehre.

In den Lehrveranstaltungen des Departments werden im Bereich der Bachelor- und Masterstudiengänge sowie in den auslaufenden Diplomstudiengängen auf einer generalistischen Ausbildung aufbauende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt. Die Studierenden werden entsprechend ihren Interessen gezielt auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet. Großen Zuspruch findet die international ausgerichtete, zum Teil englischsprachige Lehre des Departments. Der Lernerfolg wird durch webbasierte koaktive und kooperative Lern- und Arbeitsumgebungen unterstützt. Selbstorganisierte und eigenverantwortliche Arbeitsgruppen sind somit an jedem Ort und zeitunabhängig möglich. Tutorien, Planspiele, Gruppenarbeit, Fallstudien und Seminare sowie ein kontaktnahes Studiumfeld, Kooperationsprojekte mit der Praxis und Veran-

staltungen ausländischer Gastwissenschaftler sind weitere Qualitätsmerkmale der Lehre. Mit universitäts- und lehrstuhlübergreifenden Doktorandenseminaren und speziellen Kursangeboten zu bestimmten Themen und Methoden wird vor dem Hintergrund der differenzierten Forschungsschwerpunkte ein Angebot und Forum geschaffen, in dessen Rahmen ein konstruktiver und interdisziplinärer Austausch auf Doktorandenebene stattfindet.

Durch zahlreiche hochkarätige Veröffentlichungen und erfolgreiche Einwerbung von Drittmitteln trägt das Department wesentlich zum Forschungsprofil der Universität bei. Ein Beleg für die intensive Forschungstätigkeit des Departments ist im Zusammenschluss gleichartig ausgerichteter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu sehen. Gezielt werden Nachwuchsförderung betrieben, wissenschaftliche Tagungen und Gastvorträge organisiert, Arbeitspapiere erstellt und veröffentlicht und kooperative Forschungsprojekte vorangetrieben und unter einheitlichem Konterfei platziert. Beispielhaft kann hier auf den Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre (arqus) sowie das Center for Tax Research (CETAR) verwiesen werden.

wiwi.upb.de/id/Start_Dep2

DEPARTMENT 2 – TAXATION, ACCOUNTING AND FINANCE



Department 3

Wirtschaftsinformatik

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Departmentaktivitäten finden Sie ab Seite 64.

Professuren (v. l. n. r.)

Computer Integrated Manufacturing
Prof. Dr.-Ing. habil. Wilhelm Dangelmaier
Prof. Dr.-Ing. Carsten M. H. Claussen

Business Information Systems
Prof. Dr. Joachim Fischer

Wirtschaftsinformatik und Operations
Research
Jun.-Prof. Dr. Natalia Kliewer

Wirtschaftsinformatik,
insbesondere Optimierungssysteme
Jun.-Prof. Dr. Achim Koberstein



DEPARTMENT 3 – WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Information Management & E-Finance
Prof. Dr. Dennis Kundisch

Groupware Competence Center (GCC)
Prof. Dr. Ludwig Nastansky

Decision Support & Operations
Research Lab
Prof. Dr. Leena Suhl

Die Kompetenz der Wirtschaftsinformatik besteht darin, in interdisziplinären Teams neue Wege zu finden, sich schnell ändernde I&K-Technologien in Anwendungen umzusetzen. So ermöglicht sie Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen, ihre Aufgaben unter den Gesichtspunkten Kosten, Ertrag, Zeit und Qualität optimal abzuwickeln. Der Mensch als Anwender steht im Mittelpunkt – zur Belastungsverminderung, Potenzialerhöhung, Produktivitäts- und Qualitätsverbesserung. Im Department 3 wurden diese Herausforderungen aktiv in vielfältigen Ansätzen seit Beginn 1990 umgesetzt. Ein Ergebnis ist, dass die Paderborner Wirtschaftsinformatik sich in den letzten CHE-Rankings mehrfach auf einem der ersten Plätze behaupten konnte. Das Department umfasst sieben Professorinnen und Professoren in vier Lehrstühlen.

Forschung

Die Forschung im Department 3 befasst sich zum einen mit der Gestaltung, Entwicklung und Einführung von I&K-Systemen. Zum Zweiten werden Schwerpunkte auf eine Analyse, Bewertung, Beurteilung und Würdigung der Wirkungsmechanismen im gesellschaftlich-ökonomischen Kontext gelegt. Ergebnis ist eine vor allem gestaltungsorientierte Wirtschaftsinformatik mit hohem Anwendungsanspruch. For-

schungsthemen entstehen zu einem großen Teil aus gezielten Praxiskontakten. Idealerweise fließen die Forschungsergebnisse über Partnerunternehmen in die Generierung innovativer Produkte und Dienstleistungen ein. Der Bezug zur Grundlagenforschung ist gleichwohl eng und unabdingbar. Entsprechend sind die Fachgebiete der Wirtschaftsinformatik in vielfältiger Weise in Projektnetzwerke eingebunden, öffentlich gefördert oder in „Public-Private Partnerships“. Engagements in folgenden Bereichen sind Beispiele für Forschungsaktivitäten in der Wirtschaftsinformatik: Sonderforschungsbereiche, DFG-Schwerpunktprogramme, DFG-Forschungsvorhaben, Graduate School, Interdisziplinäre Kooperationsprojekte, Europäische Forschungsprojekte, Fraunhofer Anwendungszentrum für Logistikorientierte Betriebswirtschaft (ALB). Firmenpartnerschaften erstrecken sich u.a. auf: BMW, Benteler, Bertelsmann, Continental Teves, Daimler, Deutsche Bank, Hella, IBM, Lufthansa, Miele, E.ON Ruhrgas, SAP, Siemens oder Volkswagen. Entsprechend hoch ist das Drittmittelaufkommen des Departments 3. Vielfältige Awards wurden erzielt: Gründungswettbewerbe, Förderpreise, Innovationspreise, Doktoranden- und Diplomandenpreise.

Studium und Beruf

Ziele des Wirtschaftsinformatik-Studiums sind Ausbildung und Qualifikation von Fachkräften, die I&K-technische und wirtschaftliche Zusammenhänge interdisziplinär überblicken. Dies wird durch berufsfeldzentrierte Kompetenzen aus der Wirtschaftsinformatik, den Wirtschaftswissenschaften und der Informatik erreicht. Bachelor- und Masterstudiengang sind gekennzeichnet durch ihre wissenschaftliche Ausrichtung, inhaltliche Schwerpunkte vor allem auch in anwendungsnahen und aktuellen Entwicklungsbereichen des e-Business und die effizienzorientierte Gestaltung der eingesetzten Studienformen mit Projektarbeiten. Aktuelle Produkte und weitverbreitete Systeme aus der industriellen Praxis beweisen dies, sodass die Studierenden wissenschaftliche Methoden und Vorgehensweisen wie auch deren Umsetzung in Anwendungsgebieten beherrschen. Der Studiengang fordert und fördert daher Eigeninitiative, Leistungsbereitschaft, Kreativität und Kommunikationsfähigkeit. Das Department 3 legt Wert darauf, dass seine Mitarbeiter eigenständig Projekte bearbeiten. Diese sind nach erfolgter Promotion Träger des Wissens- und Beziehungsgeflechts der Wirtschaftsinformatik in Paderborn. Department 3 weist eine Fülle von Spin-Offs auf.

winfo.upb.de

DEPARTMENT 3 – WIRTSCHAFTSINFORMATIK



Department 4

Economics

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Departmentaktivitäten finden Sie ab Seite 79.

Professuren (v. l. n. r.)

Finanzwissenschaft
Prof. Dr. Wolfgang Eggert

Ökonometrie und quantitative
Methoden der empirischen
Wirtschaftsforschung
Prof. Dr. Yuanhua Feng

Makrotheorie & Internationale
Wirtschaftsbeziehungen
Prof. Dr. Bernard Michael Gilroy

Makrotheorie & Internationale
Wachstums- und Konjunkturtheorie
Prof. Dr. Thomas Gries



DEPARTMENT 4 – ECONOMICS

Volkswirtschaftslehre,
insbesondere Mikroökonomie
Prof. Dr. Claus-Jochen Haake

Ökonometrie und Statistik
apl. Prof. Dr. Manfred Kraft

Volkswirtschaftslehre,
insbesondere Internationale
Wirtschaftspolitik
Jun.-Prof. Dr. Tim Krieger

In einer sich schnell verändernden Welt ist es wichtig, die diesem Wandel zugrunde liegenden ökonomischen Phänomene und Mechanismen zu erkennen und zu verstehen. Das macht „Economics“ aus. Das Department Economics deckt alle klassischen Disziplinen wie Mikro- oder Makroökonomik, Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik, bis hin zur Ökonometrie und Statistik ab. In Lehre und Forschung zeichnet sich das Department durch eine besondere Positionierung auf Fragestellungen aus, die Folgen der zunehmenden Globalisierung der Märkte sind. Die Mikroökonomik wird durch die Lehr- und Forschungseinheit von Claus-Jochen Haake vertreten. Wichtige Teilgebiete der Mikroökonomik sind die Spieltheorie und das „mechanism design“, hier werden strategische Interaktionen zwischen wirtschaftlichen Entscheidungsträgern untersucht sowie die Ausgestaltung und Regelung dieser Prozesse. Bernard Michael Gilroy leitet den Lehrstuhl für Makroökonomik und internationale Wirtschaftsbeziehungen. Herr Gilroy und seine Mitarbeiter lehren und forschen über die Wechselwirkungen zwischen internationalem Handel und multinationalen Unternehmen und dem Einfluss von Regierungen und internationalen Organisationen auf den Prozess der Globalisierung.

Thomas Gries bearbeitet mit seiner Forschungsgruppe den Themenbereich Wachstum und globale Entwicklung. Der weltweite Wachstumsprozess, die Dynamik des internationalen Wettbewerbs und die Entwicklung der globalen Finanzmärkte stehen im Mittelpunkt der Aktivitäten dieser Lehr- und Forschungseinheit.

Wolfgang Eggert leitet die Lehr- und Forschungseinheit für Finanzwissenschaft. Die Finanzwissenschaft umfasst die Analyse von Staatstätigkeit, kollektiven Entscheidungen und auch den Systemwettbewerb bei zunehmender Internationalisierung. Vervollständigt wird das Department mit Tim Krieger und einer Juniorprofessur für internationale Wirtschaftspolitik.

Yuanhua Feng und Manfred Kraft organisieren und leiten den Lehr- und Forschungsbereich Ökonometrie, Statistik und empirische Methoden. Mit ökonomischen Methoden lassen sich in Lehre und Forschung anhand von wirtschaftlichen Daten wirtschaftstheoretische Hypothesen aus den oben genannten Untersuchungsfeldern auf ihren Erklärungswert überprüfen. Die Fokussierung des Departments auf ökonomische Aspekte der Globalisierung wird durch eine gemeinsame methodische Klammer verstärkt. Durch die eindeutige inhaltliche Ausrichtung auf den Themenschwerpunkt ergeben

sich für den Studierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge klare Vorteile. Zum einen bietet die Konzentration auf das Leitthema der „Internationalisierung“ den Studierenden Orientierung in Bezug auf Querverbindungen zwischen den Lehrveranstaltungen. Zum anderen ergibt sich aus dem Profil die Möglichkeit einer klaren beruflichen Profilierung. Die Veranstaltungen aus dem Bereich Economics sind auch für Studierende anderer Disziplinen wie der BWL eine interessante Ergänzung zu ihrem Studium. So gibt es in der Mikroökonomik und der Organisationstheorie viele Überschneidungen, aber auch im Bereich der Finanzierungstheorie und Bankbetriebswirtschaftslehre mit der Makroökonomik und in der Finanzwissenschaft mit der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. In den weiterführenden Veranstaltungen treffen die Studierenden auf kleinere Gruppengrößen und haben die Möglichkeit, englischsprachige Lehrveranstaltungen in Verbindung mit modernen Arbeitsmethoden wählen zu können. Das Department hat seine Stellung in der Forschung in den letzten Jahren konsequent ausgebaut. Eine steigende Zahl von Vorträgen und Gastaufenthalten von international renommierten Forschern und ein starker Zuwachs der Publikationen in wissenschaftlichen Fachzeitschriften bestätigen dieses positive Bild.

wiwi.upb.de/id/Start_Dep4

DEPARTMENT 4 – ECONOMICS



Das Center for International Economics (CIE) erforscht den globalen Wachstums- und Wettbewerbsprozess und die Aktivitäten von Multinat. Unternehmen, Institutionen und Staaten.



Department 5

Business and Human Resource Education

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Departmentaktivitäten finden Sie ab Seite 89.

Professuren (v. l. n. r.)

Wirtschaftspädagogik II
Prof. Dr. Marc Beutner

Wirtschaftspädagogik, insbesondere
Mediendidaktik und Weiterbildung
Prof. Dr. H.-Hugo Kremer

Wirtschaftspädagogik I
Prof. Dr. Peter F. E. Sloane



DEPARTMENT 5 – BUSINESS AND HUMAN RESOURCE EDUCATION

Das Department für Wirtschaftspädagogik befasst sich im Rahmen seiner Forschung in diversen Anwendungskontexten mit aktuellen und zukünftigen Fragestellungen der beruflichen Bildung. Systemisch-institutionelle, organisatorische, makro- und mikrodidaktische Fragestellungen werden gleichermaßen über verschiedene Entwicklungs- und Forschungszugänge betrachtet: Das Department für Wirtschaftspädagogik betreut seit mehreren Jahren Modellprojekte in der beruflichen Bildung. Im Berichtszeitraum konnte das Department mit den Projekten InLab (Individuelle Förderung und selbstgesteuerte Kompetenzentwicklung für multikulturelle Lebens- und Arbeitswelten in der berufsschulischen Grundbildung), Bobcat (Building competence-based learning environments for personalized vocational teacher education and training), WIB (Entwicklung und Erprobung einer Weiterbildung zur individuellen Förderung in einem Blended-Learning Ansatz) und e-tu-modu (Entwicklung und Erprobung von E-Learning-Modulen zur Schulung von Lehrern der beruflichen Bildung als „E-Tutoren“ in Europa) sein Forschungsprofil weiter stärken. Veränderungen in diesen sozialen Feldern dienen als Basis zur Etablierung von Forschungsansätzen in einer Wissenschaft-Praxis-Kommunikation.

Daneben verfügt es mit dem im deutschsprachigen Raum einmaligen Wirtschaftspädagogischen Graduiertenkolleg, welches sich schwerpunktmäßig mit Forschungsfragen der individuellen Förderung, Kompetenzentwicklung und -diagnostik befasst, über einen weiteren Leuchtturm in der Forschungslandschaft.

Die folgenden Stichworte deuten das Arbeitsspektrum des Departments für Wirtschaftspädagogik an:

- Gestaltung komplexer Lernumgebungen
- Selbstreguliertes Lernen und kooperative Lernumgebungen
- Kompetenzmessung und -entwicklung
- Förderdiagnostik und individuelle Lernwege
- Lernen mit neuen Medien – Medien als Entwicklungswerkzeuge
- Blended Learning – virtuelle Lernangebote
- Bildungsmanagement
- Regulierung beruflicher Bildung
- Lernortkooperation
- Gestaltung interkultureller universitärer Ausbildungsprogramme
- Professional Learning: Verbindung beruflicher und akademischer Bildung
- Berufsbildungsforschung
- Lehrerbildung
- Innovationsforschung – Implementation didaktischer Innovationen
- Bildung im Strafvollzug

- Gestaltung von Praxisphasen in schulischer und studentischer Ausbildung
- Gestaltung und Entwicklung von Berufsbildungsnetzwerken
- Evaluationsforschung

Die Verbindung von Forschung und Lehre wird über die Aufnahme von Forschungsprojekten in Lehrangebote des Departments für Wirtschaftspädagogik mit Leben gefüllt. Unter anderem werden Studierende hier beispielsweise in die Entwicklung von Blended-Learning-Konzepten für die berufliche Erstausbildung oder die Erarbeitung von Instrumenten zur Selbst- und Fremdevaluation im Rahmen projektformiger Lehrveranstaltungen einbezogen. Gleichmaßen werden universitätsexterne Referenten zu einem intensiven Diskurs zu Zukunftsfragen der beruflichen Bildung aktiv in die Lehre eingebunden. Insbesondere im Rahmen des Doktorandenstudiums wird hier der Austausch mit Doktoranden nationaler und internationaler Universitäten gefördert. Das Programm wird in Abstimmung mit einzelnen Modulen mit den Universitäten Köln und Hamburg sowie der University of Oxford präzisiert.

www.upb.de/wipaed

DEPARTMENT 5 – BUSINESS AND HUMAN RESOURCE EDUCATION

Rechts: Das Departmentprofil, verdeutlicht an seinen innovativen Projektinitiativen im Berichtsjahr



Unten links und rechts: Zukunftsforen mit Betriebs- und Schulvertretern im Rahmen des Mastermoduls „Berufspädagogik“



Department 6

Recht

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Departmentaktivitäten finden Sie ab Seite 99.

Professuren (v. l. n. r.)

Wirtschafts- und Medienrecht
Prof. Dr. Dirk-Michael Barton

Wirtschaftsrecht & Europäisches
Wirtschaftsrecht
Prof. Dr. Dieter Krimphove



Globalisierung, Handel über Grenzen hinaus, grenzenloses Recht – mithilfe der internationalen Wirtschaftssprache Englisch und den entsprechenden internationalen/europäischen Rechtskenntnissen ist das kein Problem. Das Department 6 vermittelt den Studierenden die Kenntnisse, die für internationale Wirtschaftsaktivitäten notwendig sind. Beide Lehrstühle legen hierbei in Lehre und Forschung sehr großen Wert auf Interdisziplinarität. Diese spiegelt sich wider in der Zusammenarbeit mit anderen Departments und Fakultäten der Universität Paderborn, ausländischen Universitäten und Forschungseinrichtungen, international tätigen Organisationen wie zum Beispiel dem DAAD, der Wissenschaftsabteilung der französischen Botschaft, der Deutsch-Französischen Hochschule (DFA/UFA) und des polnischen Außenministeriums.

Lehrinhalte sind hierbei Unternehmensrecht, Multimediarecht (Lehrstuhl Prof. Dr. jur. Dirk-Michael Barton) und Internationales/Europäisches Wirtschaftsrecht, Rechtsfragen des Marketing, Bankrechts und Arbeitsrechts im europäischen Binnenmarkt (Prof. Dr. jur. Dieter Krimphove). Für sein europäisches Forschungsengagement hat die Europäische Kommission Prof. Dr. jur. Krimphove den Jean Monnet Lehrstuhl ad personam für Europäisches Wirtschaftsrecht verliehen. Das Ziel dieses europäischen Lehrstuhls ist die Vermittlung des integrativen Aspekts des Europäischen Rechts an eine neue Generation von Europarechtspezialisten. Aus diesem Grund bietet der Jean Monnet Lehrstuhl sowohl Studierenden als auch Wissenschaftlern zahlreiche Möglichkeiten für wissenschaftliche Aktivitäten, im Besonderen in den Bereichen des Europäischen Bankrechts, Wettbewerbsrechts und Werberechts.

Zur Unterstützung organisiert der Jean Monnet Lehrstuhl internationale Seminare, vorwiegend in europäischen Hauptstädten, bei denen europäische Organisationen und ausländische Universitäten besucht werden. Des Weiteren hat sich der Lehrstuhl der Unterstützung von studentischen Forschungsaktivitäten und der rechtlichen Ausbildung in den Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch verschrieben.

wiwi.upb.de/id/Start_Dep6

DEPARTMENT 6 – RECHT



Forschungsschwerpunkte

Die Universitäten sind der „backbone“ der Forschung und nicht selten die Keimzelle neuer Ideen und Entwicklungen. Dieser Aufgabe verpflichtet sich auch die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Die Fakultät hat das Ziel, noch mehr als international beachteter Forschungsstandort wahrgenommen zu werden. Die Forschungsaktivitäten der Fakultät gehen über die gesamte Bandbreite der Profile der Lehr- und Forschungseinheiten. Internationale Beachtung entsteht nicht nur durch ein hohes Niveau jeder einzelnen durchgeführten Forschungsaktivität. Gemeinsame Forschungsziele und Aktivitäten in gemeinsamen Forschungsgebieten erzeugen Synergieeffekte. Ein klar definiertes Profil und die Bündelung von Forschungsaktivitäten in Forschungsclustern sind ein weiterer wichtiger Erfolgsfaktor. Die Fakultät hat diesen Weg erfolgreich eingeschlagen und durch die Bildung von Forschungsschwerpunkten eine klare Forschungsprofilierung ausgebaut. Für eine optimale Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses hat die Fakultät mit dem Doktorandenstudium ein forschungsorientiertes Lehrprogramm für den wissenschaftlichen Nachwuchs eingeführt. Dieses Instrument soll dem wissenschaftlichen Nachwuchs den Weg in die internationale Spitzenforschung erleichtern.

Private and Public Governance of Long-term Contracts

Verträge bilden den Kern dauerhafter Geschäfts- und Arbeitsbeziehungen. Das neu gegründete „Center for the Empirical Analysis of Contracts (CEAC)“ untersucht, wie Geschäftspartner ihre langfristigen Verträge im Schatten des Rechts gestalten und welche Erfolgswirkungen verschiedene Formen der Vertragsgestaltung haben. Im Mittelpunkt stehen langfristige, komplexe und unvollständige Verträge, in denen Vertrauen und implizite Elemente eine Rolle spielen. Anwendungsfelder sind der Arbeitsvertrag, langfristige Lieferbeziehungen und der professionelle Teamsport. Die Theoriebildung greift interdisziplinär auf Marketing, ökonomische Rechtsanalyse, Institutionenökonomik und Organizational Behaviour zurück. Gestützt hierauf werden reale Verträge und Vertragsbeziehungen empirisch untersucht.

Quantitative Analyse von Steuerwirkungen und Steuerwettbewerb

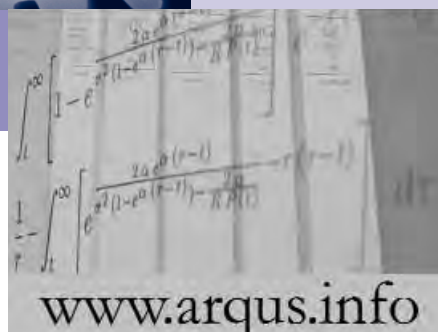
Die Steuersysteme der Industrienationen unterlagen in den vergangenen Jahrzehnten einem markanten strukturellen Wandel. Im Mittelpunkt der Diskussion stehen die Auswirkungen des Steuersystems auf Standort- und Investitionsentscheidungen multinationaler Unternehmen. Das Anfang 2007 gegründete Center for Tax Research (CETAR) widmet sich als wissenschaftliches Kompetenzzentrum an der Schnittstelle zwischen Betriebswirtschaftlicher Steuerlehre, Finanzwirtschaft, Finanzwissenschaft und Rechnungswesen der Erforschung der Wirkungen von Steuersystemen auf wirtschaftliche Entscheidungsträger. Durch modelltheoretische und empirische Analysen sowie Simulationen werden in einer internationalen Gruppe von Theoretikern und Ökonometrikern wichtige Erkenntnisbeiträge im Spannungsfeld aus wissenschaftlichem Diskurs, unternehmerischem Handeln und Steuerpolitik generiert. Das Team aus Betriebs- und Volkswirten lädt zudem regelmäßig internationale Forscher ein, um zur gemeinsamen Forschung beizutragen und aktuelle Fragestellungen einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

www.cetar.org

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE



Unten: Quantitative Analyse von Steuerwirkungen und Steuerwettbewerb
Center for Tax Research (CETAR)



Rechts: Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre (arqus)

Innovative Produktion und Logistik

In diesem Wirtschaftsinformatik-Schwerpunkt werden neue IT-basierte Konzepte, Methoden und Systeme für Produktion, Logistik und Verkehr entwickelt. Typische Ansätze sind Supply Chain Management, Optimierungssysteme und Simulation. Der Schwerpunkt konnte in den letzten Jahren zahlreiche Industriekooperationen mit führenden Unternehmen sowie DFG-, EU- und BMBF-Projekte gewinnen und leitet das Fraunhofer Anwendungszentrum für Logistikorientierte Betriebswirtschaft. Die beteiligten Lehrstühle betreuen weiterhin mehrere interdisziplinäre Forschungsprojekte in der „International Graduate School of Dynamic Intelligent Systems“.

Wirtschaftsinformatik

Die vier Lehr- und Forschungseinheiten der Wirtschaftsinformatik realisieren eine Fülle von Forschungsprojekten in den Bereichen Business Information Systems, e-Collaboration, CIM und Decision Support, die sich in einer großen Zahl von Promotionen, vielfältigen Industriekooperationen, breit ausgebauten Forschungsteams und einem hohen Drittmittelaufkommen niederschlagen.
winfo.upb.de/id/Forschung_Dep3

International Economics

Globalisierung und technische Veränderung sind die treibenden Kräfte für Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit sowohl auf Firmen- als auch auf Länderebene. Große Teile der industriellen Produktion haben sich von Europa und Nordamerika zu Schwellenländern wie China und Indien verlagert. Verschiebungen der Wettbewerbsfähigkeit und Veränderungen der Arbeitsbedingungen und Unternehmensstrategien sind die Folge. Multinationale Unternehmen spielen eine wichtige Rolle in diesem Prozess. Strategische Analysen bereiten den Rahmen zum Verständnis, wie Ressourcen – von Informationen und Technologie bis hin zu Kapital – eingesetzt werden. Firmen sind Teil eines Spiels, an dem andere Spieler wie andere Firmen, Regierungen, internationale Organisationen (IWF oder die Welt handelsorganisation) beteiligt sind. Regierungen wetteifern um internationales Kapital, um ihre einheimischen Bedingungen zu verbessern. Viele Akteure spielen ein multidimensionales Spiel. Theoretische und ökonomische Forschung zu diesen Themen sowie Ansätze zur Dynamik von stochastischen Konjunkturzyklus-Modellen oder Arbeitsmarktanalysen stehen im Programm des CIE.

www.c-i-e.org

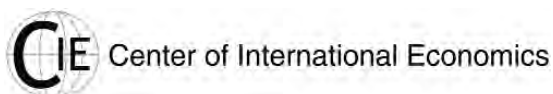
Berufsbildungsforschung

Das Centre for vocational education and training (cevet) ist ein in Europa einmaliger interdisziplinärer Zusammenschluss von Forschern aus den Bereichen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre und Psychologie. Es beschäftigt sich u.a. mit wissenschaftlich und gesellschaftlich bedeutsamen Fragen der Kompetenzdiagnose und -entwicklung, der Steuerung von beruflichen Bildungssystemen, Wirkungen beruflicher Bildung auf das Wirtschaftssystem sowie der Entwicklung und Evaluation von betrieblichen und schulischen Bildungsmaßnahmen. Die Mitglieder des Kompetenzzentrums sind in zahlreiche nationale und internationale Kooperationen eingebunden, was u.a. die Etablierung von internationalen Forschungsk Kooperationen (z. B. mit der University of Oxford), auch im Rahmen von Ph.D.-Programmen, ermöglicht. Die genannten Forschungsfelder münden in gemeinsame Konzepte, Publikationen und Angebote im Rahmen der Politik- und Wirtschaftsberatung sowie der Weiterbildung.

cevet.upb.de

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Rechts: Center of
International Economics (CIE)



Oben: Berufsbildungsforschung
Das Centre for vocational education and training (cevet)



cevet – Centre for vocational education and training

cevet allgemein: Das Paderborner centre for vocational education and training (cevet) stellt ein in Europa einmaliges interdisziplinäres Kompetenzzentrum für Berufsbildung in Europa dar. Als Forschungs- und Entwicklungszentrum mit dem Gegenstandsbereich der beruflichen Bildung werden aktuell die drei Schwerpunkte pathways to worksite, Kompetenzdiagnose und Kompetenzentwicklung sowie individuelle Förderung und angebundene Fragen der Steuerung von beruflichen Bildungssystemen, Wirkungen beruflicher Bildung auf das Wirtschaftssystem und der Entwicklung und Evaluation von betrieblichen und schulischen Bildungsmaßnahmen erforscht.

Anknüpfungspunkte zum unterstützen den Einsatz neuer Medien runden das interdisziplinäre Forschungsfeld ab. Zentrale Säule der cevet-Arbeit sind die intensive Kommunikation zwischen Forschern und die Einbindung von praktischen Feldern in die Forschungsarbeit. Dieses schlägt sich in jeweils nationalen und internationalen Projekten, Kooperationsvereinbarungen, Doktorandenkolloquien und der Ausrichtung von Tagungen nieder. Ergebnis ist ein komplexes Netzwerk aus Wissenschaftlern und Institutionen der beruflichen Bildung. So kann die Forschung zukunftsweisende Innovationen aktiv vorantreiben.

cevet-Projekte: Mit dem Projekt InLab (www.inlab-forum.de) konnten 500.000 Euro Fördermittel direkt für die wissenschaftliche Tätigkeit des cevet gewonnen werden. Federführend in diesem Projekt ist der cevet-Sprecher Prof. Dr. H.-Hugo Kremer, der gemeinsam mit Prof. Dr. Marc Beutner die wissenschaftliche Begleitung übernimmt. Das von Kremer begleitete E-Learning-Projekt E-Tu-Modu (www.etumodu.eu/) steht für eine Kooperation mit acht Partnern aus sechs europäischen Ländern.

cevet-Kooperationen: Initiiert wurden zudem offizielle Kooperationen mit führenden Institutionen der beruflichen Bildung wie dem Bundesinstitut für Berufsbildung in Bonn (BiBB), das ARQA-VET (Österreich/Wien), die IHK Ostwestfalen zu Bielefeld sowie zahlreiche Kooperationen mit Unternehmen und Universitäten (z. B. Oxford, Leeds, Köln und Hamburg).

cevet in der Lehre: Neben der Ermöglichung einer AEVO-Anrechnung für Bachelorstudierende konnte über die international besetzte Vortragsreihe „Berufspädagogische Handlungsfelder“ und Zukunftsforen mit Schul- und Betriebsvertretern ein intensiver Austausch über Theorien und deren Implikationen für die Zukunft der Beruflichen Bildung forciert werden.

cevet-Konferenzen: Die international besetzte Tagung „Kompetenzdiagnose und Kompetenzentwicklung in der Lehrerbildung“ (www.upb.de/kukl) mit über 40 Referenten am 5./6. Dezember 2008 mit angeschlossenem Tagungsband verdeutlicht den Wunsch nach interdisziplinären Diskussionen.

Zukünftige Entwicklungen: Das cevet treibt seine dynamische Entwicklung mit der Projektinitiative TANDEM (www.tandem-forum.de) und den international ausgerichteten Arbeitsbereichen „Bologna und seinen Konsequenzen“ sowie einer deutsch-niederländischen Vergleichsstudie zur Kombination von formellen und informellen Formen der Weiterbildung durch Arbeitnehmer mit dem renommierten Research Center for Education and the Labour Market (ROA) in Maastricht voran.

Weitere Informationen zum cevet finden Sie unter cevet.upb.de

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
CEVET – CENTRE FOR VOCATIONAL EDUCATION AND TRAINING

cevet.upb.de



Oben: Aktuelle Forschungsschwerpunkte des cevet



Unten: (vorn v. l.) Prof. Dr. H.-Hugo Kremer, cevet-Sprecher, und Dr. Franz Gramlinger, Leiter von ARQA-VET; (hinten v. l.) Marcel Gebbe, cevet-Geschäftsführer, und Prof. Dr. Martin Schneider, Studiendekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und cevet-Mitglied.



Innovation für Berufsbildungsforschung und -praxis durch Wirtschaftspädagogisches Graduiertenkolleg

Das innovative **Wirtschaftspädagogische Graduiertenkolleg**, das die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in Kooperation mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen zum 1. August 2008 zum Thema „Individuelle Förderung: Kompetenzdiagnose und -entwicklung“ installierte, bietet eine inspirierende und anspruchsvolle Umgebung für Forschungsarbeiten zur beruflichen Bildung. Bei den zurzeit zehn Kollegiatinnen und Kollegiaten handelt es sich um Lehrkräfte aus Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen, die mit der Hälfte ihrer Arbeitszeit an das Department Business and Human Resource Education abgeordnet sind, um dort gezielt Forschungsprojekte und wissenschaftliche Studien im Kontext des Rahmenthemas durchzuführen. Dabei arbeiten sie einerseits in Forschergruppen an einer Analyse des Standes der individuellen Förderung an Berufskollegs.

Ein zweiter Schwerpunkt besteht in der Entwicklung und Durchführung von einzelnen Forschungsprojekten, die jeweils an konkreten Problem- und Fragestellungen der Praxis orientiert sind. Dies

verlangt eine Verbindung von forschungsnaher Entwicklung durch Lehrkräfte, um wissenschaftliche Erkenntnisse in die Erarbeitung der Prototypen und Instrumente aufnehmen zu können und Maßnahmen zur Lehrerbildung, die eine nachhaltige Implementation und bildungsgangspezifische Anpassung ermöglichen. In diesem Zusammenhang werden schrittweise sogenannte Forschungs- und Entwicklungsarenen als längerfristige Kooperationen von Wissenschaft und Praxis aufgebaut. Hier bietet sich die Chance, grundlegende Forschungsarbeiten durchzuführen, die dazu beitragen, theoretisch abgesicherte Konzepte für die Kompetenzentwicklung und -diagnose in Bildungsorganisationen zu entwickeln und zu etablieren. In diesen Forschungs- und Entwicklungsarenen werden Prototypen entwickelt, die zur Lösung von Problemen der Berufsbildung beitragen sollen. Es entsteht so eine Arbeitssituation, in der sich Forscherinnen und Forschern die Möglichkeit eröffnet, sich an Innovationsprozessen der Praxis zu beteiligen und dabei die Perspektive zu wechseln. Maßgebliche Akteure dieser Arenen sind die Lehrkräfte, die in Forschergruppen Lösungen zu schulpraktischen Fragestellungen entwickeln.

Dabei finden sich bei den Kollegiatinnen und Kollegiaten Forschungsvorhaben, die die schulische Diagnose von Lernendenkompetenzen in den Blick nehmen, die die unterrichtlichen Möglichkeiten einer Kompetenzförderung von Lernenden untersuchen, sowie Vorhaben, die auf einer übergeordneten Analyseebene schulische Rahmenbedingungen einer Kompetenzförderung aufzeigen.

Das Paderborner Graduiertenkolleg in der Wirtschaftspädagogik ist eine Förderung von Grundlagenforschung im Bereich der Fachdidaktik und Schulpädagogik, die in dieser Form erst- und einmalig ist. So kann ein wichtiger Schritt zur Etablierung einer Implementations- und Innovationsforschung in Handlungsfeldern der Wirtschaftspädagogik geleistet werden. Die besondere Relevanz dieser Institution und des Forschungsschwerpunktes zeigt sich unter anderem auch darin, dass eine im Dezember 2009 geplante bundesweite Fachtagung, die vom Wirtschaftspädagogischen Graduiertenkolleg gestaltet wird, bereits kurz nach der Ankündigung ausgebucht war.

wiwi.upb.de/id/grad

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
WIRTSCHAFTSPÄDAGOGISCHES GRADUIERTENKOLLEG

WIRTSCHAFTSPÄDAGOGISCHES GRADUIERTENKOLLEG

Kollegiatinnen und Kollegiaten im Wirtschaftspädagogischen Graduiertenkolleg
Rechts: (v. l. n. r.) Dipl.-Ök. Claudia Föller, Dipl.-Hdl. Christof Gockel,
Dipl.-Ök. Uwe Krakau



Oben: (v. l. n. r.) Dipl.-Ing. Kaj Lieberberger, OStR' Margot Ohlms,
Dipl.-Oecotroph. Ricarda Pasing, Dipl.-Hdl. Birthe Tina Reich-Zies, StD Detlef Sandmann,
Dipl.-Hdl. Dipl.-Kffr. Astrid Schulte, StR Jan Hendrik Stork

Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Die Fakultät bietet mit ihrem Promotionsstudium alle drei Stufen der universitären Ausbildung in einem geschlossenen und aufeinander abgestimmten Gesamtprogramm an. Mit dem neu entwickelten strukturierten Doktorandenprogramm verfolgt die Fakultät zwei strategische Ziele:

- Qualitätssicherung der Promotionsprojekte und der daran anknüpfenden Forschung sowie
- Beschleunigung von Dissertationsprojekten.

Zur Erreichung dieser strategischen Ziele hat die Fakultät die folgenden Maßnahmen getroffen:

1. Die Vorbereitungsphase der Promotion ist klar und nachvollziehbar strukturiert und dadurch homogener. Erfolgsfortschritte werden dokumentierbar und Schwierigkeiten im Rahmen einer komplexen Gesamtarbeit treten schneller zutage.
2. Damit einhergehend werden die im Promotionsstudiengang eingeschriebenen Studierenden durch ein qualifiziertes Lehrangebot auf sehr hohem, wissenschaftlichem Niveau bei ihrer Forschungsarbeit systematisch und verbindlich angeleitet und unterstützt.

3. Mehr Struktur und Transparenz sowie eine gezielte inhaltliche Anleitung verbessern die Planbarkeit des Promotionsstudiums und ermöglichen kurze Promotionszeiten. Dadurch sind die hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen der Promovierenden auch nach außen einfacher und überzeugender kommunizierbar.
4. Teilnahme an internationalen Konferenzen sowie international konkurrenzfähige Paper bereits während der Promotionsphase dienen der besonderen Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Diese Ziele werden von der Fakultät durch Kurse und Seminare unterstützt, die zur Auseinandersetzung mit Wissenschaftstheorie und wissenschaftlichen Schreib- und Arbeitstechniken dienen. Zusätzlich setzen sich die Doktoranden und Doktorandinnen in einem fakultätsweiten Forschungsseminar mit den aktuellen wissenschaftlichen Forschungen auf der gesamten Breite der Wirtschaftswissenschaften auseinander.

Auf der Ebene der Departments werden die Promovierenden mit den spezifischen Fachanforderungen vertraut gemacht und erhalten die insbesondere im jeweiligen Department überwiegend genutzten methodischen Kenntnisse für international konkurrenzfähige Forschung.

Auf der sehr spezialisierten Ebene der einzelnen Forschungsgruppe sind die Promovierenden methodisch wie inhaltlich in den Forschungsprogrammen und Projekten des jeweiligen Lehrstuhls engagiert. Hierzu gehören z. B. sowohl intensive methodische Kurse als auch systematische Besprechungs- und Vortragszeiten innerhalb der Forschungsgruppe.

Gastvorträge und Gastprofessuren, die im Rahmen des fakultätsweiten Forschungsseminars oder der departmentweiten Forschungskolloquien vorgesehen sind, dienen nicht nur der Präsentation von state of the art der Forschung durch externe Wissenschaftler/innen, sondern auch dem Knüpfen von nationalen und internationalen Netzwerken. Damit wird der wissenschaftliche Nachwuchs systematisch und institutionalisiert in die internationalen Kommunikationsnetze eingebunden.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FÖRDERUNG DES WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHSES

Anfertigung der Dissertation (kumulative Dissertation oder Monografie)

Präsentation auf internationaler Konferenz		
Modul (Wahl)	Modul (Wahl)	Modul (Wahl)
Modul (Wahlpflicht)	Modul (Wahlpflicht)	Modul (Wahlpflicht)

Das strukturierte Doktorandenprogramm der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Internationalisierung

Mit ihrer starken internationalen Ausrichtung hat sich die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften sowohl im deutschsprachigen als auch im internationalen Raum ein klares Profil gegeben. Im Zentrum ihrer Bemühungen verfolgt die Fakultät im Rahmen ihrer Internationalisierungsstrategie die folgenden Ziele:

- internationale Kooperationen und Projekte mit ausländischen Partnerhochschulen
 - internationale Forschungsarbeiten
 - internationaler Studierendenaustausch
 - internationale Studieninhalte
 - internationale Studienabschlüsse.
- Dabei wird die Fakultät dem Anspruch „Internationalität“ auf vielfältige Weise gerecht. Dazu zählen auch die Vermittlung von
- Sprachkompetenz,
 - Fachwissen über das Funktionieren internationaler Güter- und Kapitalströme,
 - Kenntnissen kultureller Besonderheiten fremder Sprachräume.

Mit mehr als 50 Kooperationen mit ausländischen Hochschulen weltweit sichert die Fakultät ihre internationale Anschlussfähigkeit in Forschung und Studium. Dazu zählen u. a. internationale Veröffentlichungen und Präsentationen eigener Forschungsarbeiten,

gemeinsame Veröffentlichungen mit ausländischen Kooperationspartnern sowie auch die Durchführung von Tagungen und Konferenzen mit internationalem Publikum an der Heimathochschule. Schon sehr frühzeitig haben die Paderborner Wirtschaftswissenschaften ein Credit-Point-System gemäß dem EU-Standard ECTS (European Credit Transfer and Accumulation System) für die erleichterte Anrechnung von im Ausland erbrachten Studienleistungen sowie ein modularisiertes konsekutives Bachelor-/Mastersystem eingeführt. Die Studieninhalte zeichnen sich durch eine starke internationale Ausrichtung aus, insbesondere in den Studiengängen „International Business Studies“ (IBS) und „International Economics“. Während „IBS“ sprach- und kulturwissenschaftliche Anteile mit volks- und betriebswirtschaftlichen Anteilen koppelt, hat „International Economics“ eine stärkere ökonomisch ausgerichtete Schwerpunktsetzung im Rahmen der internationalen Volkswirtschaftslehre und des internationalen Managements. Ein in großen Teilen englischsprachiges Studienprogramm macht den Studiengang „International Economics“ für den internationalen Bildungsmarkt besonders attraktiv und konkurrenzfähig. Dementsprechend ist der Anteil internationaler Studieren-

der in diesem Studiengang auch deutlich höher als in den übrigen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen. Darüber hinaus bieten die weltweiten über 50 Kooperations- und Austauschbeziehungen den Studierenden ein großes internationales Netzwerk von Studienangeboten im Ausland, welches von den Studierenden intensiv genutzt wird und u.a. auch deren interkulturelle Kompetenzen stärkt. Auch im asiatischen Raum ist ein Netzwerk entstanden, das Studierenden Gelegenheit bietet, besondere Kompetenzen für einen aus europäischer Sicht bisher wenig erschlossenen Wirtschaftsraum zu erwerben (s. nächste Seite „Studiengänge“). Durch die stetigen Bemühungen um den Ausbau der internationalen Kooperationen konnte die Fakultät die von ihren Studierenden nachgefragte Anzahl nach Studienplätzen im Ausland voll befriedigen. Im Studienjahr 2008 nahmen 146 von ihnen einen Studienaufenthalt im Ausland wahr. Das Netz der weltweiten Forschungs- und Studienkooperationen wird stetig ausgebaut. Eine der neuesten Erweiterungen fand mit der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages mit der renommierten Tongji-Universität (China/Shanghai) im vergangenen akademischen Jahr statt.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
INTERNATIONALISIERUNG



Oben: Jens Naussed, Austauschstudent im Rahmen des Programms „Asian Studies in Business and Economics“ (ASBE), wurde im Wintersemester 2009/2008 ehrenamtlicher Botschafter der koreanischen Partneruniversität Ewha in Seoul. Eröffnungszereemonie für die „Ewha Global Campus Leader“: Die Ewha-Präsidentin Prof. Dr. Bae-Yong Lee (2. v. r.) schnitt zusammen mit einer Studentin aus Vietnam Thanh Cam (2. v. l.) und dem Paderborner Austauschstudenten Jens Naussed (1. v. r.) den Kuchen an. Das eigens hierfür von der Ewha University zur Verfügung gestellte Jackett für Jens Naussed symbolisiert seine Wahl zum Vorsitzenden der ersten 24 internationalen studentischen Abgesandten der Ewha University. (Foto: Ewha University)

Unten: Dr. Chandrashekar Pandey, Professor am Loyola Institute of Business Administration an der Universität Chennai (Indien), verbrachte auf Einladung von Prof. Dr. Martin Schneider (Personalwirtschaft) drei Monate im Sommersemester 2009 als Gastprofessor bei den Paderborner Wirtschaftswissenschaften. In seinen Forschungsarbeiten beschäftigt er sich mit dem Zustandekommen und der Bedeutung innovationsfördernder und dynamischer Umfeldler für Organisationen und der Verknüpfung von Spiritualität und Management. Neben Gastvorträgen im Rahmen des Fakultätsforschungsseminars bot Prof. Pandey auch Studierenden die Möglichkeit, seine Angebote im Rahmen des Moduls „Organizational Behavior“ wahrzunehmen.



Studiengänge der Fakultät

Mit drei Bachelor- und fünf Masterstudiengängen hat die Fakultät ein konsekutives modularisiertes Studienangebot verwirklicht (s. Abbildung unten), welches regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst wird. Die sechs Departments der Fakultät gewährleisten mit ihren unterschiedlichen Ausrichtungen ein breit gefächertes Lehrangebot, welches auch individuelle Schwerpunktsetzungen erlaubt. Dabei erleichtern die als Transferstandard von Universitäten akzeptierten ECTS-Leistungspunkte die Anrechnung auch von im Ausland erbrachten Studienleistungen, womit u. a. die Auslandserfahrungen der Studierenden gefördert werden.

Die **Bachelorstudiengänge** (jeweils mit einer Regelstudienzeit von 6 Semestern) führen zu einem ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss. Darauf aufbauend kann in einem **Masterstudiengang** (jeweils Regelstudienzeit von 4 Semestern) das Wissen vertieft oder spezialisiert werden.

In Planung befindet sich zurzeit ein neuer Masterstudiengang „Management Information Systems“. In diesem Studiengang sollen Absolventen qualifiziert werden, die nicht nur mit dem

Bachelor „Wirtschaftsinformatik“, sondern auch mit dem Bachelor „Wirtschaftswissenschaften“ oder „International Business Studies“ in einem konsekutiven Masterstudiengang einen Schwerpunkt in der Wirtschaftsinformatik setzen wollen.

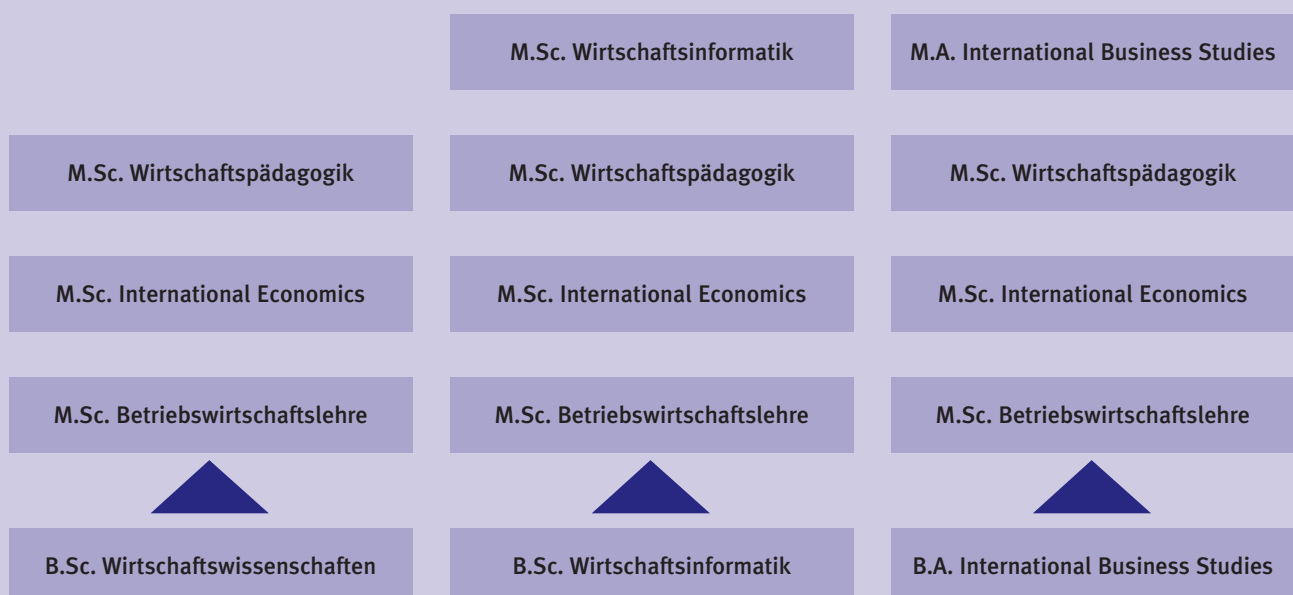
Das neu konzipierte strukturierte **Doktorandenprogramm** bereitet systematisch und umfassend auf selbstständige Forschung vor. Jüngst haben wir dazu eine Kooperation in der Doktorandenausbildung mit der Universität Bielefeld vereinbart. Dadurch ist es nun möglich, auch hoch spezialisierte Angebote für Doktoranden umzusetzen, die typischerweise in der universitären Doktorandenausbildung nicht realisiert werden können.

Kompetenzerwerb durch selbstgesteuertes Lernen, mehr projektorientierte Lehre bieten z. B. sogenannte **Case Studies** (Fallstudien), die in Gruppen von den Studierenden bearbeitet werden. Ein besonderes Merkmal in den bereits zum Wintersemester 2005/06 eingeführten neuen Bachelor-Studiengängen stellt das **Mentoring** dar. Dabei werden von Anfang an alle Studierenden (Mentees) während ihres ersten Jahres (Assessmentphase) in Kleingruppen von einem Mentor bzw. einer Mentorin aus dem wissenschaftlichen Personal kontinuierlich begleitet.

Aufgrund der Globalisierung und der immer mehr zunehmenden internationalen Verflechtung im wirtschaftlichen Bereich erwarten Konzerne von Führungskräften umfangreiche Sprachkenntnisse und Erfahrungen aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen. Die weltweiten über 50 Kooperations- und Austauschbeziehungen der Fakultät bieten den Studierenden ein großes **internationales Netzwerk** von Studienangeboten im Ausland.

Mit dem auf den asiatischen Wirtschafts- und Kulturraum bezogenen Studienschwerpunkt **Asian Studies in Business and Economics** (ASBE) bietet die Fakultät ausgewählten Studierenden die Möglichkeit, eine Asienkompetenz aufzubauen, die – weit über ein reguläres Austauschprogramm hinaus – auf die Sprache, Kultur und Wirtschaft des jeweiligen Landes und dessen Herausforderungen vorbereitet. Die Kooperationen mit China (Peking), Japan (Oita) und Südkorea (Seoul) werden vom „Deutschen Akademischen Austauschdienst“ (DAAD) im Rahmen des Programms „Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften“ (ISAP) gefördert.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
STUDIENGÄNGE DER FAKULTÄT



Konsekutivität der Bachelor-/Masterstudiengänge

Interdisziplinäre Studienangebote

Durch eine international wettbewerbsfähige Lehre in Verzahnung mit erstklassiger Forschung qualifizieren wir unsere Studierenden besonders gut für den globalen Arbeitsmarkt. Dazu bieten wir zunehmend englischsprachige und auf aktuelle internationale Fragestellungen ausgerichtete Studienmodule an – insbesondere in Kooperation mit anderen Fachdisziplinen. Ziel ist, dass unsere Absolventen mit professionellem Wissen in fachlicher, sozialer/kommunikativer und persönlicher Hinsicht gerade vor dem Hintergrund polyvalenter Anforderungsprofile bestens für ihren beruflichen Einsatz vorbereitet sind. Zahlreiche wissenschaftliche Fragestellungen werden in der Lehre und auch in der Forschung in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen beispielsweise aus den Ingenieurwissenschaften, den Medienwissenschaften, der Informatik, der Psychologie oder den Erziehungswissenschaften bearbeitet. **Interdisziplinarität ist somit ein Stück gelebter Lehr- und Forschungskultur an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.** Interdisziplinäre Curricula bilden daher einen wichtigen Baustein unserer Studiengänge, in denen neben Spezial-

wissen stets interessante Einblicke in Nachbardisziplinen und andere Fächer vermittelt werden. So sind im Studienplan „Wirtschaftswissenschaften“ Wirtschaftsinformatik, Internationales Wirtschaftsrecht oder Wirtschaftspädagogik nur einige Beispiele für fakultative Module.

Als eigene **von Grund auf interdisziplinär konzipierte Studiengänge** bietet die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften die Bachelor- und Masterstudiengänge „International Business Studies“ und „Wirtschaftsinformatik“ sowie den Masterstudiengang „Wirtschaftspädagogik“ an.

Der Masterstudiengang „**Wirtschaftspädagogik**“ bereitet durch seine traditionelle Verbindung wirtschaftswissenschaftlicher und erziehungswissenschaftlicher bzw. fachdidaktischer Studienanteile auf anspruchsvolle Handlungsfelder in berufsbildenden Schulen oder anderen Bildungsorganisationen, in Betrieben sowie in der Bildungsadministration vor. Neben zwei vertiefenden betriebswirtschaftlichen Schwerpunkten gehören Module zur Kompetenzentwicklung, zum Lehren und Lernen, zur beruflichen sowie zur betrieblichen Bildung, zum Bildungsmanagement und Bildungsorganisationen sowie zur Mediendidaktik zum Lehrprogramm.

In den Bachelorstudiengang „**Wirtschaftsinformatik**“ fließen sowohl Grundlagen aus den Wirtschaftswissenschaften als auch aus der Informatik ein. Die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse werden im Masterstudiengang „Wirtschaftsinformatik“ in einer wissenschaftlich-methodischen Ausrichtung erweitert und in Gebieten der Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaften und der Informatik unter Betonung aktueller Forschungsbezüge vertieft.

Abgesehen von den wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten widmen sich etwa 1/3 des Bachelor- und 1/6 des Masterstudiums „**International Business Studies**“ (IBS) dem Sprach- und Kulturbereich. Wirtschaftsbezogene Sprachkompetenzen werden nicht nur in Englisch, sondern auch in Französisch bzw. Spanisch vertieft, wobei neben Sprachkursen auch kulturwissenschaftliche Veranstaltungen belegt werden. Ein integriertes Auslandsstudium ist in IBS besonders erwünscht und wird durch die Vielzahl an Partneruniversitäten der Fakultät erleichtert. Der Erwerb von interkulturellen und sozialen Kompetenzen wird hierdurch besonders gefördert.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
INTERDISZIPLINÄRE STUDIENANGEBOTE

Neben den fakultätseigenen Studiengängen beteiligt sich die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an interdisziplinären Studienkooperationen der Universität Paderborn. So bringt z. B. die Betriebswirtschaftslehre ihre Lehre in die Studiengänge „**Wirtschaftsingenieurwesen**“ und „**Medienwissenschaft**“ ein. Im Masterstudiengang „**Mediale Kulturen**“ können neben der Betriebswirtschaftslehre auch Module zu Recht und Statistik belegt werden.

Im Studiengang „**Populäre Musik und Medien**“ stellt die Fakultät grundlegendes Wissen aus der Betriebs- und der Volkswirtschaftslehre zur Verfügung. Im deutsch-französischen Bachelor-/Licencestudiengang „**Europäische Studien**“ ist aus der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften das Modul „Europarecht und Europäisches Wirtschaftsrecht“ integriert. Für das Studium „**Lehramt Berufskolleg**“ beteiligt sich die Fakultät für die „berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften“ mit Beiträgen zur Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, zu Methoden und zur Fachdidaktik.

In der internationalen Graduate School „**Dynamic Intelligent Systems**“ mit englischsprachigem Promotionsprogramm ist besonders die Wirtschaftsinformatik im Lehrprogramm eingebunden. Als Nebenfach sind diverse Angebote aus den Wirtschaftswissenschaften in den Bachelor-/Masterstudiengängen von „**Informatik**“ und „**Mathematik**“ integriert.

Paderborner Hochschulkreis e.V. (PHK)

Der **Paderborner Hochschulkreis** ist die Alumni-Vereinigung der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Paderborn. Den Austausch zwischen Fakultät und Absolventen fortzuführen oder wiederaufzunehmen, ihn zu fördern und auszubauen ist eine wesentliche Zielsetzung des Paderborner Hochschulkreises.

Hierzu sind alle Personen, die an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften studiert, gearbeitet oder in sonst einer Weise gewirkt haben, sich der Fakultät verbunden fühlen oder weiterhin an einem intensiven Kontakt mit der Universität interessiert sind, herzlich eingeladen. Wir möchten engagierte Mitglieder gewinnen, um einen Austausch über Ideen und Erfahrungen, auch aus der Berufswelt, zu pflegen und auszubauen. Ideen und Anregungen hierfür sind jederzeit herzlich willkommen.

Aktivitäten 2008

Auch in diesem Jahr stand der Tag der Wirtschaftswissenschaften am 15. November 2008 der gemeinsam vom PHK und der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften organisiert wurde, im Mittelpunkt der Aktivitäten. Anschließend an eine Neuwahl des Vorstands des PHKs wurde in guter Tradition die Gelegenheit genutzt, die Absolventen der Fakultät zu beglückwünschen und zu verabschieden. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Herrn Prof. Dr. Sloane, dem Dekan der Fakultät und 1. Vorsitzenden des Paderborner Hochschulkreises. Den Festvortrag zum Thema „Banken im Lichte gegenwärtiger Herausforderungen – Schatten der Finanzmarktkrise“ hielt Dr. Hans-Georg Napp, der gegenwärtig Bankdirektor und Leiter des Zielkundenbereiches Öffentliche Hand/Kommunale Unternehmen der Landesbank Hessen-Thüringen ist. Ehemals hat er in Paderborn studiert und am finanzwissenschaftlichen Lehrstuhl der Fakultät promoviert.

Nach der Auszeichnung herausragender Abschlussarbeiten wurde das Nachmittagsprogramm mit einem Empfang beendet. Am Abend bot der Examenball Gelegenheit zu Geselligkeit und Wiedersehen.

Mitgliederzahl

633 (Stand August 2009)

Vorstand

Prof. Dr. Peter F. E. Sloane
(1. Vorsitzender)
Karl-Heinz Gerholz (2. Vorsitzender)
Jun.-Prof. Dr. Jens Müller
(Schatzmeister)
Verena Kaiser (Schriftführerin)

Ansprechpartnerin

Verena Kaiser

Vereinsanschrift:

Paderborner Hochschulkreis e.V.
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

Telefonnummer

05251/60-2370

Faxnummer

05251/60-3419

E-Mail-Adresse

PHK@campus.upb.de

Internet-Adresse

www.phk-ev.de

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
ALUMNI-VEREINIGUNG
PADERBORNER HOCHSCHULKREIS E.V. (PHK)

www.phk-ev.de



Links oben u. oben: Absolventinnen und Absolventen am Tag der Wirtschaftswissenschaften 2008



Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften (FSR WIWI)

Der **Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften (FSR WIWI)** vertritt die Interessen der Studierenden der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und kümmert sich als zentraler Ansprechpartner um die Fragen und Rechte der Studierenden.

In Zusammenarbeit mit der Fakultät und den Studierenden setzt sich der Fachschaftsrat ständig für Verbesserungen in der Lehre an der Universität Paderborn ein. Der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften stellt Vertreter/-innen für die Gremien „Fakultätsrat“, „Prüfungsausschuss Wirtschaftswissenschaften“, „Berufungskommissionen für Professoren“ und „Studienparlament“ und nutzt damit die Möglichkeiten der Mitbestimmung an der Universität.

Den vom FSR WIWI gewählten Vorstand im akademischen Jahr 2008/2009 bildeten: Jan Eikhoff (1. Vorsitzender), Michael Damm (2. Vorsitzender), Christoph Kühn und Jochen Kirchberg (Finanzvorstand).

Ein Highlight im Studienjahr 2008/2009 war die Studienfahrt nach Stuttgart vom 18. bis 20. Juni 2009 mit 31 Teilnehmern. Neben der Betriebsbesichtigung der Bosch GmbH in Leinfelden (siehe Foto) wurden auch noch der Fernsehturm, das Mercedes-Benz Museum sowie die Brauerei Schwanen-Bräu besichtigt. Während der Betriebsbesichtigungen erhielten die Studierenden einen vertieften Einblick in die unterschiedlichsten Bereiche der Unternehmen. Nicht zuletzt hat der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften die Orientierungsphase (O-Phase) für die neuen Studierenden in Zusammenarbeit mit der Fakultät organisiert und durchgeführt. Diese ermöglicht den Studienanfängern einen leichteren Einstieg ins Studium und die Möglichkeit, gleich zu Anfang viele nützliche Kontakte zu knüpfen.

Darüber hinaus erhalten die Studierenden über einen E-Mail-Verteiler regelmäßig Informationen rund ums Studium und interessante Praktikumsstellen.

Eine weitere Aktivität war die Durchführung von Unipartys, die einmal im Semester stattfinden. Beide Partys waren hinsichtlich der Stimmung und des Besuches ein voller Erfolg.

Um der Aufgabe „ständiger Ansprechpartner für die Studierenden zu sein“ gerecht zu werden, hat der FSR WIWI von Montag bis Donnerstag eine Sprechstunde im Raum C2 232 eingerichtet. Während dieser Sprechstunde wird außerdem ein Beamerverleih für die Nutzung innerhalb der Universität angeboten.

Zusätzlich leitet der FSR WIWI den Skriptenzirkel und die Evaluation aller Module an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (in Zusammenarbeit mit dem FSR International Business Studies und Wirtschaftsinformatik). Neue Mitglieder und Interessenten sind immer herzlich willkommen!

www.wiwi-upb.de

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
STUDENTISCHE INITIATIVEN
FACHSCHAFTSRAT WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN (FSR WIWI)



Oben: Mitglieder des Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaften



Oben: Studienfahrt nach Stuttgart 2009

Fachschaftsrat und Hochschulgruppe Wirtschaftsinformatik (FSR Winfo)

Der **Fachschaftsrat Wirtschaftsinformatik (FSR Winfo)** kümmert sich als Interessenvertretung der Studierenden um deren Belange im Studiengang Wirtschaftsinformatik. Wir erleichtern den Studierenden nicht nur den Start ins Studium, wir stehen ihnen auch während des Studiums bei allen Problemen mit Rat und Tat zur Seite. In unserer Orientierungsphase geht es darum, die Erstsemester an den Studienalltag heranzuführen und ihnen in der „fremden“ Umgebung den Weg zu weisen. Hierzu wird ihnen viel über die Formalitäten und das allgemeine studentische Leben beigebracht. Durch die Kleingruppen lernen sie sofort Gleichgesinnte kennen und können bei der Stadtrallye und der Party Kontakte knüpfen, die hinterher für Lerngruppen etc. sehr hilfreich sind. Der Fachschaftsrat als Interessenvertretung der Studentinnen und Studenten der Wirtschaftsinformatik kümmert sich auch um die Sicherung bzw. Verbesserung der Qualität der Lehre im Bereich der Wirtschaftsinformatik. Ein wichtiges Instrument zur Überprüfung und Steuerung der Qualität der Lehrveranstaltungen stellt dabei insbesondere die studentische Veranstaltungskritik (Evaluation) dar. Insbesondere vor dem Hintergrund der Studiengebühren ist es unbedingt

notwendig, dass die Teilnehmer die Möglichkeit haben, auf Mängel bei der Organisation und der Durchführung von Lehrveranstaltungen hinzuweisen. Außerdem stellen wir den Studierenden mit der Homepage, unseren Mailinglisten und dem Winfo-Portal, welches in Zusammenarbeit mit den Winfo-Lehrstühlen gepflegt wird, umfangreiche Informationen zu allen Bereichen des Studiums zur Verfügung. Darüber hinaus tragen wir mit unseren Aktionen zur Gestaltung des Lebens an der Universität Paderborn bei. Ein Highlight für alle Winfos und Nicht-Winfos ist das jährlich stattfindende Winfo-Sommergrillen, auf dem u.a. bei einem unterhaltsamen Beachvolleyballturnier interessante Preise erspielt werden können. Auch die Professoren leisten ihren Beitrag und schenken zur Freude der Studierenden die Getränke aus. Einmal pro Semester organisieren wir eine Studienfahrt zu interessanten Orten, im Sommersemester 2009 ging es z. B. nach Köln. Dort konnten die Teilnehmer die Kölner Innenstadt sowie ein Briefverteilerzentrum der Deutschen Post AG und die nobeo-Fernsehstudios besichtigen.

Die Vereinigung Hochschulgruppe Wirtschaftsinformatik Paderborn e.V. ist das „geschäftsführende“ Organ des FSR Winfo. Ziel des abgekürzt oft auch HG-WINFO genannten Vereins ist es, sich um die Belange der Studierenden des Studienganges zu kümmern. Der HG-WINFO Paderborn e.V. ist zusammen mit der HG-WING e.V. Gesellschafter der LOOK IN! GbR., welche zur Ausrichtung der gleichnamigen Firmenkontaktmesse gegründet wurde. Die LOOK IN! ist die Firmenkontaktmesse der Universität Paderborn, die sich an Studierende und Unternehmen gleichermaßen wendet. In jedem Jahr kommen zahlreiche bekannte Firmen aus der Region, um sich den Studierenden zu präsentieren. Die Studierenden nutzen dabei die Möglichkeit, mit den Firmenvertretern in Kontakt zu treten, um z. B. Praktikumsplätze oder Jobangebote zu erhalten. Impressionen der letzten Messe vom Herbst 2008 können Sie unter <http://lookin-messe.de> einsehen. Kontakt mit uns können Sie gerne via E-Mail (vorstand@fsrwinfo.de) aufnehmen oder besuchen Sie uns in unserem Fachschaftsbüro im Raum Eo.129, Sprechstunde während der Vorlesungszeit: montags bis donnerstags von 13–14 Uhr.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
STUDENTISCHE INITIATIVEN
FACHSCHAFTSRAT UND HOCHSCHULGRUPPE WIRTSCHAFTSINFORMATIK (FSR Winfo)

www.fsrwinfo.de



Oben: Winfo-Sommergrillen 2009 mit Beachvolleyballturnier



Oben: Der Fachschaftsrat Wirtschaftsinformatik im Sommersemester 2009

Fachschaftsrat International Business Studies (FSR IBS)

Der **Fachschaftsrat International Business Studies (FSR IBS)** vertritt vor allem die Interessen der Studierenden des Studienganges IBS. Es ist sein Anliegen, aktiv für die Belange der Studierenden einzutreten und das Leben an der Universität mitzugestalten. Zurzeit besteht der Fachschaftsrat aus 50 Mitgliedern, die sich tatkräftig engagieren. Das von allen Mitgliedern gewählte Vorstandsteam bildeten im akademischen Jahr 2008/2009: Linda Kurze (1. Vorsitzende), Julia Wäsche (2. Vorsitzende) und Florian Stremmel (3. Vorsitzender/Finanzvorstand). Die regelmäßig anfallenden Fachschaftsaufgaben werden in den jeweiligen Ressorts koordiniert. So hat das Ressort Studienfahrt beispielsweise vom 11. bis 14. Juni 2009 zusammen mit der HG WING

(Hochschulgruppe Wirtschaftsingenieurwesen) eine mehrtägige Studienreise in die tschechische Hauptstadt Prag organisiert, die den Teilnehmern bei einer Betriebsbesichtigung auch kurze Einblicke in die unternehmerische Praxis ermöglichte (Pkw-Produktionsstätte von Skoda).

Eine weitere Aktivität bestand in der Durchführung der beliebten IBS-Uni-Partys, die einmal pro Semester stattfinden. Diese fanden am 6. November 2008 und 16. April 2009 statt. Außerdem war der FSR IBS wie jedes Jahr tatkräftig an der Gestaltung und Durchführung der Orientierungs-Phase (O-Phase) für die Erstsemester zum Wintersemester beteiligt. Ein Alumni-Team bemühte sich stetig, den Kontakt zu Ehemaligen zu halten und den IBS-Studierenden damit ein interessantes Netzwerk für die berufliche Karriere zu bieten. Das letzte Alumni-Treffen fand am 25. Juli 2009 statt und war ein voller Erfolg.

Im akademischen Jahr 2008/2009 waren IBS-Fachschafts-Mitglieder in verschiedenen Gremien der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vertreten. Hierzu gehörten der Fakultätsrat (Vera Schneider) sowie der Prüfungsausschuss (Julia Wäsche). Während des Semesters steht der FSR IBS in einer täglichen Sprechstunde von montags bis donnerstags jeweils von 13 bis 14 Uhr den IBS-Studierenden bei Fragen und Problemen zum Studiengang, zur Organisation, zu Auslandssemestern u.v.m. zur Verfügung.

www.ibs-paderborn.de

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
STUDENTISCHE INITIATIVEN
FACHSCHAFTSRAT INTERNATIONAL BUSINESS STUDIES (FSR IBS)



Oben: Mitglieder des FSR IBS im Mai 2009



Oben: Teilnehmer der Studienfahrt nach Prag im Juni 2009

Association Internationale des Etudiants en Sciences Economiques et Commerciales (AIESEC)

AIESEC: The international platform for young people to explore and develop their leadership potential

AIESEC bietet Studierenden viele unterschiedliche Möglichkeiten sich zu entwickeln. Die weltweit größte Studentenorganisation verfolgt bereits seit 1948 das Ziel, verantwortungsbewusste jungen Menschen auszubilden, die heute und morgen in ihren Führungspositionen einen Beitrag zur positiven Gestaltung der Gesellschaft leisten. Um dieses Ziel zu erreichen, ermöglicht AIESEC jährlich über 5 000 intensive Auslandspraktika und mehr als 7 000 herausfordernde Führungsaufgaben in verschiedenen Projekten. Neben ihrem wissenschaftlichen Studium können Studentinnen und Studenten aus 100 Ländern so weltweit praktische Erfahrungen sammeln.

In Paderborn ist AIESEC seit über 25 Jahren aktiv. Auch in diesem Jahr ermöglichen wir Studierenden schon während des Studiums ein Auslandspraktikum. „Am Anfang war ich mir nicht wirklich sicher, ob ich so schnell das richtige Praktikum für mich finden würde. Aber dann habe ich erlebt, wie die Studenten bei AIESEC sich für mich ins Zeug gelegt haben!“, sagt Philip Mathejczuk begeistert. „Schon nächsten Monat werde ich mein Praktikum in Holland beginnen und in meinem Traumbereich renewable energy arbeiten.“

Ebenso wichtig ist AIESEC die Betreuung der Praktikanten vor Ort. Neben der Suche einer Wohnung und dem Abholen vom Flughafen zählen auch regelmäßige Veranstaltungen für unsere Praktikanten dazu. In diesem Jahr betreute AIESEC in Paderborn Studierende unter anderem aus Tunesien, Australien und Rumänien. Bei dem Besuch des Bundesligaauftaktspiels in Dortmund freut sich Harsh Shukla aus Indien: „Germans may be very enthusiastic when it comes to football. It's really a lot of fun to stay with you guys!“

Darüber hinaus wird das Christmas International House immer wieder gern wahrgenommen, welches ausländischen Studierenden und Praktikanten jedes Jahr ermöglicht, Weihnachten bei einer deutschen Familie zu verbringen.

Nicht nur Studierende profitieren von AIESEC, sondern auch Unternehmen aus der Region, von denen viele schon seit Jahren mit uns zusammenarbeiten. Alle AIESEC-Praktika sind bezahlt und viele Unternehmen nehmen immer wieder neue Praktikanten auf, weil sie davon profitieren, dass AIESEC-Praktikanten bereits praktische Erfahrungen mitbringen und über internationale Kompetenzen verfügen. Des Weiteren nehmen jedes Jahr viele unserer Partnerunternehmen am Firmenkontaktgespräch teil, bei dem sie sich an Ständen den Studierenden der Universität vorstellen, Einzelgespräche vereinbaren und Workshops veranstalten.

AIESEC ist offen für Studierende aller Fachrichtungen. Weitere Informationen sind erhältlich unter:

www.aiesec-paderborn.de

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
STUDENTISCHE INITIATIVEN
ASSOCIATION INTERNATIONALE DES ETUDIANTS EN
SCIENCES ECONOMIQUES ET COMMERCIALES (AIESEC)

www.aiesec-paderborn.de



Oben: Mitglieder des Lokalkomitees AIESEC Paderborn

Campus Consult e.V.

Bei der studentischen Unternehmensberatung **Campus Consult** hat sich im vergangenen Jahr viel bewegt: Im September 2008 fiel der Startschuss eines der wohl wichtigsten Projekte seit der Gründung des Vereins im Jahr 1993. Dieses Projekt wurde aber nicht bei einem der vielen Kunden des letzten Jahres durchgeführt, sondern die studentischen Berater richteten den Blick auf ihren eigenen Verein. An Ostern wurde schließlich das Ergebnis der monatelangen Arbeit der Öffentlichkeit vorgestellt: Das neue Markengesicht von Campus Consult. Dies zeigt sich in dem komplett überarbeiteten Außenauftritt, dessen Design sich nun als zeitlos, einfach und professionell darstellt und dabei die beiden Zielgruppen, Studierende und Geschäftskunden, anspricht. Zu diesem neuen Design gehören u.a. ein neues Logo, eine überarbeitete Homepage, ein Imagefilm und verschiedene Podcasts. Der neue Slogan „Beratung auf Augenhöhe“ drückt nun genau das aus, was Campus Consult ausmacht: Junge, sympathische Mitarbeiter, die Entscheidungen mit dem Kunden gemeinsam treffen und mit frischen Ideen eine professionelle Beratung leisten.

Bevor Campus Consult jedoch mit der operativen Umsetzung startete, wurden im Rahmen einer detaillierten, strategischen Planung die Ziele, Inhalte, Instrumente und Kanäle der neuen Marken- und Kommunikationsstrategie festgelegt. Diese Strategie stellte die Basis für alle folgenden Entscheidungen und Prozesse dar.

Ein weiterer Fokus während der Umsetzungsphase lag in der Bearbeitung und Weiterentwicklung des Produktportfolios. Das Resultat ist das Angebot neuer Produkte wie die ITIL-Gap-Analyse oder die Markenrepositionierung. „Wir sind hier unsere eigene Referenz und geben wertvolle Erfahrungen im Rahmen unserer Projekte auch an unsere Kunden weiter“, sagt Sebastian Brost, Vorstand Externes Campus Consult e.V. Bemerkenswert an dieser Arbeit ist vor allem, dass das neue Markengesicht und alle damit zusammenhängenden Arbeiten alleinig durch Studenten der Universität Paderborn mit großer, unermüdlicher Motivation vorangetrieben wurden. „Der Erfolg hält nur so lange an, wie sich Campus Consult weiterentwickelt. Damit wir weiterhin die erfolgreichste studentische Unternehmensberatung Deutschlands bleiben, haben wir diesen Schritt getan, um auch zukünftig die Vorreiterrolle innezuhaben“,

so Katharina Schulz, Vorstand Organisation Campus Consult e.V. Zusammenfassend ist zu bemerken, dass der Relaunch der Marke Campus Consult neben zahlreichen neuen Projekten den Studenten, die an der strategischen und operativen Umsetzung beteiligt waren, vor allem eins gebracht hat: Praxiserfahrung. Die Studentin Ines Runte (Medienwissenschaften), die gemeinsam mit Jan Morgenthal (Wirtschaftswissenschaften) die Idee der neuen Marke entwickelt hat, erzählt: „Die Erfahrungen und das Wissen, das wir im letzten Jahr gesammelt haben, sind für den späteren Beruf Gold wert. Welcher Student kann schon von sich behaupten, dass er es geschafft hat, über 60 Mitarbeiter eines Unternehmens von seinen Ideen zu überzeugen? Gerade im Bewerbungsprozess verschafft man sich durch diese praktischen Erfahrungen einen entscheidenden Vorteil.“

www.campus-consult.de

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
STUDENTISCHE INITIATIVEN
CAMPUS CONSULT E.V.



Oben: Der Vorstand von Campus Consult e.V. (von links): Nadine Dertmann, Sebastian Brost, David Komornicki, Katharina Schulz (Foto: Lichtbilder Fotografie/Martin Synowzik)

Aktivitäten und Themen der Lehr- und Forschungseinheiten

Activities and Subject Areas of the Academic Units

Profil
Profile

Aktuelle Unternehmensgründungen
Current Business Start-Ups

Personal
Staff

Aktuelle Kooperationen
Current Cooperation Projects

Module
Modules

Gastaufenthalte
Paderborn Academics as Guest
Researchers

Abschlussarbeiten
Thesis Titles

Gastwissenschaftler/-innen
Guest Researchers

Publikationen
Publications

Promotionen
Ph.D. Projects

Preise und Auszeichnungen
Prizes and Awards

Tagungen, Seminare, Messen
Conferences, Seminars, Fairs

Weitere Funktionen
Other Functions

Aktuelle Forschungsprojekte
Current Research Projects

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FACULTY OF BUSINESS ADMINISTRATION AND ECONOMICS
AKTIVITÄTEN UND THEMEN DER LEHR- UND FORSCHUNGSEINHEITEN
ACTIVITIES AND SUBJECT AREAS OF THE ACADEMIC UNITS



Department 1 Management

Datenbasis für Abschlussarbeiten:
Wintersemester 08/09 u. Sommersemester 08,
für alle weiteren Daten: Wintersemester 08/09
u. Sommersemester 09
Data for thesis titles based on 2008/09
winter term and 2008 summer term;
all other data taken from 2008/09 winter term
and 2009 summer term.



Prof. Dr. Andreas Eggert

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing Business Administration/ Marketing

Profil Profile

Prof. Dr. Andreas Eggert ist seit 2004 Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing, an der Universität Paderborn. Zentrale Stationen seiner akademischen Laufbahn waren der Lehrstuhl für Marketing der Technischen Universität Kaiserslautern, wo er promovierte und sich habilitierte, sowie mehrere Auslandsaufenthalte als Professeur visitant an der Ecole des Hautes Etudes Commerciales du Nord (EDHEC) in Lille und Nice/Frankreich.

Since 2004, Andreas Eggert has held the marketing chair at the University of Paderborn. He received his doctorate and venia legendi from the Technical University of Kaiserslautern and was a visiting professor at the Ecole des Hautes Etudes Commerciales du Nord (EDHEC) in Lille and Nice/France.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Angelika Kröber

Wissenschaftliches Personal
Research Staff
Dr. Ina Garnefeld
Dipl.-Kffr. Sabine Hollmann
Dipl.-Kffr. Eva Münkhoff

Lehrbeauftragte
Additional Teaching Staff
Prof., PhD, James A. Eckert
Prof., PhD, Gary Hunter

Module Modules

Prof. Dr. Andreas Eggert

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A

B2C-Marketing
· Konsumentenverhalten
· Strategisches Marketing
· Planspiel

Kundenmanagement und -forschung
· Marketingforschung
· Customer Equity Management
· Praxisprojekte

6. Paderborner Marketing Bootcamp „Strukturgleichungsmodelle mit latenten Variablen“
· Blockseminar

Prof. Dr. Gary Hunter (Gastprofessor)

Retail Management and Promotion
· Cases
· Project

Prof. Dr. James A. Eckert (Gastprofessor)

Relationship Driven Sales: Theory and Practice
· Theory
· Practice

Negotiation: Theory and Techniques in a Global Economy
· Theory
· Practice

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Einflussfaktoren der Weiterempfehlungsbereitschaft im Bereich kurzlebiger Verbrauchsgüter

Entwicklung und Implementierung eines Erhebungsinstrumentes zur Analyse der Kundenzufriedenheit im Bereich Service Dienstleistungen am Beispiel des Wincor Nixdorf Customer Care Center

Der Einfluss von Hersteller und Händler auf das Kanalwechselverhalten von Geschäftskunden

Die Wirkung der Abgabe einer Weiterempfehlung im Rahmen von Kunden-werben-Kunden-Kampagnen auf die Kundenbindung – der Einfluss von Deal Proneness

Die Anwendung der Balance Theorie auf das Kanalwechselverhalten aus Kundenperspektive

Analyse der Wirksamkeit von Mitarbeiterempfehlungsprogrammen als Personalmarketinginstrument

Die Wirkung der Abgabe einer Weiterempfehlung im Rahmen von Kunden-werben-Kunden-Kampagnen auf die Kundenbindung – eine geschlechterdifferenzierte Analyse

Dienstleistungsorientierung von Industriegüterunternehmen – Literaturüberblick und Analyse der Wirkungen

Die Wirkung der Abgabe einer Weiterempfehlung im Rahmen von Kunden-werben-Kunden-Kampagnen auf die Kundenbindung – der Einfluss der Prämienhöhe

Die Wirkung der Abgabe einer Weiterempfehlung im Rahmen von Kunden-werben-Kunden-Kampagnen auf die Kundenbindung – der Einfluss des Produktinvolvements

Dienstleistungsorientierung von Industriegüterunternehmen – Literaturüberblick und Analyse der internen und externen Einflussfaktoren

The Relationship between Word-of-Mouth within Member-get-Member Campaign and Customer Loyalty – the Moderating Role of Satisfaction

Aktuelle Vermarktungskonzepte führender Stromversorger in Deutschland

Der Einfluss der Interaktion von Kunde und Mitarbeiter auf die Kundenbindung

Ermittlung des Marktpotentials und der Marktattraktivität zukünftiger Märkte mit Hilfe qualitativer und quantitativer Market-Scouting-Methoden

Ermittlung von Marktpotential und Marktattraktivität zukünftiger Märkte mit Hilfe quantitativer und qualitativer Market-Scouting-Methoden

Theoretische und empirische Analyse des Zusammenhangs zwischen dem opportunistischen Verhalten eines Unternehmens und opportunistischem Kundenverhalten in Kunden-werben-Kunden-Kampagnen

Der Einfluss der Prämienhöhe auf das opportunistische Weiterempfehlungsverhalten in Kunden-werben-Kunden-Kampagnen

Der Einfluss der Bindungsstärke zwischen Sender und Empfänger auf das opportunistische Weiterempfehlungsverhalten in Kunden-werben-Kunden-Kampagnen

Die Anwendung der Information Integration Theory auf den Zusammenhang von Hersteller- und Händlerloyalität

Der Zusammenhang zwischen Händler- und Markenloyalität und Kanalwechselverhalten – eine empirische Studie im Fotofachhandel

Der Wandel vom Produkthersteller zum Service-dienstleister als strategischer Prozess

Der Einfluss von Hersteller und Händler auf das Kanalwechselverhalten von Geschäftskunden – die Rolle der Beziehungsdauer

Publikationen Publications

In referierten Zeitschriften:

Helm, S.; Garnefeld, I.; Spelsiek, J. (2009): Perceived Corporate Reputation and Consumer Satisfaction – An Experimental Exploration of Causal Realationship. In: Australasian Marketing Journal, 17. Jg., Nr. 2, S. 69–74

Eggert, A.; Ulaga, W.; Hollmann, S. (2009). Benchmarking the Impact of Customer Share in Key-Supplier Relationships: A Resource-Dependence Perspective, in: Journal of Business Industrial Marketing, 24. Jg., Nr. 3/4, S. 154–160

Gouthier, M.; Eggert, A.; Nogly, F. (2008). Offshoring der Kundeninteraktion: Eine empirische Analyse der Wirkung der Sprachqualität am Beispiel von Call Centern, in: Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung 60. Jg., Februar 2008, S. 48–70

In referierten Tagungsbänden:

Eggert, A.; Ulaga, W.; Hollmann, S. (2009). Who Owns the Customer? Disentangling Customer Loyalty in Indirect Distribution Channels, in: Proceedings of the AMA Summer Marketing Educators' Conference (SMEC), Chicago, Illinois, USA, 07.–10.08.09

Woisetschlager, David; Garnefeld, Ina; Eggert, Andreas (2009). Can Successful Customer Acquisition Hurt the Existing Customer Base? In: Proceedings of the AMA Summer Marketing Educators' Conference (SMEC), Chicago, Illinois, USA, 07.–10.08.09

Garnefeld, Ina; Iseke, Anja; Krebs, Alexander (2009). (Not) Just for the Money? – Effects of Incentives on Member Participation in Online Communities, in: Proceedings of the AMA Summer Marketing Educators' Conference (SMEC), Chicago, Illinois, USA, 07.–10.08.09

Eggert, A.; Wagner, S.; Lindemann, E. (2009). Assessing Collaborative Relationships, in: Proceedings of the 2nd European Workshop on B2B-Marketing, Lyon, Frankreich, 18.–20.06.09

Garnefeld, I.; Helm, S.; Tax, S.; Eggert, A. (2009). Referral Reward Programs and Recommender Retention – Does Reward Size Matter? In: Proceedings of the Quis 11 – The Service Conference, Wolfsburg, Germany, 11.–14.06.09

Garnefeld, I.; Munkhoff, E.; Hogreve, J.; Eggert, A. (2009). Unintended Effects of Referral Reward Programs: Exploring the Impact of Rewards on Opportunistic Behavior, in: Proceedings of the 38th EMAC Conference of the European Marketing Academy (EMAC), Nantes, France, 26.–29.05.09

Hollmann, S. (2009): Who Owns the Customer? – Disentangling Customer Loyalty in Indirect Distribution Channels, in: Proceedings of the 22th European Marketing Academy (EMAC) Doctoral Colloquium, Nantes, France, 24.–26.05.2009

Garnefeld, I.; Helm, S.; Tax, S.; Eggert, A. (2009). Customer Referral Programs and Customer Retention – Do Rewards Undermine the Retention Effect? in: Proceedings of the American Marketing Association (AMA) Winter Educators' Conference, Tampa, USA, 20.–23.02.09

Garnefeld, I.; Munkhoff, E.; Hogreve, J.; Eggert, A. (2009). Referral Reward Programs: New Customer Acquisition by Opportunism? In: Proceedings of the 15th Academy of Marketing Science (AMS) World Marketing Congress Oslo

Eggert, A.; Ulaga, W. (2008). Linking Customer Value to Customer Share in Business Relationships, in: 2008 AMA Educators' Proceedings, San Diego, S. 84–85

Wagner, S.; Eggert, A.; Lindemann, E. (2008). Creating and Claiming Value in Collaborative Relationships, in: 2008 AMA Educators' Proceedings, San Diego, S. 335–336

Eggert, A.; Serdaroglu, M. (2008). A Task-Based Approach to Explain the Impact of Sales Force Automation on Salesperson Performance, in: 2008 AMA Educators' Proceedings, San Diego, S. 411–412

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Prof. Dr. A. Eggert, Dr. J. Henseler (Radboud University, Nijmegen, NL) und S. Hollmann haben mit ihrem Beitrag „Who Owns the Customer? Disentangling Customer Loyalty in Indirect Distribution Channels“ auf dem 17. International Colloquium in Relationship Marketing 2009 in Maastricht einen Best Paper Award gewonnen.

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

7. Dissertantenwerkstatt der Universitäten Dortmund, Witten/Herdecke und Paderborn im Tagungsraum des Bergklosters Bestwig vom 25.–26.06.09

2nd European Workshop on B2B-Marketing, Lyon, Frankreich, 18.–20.06.09

Zusammen mit Prof. Dr. W. Ulaga als Track-Chair für den Business to Business Marketing and Networks Track bei der 38th EMAC Conference of the European Marketing Academy (EMAC), Nantes, France, 26.–29.05.09 verantwortlich.

6. Paderborner Marketing Bootcamp mit dem Thema „Strukturgleichungsmodelle mit latenten Variablen“ vom 26.–28. Januar 2009

6. Dissertantenwerkstatt der Universitäten Dortmund, Witten/Herdecke und Paderborn in Mülheim a.d. Ruhr, 27.–28.11.2008

Weitere Funktionen Other Functions

Prof. Dr. Andreas Eggert

Track-Chair für den Business to Business Marketing and Networks Track bei der 38th EMAC Conference of the European Marketing Academy (EMAC), Nantes, France, 26.–29.05.09

Koordination des „International Partnership Programs“ des Industrie- und Handelsclubs Ostwestfalen-Lippe e.V. (IHC)

Mitglied des Editorial Review Board des Journal of Business Market Management (JBM)

Mitglied des Editorial Review Board von „Industrial Marketing Management“ (IMM)

Mitglied des Editorial Review Board von „Journal of Business-to-Business Marketing“

Gutachter für die Zeitschrift „Journal of Marketing“

Gutachter für Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (zfbf)

Gutachter für die Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB)

Gutachter für „Marketing – Zeitschrift für Forschung und Praxis“ (Marketing-ZFP)

Dr. Ina Garnefeld

Mitglied des Editorial Board „der markt“

Mitglied des Editorial Board „Business & Innovation“

Gutachterin für die Zeitschrift „Journal of Consumer Satisfaction, Dissatisfaction & Complaining Behavior“

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Kooperation mit Prof. Wagner, ETH Zürich, Arbeitstitel des Projektes: Creating and Claiming Value in Collaborative Relationships

Kooperation mit Prof. Ulaga, HEC Paris

Gastaufenthalte
Paderborn Academics as Guest
Researchers

Prof. Dr. Andreas Eggert

Gastvortrag an der Freien Universität Berlin mit dem Thema: „Musing on a Decade of Customer Value Research in Business Relationships“, 07.07.009

Keynote-Speaker bei der 4th International Conference on Business Market Management (18.–20.03.2009) an der Copenhagen Business School. In seinem Vortrag mit dem Titel „Musing on a Decade of Customer Value Research in Business Relationships“ reflektiert Prof. Eggert zusammen mit seinem Forschungskollegen Prof. Ulaga von der HEC Paris die aktuellen Entwicklungslinien der Relationship Value Forschung.

Dipl.-Kffr. Sabine Hollmann

Doctoral Colloquium im Rahmen der 22th European Marketing Academy (EMAC), Nantes, France, mit dem Thema: „Who Owns the Customer? – Disentangling Customer Loyalty in Indirect Distribution Channels“, 24.–26.05.2009

Gastwissenschaftler/-innen
Guest Researchers

Prof. James A. Eckert, PhD, USA, Michigan, Western Michigan University

Prof. Gary Hunter, PhD, USA, Illinois, Illinois State University

Prof. Steve Tax, PhD, Canada, University of Victoria



Prof. Dr. René Fahr

**Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Corporate
Governance**

**Business Administration/
Corporate Governance**

(seit/since 01.10.2008)

Profil
Profile

Die Corporate Governance Lehre ist eine vergleichsweise neue Teildisziplin der Betriebswirtschaftslehre, die sich nach einem engen Verständnis des Begriffs mit der Gestaltung von Institutionen zur Wahrung der Interessen der Aktionäre beschäftigt. In einer weiten Definition bezeichnet Corporate Governance allgemein die Einrichtung von Institutionen und die Organisation und Kontrolle der Unternehmensführung in einer Art, dass die Wohlfahrt von anderen Individuen und Institutionen, die ein Interesse am Fortbestand des Unternehmens haben (z. B. Arbeitnehmer, Kommunen, Aktionäre), gewahrt wird. Forschungsfragen des Lehrstuhls betreffen unter anderem unvollständige Vertragsstrukturen, die Organisation der Managemententscheidungen, die Risikowahrnehmung bei Managemententscheidungen und die Auswirkungen von Vorstandsnetzwerken auf die Unternehmensperformance. Die Grundlage der Arbeit des Managementlehrstuhls in Forschung und Lehre bildet die Personalökonomie, die Organisationsökonomie und die Behavioural Finance. Damit sollen die verschiedenen Facetten der Corporate Governance auf ökonomischem Fundament vor allem empirisch durchleuchtet werden. Abhängig von der Forschungsfrage und der verfügbaren Information werden dabei aggregierte Daten, Individualdaten und – auf einer Mikroebene – Daten aus dem wirtschaftswissenschaftlichen Experimentallabor analysiert. Weitere Forschungsgebiete des Lehrstuhls beschäftigen sich mit Projekten zur beruflichen Weiterbildung, zum Fehlzeitenverhalten, zum Mobbing und zur friktionellen Arbeitslosigkeit. An dem Lehrstuhl ist zudem die wissenschaftliche und organisatorische Leitung des BaER-Lab, des experimentellen Forschungslabors der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, angesiedelt. Im Lehrprogramm des BA- und MA-Studiengangs werden die quantitativen Lehrinhalte durch ständige Bezüge zur Tagespolitik, den Einsatz von Fallstudien und die Einbeziehung von Praktikern in Handlungsempfehlungen für die Managementpraxis umgesetzt.

Prof. Dr. René Fahr ist seit Oktober 2008 In-

haber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre insbesondere Corporate Governance, und seit dem Sommersemester 2008 an der Universität Paderborn. Nach einem Studium der Volkswirtschaftslehre, Philosophie und Germanistik an der Universität Bonn promovierte er im Rahmen des European Doctoral Programs an der Bonn Graduate School of Economics und an der London School of Economics.

Von 2000 bis zum Abschluss der Promotion im Jahr 2003 war René Fahr als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut zur Zukunft der Arbeit (IZA) in Bonn tätig.

Von 2003 bis 2008 war er wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für ABWL und Personalwirtschaftslehre der Universität zu Köln. René Fahr ist Research Fellow des IZA und wissenschaftlicher Leiter des BaER-Lab an der Universität Paderborn.

Corporate governance, a fairly new sub-discipline of business administration, is concerned, in the narrow sense of the word, with how organizations are structured in order to protect shareholders' interests. Another more general definition of the term covers the establishment of institutions and the introduction of structures and control mechanisms in companies which make it possible to safeguard the prosperity of other individuals and institutions with a vested interest in the continued existence of those companies (e.g. employees, local communities, shareholders). Research activities at the chair examine, inter alia, incomplete contracts, the structure of management decisions, risk perception in management decisions, and the impact of board-level networks on corporate performance. Personnel economics, organizational economics and behavioural finance form the foundation of teaching and research at the chair. The main aim is to conduct a thorough empirical examination of the various facets of the economics of corporate governance. Depending on the subject and on data availability, the research is conducted using aggregated data, individualized data and, at the micro level, data from BaER Lab, the Faculty's experimental laboratory. Other areas of research at the chair include projects on advanced vocational training, absenteeism, bullying in the workplace and frictional unemployment. The chair also manages the scientific and organizational aspects of BaER Lab. The BA and MA programmes translate the quantitative, theoretical components of the curriculum into practical recommendations for management action, taking into account current political issues, using case studies and inviting practitioners.

Prof. Dr. René Fahr has been head of the Chair of Business Administration/Corporate Governance since 2008 after joining the University of Paderborn in the 2008 summer term. After taking a degree in economics, philosophy and German studies at Bonn University he completed the European Doctoral Programme at the Bonn Graduate School of Economics and the London School of Economics before being awarded a Ph.D. Between 2000 and submitting his Ph.D. thesis in 2003 René Fahr was a research assistant at the Institute for the Study of Labor (IZA) in Bonn.

Between 2003 and 2008 he was a research assistant at the Chair of General Business Administration and Personnel Economics at the University of Cologne. He is also research fellow at the IZA and head of research at the BaER Lab of the University of Paderborn.

Personal Staff

Sekretariat

Administrative Staff
Alexandra Johannesmeier
(bis 31.07.2009)
Martha Sondermann
(ab 01.08.2009)

Wissenschaftliches Personal

Research Staff
Dipl.-Kfm. Elmar Janssen
Dipl.-Kffr. Christiane Schäfer
Dipl.-Wirt.-Inf. Behnud Djawadi
(seit 15.07.2009)

Module Modules

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A

· Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre
und des Managements

Corporate Governance

· Theorie der Corporate Governance
· Empirie der Corporate Governance
· Experimentelle Wirtschaftsforschung und
Corporate Governance

Comparative Corporate Governance

Eigentum, Kontrolle und Mitbestimmung

Die Mitwirkung von Mitarbeitern in der Unternehmenssteuerung und -kontrolle

Mentoring I und II

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Die Präferenzen von Vorständen

Was impliziert die Organisations- und Führungsstruktur von Piraten für die Führungsstruktur von Unternehmen?

Die Rolle der Familie in Familienunternehmen

Superstar CEOs – wert- und leistungsorientierte Vergütung als Kontrollmechanismus

Die Auswirkungen von Belegschaftsaktienprogrammen auf den Unternehmenserfolg

Publikationen Publications

Fahr, R.; Sunde, U. (2009): Did the Hartz Reforms Speed-Up Job Creation? A Macro-Evaluation Using Empirical Matching Functions. In: German Economic Review, Vol. 10(3), S. 284–316

Fahr, R.; Sunde U. (2009): Gender Differentials in Skill Use and Skill Formation in the Aftermath of Vocational Training. In: Applied Economics Letters, Vol. 16, S. 885–889

Fahr, R.; Irlenbusch, B. (2008): Identifying Personality Traits to Enhance Trust Between Organisations: An Experimental Approach. In: Managerial and Decision Economics, Vol. 29(6), S. 469–487

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Ko-organisierter Inauguralworkshop „Laboratory Experiments in Quantitative Corporate Governance Research“ am 23. und 24. April 2009 zusammen mit Bernd Irlenbusch (London School of Economics). 18 Teilnehmer aus Deutschland, Großbritannien und den Niederlanden präsentierten und diskutierten auf diesem von der Fritz-Thyssen-Stiftung und der Universität Paderborn unterstützten Workshop Forschungsarbeiten zu Experimenten aus dem Themenbereich der Corporate Governance. Mit dem Workshop wurde nicht nur das experimentelle Forschungslabor BaER-Lab der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften feierlich eröffnet, sondern auch ein neues Schwerpunktgebiet zur Anwendung von Methoden der experimentellen Wirtschaftsforschung begründet. Die Festrede wurde von Prof. Dr. Simon Gächter (Universität Nottingham) gehalten.

Prof. Dr. René Fahr

Fahr, R.; Kusche, S.: „Individual Determinants of Work Attendance: Evidence on the Role of Personality“, 6. Jahrestagung des Arbeitskreises Empirische Personal- und Organisationsforschung (AKempor), 14. und 15. November 2008, Giessen

Fahr, R.; Irlenbusch, B.: „Who follows the crowd – Groups or Individuals?“, Inauguralworkshop „Laboratory Experiments in Quantitative Corporate Governance Research“ am 23. und 24. April 2009, Universität Paderborn

Dipl.-Kfm. Elmar Janssen

Janssen, E.: SOEPcampus@DIW Berlin am 2. und 3. März 2009 in Berlin

Janssen, E.: Diskutant des Vortrags „Why Votes have a Value“ von Frau Prof. Dr. Dorothea Kübler, Inauguralworkshop „Laboratory Experiments in Quantitative Corporate Governance Research“ 23. und 24. April 2009, Universität Paderborn

Dipl.-Kffr. Christiane Schäfer

Schäfer, C.; Fahr, R.; Sliwka, D.: „The Performance Effects of a Training Program – An Econometric Case Study“, Fakultätsforschungsseminar der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, 09.–11. Februar 2009 in Braunlage

Schäfer, C.; Fahr, R.; Sliwka, D.: „The Performance Effects of a Training Program – An Econometric Case Study“, Personalökonomisches Kolloquium (PöK) : 05.–06. März 2009 in Wien

Schäfer, C.: Teilnahme am Inauguralworkshop „Laboratory Experiments in Quantitative Corporate Governance Research“ 23. und 24. April 2009, Universität Paderborn

Weitere Funktionen Other Functions

Sprecher des Departments Management (seit März 2009)

Research Fellow, IZA Bonn

Mitglied: ESF Pool of Reviewers

Specialist Reviewer, National Science

Foundation (NSF), Vereinigte Staaten

Gutachter für die AKempor Jahrestagung

Gutachter für die Fachzeitschriften: British Journal of Industrial Relations, Economic Journal, Labour Economics, Industrial Relations – Industrielle Beziehungen, Journal of Health Economics, Journal of Economic Behavior and Organization, Journal of Economic Psychology, Zeitschrift für Betriebswirtschaftliche Forschung (ZfBF)

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Prof. Dr. René Fahr

Returns to Company Training – Evidence from a New Approach Using Quasi-Experimental Data (mit S. Simons)

The Wage Effects of Social Norms: Evidence of Deviations from Peers' Body-Mass in Europe

Dipl.-Kfm. Elmar Janssen

Institutionen zur Arbeitsflexibilität und Mobbing: Empirische Evidenz auf Grundlage des European Workplace Conditions Survey

Die Auswirkungen politischer Verflechtungen von unternehmerischen Führungs- und Kontrollorganen auf die Unternehmensperformance

Dipl.-Kffr. Christiane Schäfer

The Performance Effects of a Training Program – An Econometric Case Study

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Does Performance Pay Compensate Diminishing Career Incentives for Older Workers? Evidence from Firm Level Data in the Financial Service Sector (mit P. Kampkötter, Universität zu Köln)

Herding Among Groups – A Comparison of the Decisions of Groups and Individuals in Information Cascades (mit B. Irlenbusch, London School of Economics)

Individual Determinants of Work Attendance: Evidence on the Role of Personality (mit S. Kusche, Universität Hamburg)

On the Inverse Relationship between Unemployment and Absenteeism: Evidence from Natural Experiments and Worker Heterogeneity (mit B. Frick)

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

Alfred-Weber Institut, Universität Heidelberg, März 2009, Blockkurs „Personalmanagement“



Prof. Dr. Bernd Frick

Organisations- und Medienökonomie Organizational and Media Economics

Profil Profile

Prof. Dr. Bernd Frick studierte Soziologie und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Trier und an der Clark University, Worcester, MA (Letzteres als Stipendiat des DAAD), Promotion (1990) und Habilitation (1996) im Fach Betriebswirtschaftslehre an der Universität Trier. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Loughborough University of Technology, Loughborough, GB, und im Zentrum für Arbeit und Soziales, Universität Trier, Wissenschaftlicher Assistent im Fach Betriebswirtschaftslehre, Studien- und Forschungsschwerpunkt „Services Administration & Management“, Fachbereich IV, Universität Trier. Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Personal- und Organisationsökonomie, an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (1995–2001) sowie des Reinhard-Mohn-Lehrstuhls für Unternehmensführung an der Universität Witten/Herdecke (2001–2006). Research Associate am Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft, Universität Trier (seit 2003). Vizepräsident der Universität Paderborn mit der Zuständigkeit für Planung, Finanzen und Internationale Beziehungen (seit 1/2008).

Prof. Dr. Bernd Frick has been professor of organizational and media economics in the Department of Management at the University of Paderborn since July 2007. His research interests are in the areas of corporate governance and organizational economics. He studied sociology and economics at the University of Trier and at Clark University, Worcester, MA (USA). He received both his Ph.D. and his habilitation in Business Administration from the University of Trier (the former with a dissertation on labour economics in 1990 and the latter with a monograph on industrial relations in 1996). He served as a junior and senior researcher at Loughborough University of Technology in the UK and at the University of Trier where he was affiliated with the Institute of Labour and Social Policy Studies and the Department of Services Administration and Management. Before joining the Department of Management at the University of Paderborn he held the Chair in Personnel and Organizational Economics at the University of Greifswald (1995–2001) and the Reinhard Mohn Chair in

Organizational Economics and Leadership at Witten/Herdecke University. Since 2003 he has also been a research associate at the Institute of Labour Law and Industrial Relations in the European Community at the University of Trier. Vice president for strategy, finance and international relations at the University of Paderborn (since 1/2008).

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Ingrid Kelsey

Wissenschaftliches Personal
Research Staff
Marcel Battré M.A.
Arne Büschemann, M.A. (seit 04.05.2009)
Dipl.-Volkswirt Christian Deutscher
Dr. Joachim Prinz (bis 26.06.2009)
Dipl.-Kffr. Filiz Şen

Lehrbeauftragte
Additional Teaching Staff
Prof. Brad Humphreys, Ph.D., Department of Economics, University of Alberta, Edmonton, Kanada
Prof. Jane Ruseski, Ph.D., Department of Economics, University of Alberta, Edmonton, Kanada

Module Modules

Health Economics
Sports Economics
Strategisches Management
Seminar zur Organisationsökonomie
Organisation und Unternehmensführung
Freakonomics: Surprising Effects of Applied Economics

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Controlling als Wettbewerbsvorteil? Evidenz aus dem deutschen Mittelstand
Eine Organisation im Wandel – Die Entwicklung der Handball-Bundesliga vor dem Hintergrund der sportlichen Ausgeglichenheit
The Doping Dilemma in Professional Cycling
Immaterielle Vermögenswerte als strategische Ressource im Unternehmen
Die Zukunft des dualen Systems – unter besonderer Berücksichtigung der Digitalisierung des Fernsehens
Gehaltsdiskriminierung im professionellen Mannschaftssport am Beispiel der NBA
Unternehmenskonzentration und Konzentrationskontrolle auf dem deutschen Fernsehmarkt
Die Ökonomie von Offshoring-Entscheidungen

Die Organisation des Unternehmens: Alfred D. Chandler versus Masahiko Aoki

Diversity Management – Chancen und Risiken kultureller Heterogenität in Unternehmen

„Start me Up“ – Muss sich die Musikindustrie im Zeitalter der „Digitalen Revolution“ neu erfinden?

Sponsoring im professionellen Fußball: Das Beispiel Nike

Der Einfluss von Trainerwechseln auf die sportliche Performance – eine Analyse der ersten deutschen Fußball-Bundesliga

Competitive Balance im internationalen Profisport. Ein Vergleich zwischen Basketball Bundesliga und National Basketball Association

Wirtschaftliche Entwicklung europäischer Fußballclubs – Ursachen und Bestimmungsgründe

Akteursbeziehung in der Musikbranche: Der Einfluss des Internets auf die Performance der Tonträgerindustrie

Vereinbarkeit von Familie und Beruf im internationalen Vergleich

Venture Capital Approach for Retail Banking Solution Providers – Example of Wincor Nixdorf International GmbH

Sports Sponsorship of a Niche Discipline: The Example of Surfing

Management Fashions – Credulous Managers Lured In?!

Die Auswirkungen vom Doping im Profi-Radsport auf die TV-Einschaltquote am Beispiel der Tour de France

Die Gehaltsstrukturen innerhalb professioneller Teams: Die Bedeutung von Kooperationserfordernissen und Anreizwirkungen am Beispiel der NBA

Die Implementation eines leistungsabhängigen Entgeltsystems: Chancen und Risiken

Warum ist Toyota erfolgreicher als andere Automobilhersteller? Die Bedeutung von Komplementaritäten

Erfolgsfaktor Netzwerkarbeit – Beispiel eines regional tätigen Finanzdienstleisters

Franchising in Deutschland – Was sind die Voraussetzungen für den wirtschaftlichen Erfolg?

Unternehmenswachstum und -dynamik auf hochkompetitiven Märkten: Das Beispiel der IT-Branche

Die Vermarktung der Fußball-Bundesliga im Wandel – welches Potential steckt in alternativen Vermarktungsmodellen?

Private Sportförderung in der Bundesrepublik Deutschland am Beispiel von Dietmar Hopp als Gründer der Dietmar Hopp Stiftung

Eine ökonomische Analyse des Franchising

My Home is My Castle: Die Rückverlagerung von Auslandsproduktion nach Deutschland

Publikationen Publications

Barros, C.; Frick, B.; Passos, J.: Coaching for Survival: The Hazards of Head Coach Careers in the German „Bundesliga“. Applied Economics, 40 (2009), accepted for publication

Frick, B.; Gürtler, O.; Prinz, J.; Wiendl, A.: Einkommens- oder Reputationsmaximierung? Eine empirische Untersuchung der Vergütung und Leistung von Bundesliga-Schiedsrichtern. Die Betriebswirtschaft, 69 (2009) 1, S. 69–83

Frick, B.: Globalization and Factor Mobility: The Impact of the “Bosman-Ruling” on Player Migration in Professional Soccer. Journal of Sports Economics, 10 (2009) 1, pp. 88–106

Frick, B., Malo, M.: Labor Market Institutions and Individual Absenteeism in the European Union: The Relative Importance of Sickness Benefit Systems and Employment Protection Legislation. Industrial Relations, 47 (2008) 4, pp. 505–529

Frick, B., Pietzner, G., Prinz, J.: Team Performance and Individual Career Duration: Evidence from the German “Bundesliga”, in: Andersson, P., Ayton, P., Schmidt, C. (eds.): Myths and Facts about Football: The Economics and Psychology of the World’s Greatest Sport, Cambridge: Cambridge Scholars Press 2009, pp. 327–348

Frick, B.: The Doping Trap: Why Negative Lists and Random Testing Don’t Work, in: Rodriguez, P., Késenne, S., Garcia, J. (eds.): Threats to Sport and Sports Participation, Oviedo: Servicio de Publicaciones de la Universidad de Oviedo 2009, pp. 41–59

Frick, B., Gürtler, O., Prinz, J.: Men in Black: Monitoring and Performance of German Soccer Referees, in: Dietl, H., Franck, E., Kempf, H. (eds.): Football – Economics of a Passion, Schorndorf: Hofmann 2009, pp. 309–321

Deutscher, Christian: The Payoff to Leadership in Teams. Journal of Sports Economics, 10 (2009) 4; pp. 429–438

Promotionen Ph.D. Projects

Frank Maaß
Kooperative Ansätze im Corporate Citizenship. Erfolgsfaktoren gemeinschaftlichen Bürgerengagements von Unternehmen im deutschen Mittelstand, 07.07.2009

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Veranstalter:

3.–5.4.2009 Football & Finance: „Pleiten im Geldregen“ – die finanziellen Probleme des professionellen Teamsport, Paderborn

Vorträge:

31.7.2009: The Football Players’ Labor Market: Recent Developments and Econometric Evidence, 9th International Symposium “Sport and Economics”, Handelskammer Hamburg

16.7.2009: Contract Duration and Player Performance: Empirical Evidence from German Soccer, 21st Annual Conference, Society for the Advancement of Socio-Economics, Paris

14.7.2009: Salary Determination in the German “Bundesliga”: A Panel Study, 6th Annual Conference of the Department for Work and Pensions, University of Nottingham

12.6.2009: The Economic Performance of Charities in Germany, 23rd Annual Conference, European Society for Population Economics, Sevilla

2.6.2009: Corporate Governance, Mitbestimmung und Unternehmensperformance, Arbeitskreis Mitbestimmung, Bundesvorstand des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Frankfurt

28.4.2009: Labor Law, Labor Markets and Labor Litigation: The Demand for Individual Grievance Procedures in Germany and Spain, 8th Annual Conference, Scottish Economic Society, Perth

5.4.2009: Gambling Almost Always Pays: Overspending and Sporting Performance in English and German Football, 1st Conference on “Football & Finance”, Universität Paderborn

4.4.2009: Player Remuneration in the German “Bundesliga”: A Panel Analysis, 1st Conference on “Football & Finance”, Universität Paderborn

4.2.2009: The Hidden Costs of High Performance Work Practices: Empirical Evidence from a Large German Steel Company, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt

22.11.2008: Performance under Pressure: The Returns to Mental Strength in Professional Basketball, 78th Annual Meeting of the Southern Economic Association, Washington, D.C.

21.11.2008: Sabotage in Tournaments with Heterogeneous Contestants, 78th Annual Meeting of the Southern Economic Association, Washington, D.C.

4.11.2008: Der Einfluss betrieblicher Arbeitnehmervertretungen auf die Unternehmensperformance: Ergebnisse neuerer empirischer Studien, AutoUni Wolfsburg

23.10.2008: Die verdeckten Kosten organisatorischer Innovationen: Empirische Evidenz aus einem großen deutschen Stahlunternehmen, Staatswissenschaftliche Fakultät, Universität Erfurt

16.10.2008: Mandated Works Councils and Company Performance: The Importance of Management Responsiveness to Collective Voice, Department of Economics, Lancaster University Management School, Lancaster

1.10.2008: Salary Determination in Professional Soccer: Evidence from the German “Bundesliga”, IX. Symposium zur ökonomischen Analyse der Unternehmung, Universität Augsburg

Weitere Funktionen Other Functions

Vizepräsident für Planung, Finanzen und Internationale Beziehungen der Universität Paderborn (seit 1/2008)

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Governance, Mitbestimmung und Performance deutscher Kredit- und Wohnungsbaugenossenschaften
Fördernde Institution: Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf; Laufzeit: 1.7.2009–31.12.2010

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

The Hidden Costs of High Performance Work Practices: Empirical Evidence from a Large German Steel Company (with Ute Götzen and Robert Simmons)

The Returns to Scarce Talent: Footedness and Player Remuneration in European Soccer (with Alex Bryson and Robert Simmons)

The Economic Performance of Charitable Organizations: Empirical Evidence from Germany (with Maren Schäfer and Robert Simmons)

Long Live Rock ‘n’ Roll: Music TV and the Disappearance of Superstars in the Popular Music Industry (with Stefan Heblich)

Salaries and Performance on the Pitch: The Bundesliga and Major League Soccer (with Dennis Coates)

Labor Law, Labor Markets and Labor Litigation: A Comparative Analysis (with Pilar Garcia-Martinez, Miguel Malo and Martin Schneider)

Gastwissenschaftler/-innen Guest Researchers

Brad Humphreys, Canada, Chair in the Economics of Gaming, Department of Economics, University of Alberta

Jane Ruseski, Canada, Department of Economics, University of Alberta



Jun.-Prof. Dr. Jens Hogreve

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Dienst- leistungsmanagement Business Administration/ Services Management

Profil Profile

Jun.-Prof. Dr. Jens Hogreve studierte Volkswirtschaftslehre an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und der Universität Mannheim. Anschließend promovierte er an der FernUniversität in Hagen über das Thema „Die Wirkung von Dienstleistungsgarantien auf das Konsumentenverhalten. Konzeptualisierung und empirische Analyse“. Nach der Promotion wurde er 2007 zum Juniorprofessor für Dienstleistungsmanagement an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn berufen. Für seine Forschungsarbeiten erhielt er 2006 den renommierten AMA SERVSIQ – Liam Glynn/ASU Center for Services Leadership Research Award und 2008 den Forschungspreis der FernUniversität in Hagen. Seine Forschung ist in internationalen Journals wie dem Journal of Service Research veröffentlicht. Forschungsschwerpunkte: Dienstleistungsgarantien, Management von Unsicherheiten in Dienstleistungsprozessen, Erfolgsfaktoren industrieller Dienstleistungen, Technologisch basierte Dienstleistungsinnovationen, Zusammenhang von Kundenintegration und Preisgestaltung, Dienstleistungsstandardisierung

Jun. Prof. Dr. Jens Hogreve studied economics at Bonn and Mannheim Universities and received his doctorate from the University of Hagen. Since 2007, he has been Junior Professor of services management at the University of Paderborn. His research focuses on service issues such as service guarantees, service innovation, industrial services, and customer cocreation of service. His work has been published in the Journal of Service Research, a variety of conference proceedings, German-language journals, and he has edited book chapters.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Angelika Kröber

Wissenschaftliches Personal
Research Staff
Nicola Laugwitz, MA (seit 10/2008)

Module Modules

Dienstleistungsmanagement

- Grundlagen des Dienstleistungsmanagements und -marketings
- Prozess- und Qualitätsmanagement in Dienstleistungsunternehmen
- Case studies

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Service Level Agreements und Dienstleistungsgarantien – ein Vergleich und Analyse der Wirkungsweisen

Transparency Marketing – Welchen Einfluss hat die Sichtbarkeit der Leistungserstellung?

Der Zusammenhang von Co-Produktion und Preisbereitschaft

Preisbereitschaft bei SSTs. Welchen Einfluss hat der Grad der Kundenbeteiligung?

Solutions as value drivers for the creation of long-term relationships

Erfolgsfaktoren von Online-Communities

Der Einfluss der Firmenreputation auf das opportunistische Weiterempfehlungsverhalten in Kunden-werben-Kunden-Kampagnen

Der Einfluss des Prämienschemas auf das opportunistische Weiterempfehlungsverhalten in Kunden-werben-Kunden-Kampagnen

Online-Communities als Marketing Tool – Stand der Forschung

Der Einfluss der Gestaltung des Prämienprogramms auf das opportunistische Weiterempfehlungsverhalten in Kunden-werben-Kunden-Kampagnen

Consumer Responses to Symmetric and Asymmetric Brand Extensions

Der Einfluss der Firmenreputation und der Prämienhöhe auf das opportunistische Weiterempfehlungsverhalten in Kunden-werben-Kunden-Kampagnen

Preisbereitschaft im Marketing – Stand der Forschung und Übertragungsmöglichkeiten auf den Dienstleistungsbereich

Preisbereitschaft bei Dienstleistungen – Stand der Forschung

Einflussfaktoren der individuellen Zahlungsbereitschaft beim Erwerb von Dienstleistungen – eine quantitative Analyse

Publikationen Publications

Beiträge in referierten Zeitschriften:

Hogreve, J.; Gremler, Dwayne D. (2009): Twenty Years of Service Guarantee Research: A Synthesis, in: Journal of Service Research, Vol. 11, Nr. 4, S. 322–343

Beiträge in referierten Tagungsbänden:

Hogreve, J.; Fließ, S.; Gremler, D.D. (2009): Understanding the mechanisms behind service guarantees: Are service guarantees more than a signal of quality?, in: Proceedings of the 11th International Research Symposium on Service Excellence in Management (Quis 11), edited by Bo Edvardsson; Bernd Stauss; Stephen W. Brown; Robert Johnston June 11–14, 2009, Wolfsburg, Germany

Garnefeld, I.; Münkhoﬀ, E.; Hogreve, J.; Eggert, A. (2009): Referral reward programs: New customer acquisition by opportunism? 15th Academy of Marketing Science (AMS) World Marketing Congress, Oslo (zur Veröffentlichung angenommen)

Garnefeld, I.; Münkhoﬀ, E.; Hogreve, J.; Eggert, A. (2009): Unintended Effects Of Referral Reward Programs: Exploring The Impact Of Rewards On Opportunistic Behavior, Proceedings of the 38th European Marketing Academy (EMAC) Conference, May 26–29, Nantes, France

Beiträge in Sammelbänden:

Hogreve, J.; Sichtmann, C. (2009): Dienstleistungsgarantien als Instrument zur Steuerung der Kundenintegration, in: Bruhn, M./Stauss, B. (Hrsg.): Kundenintegration, Wiesbaden, S. 343–358

Hogreve, J. (2009): Dienstleistungsgarantien – Forschungsstand und Ausblick, in: Stauss, B. (Hrsg.): Aktuelle Forschungsfragen im Dienstleistungsmarketing, Wiesbaden, S. 189–210

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

11/2008: Förderpreis der FernUniversität in Hagen für die Dissertation von Jun.-Prof. Dr. Hogreve

09/2009: Preis der Unternehmergruppe Ostwestfalen für die Abschlussarbeit von Jessica Martin

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Veranstaltungen:

7. Dissertantenwerkstatt der Universitäten Dortmund, Witten/Herdecke und Paderborn im Tagungsraum des Bergklosters Bestwig vom 25.–26.06.2009

6. Dissertantenwerkstatt der Universitäten Dortmund, Witten/Herdecke und Paderborn in Mülheim a.d. Ruhr, 27.–28.11.2008

Vorträge:

Hogreve, J.; Fließ, S.; Gremler, D.D. (2009): Understanding the mechanisms behind service guarantees: Are service guarantees more than a signal of quality? Paper presented at 11th International Research Symposium on Service Excellence in Management (Quis 11), June 11–14, 2009, Wolfsburg, Germany

Hogreve, J. (2009): Dienstleistungen als Wirtschaftsmotor, Vortrag beim Bundesverband der Mittelständischen Wirtschaft, 12. Mai 2009

Weitere Funktionen Other Functions

Mitglied im Editorial Board von „Business + Innovation“

Gutachter für die Zeitschrift „Journal of Service Research“

Gutachter für die Zeitschrift „International Business Review“

Gutachter für die Zeitschrift „BuR – Business Research“

Gutachter für die AMA Winter/Summer Educators' conferences

Mitglied im Expertenkreis „Dienstleistungsinnovationen und Methoden“

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Mikrosystemtechnische Dienstleistungs-Innovationen für Senioren (gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung; Förderkennzeichen: 01FC080039; Förderzeitraum 2008–2011)

Im Rahmen des Kooperationsverbundes MIDIS bearbeitet die Juniorprofessur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Dienstleistungsmanagement in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Christina Sichtmann (Universität Wien) ein Teilprojekt zum Thema „Erforschung von dienstleistungsrelevanten Bedürfnissen bei Senioren und der voraussichtlichen Akzeptanz von mikrosystemtechnisch basierten Dienstleistungsinnovationen“. Unter Mikrosystemtechnik wird im Allgemeinen die Kombination von Mikroelektronik mit unterschiedlichen Technologien, Materialien und Funktionen zu miniaturisierten Systemlösungen verstanden. Das Teilprojekt untersucht die dienstleistungsrelevanten Bedürfnisse und Lebenslagen dieser „jungen“ Senioren. Auf Grundlage der Analyse sollen Konzepte für entsprechende innovative Dienstleistungen erarbeitet werden. Anschließend soll in einer quantitativen Studie die Nutzungsbereitschaft der Senioren für mikrosystemtechnisch basierte Dienstleistungsinnovationen überprüft und ebenfalls der Markterfolg dieser Konzepte getestet werden.

Enhancing Customer Contact Center Performance
Kooperationsprojekt mit der SITEL GmbH, Krefeld, und Jun.-Prof. Dr. Anja Iseke

Online Communities und Sozialkapital
Kooperationsprojekt mit Prof. Dr. Dennis Kundisch, Jun.-Prof. Dr. Anja Iseke, Dr. Ina Garnefeld, c-lab, Paderborn

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

arvato Services, Gütersloh

DGS-Stiftung, Salzkotten

Robert Bosch GmbH, Stuttgart

sitel GmbH, Krefeld

Prof. Raymond P. Fisk, PhD, Texas State University, San Marcos, USA

Prof. Dr. Sabine Fließ, FernUniversität in Hagen

Prof. Dwayne D. Gremler, PhD, Bowling Green State University, USA

Dr. Werner Kunz, University of Massachusetts, Boston College of Management, USA

Prof. Dr. Sabine Möller, European Business School

Prof. Dr. Christina Sichtmann, Universität Wien, Österreich

Marketingzentrum der Universität Münster

c-lab, Paderborn



Jun.-Prof. Dr. Anja Iseke

Organizational Behavior

Profil Profile

Dr. Anja Iseke ist seit Juni 2008 Juniorprofessorin für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Organizational Behavior in der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Sie hat bis zum Jahr 2001 an der Universität Paderborn Wirtschaftswissenschaften studiert und während dieser Zeit ein Auslandssemester am St. Olaf College in den USA absolviert. Anschließend war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Personalwirtschaft tätig und verbrachte einen Forschungsaufenthalt an der Carnegie Mellon University in Pittsburgh. 2007 promovierte sie mit einer Arbeit über die Sozialkapitalbildung in Organisationen.

Jun. Prof. Dr. Anja Iseke has been Junior Professor of Organizational Behavior at the University of Paderborn since June 2008. She studied at the University of Paderborn and St. Olaf College, USA, and graduated in 2001 before working as a researcher at the University of Paderborn. In 2005, she was a visiting researcher at Carnegie Mellon University in Pittsburgh. Her doctoral thesis dealt with social capital in organizations. Anja Iseke gained her Ph.D. in 2007.

Module Modules

Analyse sozialer Netzwerke in Organisationen

- Theoretische und konzeptionelle Grundlagen
- Einführung in die Analyse sozialer Netzwerke
- Projektarbeit

Organizational Behavior

- Einführung: Theoretische Fundierung des Organizational Behavior
- Zentrale Theorien und Erklärungsansätze des Organizational Behavior
- Projektarbeit und Vortrag

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Auswirkungen der Unterschreitung des Equal Pay-Grundsatzes auf das Verhalten von Leiharbeitnehmern: Eine motivationstheoretische Untersuchung

Effizientere CSR-Gestaltung durch Mitarbeiterpartizipation?

Flexibilität durch den Einsatz von Leiharbeitnehmern?

Die Anwendung der Netzwerkanalyse in der Relationship Marketing-Forschung

Der Einfluss von Institutionen auf die Innovationstätigkeit von Unternehmen

Statusunterschiede in Gruppen

Organizational Citizenship Behavior in den sozialen Netzwerken in Organisationen

Der Zusammenhang zwischen Persönlichkeit und Netzwerken – eine empirische Analyse

Indianer und Häuptlinge – Statusbildung in Teams

Publikationen Publications

Iseke, A. (2009): Humankapital und Sozialkapital: Gibt es einen Matthäus-Effekt bezüglich der Sozialkapitalbildung von Nachwuchsführungskräften?, in: zfbf – Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung, Vol. 61 (2009), S. 186–211

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Vorträge:

Iseke, A.: Structural Holes in Newcomer Networks: Beneficial in Work Networks, Bad in Friendship Networks, 2009 Annual Meeting of the Academy of Management, Chicago, 10. August 2009

Iseke, A.; Garnefeld, I.; Krebs, A.: Incentives in Online Communities: Boon or Bane?, 2009 Annual Meeting of the Academy of Management, Chicago, 07. August 2009

Iseke, A.; Schneider, M.: Technological and Institutional Contingencies in Governing University-Industry Research Partnerships: An International-Comparative Perspective, 25th EGOS Colloquium, Barcelona, 2. Juli 2009

Iseke, A.; Schneider, M.: Technological and Institutional Contingencies in Governing University-Industry Research Partnerships: An International-Comparative Perspective, Außerordentlicher Workshop der DFG-Forschergruppe Governance der Forschung, Tübingen, 19. Februar 2009

Iseke, A.; Schneider, M.: The New University-Industry Research Partnerships: Governance, Network Structure, and Performance – An International Comparative Perspective, Workshop X der DFG-Forschergruppe Governance der Forschung, Speyer, 17. Oktober 2008

Weitere Funktionen Other Functions

Mitglied im Beirat des Zentrums für Sprachlehre der Universität Paderborn

Mitglied in der Berufungskommission für die Juniorprofessur Tax Accounting

Mentorin im Mentoring-Programm für Nachwuchswissenschaftlerinnen der Universität Paderborn

Gutachterin für den Deutschen Akademischen Austauschdienst

Gutachterin für management revue

Gutachterin für Industrielle Beziehungen

Gutachterin für das Academy of Management Annual Meeting

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Enhancing Customer Contact Center Performance (in Kooperation mit sitel GmbH und Jun.-Prof. Dr. Jens Hogreve)

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

University-Industry Partnerships: An International Comparison (mit Prof. Dr. Martin Schneider)

Online Communities und Sozialkapital (mit Prof. Dr. Dennis Kundisch, Jun.-Prof. Dr. Jens Hogreve, Dr. Ina Garnefeld und Alexander Krebs, C-Lab)

Incentives in Online Communities (mit Dr. Ina Garnefeld und Pavone AG)

Programmbeauftragte der Auslandskooperationen mit der University of Tasmania, Australien und St. Thomas University, St. Paul, USA



Prof. Dr. Klaus Rosenthal

Marketing

Profil Profile

Prof. Dr. Klaus Rosenthal ist seit 1991 Inhaber des Lehrstuhls für Marketing an der Universität Paderborn.

Prof. Dr. Klaus Rosenthal has been Chair of Marketing at the University of Paderborn since 1991.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Ingrid Kelsey

Wissenschaftliches Personal
Research Staff
Dipl.-Kffr. Jessica Hünnes-Stemann, M.A.
Dr. Viachaslau Nikitsin, M.A., Diplom-Lehrer
Matthias Stover, M.A., Mätr. Gé.

Module Modules

B2B-Marketing
· Industrial Marketing
· Kommunikationsmanagement
· Marketing-Projekt

Bachelor-Kolloquium

Master-Kolloquium

Marketing-Philosophie und -Theorie
· Marketing-Philosophie
· Marketing-Seminar

Marketingmanagement
· Marketingkonzepte
· Marketing-Planung
· Marketing-Projekt

Mentoring

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Nutzenpotential im Einsatz von Business Intelligence in Prozessen der mittelständischen Industrie

Der Einfluss des Werteverfalls auf das unternehmerische Kommunikationsmanagement –

Gesellschaftlicher Wandel und seine Folgen

Nischenstrategien im Gründungsmanagement – Entwicklung einer Markteintrittsstrategie in Australien

Corporate Compliance – Kernelement einer ethischen und regelkonformen Unternehmenskultur

Gütesiegel als wirtschaftsethisches Marketing-Instrument?

Vergleichende Studie zur Problematik der Unternehmensethik in deutschsprachigen und US-amerikanischen Ansätzen

Bewertung und Steuerung des Vertriebskanals über Distributoren am Fallbeispiel globaler Elektronikdistributoren der Phoenix Contact GmbH & Co. KG

Measuring Emotions in Consumer Experience – Development of a Marketing Research Instrument for the FMCG Industry Measuring Product and Concept Related Emotions

Was ist Globalisierung und welche Auswirkungen hat sie auf die internationale Verteilungsproblematik?

Der Einsatz von User Groups im Beziehungsmarketing – eine Betrachtung aus der Herstellersperspektive

Vergleichende Studie des Nutzens von Mikrokrediten und klassischer Entwicklungshilfe

Expansion in verwandte Aktivitätsfelder durch M&A am Beispiel der Elektronik- und Elektrotechnikindustrie

Das Verhältnis von Ethik und Ökonomie – eine Untersuchung anhand ausgewählter deutscher und englischsprachiger Literatur

Vergleichende Studie zu tourismustheoretischen Ansätzen

Marketingmanagement – Konzept für die Vermarktung afghanischer Handwerksprodukte

Das Verhältnis von Ethik und Ökonomie – eine Untersuchung anhand deutsch- und französischsprachiger Literatur

Verfahren zur Berechnung von Moderatorvariablen in formativen Strukturgleichungsmodellen

Interaktionsprozesse in Kunde-Hersteller-Beziehungen und ihr Beitrag zur Kundenbindung am Beispiel von User Groups im B2B-Bereich

Verfahren zur Berechnung von Measurement Invariance bei formativen Strukturgleichungsmodellen

Ökonomie im Spannungsfeld weltanschaulicher Deutungsansprüche: Wahrheit der Postmoderne versus biblische Wahrheit – Konsequenzen für das Wirtschaftssystem?

Analyse der Potenziale und Vermarktungsmöglichkeiten des ukrainischen Tourismusmarktes

Jagdtourismus in Belarus

Ökotourismus in Belarus

Nachhaltigkeit als Wirtschaftskonzept –

Marketinginstrument oder notwendige Marketingphilosophie?

Publikationen Publications

Rosenthal, K.: Aspects concerning the Strategic Meaning of Logistics Management. In: Network development of management training courses for transport and logistics sector. Kiev: NTU, 2008, 456 S. (ISBN 978-966-632-102-5)

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

RELNET: Internationale Konferenz zum Thema „E-Learning“ an der Fernöstlichen Staatlichen Universität für Transport Khabarovsk (FESTU) mit ca. 50 Teilnehmern; Vertreter der russischen, koreanischen und chinesischen Partnerhochschulen und des russischen Transport- und Logistiksektors; Russland; 18.–24.10.2008

RELNET: Koordinationstreffen, Weiterbildungsseminare und Workshops zum Thema „E-Learning“ mit ca. 15 Teilnehmern an der Universität Paderborn; Professoren und Hochschullehrer aus Russland; Deutschland; 17.–23.11.2008

VETLOG: Koordinationstreffen, Weiterbildungsseminare und Workshops zum Thema „E-Learning“ mit ca. 20 Teilnehmern an der Wirtschaftsuniversität Wien; Professoren und Hochschullehrer der ukrainischen und österreichischen Partnerhochschulen, Vertreter der ukrainischen und österreichischen Wirtschaft; Österreich; 19.–21.01.2009

MIBET: Auftakttreffen und internationale Konferenz zum Thema „Touristische Ausbildung und Implementierung des Bologna-Prozesses an den belarussischen Partnerhochschulen“ mit ca. 50 Teilnehmern an der Wirtschaftsuniversität Minsk; Vertreter der belarussischen, slowakischen, tschechischen und italienischen Partnerhochschulen, Vertreter der belarussischen Tourismuswirtschaft und Tourismusverbände, Ministerien für Bildung, Sport und Tourismus, Nationalen Tourismusagentur usw.; Belarus; 16.–20.02.2009

VETLOG: Koordinationstreffen, Weiterbildungsseminare und Workshops zum Thema „E-Learning“ mit ca. 15 Teilnehmern an der Universität Paderborn; Professoren und Hochschullehrer der ukrainischen und österreichischen Partnerhochschulen; Deutschland; 27.–30.04.2009

MIBET: Koordinationstreffen, Weiterbildungsseminare und Workshops zum Thema „Touristische Ausbildung und Implementierung des Bologna-Prozesses an den belarussischen Partnerhochschulen“ mit ca. 25 Teilnehmern an der Universität Paderborn; Vertreter der belarussischen, slowakischen, tschechischen und italienischen Partnerhochschulen, Vertreter der belarussischen Tourismuswirtschaft und Tourismusverbände, Ministerien für Bildung, Sport und Tourismus, Nationalen Tourismusagentur, National Tempus Office Belarus usw.; Deutschland; 18.–22.05.2009

VETLOG: Internationale Konferenz zum Thema „E-Learning für den ukrainischen Transport- und Logistiksektor“ mit ca. 60 Teilnehmern an der Nationalen Transportuniversität Kiew; Professoren und Hochschullehrer der ukrainischen und

österreichischen Partnerhochschulen, Vertreter der ukrainischen Transportwirtschaft, Wirtschaftsverbände, Ministerien für Transport, Bildungsministerium, National Tempus Office Ukraine usw.; Ukraine; 08.–10.06.2009

MIBET: Seminare und Workshops zum Thema „Lehrplanentwicklung und Einführung des ECTS in Tourismusstudiengängen an den belarussischen Partnerhochschulen (Minsk, Brest, Grodno, Vitebsk)“ mit ca. 15 Teilnehmern an der Wirtschaftsuniversität Minsk; Vertreter der belarussischen Partnerhochschulen, Vertreter der belarussischen Tourismuswirtschaft und Tourismusverbände, Ministerien für Bildung, Sport und Tourismus, Nationalen Tourismusagentur, National Tempus Office Belarus usw.; Belarus; 20.–22.07.2009

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

„Modernization and Implementation of Business-Education-Programmes for Tourism in Belarus“ – MIBET, Europäische Kommission (144522-TEMPUS-2008-DE-JPCR)
Projektbudget: 954.401 Euro; Projektlaufzeit: 15.01.2009–14.01.2012
Mit dem geplanten Projekt werden die Reformprozesse im belarussischen Hochschulsystem unterstützt sowie dessen Integration in den gesamteuropäischen Bildungsraum gefördert. Der Erreichung dieser globalen Ziele dient einerseits die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den belarussischen und EU-Hochschulen und andererseits die Übertragung der Erfahrungen der EU-Hochschulen auf Basis der Lissabon-Agenda und aus der Implementierung des Bologna-Prozesses. Im Rahmen des Projektes werden bestehende Tourismus-Studiengänge und Lehrpläne an den belarussischen Partnerhochschulen strukturell, inhaltlich und konform mit den Anforderungen der nationalen Bildungsstandards und des ECTS modernisiert und anschließend das zweistufige Studiensystem eingeführt. Ferner werden neue betriebswirtschaftliche Kurse für die modernisierten Tourismus-Studiengänge und Lehrpläne zur langfristigen Deckung der Bedarfe der belarussischen Tourismusbranche an hochqualifizierten Arbeitskräften entwickelt und implementiert. Außerdem spielt dabei die Einführung von modernen Unterrichtsformen und -methoden eine wichtige Rolle. Mit der Projektumsetzung soll einerseits der Prozess der qualitativen Verbesserung der akademischen Ausbildung in Belarus und ihrer Anpassung an die europäischen Standards stattfinden; andererseits soll der Know-how-Transfer auf dem Gebiet der betriebswirtschaftlichen Tourismusausbildung zwischen EU und Belarus sowie zwischen Minsk und den belarussischen Regionen initiiert und gestärkt werden. Die Zusammenarbeit im Projekt soll die langfristigen Partnerschaften im Bereich der betriebswirtschaftlichen Tourismusausbildung zwischen den Partnerinstitutionen in Belarus und in den EU-Staaten fördern und dadurch die Anbindung belarussischer Hochschulen an das europäische Bildungssystem erheblich erleichtern. Die aus der Projektumsetzung gewonnenen Ergebnisse werden an weitere belarussische Hochschulen verbreitet.

„Russlandweite Hochschul-Unternehmenskooperation zur Implementierung eines E-Learning-Weiterbildungsnetzwerks“ – RELNET, Europäische Kommission (TEMPUS_IB_JEP-27114-2006)
Projektbudget: 319.896 Euro; Projektlaufzeit:

01.09.2007–28.02.2010

Die Idee dieses Projektes wurde aus dem abgeschlossenen Vorgänger „Managementwissen für den russischen Transportsektor“ (JEP-24053-2003) entwickelt und stellt fachlich eine weitergehende Vertiefung und Verbreitung dar. Die bereits begonnene Erarbeitung von wissenschaftlich fundierten Managementfragestellungen im z. Z. primär technisch dominierten Umfeld des Logistikverständnisses an russischen Universitäten soll durch eine zukunftsorientierte betriebswirtschaftliche Sichtweise ergänzt und in sofern modifiziert werden. Das neue gestartete Projekt RELNET will diese Perspektiven ergänzen und insbesondere auch an neue wissenschaftlich-didaktische Konzepte adaptieren. Hier steht die Entwicklung von Lernmodulen und Methoden auf der Basis von E-Learning-Konzepten im Vordergrund. Darüber hinaus soll die Praxisrelevanz der zu entwickelnden Inhalte deutlich gesteigert werden. Hierzu ist ein intensives und umfangreiches Kooperationsvorhaben mit der einschlägigen russischen Industrie und den im Konsortium befindlichen Universitäten zu entwickeln. Zu den beteiligten Universitäten gehören die Universitäten von St. Petersburg, Khabarovsk und Lipetsk und die Reichsuniversität Groningen in den Niederlanden.

„Vernetzte Entwicklung von Management-Trainingskursen für den Transport- und Logistiksektor in der Ukraine“ – VETLOG, Europäische Kommission (TEMPUS_IB_JEP_26080-2005)
Projektbudget: 541.055 Euro; Projektlaufzeit: 01.09.2006–28.02.2009

VETLOG unterstützt die Ziele des National Indicative Programme Ukraine (2004–2006), Section Education and Training, indem die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Unternehmen im Hinblick auf praxisrelevante und arbeitsmarktorientierte Weiterbildungsangebote verbessert wird und moderne Methoden des E-Learning adaptiert werden. Dabei konzentriert sich VETLOG auf die Weiterbildung von Fach-/Führungskräften des ukrainischen Transport- und Logistiksektors im Bereich modernen Managementwissens. Das Projekt folgt einem Train-the-Trainer-Konzept und beteiligt ukrainische Unternehmen intensiv bei der Ausbildung von Trainern und der Entwicklung der Kursmodule, um auf diese Weise eine strikte Orientierung an den Bedürfnissen der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes zu gewährleisten. Die Ziele der gemeinsamen Kursentwicklung sind ein Aufbaustudiengang „Logistikmanagement“, der sich an bereits akademisch ausgebildete Fach-/Führungskräfte der ukrainischen Transport- und Logistikwirtschaft wendet und mit einem staatlichen Diplom abschließt sowie eine Reihe von Management-Trainingskursen mit speziellen wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten, die eine gezielte Fortbildung zu spezifischen Managementthemen aus dem Transport- und Logistikbereich erlauben. Das Aufbaustudium und die Managementkurse werden sowohl im Rahmen von Präsenzveranstaltungen an den Standorten Kiew, Mariupol und Odessa als auch über die im Rahmen des Projekts aufzubauenden E-Learning-Portale der ukrainischen Partnerhochschulen angeboten.

Kaufmann Unternehmensberatung GmbH (KUB), Deutschland

Europäische Akademie Bozen (EURAC-Research), Italien

Reichsuniversität Groningen, Niederlande

Wirtschaftsuniversität Wien, Österreich

Matej Bel University (UMB) Banska Bystrica, Slowakei

University of Economics (VSE) Prague, Tschechien

Belarus:

Belarussische Staatliche Wirtschaftsuniversität (BSEU) Minsk

Belarussische Staatliche Universität (BSU) Minsk

Belarus State University of Physical Culture (BSUPC) Minsk

Ministerium für Bildung (MB)

Ministerium für Sport und Tourismus (MST)

Nationale Agentur für Tourismus (NAT)

Republikanische Union Touristischer Organisationen (PCTO), Tourismusverband

Staatliche Kupala-Universität Grodno (SUG)

Staatliche Masharov-Universität Vitebsk (SUV)

Staatliche Pushkin-Universität Brest (SUB)

Russische Föderation:

Fernöstliche Staatliche Universität für Transport Khabarovsk

Staatliche Technische Universität Lipetsk

Staatliche Universität für Transport St. Petersburg

Ukraine:

Kiev University of Transport

Odessa State Maritime University

Pre-Azov State Technical University Mariupol



Prof. Dr. Martin Schneider

Personalwirtschaft Personnel Economics

Profil Profile

Prof. Dr. Martin Schneider hat seit August 2006 den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Personalwirtschaft inne und ist seit 2008 Studiendekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Nach dem Studium der Volkswirtschaftslehre und der Politikwissenschaft in Trier und Birmingham (Großbritannien) war Martin Schneider am Institut für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der Europäischen Gemeinschaft (IAAEG), Trier, tätig. Er wurde an der Universität Trier im Jahr 1998 promoviert. Im Jahr 2003 habilitierte er sich, ebenfalls an der Universität Trier, zum Thema „Performance-Controlling professioneller Dienstleistungen“. Von 2006 bis 2009 war Martin Schneider Träger der vom Land Rheinland-Pfalz geförderten Graduate School of Excellence an der Universität Trier. Martin Schneider hat Lehraufträge an der Universität Trier, der Universität Witten-Herdecke und der Business School der Ecole Supérieure des Commerce, Bordeaux (Frankreich), wahrgenommen und war Visiting Scholar an der University of California, Berkeley (USA).

Prof. Dr. Martin Schneider has held the Professorship in Personnel Economics at the University of Paderborn since August 2006. He studied at the University of Trier and Aston University, Birmingham and graduated in 1993 before working as a researcher at the Institute for Labour Law and Industrial Relations in the EC, Trier. His doctorate, which he received from the University of Trier in 1998, dealt with personnel adjustment from a risk-management perspective. His habilitation, awarded by the University of Trier in 2003, was on performance measurement for professional service organizations. From 2006 to 2009, Martin Schneider was a supervising member of the Graduate School of Excellence "The Efficient Design of Labour Market Institutions" at the University of Trier. Martin Schneider has held teaching posts at the University of Trier, the University of Witten-Herdecke, and the Bordeaux Business School, and he was a visiting scholar at the University of California at Berkeley.

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

EU:

Duale Hochschule Baden Württemberg in Ravensburg, Deutschland

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Roswitha Nell

Emeritus

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Weber

Honorarprofessor

Honorary Professorship
Prof. Günther G. Goth

Wissenschaftliches Personal

Research Staff
Dipl.-Kfm. Conrad Schulze-Bentrop
Johanna Solf, M.A. IBS
Dipl.-Kffr. Doris Warneke
Caroline Wozny, M.A. IBS

Lehrbeauftragte

Additional Teaching Staff
Prof. Alexandra Benz-Denaxas
Dipl.-Kfm. Lars Rottschäfer
Dipl.-Kfm. Dario Schuler
Dr. Remco van der Velden

Module

Modules

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A

- Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre und des Managements

Personalwirtschaft

- Entscheidungsfelder
- Institutionen und Methoden
- Projektarbeit

Methoden der Personalarbeit

- Vergütungsmanagement
- Sachgerechtes Verhandeln in der Personalabteilung
- Personalentwicklung im Strukturwandel

International Management

- Environment of International Management
- Cultural Context
- Strategy for International Operations

Comparative and International Employment Relations

- Comparative Employment Relations
- International Human Resource Management

Cross-cultural Management and Business Ethics

- Cross-cultural Management
- Cross-cultural Business Ethics

Abschlussarbeiten

Thesis Titles

Effektivität alternativer Strategien der internationalen Mitarbeiterentsendung

Arbeitsplatzdifferenzierung als Strategie im „War for Talent“ – eine industrieökonomische Betrachtung

Analyse der Qualifikationen in Unternehmen als strategischer Erfolgsfaktor

Analyse des Zusammenhangs zwischen dem psychologischen Vertrag und der organisationalen Sozialisation

Psychological contract violation as a result of cultural variety in multinational organizations

Die Auswirkungen von Diversity-Maßnahmen auf die Arbeitszufriedenheit im Transformationsprozess zu einer multikulturellen Organisation

Auf dem Weg in die Stammebelegschaft – Leiharbeitnehmertunier um eine Festanstellung im Entleihbetrieb

Mitbestimmung auf Unternehmensebene im internationalen Vergleich

Leiharbeitnehmer in Turnieren um eine Festanstellung

Bevorzugtes Führungsverhalten in Deutschland und Spanien – auf der Basis von GLOBE

The Implications of GLOBE: When Introducing Performance-Related Pay in Selected Countries

Vergütung und Commitment

Empirische Analyse der Gewerkschaftsstrukturen und des Arbeitskampfverhaltens in privaten Großunternehmen im internationalen Vergleich zwischen Japan und Deutschland

Reversive Diffusion als Mittel der Internationalisierung deutscher Unternehmen

Erfolgreiche Mitarbeiterführung: Kultur als Einflussfaktor

Faktoren der (Un-) Zufriedenheit von Mitarbeitern im internationalen Einsatz

Die deutsche Berufsausbildung als Einstellungskriterium von ausländischen Arbeitgebern – eine empirische Überprüfung mit dem Beispiel Australien

Erste oder letzte Zuflucht? Streikverhalten im internationalen Vergleich

Corporate Social Responsibility und seine Auswirkungen auf Unternehmenslegimität und Personalmarketing

Publikationen

Publications

Schneider, M. (2009): Altersstruktur und Produktivität von Gerichten: Wie sinnvoll sind Gerichtshierarchien? In: Bork, R., Eger, T., Schäfer, H.-B. (Hrsg.): Ökonomische Analyse des Verfahrensrechts. Mohr Siebeck, S. 23–41

Schneider, M.; Warneke, D. (2009): Employee Preferences for International Assignments. In: Scroggins, W., Gomez, C., Benson, P. G., Oliver, R. L., and Turner, M. J. (Eds.) (2009). Celebrate the tapestry: Diversity in the modern global organization. Proceedings of the 10th International Human Resource Conference, Santa Fe, NM, USA, June 21–24. ISBN: 978-1-61584-212-4

Schneider, M.; Schulze-Bentrop, C.; Paunescu, M. (2010): Mapping the Institutional Capital of High-tech Firms: A Fuzzy-set Analysis of Capitalist Variety and Export Performance. In: Journal of International Business Studies, advance online publication, DOI: 10.1057/jibs.2009.36

Preise und Auszeichnungen

Prizes and Awards

Verleihung der Honorarprofessur für Günter G. Goth am 10. Juli 2009

Verleihung des Förderpreises der Unternehmer-

gruppe Ostwestfalen e.V. für die Masterarbeit „Erfolgreiche Mitarbeiterführung: Kultur als Einflussfaktor“ von Johanna Solf im Master-Studiengang International Business Studies am 17. September 2009

Tagungen, Seminare, Messen

Conferences, Seminars, Fairs

Netzwerktreffen des IAAEG, Trier, 22.–24. Januar 2009

Teilnehmende Lehrstühle:

- Prof. Dr. Bernd Frick, Universität Paderborn
- Prof. Dr. Uschi Backes-Gellner, Universität Zürich
- Prof. Dr. Kerstin Pull, Universität Tübingen
- Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Sadowski, Universität Trier
- Prof. Dr. Martin Schneider, Universität Paderborn

Bei diesem jährlich stattfindenden Netzwerktreffen werden aktuelle Forschungsvorhaben der jeweiligen Lehrstuhlmitglieder vorgestellt und diskutiert.

Doktoranden-Kolloquium und Forschungsaustausch der Lehrstühle Personalwirtschaft der Universität Paderborn sowie Arbeitsmanagement und Personal der Ruhr-Universität Bochum, 03./04. September 2009, Paderborn

Vorträge:

Prof. Dr. Martin Schneider

Schneider, M.; Iseke, A.: „Technological and Institutional Contingencies in Governing University-Industry Research Partnerships: An International-Comparative Perspective“. Workshop: „Innovation from the Outside: Cognition, Interaction and Distance“ auf dem 25th EGOS Colloquium in Barcelona, 2. Juli 2009

Schneider, M.: „Instrumente einer sozialverträglichen Beschäftigungspolitik – Entkopplung von Konjunktur und Beschäftigung“. Vollkonferenz Engere Mitarbeiter der Arbeitsdirektion Stahl – Hans Böckler Stiftung, Bochum, 11. und 12. März 2009

Schneider, M.; Backes-Gellner, U.; Veen, S.: „The Effects of Ageing on Organizational Performance: a Trade-off between Quantity and Quality“. 12. Kolloquium zur Personalökonomie, Universität Wien, 5. und 6. März 2009

Schneider, M.; Iseke, A.: „Technological and Institutional Contingencies in Governing University-Industry Research Partnerships: An International-Comparative Perspective“, Außerordentlicher Workshop der DFG-Forschergruppe „Governance der Forschung“, Tübingen, 19. Februar 2009

Schneider, M.; Schulze-Bentrop, C.: „Mapping the Institutional Capital of High-tech Firms: A Fuzzy-set Analysis of Capitalist Variety and Export Performance“, 6. Jahrestagung des Arbeitskreises für Empirische Personal- und Organisationsforschung, Gießen, 14./15. November 2008

Schneider, M.; Iseke, A.: „The New University-Industry Research Partnerships: Governance, Network Structure, and Performance – An International Comparative Perspective“, Workshop X der DFG-Forschergruppe Governance der Forschung, Speyer, 17. Oktober 2008

Schneider, M.: „Altersstruktur und Produktivität von Gerichten“, Colloquium, 6. Mai 2008 und Jahrestagung der Wissenschaftlichen Kommission „Öffentliche Betriebswirtschaftslehre“ des Verbandes der Hochschullehrer für BWL, Göttingen, 7. Oktober 2008

Dipl.-Kfm. Conrad Schulze-Bentrop

Schulze-Bentrop, C.: „The determinants of holistic work practices: A fuzzy-set analysis“, SASE's 21st Annual Meeting, Paris, 16.–18. Juli 2009

Schulze-Bentrop, C.: „Spezialisierung versus Multitasking – eine Fuzzy-set-Analyse der Einflussfaktoren einer optimalen Arbeitsorganisation“. 12. Kolloquium zur Personalökonomie, Universität Wien, 5. und 6. März 2009

Schulze-Bentrop, C.: „Spezialisierung versus Multitasking – eine Fuzzy-Set-Analyse der Einflussfaktoren einer optimalen Arbeitsorganisation“, Netzwerktreffen des IAAEG, Trier, 22.–24. Januar 2009

Dipl.-Kffr. Doris Warneke

Warneke, D.: „Employee Preferences for International Assignments“. 10th International Human Resource Management Conference, Santa Fe, New Mexico, 21.–24. Juni 2009

Warneke, D.: „International Assignments – What do Employees Prefer?“. 24th Workshop on Strategic Human Resource Management des EIASM, Brüssel, 6.–7. April 2009

Warneke, D.: „Arbeitnehmerpräferenzen für einen internationalen Mitarbeiterereinsatz: Erste Ergebnisse“, Netzwerktreffen des IAAEG, Trier, 22.–24. Januar 2009

Warneke, D.: „Die Messung von Arbeitnehmerpräferenzen für einen internationalen Mitarbeiterereinsatz“. 13. Workshop Modellgestützte Personal- und Organisationsentscheidungen, Universität Münster, 21. November 2008

Warneke, D.: „Assessing Employee Preferences for International Assignments: The Conjoint Approach“. EIASM 4th Workshop on Expatriation, Las Palmas de Gran Canaria, 23./24. Oktober 2008

Weitere Funktionen

Other Functions

Studiendekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Universität Paderborn

Studiengangbeauftragter für die Bachelor- und Master-Studiengänge „International Business Studies“ an der Universität Paderborn

Korrespondierendes Mitglied des Instituts für Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in der EG, Universität Trier

Mitglied der Forschungsstelle EPAR, Universität Paderborn

Aktuelle Forschungsprojekte

Current Research Projects

Arbeitnehmerpräferenzen und internationaler Mitarbeiterereinsatz
Employee Preferences and International Assignments

Kapitalismusformen und institutionelles Kapital
Varieties of Capitalism and Institutional Capital

Vergleichende konfigurationelle Methoden
Comparative Configurational Methods

Weiterbildung und Mitarbeiterbindung
Continuous Training and Organizational Commitment

Aktuelle Kooperationen

Current Cooperation Projects

Job-Related Learning and Training in Germany and the Netherlands (mit Prof. Dr. René Fahr)

University-Industry Partnerships: An International Comparison (mit Jun.-Prof. Dr. Anja Iseke)

Discretion and Performance (mit Prof. Matthew Bodah, Ph.D.)

Altersstruktur und Organisationserfolg (mit Prof. Dr. Uschi Backes-Gellner)

Programmbeauftragter der Auslandskooperationen:

- Ikonimiko Panepistimio Athinon, Griechenland
- Internationella Handelshögskolan Jönköping, Schweden
- Linköping University, Schweden
- Memorial University, Kanada
- Carleton University, Kanada
- University of Ottawa, Kanada

Gastaufenthalte

Paderborn Academics as Guest Researchers

University of Rhode Island, Juni 2009

Illinois State University, Juni 2009

Gastwissenschaftler/-innen

Guest Researchers

Chandrashekar Pandey Ph.D., Associate Professor at the Loyola Institute of Business Administration, Loyola College Chennai/India: Forschungsaufenthalt vom 01. April 2009 bis 30. Juni 2009

Department 2

Taxation, Accounting and Finance

Datenbasis für Abschlussarbeiten:
Wintersemester 08/09 u. Sommersemester 08,
für alle weiteren Daten: Wintersemester 08/09
u. Sommersemester 09
Data for thesis titles based on 2008/09
winter term and 2008 summer term;
all other data taken from 2008/09 winter term
and 2009 summer term.



Prof. Dr. Stefan Betz

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktions- management und Controlling Business Administration, especially Production Management and Controlling

Profil Profile

Prof. Dr. Stefan Betz ist seit 2004 Professor für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktionsmanagement und Controlling, an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: Studium in Paderborn; Doktorand/Stipendiat der Graduiertenförderung des Landes NRW von 1987–1989 am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Produktionswirtschaft an der Universität Paderborn; Habilitand/Wissenschaftlicher Assistent an demselben Lehrstuhl von 1989–1997; Lehrstuhlvertreter an der Technischen Universität Braunschweig, Lehrstuhl für Produktionswirtschaft, im Sommersemester 1997; Lehrstuhlvertreter an der Georg-August-Universität Göttingen, Lehrstuhl für Industrielles Management und Unternehmensrechnung, im Wintersemester 1997/98; Inhaber desselben Lehrstuhls von 1998–2004.

Prof. Dr. Stefan Betz has been Professor of Business Administration, esp. Production Management and Controlling at the University of Paderborn since 2004. He began his academic education at the University of Paderborn where he studied business administration, gained his Ph.D. thesis in 1989 and habilitated in 1995. In 1997 he was appointed temporary Professor for Business Administration, esp. Production Management, at the Technical University of Braunschweig and temporary Professor for Business Administration, esp. Industrial Management and Controlling, at the University of Goettingen. In 1998 Stefan Betz accepted the offer of Chair of Industrial Management and Controlling in Goettingen where he served until 2004.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Eva Papenfort

Emeritus
Prof. Dr. Otto Rosenberg

Wissenschaftliches Personal
Research Staff
Christian Faupel, M.A.
Dipl.-Kfm. Ingmar Heitmann
Dipl.-Kfm. Christian Koch
Dipl.-Wirt.-Ing. Malte Ortgiese
Dipl.-Kfm. Johannes Plümpe
Dipl.-Kfm. Christoph Puls

Lehrbeauftragte
Additional Teaching Staff
Dr. rer. pol. Sönke Eggert
Dr. rer. pol. Oliver Harborth
Dr. rer. pol. Lars Kleeberg
Dr. rer. pol. Fabian Solbach

Module Modules

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A

Produktionsmanagement
· Strategisches Produktionsmanagement
· Taktisches Produktionsmanagement
· Operatives Produktionsmanagement

Bachelor-Kolloquium

Logistikmanagement
· Strategisches Logistikmanagement
· Taktisches Logistikmanagement
· Operatives Logistikmanagement

Wertorientierte Unternehmensführung

Master-Kolloquium

Doktorandenkolloquium Produktionsmanagement

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Scoring-Modellen zur Bewertung von Investitionen

Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes ausgewählter Transportmodelle im Supply Chain Management

Darstellung und Beurteilung ausgewählter Modelle der Bestellmengenplanung

Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes der Lernkurve als Instrument der Zeitbedarfsplanung

Analyse von Entscheidungsproblemen im Inventory Management unter Berücksichtigung von Preisrisiken börslich notierter Commodities

A critical analysis of the production planning and control in supply chains of the aircraft manufacturing industry

Evaluation ausgewählter Verfahren des Risikomanagements in der Beschaffung

Darstellung und Beurteilung ausgewählter Verfahren der strategischen Standortplanung

Analyse und Bewertung der Anwendungsmöglichkeiten alternativer SCM-Strategien in ausgewählten Branchen

Evaluation ausgewählter Replenishment-Konzepte unter besonderer Berücksichtigung des Out-of-Stock-Phänomens

Evaluation ausgewählter Business-Development-Maßnahmen in kulturellen Einrichtungen

Darstellung und Beurteilung ausgewählter Verfahren der Bestellpolitik

Darstellung und Beurteilung der Szenariotechnik als Instrument der Planung von Investitionen in betriebliche Standorte

Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Instrumenten der Ablaufstandardisierung in Montagesystemen am Beispiel der Hella Leuchtsysteme GmbH

Instrumente eines zeitorientierten Projektcontrollings

Analyse des Investitionsstandorts China aus einer ressourcenorientierten Perspektive des Supply Chain Managements

Materialfluss- und Materialbereitstellungsplanung mit dem Instrument der Wertstromanalyse am Beispiel einer Montagelinie der Firma Miele & Cie. KG

Erfolgspotenziale für deutsche Logistikdienstleister auf dem russischen Logistikmarkt

Evaluation und Anwendung ausgewählter Instrumente des Total Productive Maintenance Ansatzes in der industriellen Fertigung am Beispiel eines Pilotbereichs der Hella-Leuchten-Systeme GmbH

Kennzahlenkonzepte wertorientierter Unternehmensführung unter Berücksichtigung mittelständischer Unternehmen

Eignung ausgewählter Verfahren des Investitionscontrollings für Dienstleistungsbetriebe

Anforderungen an ein strategisches Controlling unter Berücksichtigung der Einführung des Geschäftsprozessmanagements

Möglichkeiten und Grenzen einer Herstellkostenkalkulation am Beispiel eines Produktsegments der Firma EJOT GmbH & Co. KG

Analyse erfolgsrelevanter Faktoren für das Greening von Supply Chains

Möglichkeiten und Grenzen der Kapazitätsplanung im Supply Chain Management am Beispiel der Automobilindustrie

Möglichkeiten und Grenzen der Entwicklung einer Supply Base für ein Metall verarbeitendes Unternehmen

Erstellung und Implementierung eines Konzepts zur OEE-Steigerung am Beispiel der Presserei eines Automobilzulieferers

Klassenspezifische und zeitraumbezogene Logistikmengenprognose am Beispiel eines Medienverteilzentrums

Kennzahlenorientierte Analyse von Auswirkungen der Finanzkrise auf die Automobilproduktion

Publikationen Publications

Prof. Dr. Stefan Betz

Betz, S.: Lebenszyklusorientierte Investitionsplanung, in: Der Betrieb (62), 2009, forthcoming

Betz, S.: Standortwahl als Entscheidungsproblem des Logistikcontrollings, in: Der Betriebswirt (50), 2009, forthcoming

Betz, S.: Entscheidungsorientierte Planung unscharfer Erfolge von KMU in Supply Chains, in: Betz, S. (Hrsg.): Entscheidungsprobleme im Supply Chain Management, Hamburg 2008, S. 47–66

Betz, S.: Analyse des Bullwhip-Effekts in einer Supply Chain von KMU, in: Betz, S. (Hrsg.): Entscheidungsprobleme im Supply Chain Management, Hamburg 2008, S. 95–118

Dr. rer. pol. Oliver Harborth

Harborth, O.: Transport- und Bestellmengenplanung in der Beschaffungslogistik, Hamburg 2009

Christian Faupel, M.A.

Faupel, C.: Wertorientiertes Supply Chain Management, in: Betz, S. (Hrsg.): Entscheidungsprobleme im Supply Chain Management, Hamburg 2008, S. 155–176

Dipl.-Kfm. Ingmar Heitmann

Heitmann, I.: Investitionen als Entscheidungsprobleme des Supply Chain Managements, in: Betz, S. (Hrsg.): Entscheidungsprobleme im Supply Chain Management, Hamburg 2008, S. 17–46

Dipl.-Kfm. Johannes Plümpe

Plümpe, J.: Entscheidungsprobleme im Supply Chain Management, in: Betz, S. (Hrsg.): Entscheidungsprobleme im Supply Chain Management, Hamburg 2008, S. 3–16

Promotionen Ph.D. Projects

Dr. rer. pol. Oliver Harborth
Simultane Transport- und Bestellmengenplanung als Bestandteil der Beschaffungslogistik, 16.10.2008

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Graduiertenstipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes für das Promotionsvorhaben von Christian Faupel (M.A.)

Graduiertenstipendium der Universität Paderborn für das Promotionsvorhaben von Dipl.-Kfm. Johannes Plümpe

Verleihung des DB Schenker Award 2008 der Stinnes Stiftung an Dr. Martina Weddewer für die Dissertation „Verrechnungspreissysteme für horizontale Speditionsnetzwerke“

Weitere Funktionen Other Functions

Prof. Dr. Stefan Betz

Gutachter, Zeitschrift für Planung und Unternehmenssteuerung

Herausgeber, Göttinger Beiträge zur Betriebswirtschaft, Edition Ruprecht, Göttingen

Prüfungsausschussvorsitzender der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn

Mitglied in diversen Berufungskommissionen

Dipl.-Kfm. Ingmar Heitmann

Mitglied des Doktorandennetzwerks von Deloitte Consulting

Mitglied der Task Force zur Qualitätssicherung des Mentoringprogramms

Dipl.-Kfm. Christian Koch

Mitarbeiter des Prüfungsausschussvorsitzenden

Dipl.-Wirt.-Ing. Malte Ortgiese

Mitarbeiter des Prüfungsausschussvorsitzenden

Dipl.-Kfm. Christoph Puls

Mitarbeiter des Prüfungsausschussvorsitzenden

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Einführung von Just in Sequence in der Montage von Fahrwerkmodulen (Volkswagen AG, Wolfsburg)

Unternehmenswertorientierte Standortplanung (Fraport AG, Frankfurt)

Supply Chain Management in Dienstleistungsbetrieben (TUI Deutschland GmbH, Hannover)

Entwicklung eines Logistikcontrollingkonzepts für die Luftfahrtindustrie (Lufthansa Technik AG, Hamburg)

Logistikmengenplanung und -steuerung für Medienverteilzentren (Arvato, Gütersloh)

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Total Productive Maintenance in der industriellen Fertigung (Hella Leuchten Systeme GmbH, Paderborn)

Analyse des Kostenmanagements von Beschaffungsprozessen (Volkswagen AG, Wolfsburg)

Strategisches Beschaffungsmanagement in der Nahrungsmittelindustrie (Dr. August Oetker KG, Bielefeld)

Erarbeitung eines Logistikkonzepts für den Auslandsstandort eines Automobilzulieferers (Benteler Automobiltechnik GmbH, Paderborn)

Key Performance Indicators in EBM verarbeiten-
den Unternehmen (Thyssen Krupp Elevator
Limited, Hongkong)

Materialflussplanung und -steuerung in MRO-
Prozessen der Luftfahrtindustrie (Air Berlin
Luftfahrttechnik GmbH, Düsseldorf)

Optimierung der Fertigungssteuerung für
Komponenten im VW-Werk Wolfsburg (Volk-
swagen AG, Wolfsburg)

Planung und Organisation der Materialbereit-
stellung in Montagesystemen (Miele & Cie. KG,
Bielefeld)

Herstellkostenkalkulation für einen Serien-
fertiger (EJOT GmbH & Co.KG, Bad Berleburg)

Steigerung der Effektivität von Produktions-
anlagen eines Automobilzulieferers (Benteler
Automobiltechnik GmbH, Paderborn)

Gastaufenthalte
Paderborn Academics as Guest
Researchers

Dipl.-Kfm. Ingmar Heitmann leitete einen Work-
shop am Chinesisch-Deutschen Hochschul-
kolleg der Tongji Universität Shanghai in China
in Kooperation mit dem DHL-Lehrstuhl für
Global Supply Chain Management (Prof. Dr.
Gang Yang).



Prof. Dr. Markus Diller

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unterneh- mensbesteuerung und Steuerlehre

Business Administration, especially Business Taxation

(seit/since 02.11.2008)

Profil Profile

Ziel der Betriebswirtschaftslehre sind die Be-
schreibung und Erklärung sowie die konkrete
Unterstützung der Entscheidungsprozesse in
Unternehmungen. Diese werden durch die
Besteuerung regelmäßig beeinflusst. Integrale
Bestandteile der Lehre und Forschung des
Lehrstuhls sind die Steuerwirkungslehre, die
den Einfluss der Besteuerung auf betriebliche
Entscheidungen untersucht, und die Steuer-
planungslehre, die auf Basis der Kenntnisse
der Steuerwirkungen Handlungsempfehlungen
ableitet. Eine bedeutende Rolle z. B. für den
Entwurf von Steuerreformen spielen hierbei
auch diejenigen Steuersysteme, welche keine
oder nur geringstmögliche Abweichungen von
den Entscheidungen des vorsteuerlichen Zu-
stands hervorrufen. So werden z. B. mit finanz-
theoretischen Methoden Modelle zur Berechnung
sog. „Effektivsteuersätze“ entwickelt, mit
spieltheoretischen Methoden wird nach
Ursachen der Komplexität von Steuersystemen
geforscht. Eine Koordination von Forschung und
Lehre aller steuerlich ausgerichteten Lehrstühle
der Universität Paderborn ist nicht zuletzt durch
das Center for Tax Research gewährleistet.

The aim of business administration is the
description and the explanation as well as the
specific support of the decision-making process
in corporations. These are influenced regularly
by taxation. The chair's teaching and research
concentrates on how tax rules influence eco-
nomic decisions. Tax systems, which evoke no
or only least possible deviation from the pre-
tax-decisions, play also a significant role e.g.
for the draft of tax reforms.
Further, new models are developed by methods
of theoretical finance for the calculation of
“effective tax rates” and causes of the complex-
ity of tax systems are researched by methods
of game theory. A co-ordination of research
and teaching of all chairs of the University of
Paderborn, which are specialized in taxation,
is also ensured by the Center for Tax Research.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Julia Bange (seit 11/2008)

Wissenschaftliches Personal
Research Staff
Nadja Julich, M.Sc. (seit 02/2009)
Dipl.-Kffr. Tasia Klotzkowski (seit 03/2009)

Lehrbeauftragte
Additional Teaching Staff
Dipl.-Kfm. Dr. Dr. Norbert Mückl, StB

Module Modules

Unternehmensbesteuerung
· Ertragsteuern
· Steuerbelastung und Steuerwirkung
· Verfahrensrecht und Umsatzsteuer

Merger & Acquisition
· Grundlagen Umwandlungsteuerrechts
· Veräußerung und Erwerb von Gesellschaften
aus steuerlicher Sicht
· Contracting, rechtliche Aspekte und steuer-
liche Praxisprobleme bei M&A-Vorgängen
· Case Study

**Aktuelle und praktische Probleme der
Steuerberatung**
· DATEV-Hochschulmusterfall
· Seminar zu aktuellen Fragen der Steuer-
beratung
· Unternehmensnachfolge

**Besteuerung und unternehmerische
Entscheidung**
· Grundlagen der Besteuerung der Gesellschaften
· Entscheidungswirkungen der Besteuerung
· Besteuerung von Unternehmensgründungen
und Umwandlungen

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Die Zinsschranke – eine ökonomische Analyse

Eine Analyse der Altersvorsorge unter steuer-
lichen Aspekten

Die Besteuerung von Funktionsverlagerungen

Die Bewertung von Betriebsvermögen nach der
Erbchaftsteuerreform

Kritische Analyse der Konzernsteuerquote

Eine kritische Analyse der Neuregelung des
Mantelkaufs gem. § 8c KStG

Der Einfluss der Abgeltungssteuer auf Betei-
ligungsentscheidungen an Kapitalgesellschaften
– eine steuerökonomische Analyse

Publikationen Publications

Diller, M. (2008): Effektive Steuerbelastungen
bei unvollständigem Verlustausgleich und unsi-
chernen Erwartungen, in: Die Betriebswirtschaft
(DBW), 2008, S. 404–417

Diller, M. (2008): Steuerbilanzplanung bei Personenunternehmen unter Berücksichtigung der begünstigten Thesaurierung, in: Wirtschaftswissenschaftliches Studium (WiSt), 2008, S. 674–677



Prof. Dr. Dr. Andreas Löffler

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzierung und Investition Business Administration/ Finance

(seit/since 01.10.2008)

Profil Profile

Unter dem Bereich Finanzwirtschaft werden eine Vielzahl von verschiedenen Schwerpunkten zusammengefasst, wie beispielsweise

- Analyse von Finanzintermediären (Banken)
- Moderne Entscheidungs- und Kapitalmarkttheorien (CAPM)
- Risikomanagement und Derivatebewertung.

Bei den genannten Schwerpunkten besteht wiederum die Möglichkeit, sich dem Themenkomplex eher theoretisch als auch mit empirischen Methoden oder Experimenten zu nähern. An amerikanischen Business Schools gibt es eine Vielzahl von Vertretern des Fachs Business Finance und daher auch eine große Auswahl. Im Gegensatz dazu findet man an deutschen Universitäten üblicherweise nur ein bis zwei Lehrstühle und daher müssen diese Akzente setzen.

Am Lehrstuhl Finanzierung und Investition sind dies die folgenden: Das Ziel der universitären Ausbildung ist nicht die unmittelbare Berufsfähigkeit, sondern vor allem die Fähigkeit, lebenslang zu lernen. Daran orientiert sich unsere Ausbildung, sie soll den Lernenden befähigen, die drei wichtigsten Grundelemente der neoklassischen Finanzierungstheorie, insbesondere

- den Gedanken der Arbitragefreiheit
- den Erwartungsnutzenansatz
- und die Portfoliotheorie (Mue-Sigma-Kalkül)

zu verstehen und diese Ideen kreativ zur Lösung von Problemen anzuwenden. Dafür muss ein solides Fundament gelegt werden und es wird hier auf eine präzise theoretische Modellierung Wert gelegt. Die theoretischen Modelle weisen oft Berührungspunkte mit der Volkswirtschaftslehre, ja in einigen Fällen sogar mit der modernen Mathematik (Stochastik), auf.

Vertiefen sollten das Fach Finanzierung und Investition diejenigen, die in den Bereichen Corporate Finance, Risikomanagement oder Finanzanalyse tätig sein wollen.

Finance subsumes several areas including
Financial intermediaries analysis (banking)
Decision theory of capital markets (CAPM)
Risk management and derivatives evaluation

It is possible to specialize within these areas using theoretical models, experiments and empirical investigations. Most North American business schools have several finance chairs and hence offer a wider choice. By contrast German universities usually have only one or two chairs in finance so it is often necessary to concentrate on certain areas of emphasis. At the Chair of Business Administration and Finance, students should not just acquire practical skills but also the intellectual capacity for lifelong learning. Our courses are structured accordingly.

We want our students to understand the three main issues in neoclassical finance: as they are

- the idea of arbitrage free markets
- the concept of expected utility theory and
- the portfolio theory (Mue-Sigmacalculus).

Teaching these ideas and concepts is our primary goal. The vast majority of theoretical models share common ground with economics and even modern mathematics and statistics. A degree in finance is of great benefit to students aiming for a career in corporate finance, risk management and financial analysis.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Julia Bange

Wissenschaftliches Personal
Research Staff
Dipl.-Ök. Fangqian Zhu
Dipl.-Vwl. Till Förstemann

Module Modules

**Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre B
und des Wirtschaftsprivatrechts**
· Finanzierung und Investition

Entscheidungstheorie
· Vorlesung
· Übung

Unternehmensbewertung und Steuern

Kapitalmarkttheorie

Derivate und ihre Bewertung
· Vorlesung: Risikomanagement und Derivate
· Übung: Risikomanagement und Derivate

DCF-Verfahren

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Kreditrisiken und ihre Erfassung in Struktur- und Reduktionsmodellen

Publikationen Publications

Heintzen, M.; Kruschwitz, L; Löffler, A.; Maiterth, R.: Die typisierende Berücksichtigung der persönlichen Steuerbelastung des Anteilseigners beim squeeze-out. Zeitschrift für Betriebswirtschaft 78 (2008), S.1–14

Kruschwitz, L.; Löffler, A.; Essler, W.: Unternehmensbewertung für die Praxis. 2009, Schäffer-Poeschel

Kruschwitz, L.; Löffler, A.: Kapitalkosten aus theoretischer und praktischer Perspektive. Die Wirtschaftsprüfung 61 (2008), S. 803–810

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Informationsökonomie

Insolvenzrisiken

Empirische Analyse von Orderbuchdaten



Jun.-Prof. Dr. Jens Müller

Tax Accounting KPMG-Stiftungslehrstuhl

(seit/since 01.04.2009)

Profil Profile

Jun.-Prof. Dr. Jens Müller ist seit April 2009 Juniorprofessor für Tax Accounting an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: Ausbildung zum Bankkaufmann; Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Paderborn (1998–2003), Erasmus-Austauschstudium Dublin City University (2001/2002), Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der Universität Paderborn bei Prof. Dr. Caren Sureth (2003–2009); Promotion Universität Paderborn (2008); DFG-geförderter Forschungsaufenthalt an der University of Wisconsin-Madison (2008), Forschungsaufenthalt an der Universität Tilburg (2009). Auszeichnungen: 2008 Preis des Paderborner Hochschulkreises e.V.; 2009 Preis des Präsidenten der Universität Paderborn für ausgezeichnete Dissertationen.

Jun. Prof. Dr. Jens Müller was appointed Junior Professor of Tax Accounting at the University of Paderborn in April 2009. Academic career: apprenticeship as a banker; degree in Business Administration at University of Paderborn (1998–2003); Erasmus exchange to Dublin City University (2001/2002); Research Assistant at the Chair of Business Administration, esp. Accounting and Business Taxation, University of Paderborn, Prof. Dr. Caren Sureth (2003–2009); Ph.D. at University of Paderborn (2008); Visiting Researcher at the University of Wisconsin-Madison, DFG grant (2008); Visiting Researcher at the University of Tilburg (2009). Awards: 2008 graduation prize for his Ph.D. thesis (Paderborner Hochschulkreis e.V.); 2009 graduation prize for his Ph.D. thesis (awarded by the President of the University of Paderborn).

Module Modules

Besteuerung und unternehmerische Entscheidungen

- Grundlagen der Besteuerung der Gesellschaften
- Entscheidungswirkungen der Besteuerung
- Besteuerung von Unternehmensgründungen und Umwandlungen
- Seminararbeit

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Analyse der Nutzung von Steuerabgrenzungsposten als steuer- und bilanzpolitisches Instrument

Analyse der theoretischen Behandlung und tatsächlichen Anwendung des Körperschaftsteuerguthabens nach dem Systemwechsel vom Anrechnungs- zum Halbeinkünfteverfahren

Ökonomische Analyse der Neuregelung der erbschaftsteuerlichen Bewertung von Unternehmensvermögen am Beispiel von Personengesellschaften und Freiberuflern

Publikationen Publications

Monographien:

Müller, J. (2008): Unternehmensbewertung für substanzsteuerliche Zwecke: Eine empirische Analyse des Stuttgarter Verfahrens und alternativer Ansätze, Wiesbaden

Sonstige Beiträge:

Maiterth, R.; Houben, H.; Broekelschen, W.; Müller, J.; Sureth, C. (2009): Mikroanalytische Begleitung der Steuerpolitik am Beispiel der Erbschaftsteuerreform, erscheint in: Forschung mit Daten der amtlichen Statistik in Niedersachsen (FoDaSt), Habla, Heike, Houben, Henriette (Hrsg.), Wiesbaden

Sureth, C.; Müller, J.; Houben, H.; Maiterth, R. (2008): Auswirkungen einer Reform des Erbschaft- und Schenkungsteuergesetzes auf das Steueraufkommen unter besonderer Berücksichtigung einer verkehrswertorientierten Bewertung von Unternehmens- und Grundvermögen, in: Oestreicher, A. (Hrsg.): Unternehmensbesteuerung 2008: Neue Wege gehen, Verlag Neue Wirtschafts-Briefe, Herne, 183–208

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Auszeichnung des Paderborner Hochschulkreises e.V. für ausgezeichnete Dissertationen um Jahr 2007/2008

Preis des Präsidiums der Universität Paderborn für ausgezeichnete Dissertationen im Jahr 2007/2008 zum Thema: „Unternehmensbewertung für substanzsteuerliche Zwecke: Eine empirische Analyse des Stuttgarter Verfahrens und alternativer Ansätze“

Ruf auf die W1 Professur für Tax Accounting, KPMG-Stiftungsprofessur, an der Universität Paderborn

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

2009:

Informativeness of Earnings and Tax Reconciliation, Workshop „Empirische Forschung in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre“ Universität Mannheim und ZEW Zentrum für

Europäische Wirtschaftsforschung, September 3–4, Mannheim (mit Hollis A. Skaife)

The Impact of Tax Optimized Investment Projects on the Effective Group Tax Rate, Annual Meeting of the American Accounting Association, August 1–5, New York, USA (mit Caren Sureth und Christian Läufer)

Informativeness of Earnings and Tax reconciliation, European Accounting Association, 32nd Annual Congress, Mai 12–15, Tampere, Finland (mit Hollis A. Skaife)

Weitere Funktionen Other Functions

Mitglied des Fakultätsrates der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn

Mitgliedschaften:

- American Accounting Association
- European Accounting Association
- arqus, Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre, www.arqus.info
- CETAR, Center for Tax Research, www.cetar.org

Mitglied der Kommission für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB)

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Steuerliche Unterbewertung von Betriebsvermögen und Anteilen an Kapitalgesellschaften (mit Prof. Dr. Caren Sureth)

Informativeness of Earnings and Tax Reconciliation (mit Prof. Hollis A. Skaife)

Einfluss von Auslandsaktivitäten auf die Konzernsteuerquote (mit Prof. Dr. Caren Sureth und Prof. Dr. Jochen Hundsdoerfer)

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

cetar – Center of Tax Research, www.cetar.org
Dieser Forscherzusammenschluss soll als wissenschaftliches Kompetenzzentrum einen wesentlichen Beitrag zur Erforschung der Wirkungen von Steuersystemen auf wirtschaftliche Entscheidungsträger leisten. Mitglieder dieses Zusammenschlusses sind neben Prof. Dr. Caren Sureth weitere Wissenschaftler aus verschiedenen Universitäten aus dem In- und Ausland. Durch die kooperative Zusammenarbeit von Betriebs- und Volkswirten können Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen diesen Disziplinen sowohl theoretisch als auch empirisch kompetent bearbeitet werden.

arqus – Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre
Zu den Ergebnissen bzw. Aufgaben des Arbeitskreises Quantitative Steuerlehre (arqus) zählen neben Stellungnahmen zu aktuellen steuerlichen Fragestellungen auch regelmäßig stattfindende Seminare, eine Arbeitspapierreihe mit neuesten Forschungsergebnissen sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

So wird zum Beispiel in Kooperation mit PricewaterhouseCoopers der PwC-arqus-Preis für die besten Master- und Diplomarbeiten in Quantitativer Steuerlehre vergeben. arqus ist ein Zusammenschluss von 10 Fachvertretern der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre aus Deutschland und Österreich, die theoretisch fundierte quantitative Forschung betreiben.

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

University of Wisconsin-Madison, Prof. Hollis Ashbaugh Skaife, PhD, Madison, USA, 08–11/2008, „Kapitalmarktrelevanz der Konzernsteuerquote nach IFRS 12“

University of Tilburg, Tilburg, Niederlande, 09–12/2009, EU-Projekt „INTACCT“

Gastwissenschaftler/-innen Guest Researchers

Prof. Dr. Heiko Müller, Universität Bochum, „Grundlegende Steuerwirkungen bei der Grenzpreisermittlung beim Asset- und Share-Deal“ am 7. Mai 2009

Dipl.-Kfm. Martin Jacob, Universität Tübingen, „Wie hoch werden Veräußerungsgewinne eigentlich besteuert?“ am 25. Juni 2009



Prof. Dr. Bettina Schiller

Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre Banking and Finance

Profil Profile

Prof. Dr. Bettina Schiller ist Inhaberin des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Johann Wolfgang Goethe Universität in Frankfurt/Main hat Frau Schiller als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Passau und der Universität Mannheim gearbeitet. 1985 hat sie an der Universität Mannheim mit einer Arbeit zur Bewertung von Aktienoptionen in Deutschland promoviert und sich im Jahre 1991 an der gleichen Universität mit einer Arbeit zum Thema „Individuelle finanzwirtschaftliche Entscheidungsvorbereitung und Beratungsleistungen der Kreditinstitute – eine Analyse aus transaktionskostentheoretischer Sicht“ habilitiert. Nach einer einjährigen Lehrstuhlvertretung an der Universität Regensburg für die Professur Internationale Finanzierung und einem entsprechenden Ruf im Jahre 1991 hat sie 1992 den Lehrstuhl für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre an der Universität Paderborn übernommen. Frau Schiller vertritt die Fakultät im Senat.

Prof. Dr. Bettina Schiller is Professor of Business Administration, esp. Finance and Banking, at the University of Paderborn. After studying business administration at Johann Wolfgang Goethe University in Frankfurt/Main, Bettina Schiller was a research assistant at the University of Passau and the University of Mannheim. In 1985 she submitted her Ph.D. thesis on option pricing in Germany at the University of Mannheim. At the same university she habilitated with her thesis on the role of advisory services by banks in private financial decisions with respect to transaction cost theory. After a one-year professorship in International Finance at the University of Regensburg, she accepted the offer of the Chair of Business Administration, esp. Finance and Banking, at the University of Paderborn in 1992. Bettina Schiller serves on several university committees and since 2004 has also been a member of the senate of the University of Paderborn.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Margaretha Thiesmann

Wissenschaftliches Personal

Research Staff
Dipl.-Hdl. Elke Boer
Astrid Herrmann, M.Sc. (seit 08/2009)
Dipl.-Kffr. Sabrina Rösner
Dipl.-Wirt.-Inf. Rüdiger Stucke
(bis 11/2008)
Dipl.-Kffr. Angela Lloyd Zörner

Lehrbeauftragte

Additional Teaching Staff
Dr. rer. pol. Klaus Schüler

Module Modules

Bank- und Börsenwesen

- Grundlagen des Bank- und Börsenwesens
- Grundlagen des Risikomanagements
- Übungen zum Modul Bank- und Börsenwesen

Bankmanagement

- Risikomanagement in Kreditinstituten
- Projekt/Casestudies zum Bank- und Börsenwesen

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre B und des Wirtschaftsprivatrechts

- Finanzierung

Internationale Unternehmensfinanzierung

- Vorlesung/Übungen zur Internationalen Unternehmensfinanzierung

Bachelor-Kolloquium

Management Consulting – Lösungsmethoden zentraler Fragestellungen der Unternehmenspraxis

Seminar zum Risikomanagement

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Anforderungen an ein effektives und risikoadäquates Management von Verbriefungen bei Banken

Risikoadjustierte Bepreisung von Krediten im Firmenkundengeschäft

Grenzen und Möglichkeiten der Kreditdiversifikation

Analyse der Steuerungsmöglichkeiten von Kreditrisiken in Regional- und Großbanken

Muster von Finanzmarktkrisen und -skandalen und daraus abgeleitete Anforderungen an Risikoorganisation und -prozesse

Weltweite Finanzmarktkrisen seit 1987 – ein Vergleich der Ursachen

Analyse der Volatilität als Indikator für Finanzmarktkrisen

Muster von Finanzkrisen und -skandalen und daraus abgeleitete Anforderungen an Risikoorganisation und -prozesse

Analyse der Herdenmentalität in Krisen

Der Beitrag der Banken zur Stabilität des weltweiten Finanzsystems

Die Rolle der Rating-Agenturen in der Subprime-Krise und Empfehlungen für die Zukunft

Die Problematik der Informationsasymmetrien bei Kreditderivaten

Kreditoutsourcing aus Sicht der Prinzipal-Agenten-Theorie

Möglichkeiten und Grenzen der Beurteilung von Umwelt Risiken bei mittelständischen Unternehmen im Rahmen der Kreditwürdigkeitsprüfung

Möglichkeiten und Grenzen der Entlastung von Eigenkapital bei deutschen Kreditinstituten durch den Einsatz von Kreditderivaten

Private Equity: Eine Alternative zum Bankkredit für den deutschen Mittelstand?

China's Capital Market after WTO Accession: Development and Critical Analysis

Die Put-Call-Parität – die Bedeutung erläutert anhand ausgewählter Anwendungsgebiete

Eine konzeptionelle Betrachtung von Lösungsansätzen zum Abbau von Informationsasymmetrien im Kredithandel

Validierung von Ratingverfahren

Externes Rating für mittelständische Unternehmen

Asset Allocation für Privatanleger

Bedeutung der Trennschärfe von Ratingssystemen für das Kreditgeschäft

Vergleich von Ratingverfahren

Probleme von Ratingverfahren und deren Lösungsansätze

Risikomanagement von Kreditinstituten bei negativer Bonitätsentwicklung des Kreditnehmers

Möglichkeiten und Grenzen der Risikoidentifikation

Risikosteuerung mit Credit-Var – Praxiseinsatz oder wissenschaftliche Theorie?

Risikosteuerung mit RAROC

P2P lending – Mögliche Auswirkungen von Onlinekreditplattformen auf das traditionelle Kreditgeschäft

Effiziente Gestaltung des Kredit Handels im Spannungsverhältnis mit der Partizipationsentscheidung der Originatorbanken

Früherkennung von Risiken als Aufgabe des Risikomanagements

Ausgewählte Methoden der Wechselkursabsicherung und deren Bewertung

MaRisk – konformes Risikocontrolling: Herleitung der Risikotragfähigkeit und Risikokapitalallokation am Beispiel einer Regionalbank

Analyse nachhaltiger Geldanlagen – ein Vergleich konventionell und nachhaltig verwalteter Aktienfonds

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Prof. Dr. Bettina Schiller

Doktorandenseminar der Hypo Vereinsbank, Münster, 05./06. Dezember 2008

Fakultätsforschungsseminar, Braunlage, 09./10. Februar 2009

Doktorandenseminar der Hypo Vereinsbank, Bochum, 19./20. Juni 2009

Dipl.-Hdl. Elke Boer

15th Annual Meeting of the German Finance Association (DFG), Münster, 09./11. Oktober 2008

Doktorandenseminar der Hypo Vereinsbank, Münster, 05./06. Dezember 2008

Fakultätsforschungsseminar, Braunlage, 09./10. Februar 2009

Doktorandenseminar der Hypo Vereinsbank, Bochum, 19./20. Juni 2009

36th Annual Meeting European Finance Association, Bergen/Norwegen, 20.–22. August 2009

Dipl.-Kffr. Sabrina Rösner

Jahrestagung DGF, Münster, 09./11. Oktober 2008

Doktorandenseminar der Hypo Vereinsbank, Münster, 05./06. Dezember 2008

Fakultätsforschungsseminar, Braunlage, 09./10. Februar 2009

Doktorandenseminar der Hypo Vereinsbank, Bochum, 19./20. Juni 2009

Weitere Funktionen Other Functions

Prof. Dr. Bettina Schiller

Gutachterin beim DAAD

Mitglied im Senat

Mitglied in Berufungskommissionen

Dipl.-Hdl. Elke Boer

Mitglied der Berufungskommission „Professur (W2) für Wirtschaftspädagogik“

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Die Flow-Analyse – ein alternativer Kapitalmarktanalyseansatz zur Optimierung der Portfoliomanagement-Prozesse
Portfoliomanagement-Prozesse werden von Erwartungen und historischen Betrachtungen getrieben, wobei traditionelle Analyseformen sowohl bei der Allokation auf Makro-Ebene (Asset Allocation) als auch bei der Investition auf Mikro-Ebene (Portfoliomanagement) eine immer noch ausschließliche Methode beim Investmentprozess darstellen. Aufgrund des unbefriedigenden Erklärungsgehaltes von funktionaler und technischer Analyse ist die

Suche nach neuartigen Preisprognosemodellen in der neueren Finanzierungstheorie zu suchen. Eine alternative und vielversprechende Analyseform, die bisher noch kaum beleuchtet wurde, ist die Flow Analyse. Diese Analyseform nutzt Informationen über (potentielle) Kapitalmarkttransaktionen und -positionierungen, um zukünftige Bewegungen bei Asset-Preisen zu prognostizieren. Methoden der Flow Analyse umfassen im direkten Sinne die Analyse von Order und Portfolio Flows sowie Marktpositionierungen und im indirekten Sinne die Analyse von Markt-Sentiments. Durch die Flow Analyse ist eine Steigerung des Erklärungsgehaltes von vergangenheitsbezogenen Marktpreisen sowie Erhöhung der Prognosegenauigkeit von zukünftigen Marktpreisen über den gesamten Portfoliomanagementprozess möglich. Dies soll anhand eines Indikatorenmodells basierend auf Flow-Analyse-Daten für die Portfoliomanagement-Praxis dargestellt werden. (Dipl.-Kfm. Jens Bies)

Gestaltungsmöglichkeiten für den Handel von Krediten über eine Börse
Gegenstand der Untersuchung ist eine konzeptionelle Betrachtung des Börsenkredit Handels. Dabei sollen insbesondere die zwei Hauptprobleme des Kredit Handels näher analysiert werden. Zum einen der Abbau der asymmetrischen Informationsverteilung zwischen Kreditkäufer und Kreditverkäufer und zum anderen die Frage der Marktfähigkeit von Krediten. Das Forschungsvorhaben verfolgt das Ziel Aussagen darüber zu erlangen, ob und in wie weit durch die Gestaltung eines Börsenkredit Handels die Transaktionskosten verringert werden können und somit der Börsenkredit Handel zu einem effizienten Markt beitragen kann. Des Weiteren soll untersucht werden, in wie weit der Börsenkredit Handel eine Alternative zu den bisherigen Kreditrisikotransferinstrumenten darstellen kann. (Dipl.-Hdl. Elke Boer)

Nutzenkonsistente Risikopriorisierung
Im Rahmen des unternehmensweiten Risikomanagements wird häufig die Methode der Risk-Map für die Priorisierung von Risiken verwendet. Jedoch führt die bisherige Methodik zu Ergebnissen, die im Widerspruch zu rationalen Entscheidungen stehen. Die Arbeit setzt an diesem Widerspruch an und entwickelt ein neues Konzept für die Priorisierung von Risiken in einer Risk-Map, welches im Einklang mit dem Nutzenkonzept steht. Daher wird dieses Konzept auch als nutzenkonsistente Risikopriorisierung bezeichnet. (Christian Brünger, M.Sc.)

Eine Analyse und Optimierung der bisherigen Risikosteuerungsinstrumente
Gegenstand der Untersuchung ist die Zukunft der Risikosteuerung. Die heutigen Risikosteuerungsinstrumente basieren darauf, anhand von Vergangenheitsdaten die Zukunft vorherzusagen. Diese Vorgehensweise wird vor dem Hintergrund der ungenauen Prognosefähigkeit abgelehnt und die Möglichkeit einer anderer Herangehensweise untersucht. (Astrid Herrmann, M.Sc.)

Die Auswirkungen der Reputation auf die Liquidität von Kreditinstituten
Die Sicherstellung der Liquidität ist für den Fortbestand eines Kreditinstitutes von enormer Wichtigkeit. Die Untersuchung hat sich das Ziel gesetzt an den Ursachen der Liquiditätsrisiken anzusetzen. In Bezug darauf soll insbesondere die asymmetrische Informationsverteilung zwischen Kreditinstitut und Kunden näher analysiert werden. Darauf aufbauend soll die Reputation eines Kreditinstitutes als Möglichkeit zur Überwindung der Informationsasymmetrie

betrachtet werden und die Auswirkungen auf die Liquidität untersucht werden. (Dipl.-Kffr. Sabrina Rösner)

Financial Engineering and Structuring in Leveraged Buyouts
Forschungsobjekt sind Leveraged Buyouts von börsennotierten Unternehmen in den USA zwischen 2003 und 2007. Dabei wird analysiert, in welchem Umfang Private Equity Fonds vom exzessiven Gebrauch von Fremdkapital bei der Übernahmefinanzierung profitieren. Hierzu wird in einem ersten Schritt unterschieden, zu welchem Zeitpunkt der Wertbeitrag von Fremdkapital zu bewerten ist. Anhand der Ex-ante-Perspektive wird der Wert des Fremdkapitals als Gegenwartswert zukünftiger zinsbedingter Steuereinsparungen berechnet. In einem nächsten Schritt folgt der Vergleich mit gezahlten Übernahmeprämien der Transaktionen. Im Rahmen der ex-post Perspektive wird von einer erfolgreichen Weiterveräußerung des Unternehmens ausgegangen. In diesem Szenario werden die Eigenkapitalrenditen des realisierten Leveraged Buyout Investments mit jenen verglichen, die beim Einsatz von ausschließlich Eigenkapital erzielt worden wären. Diese Gegenüberstellung ermöglicht die Bestimmung des Umfangs, mit dem Fremdkapital die Eigenkapitalrenditen in Leveraged Buyouts amplifiziert. Ein weiterer Forschungsbereich umfasst eine detaillierte Gegenüberstellung von Leveraged Buyouts in den 1980er-Jahren mit jenen der vergangenen Jahre. Analysiert werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Finanzierungsstrukturen, Übernahmebewertungen und -prämien, Übernahmestrategien sowie die Entwicklung der Unternehmen in den Jahren nach dem Buyout. (Dipl.-Wirt.-Inf. Rüdiger Stucke)

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

crossconsulting, Düsseldorf
Deloitte Consulting GmbH, Hannover
WGZ-Bank, Düsseldorf
Wincor Nixdorf International GmbH, Paderborn
Hella KGaA Hueck & Co, Lippstadt
Benteler AG, Paderborn
ERNST & YOUNG, Frankfurt
NRW Bank, Düsseldorf
Investors Marketing AG Management Consultants, Frankfurt
HypoVereinsbank, München
Hogeschool Utrecht, Niederlande
University of Debrecen, Ungarn

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

Dipl.-Wirt.-Inf. Rüdiger Stucke
University of Oxford, Said Business School, seit August 2007



**Prof. Dr. Dr.
Georg Schneider**

**Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Externes
Rechnungswesen
Business Administration,
especially Financial
Accounting**

Profil Profile

Prof. Dr. Dr. Georg Schneider ist seit Wintersemester 2007/08 Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Externes Rechnungswesen, und seit Sommersemester 2007 an der Universität Paderborn. Nach einem Diplomstudium der Mathematik an der Universität Wien promovierte Herr Schneider sowohl in Mathematik (Titel der Dissertation: „The d-bar Neumann problem and Spaces of Holomorphic Functions“) als auch in Betriebswirtschaft (Titel der Dissertation: „Real Options, Residual Income and Information System Design“). Herr Schneider war über vier Jahre als Universitätsassistent am Institut für Betriebswirtschaftslehre der Universität Wien (Lehrstuhl für Controlling; Prof. Dr. T. Pfeiffer) tätig. Er erhielt zweimal die Auszeichnung „Promotio sub auspiciis praesidentis rei publicae“ und dreimal den „Würdigungspreis des österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kunst“.

Prof. Dr. Dr. Georg Schneider has been full professor and occupied the chair of Business, especially Financial Accounting since the 2007/2008 winter term and has worked at the University of Paderborn since the 2007 summer term. He received a master's degree in mathematics from the University of Vienna and a Ph.D. both in mathematics (thesis title: „The d-bar Neumann problem and Spaces of Holomorphic Functions“) and business (thesis title: „Real Options, Residual Income and Information System Design“). Georg Schneider was assistant professor at the Department of Business Studies at the University of Vienna (Chair of Managerial Accounting (Controlling); Prof. Dr. T. Pfeiffer) for several years. He twice received the honour „Promotio sub auspiciis praesidentis rei publicae“ and was awarded the „Würdigungspreis des österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kunst“ three times.

Personal Staff

Sekretariat

Administrative Staff
Marita Tibesku

Wissenschaftliches Personal

Research Staff
Dipl.-Kfm. Björn Baumeister (seit 03/2008)
Dipl.-Kfm. Thorsten Gerenkamp (seit 02/2008)
Dipl.-Kfm. Dennis Kortebusch (seit 05/2007)

Lehrbeauftragte

Additional Teaching Staff
Dipl.-Kfm. Michael A. Rehnen, WP, StB,
Partner bei der KPMG Deutsche Treuhand-
Gesellschaft AG
Dr. Heiner Wortmann, WP, Wortmann &
Partner GbR

Module Modules

Grundzüge der BWL A

- Jahresabschlüsse und Besteuerung, Teilbe-
reich Jahresabschlüsse

Grundlagen des externen Rechnungswesens

- Rechnungslegung nach HGB
- Internationale Rechnungslegungsstandards
- Fallstudien zur Rechnungslegung nach HGB
und IFRS

Methoden im Controlling

- Seminar: Kosten- und Investitionscontrolling

Praxis der Rechnungslegung und Wirtschafts- prüfung I

Theorie der Rechnungslegung und Wirtschafts- prüfung

- Theorie der Rechnungslegung
- Theorie der Wirtschaftsprüfung
- Praxis der Wirtschaftsprüfung
- Methoden zur Theorie der Rechnungslegung

Topics in US-GAAP I

Venture Capital, Industrial Organization and Public Policy

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Eine ökonomische Beurteilung des Standard-
entwurfs IFRS für KMUs (kleine und mittelgroße
Unternehmen)

Unternehmensteuerreform: Auswirkungen auf
die Unternehmensbewertung

Verdeckte Einlagen im Einzelabschluss nach IFRS

Spezialprobleme im Zusammenhang mit IFRS für
SME's (Aktuelle Überlegungen in der Literatur)

Spezialprobleme des Enforcementverfahrens –
Bekanntmachung von fehlerhafter Rechnungs-
legung

Die Bilanzanalyse nach HGB und IFRS im
Vergleich

Erweiterte Offenlegungspflichten bei der han-
delsrechtlichen Lageberichterstattung (§ 315
HGB und E DRS 23)

Unternehmensnachfolge aus betriebswirt-
schaftlicher Sicht

Bilanzierung von Versicherungsverträgen

Die Gestaltung wertorientierter Vergütungs-
systeme für mittelständische Unternehmen

Der neue Exposure Draft „ED-IFRS for SME“

Das DRSC und seine neusten Standards

Spezialprobleme der Rechnungslegung aus
steuerlicher Sicht (z. B. § 5 Abs.1a EStG)

Kundenerfolgsrechnung als Instrument zur
Ermittlung des Kundenwertes und als Steue-
rungsgröße in Unternehmen

Betriebliche Altersversorgung im internationa-
len Jahresabschluss

Die Unternehmenssteuerreform: Ökonomische
Auswirkungen bei Unternehmen mit inländi-
scher Geschäftstätigkeit

Inkonsistenzen der Zeitwertbilanzierung nach
IFRS: Kritik und Abhilfe

Standardentwurf „IFRS für kleine und mittel-
große Unternehmen“

Aspekte und Prozess der Unternehmensnach-
folge aus betriebswirtschaftlicher Sicht bei
Familienunternehmen

Aktuelle Änderungen der EU-Richtlinien

Rechnungslegung von Finanzinstrumenten nach
„IAS/IFRS“ und dem Standardentwurf „IFRS für
KMU“

Abbildung immaterieller Vermögenswerte, ins-
besondere Humankapital, in der Rechnungsle-
gung

Methoden der Bewertung von Markennamen

Steuerpositionen im Zwischenabschluss nach
IAS 34 – Auswirkungen der Unternehmens-
steuerreform 2008

Auditing – with particular focus on business
risk auditing

Fair Value Bewertung im IFRS-Abschluss und
Bilanzanalyse

Präventionsmaßnahmen zur Vermeidung von
Fraud

Managergehälter aus theoretischer und prakti-
scher Sicht mit besonderer Berücksichtigung
residualgewinnbasierter Konzepte (EVA, CVA,
ERIC) und deren praktische Umsetzung

Die Vereinbarkeit von Abschlussprüfung und
Beratung – ökonomische Auswirkungen und
empirische Befunde

Das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG)
unter besonderer Berücksichtigung aktueller
Entwicklungen im Gesetzgebungsprozess

Endorsementprozess – eine kritische Analyse

Rückstellungen nach ED-IAS 37

Aktuelle Entwicklungen in IFRS unter besonde-
rer Berücksichtigung der Rückstellungen nach
ED IAS 37

Spezialprobleme der Bilanzierung von Pen-
sionsrückstellungen nach internationalem
Recht (IFRS und US-GAAP) unter besonderer
Berücksichtigung des Diskussionspapiers des
IASB vom 27.03.2008

Kapitalflussrechnung nach IAS 7

Bilanzierung latenter Steuern nach dem Bilanz-
rechtsmodernisierungsgesetz

Die Behandlung des derivativen Firmenwertes
nach den IFRS und dem BilMoG

Ethik und Wirtschaftsprüfung

Bilanzierung von Finanzinstrumenten unter
besonderer Berücksichtigung von Wertpapier-
kategorien nach BilMoG und IFRS

Die Reform des deutschen Handelsrechts im
Rahmen des Bilanzmodernisierungsgesetzes.
Überblick über die historische Entwicklung und
die Inhalte der Reformbestrebung

Immaterielle Vermögensgegenstände nach
BilMoG und IFRS – ein Vergleich

Die Änderungen im Rahmen des BilMoG in
Bezug auf Anhangangaben

Corporate Governance und die Unabhängigkeit
des Abschlussprüfers aus theoretischer Sicht

Wesentliche Regelungen des BilMoG im Ver-
gleich mit den internationalen Rechnungs-
legungsstandards (IFRS)

Bilanzanalyse nach BilMoG und IFRS – eine
vergleichende Analyse

Die handelsrechtliche Behandlung von Steuern
unter besonderer Berücksichtigung d. BilMoGs
– Maßgeblichkeit, umgekehrte Maßgeblichkeit,
latente Steuern

Gestaltungspotential des NKF-Jahresabschlusses
durch Ermessensspielräume bei den Bewer-
bungsmethoden

Vergleich der Regelungen zum Goodwill nach
BilMoG und nach IFRS

Auswirkungen der Finanzmarktkrise auf die
Rechnungslegung nach IFRS

Die Bilanzierung von Finanzinstrumenten nach
IFRS in Zeiten der Finanzkrise

Eine Analyse und kritische Würdigung der
Qualitätskontrolle von Abschlussprüfern

Bilanzierung von selbst erstellten immateriellen
Vermögensgegenständen des Anlagevermögens
nach HGB und BilMoG

Die Kapitalflussrechnung – ein Vergleich von
US-GAAP und IFRS

Bilanzierung latenter Steuern nach BilMoG und
IAS 12

Publikationen Publications

Kortebusch, D.; Schneider, G.: Die Zusam-
menarbeit von Abschlussprüfern im Rahmen
der EU und mit Drittländern, PiR – Praxis der
internationalen Rechnungslegung, 05/2009

Inwinkl, P.; Kortebusch, D.; Schneider, G.: Die Abschlussprüferrichtlinie und die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers im deutsch-österreichischen Vergleich, Kapitalmarkt-orientierte Rechnungslegung, Heft 2, 2009, 127–133

Inwinkl, P.; Kortebusch, D.; Schneider, G.: Das allgemeine Zustands-Grenzpreismodell zur Bewertung von Unternehmen bei beidseitigen Agency-Konflikten, BFuP – Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis, Heft 4, 2009

Inwinkl, P.; Kortebusch, D.; Schneider, G.: Die Abschlussprüferrichtlinie: Rechtliche Umsetzung in deutsches Recht, Der Konzern, Heft 4, 2008, 215–225

Legerer, P.; Pfeiffer, T.; Schneider, G.; Wagner, J.: Organizational Structure and Managerial Decisions, International Journal of the Economics of Business, Vol. 16, No. 2, 2009, 147–159

Schneider, G.; Schneider, K.: Generalized Hankel Operators with Conjugate Holomorphic Symbols on the Fock Space, International Journal of Contemporary Mathematical Sciences, Vol. 3, No. 11, 2008, 519–526

Schneider, G.; Schneider, K.: A Note on Hilbert-Schmidt Hankel-Operators between Differently Weighted Spaces, International Mathematical Forum, Vol. 4, No. 33, 2009, 1649–1653

Schneider, G.: A Note on Schatten-Class Membership of Hankel Operators with Anti-holomorphic Symbols on Generalized Fock-Spaces, Mathematische Nachrichten, Vol. 282, Issue 1, 99–103

Schneider, G.; Schneider, K.: Hilbert-Schmidt-Class Membership of Hankel-Operators with Anti-holomorphic Symbols between Differently Weighted Spaces, International Journal of Contemporary Mathematical Sciences, Vol. 4, No. 15, 2009, 719–733

Schneider, G.; Schneider, K.: Generalized Hankel-Operators on the Fock Spaces, Mathematische Nachrichten, 2009

Publizierte Reviews (Mathematical Reviews):

Raimondo, R. C.: Schatten-von Neumann Hankel Operators on the Bergman Space of Planar Domains, Integral Equations Operator Theory, 62, No. 2, 2008, 219–232

Furdui, O.: Norm Calculations of Composition Operators on Fock Spaces, Acta Scientiarum Mathematicarum, 74, No. 1-2, 281–288

Xia, J.: Boundedness and Compactness of Hankel Operators on the Sphere, Journal of Functional Analysis, 255, No. 1, 2008, 25–45

Furdui, O.: On a Class of Integral Operators, Integral Equations Operator Theory, 60, No. 4, 2008, 469–483

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Anna Funke, Marius Metzl, Regina Ortmann, Edyta Stippa
Dritter Platz im Rahmen der Regionalauscheidung der KPMG Case Competition 2009

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Prof. Dr. Dr. Georg Schneider

Residual Income-Based Compensation Plans for Controlling Investment Decisions Under Sequential Private Information, Annual Meeting of the American Accounting Association, New York City, New York, USA, 01.–05.08.2009

Capitalized Investments, Real Options and Paradoxical Tax Effects, VHB Pfingsttagung, Erlangen-Nürnberg, Deutschland, 03.–06.06.2009 (mit Prof. Dr. Caren Sureth)

Residual Income-Based Compensation Plans for Controlling Investment Decisions Under Sequential Private Information, 32. Kongress der European Accounting Association, Tampere, Finnland, 12.–15.05.2009

Capitalized Investments, Real Options and Paradoxical Tax Effects, Workshop Ökonomische Analyse in der Externen Rechnungslegung, Leibniz Universität Hannover, Deutschland, 19.–20.03.2009 (mit Prof. Dr. Caren Sureth)

Earnings Management and Local vs. International Accounting Standards of European Public Firms, Forschungsseminar der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn, Braunlage, Deutschland, 09.–11.02.2009

Dipl.-Kfm. Dennis Kortebusch

Unternehmensbewertung und Zustands-Grenzpreismodelle bei beidseitigen Agency-Konflikten, Forschungsseminar der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn, Braunlage, Deutschland, 09.–11.2.2009 (mit Dr. Petra Inwinkl und Prof. Dr. Dr. Georg Schneider)

Dipl.-Kfm. Thorsten Gerenkamp

Teilnahme am Workshop Ökonomische Analyse in der Externen Rechnungslegung, Leibniz Universität Hannover, Deutschland, 19.–20.03.2009

Teilnahme am Forschungsseminar der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn, Braunlage, Deutschland, 09.–11.02.2009

Dipl.-Kfm. Björn Baumeister

Teilnahme am Forschungsseminar der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn, Braunlage, Deutschland, 09.–11.02.2009

Weitere Funktionen Other Functions

Prof. Dr. Dr. Georg Schneider

Berufungsbeauftragter, Universität Paderborn

Koordinator der zentralen Vergabe der Abschlussarbeiten des Departments 2: Taxation, Accounting and Finance, Universität Paderborn

Mitglied der IMT-Kommission, Universität Paderborn

Mitglied des Fakultätsrates der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Universität Paderborn

Studiengangverantwortlicher für den Studiengang Master of Science in Business Administration, Universität Paderborn

Gutachtertätigkeit:

Business Research

Central European Journal of Operational Research

European Journal of Operational Research

Schmalenbach Business Review

Zeitschrift für Betriebswirtschaft

Dipl.-Kfm. Dennis Kortebusch

Bibliotheksbeauftragter für Betriebswirtschaftslehre, Universität Paderborn

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Prof. Dr. Dr. Georg Schneider

Realoptionen und auf Residualgewinn basierende Verträge
Die Verwendung von ungeeigneten Gewinngrößen kann im Rahmen eines integrativen Value Based Management zu Fehlanreizen führen. Die Unternehmenssteuerung auf der Grundlage einer reinen Gewinnbeteiligung kann das Management insbesondere zu Entscheidungen verleiten, bei denen der Unternehmenswert gesenkt und damit Vermögen der Shareholder vernichtet wird. Die Auswahl geeigneter Gewinngrößen stellt vor allem bei dynamischen Marktbedingungen (das Vorliegen von Realoptionen) eine große Herausforderung dar. Da die Abschreibungspolitik und die Kapitalkostenwahl von Unternehmen einen wesentlichen Einfluss auf die Struktur von Gewinngrößen haben, scheint ihre analytische Untersuchung im Zusammenhang mit der Anreizsetzung unerlässlich. Es sollen in diesem Rahmen auch steuerliche Auswirkungen betrachtet werden.

Dipl.-Kfm. Björn Baumeister

Auswirkungen von Aufsichtsratsvergütungen unter Zugrundelegung prinzipal-agententheoretischer Prinzipien

Dipl.-Kfm. Thorsten Gerenkamp

Die Auswirkungen des BilMoG auf die wertorientierte Unternehmensführung auf Basis des EVA

Dipl.-Kfm. Dennis Kortebusch

Die Auswirkungen der Abschlussprüferrichtlinie auf die deutsche und österreichische Gesetzgebung

Ökonomische Gesichtspunkte der Zusammenarbeit von Abschlussprüfern in der EU und in Drittländern

Das Zustands-Grenzpreismodell im Kontext beidseitiger Agency-Konflikte

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Dipl.-Kfm. Michael A. Rehnen, WP, StB,
Partner bei der KPMG Deutsche Treuhand-
Gesellschaft AG

Dipl.-Kfm. Markus Satzke, Leiter Konzernrech-
nungswesen, Arntz Beteiligungs GmbH & Co.
KG, Arntz Optibelt Gruppe

Carsten Schürmann, WP, StB, Partner bei der
PricewaterhouseCoopers AG Wirtschafts-
prüfungsgesellschaft

Dipl.-Finanzwirt Christoph Spiekermann, StB,
Partner bei der Ernst & Young AG Wirtschafts-
prüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesell-
schaft

Dipl.-Kfm. Gunnar Ummen, Deloitte & Touche
GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Deloitte
Touche Tohmatsu

Dr. Heiner Wortmann, WP, Wortmann & Partner
GbR

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

TU Wien, Wien, Österreich, Vorlesung Investi-
tion und Finanzierung

Gastwissenschaftler/-innen Guest Researchers

Prof. Dr. Carlos Alós Ferrer, Deutschland,
Konstanz, Universität Konstanz

Prof. Andrew Stark, Großbritannien, Manchester,
Manchester Business School



Prof. Dr. Caren Sureth

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebs- wirtschaftliche Steuerlehre Business Administration, especially Business Taxation

Profil Profile

Prof. Dr. Caren Sureth ist seit 2004 Professorin
für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der
Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang:
Ausbildung zur Bankkauffrau; Studium Be-
triebswirtschaftslehre, Englisch, Französisch
und Chinesisch Universität Passau; 1999
Promotion Universität Bielefeld; 2002–2004
Vertretung der Professur für Unternehmens-
rechnung/-besteuerung an der Universität
Paderborn; 2003 Habilitation und Rufe an
die Karl-Franzens-Universität in Graz (2003),
an die Universität Paderborn (2003) und an
die Humboldt-Universität zu Berlin (2009).
Auszeichnungen: 1999 Promotionspreis der
Westfälisch-Lippischen Universitätsgesell-
schaft, 2002 Best Paper Award des Verbandes
der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft
e.V., 2003 Preis des Paderborner Hochschul-
kreises für hervorragende Leistungen in der
Lehre.
2005 Gründung von arqus, 2007 Gründung
von CETAR.

Prof. Dr. Caren Sureth has held the chair of
Business Administration, especially Business
Taxation at the University of Paderborn since
2004. Academic career: apprenticeship as a
banker; degree in Business Administration,
English, French and Chinese at University of
Passau; 1999 Ph.D. at University of Bielefeld;
2002–2004 interim professor, Chair of Business
Administration, esp. Accounting and Business
Taxation, University of Paderborn; 2003 post-
doctoral lecture qualification and appointments
at the University of Graz (2003), University of
Paderborn (2003) and Humboldt University of
Berlin (2009).
Awards: 1999 graduation prize for her Ph.D.
thesis (Westfälisch-Lippische Universitätsgesell-
schaft), 2002 Best Paper Award for a remark-
able international publication of a young
researcher (Verband der Hochschullehrer für
Betriebswirtschaft e.V.), 2003 award for out-
standing achievements in teaching (Pader-
borner Hochschulkreis).
2005 foundation of arqus, 2007 foundation
of CETAR.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Inge Marks

Wissenschaftliches Personal Research Staff

Dipl.-Kfm. Bastian Brinkmann (seit 09/2009)
Dipl.-Kfrr. Claudia Dahle
Dipl.-Kfm. Alexander Halberstadt
Dipl.-Kfrr. Alexandra Maßbaum
Annika Mehrmann, M.Sc. (seit 04/2009)
Jun.-Prof. Dr. Jens Müller (bis 03/2009)
Pia Vollert, M.A. (seit 04/2009)

Lehrbeauftragte Additional Teaching Staff

Dr. mag. Jörg Hernler
Dipl.-Betriebswirtin Birgit Tanto, StB
Dr. Olaf Tanto, StB
Dipl.-Kfm. Dirk Trinn, StB

Module Modules

Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A
· Jahresabschlüsse und Besteuerung, Teilgebiet
„Besteuerung“

Unternehmensbesteuerung

· Ertragsteuern
· Steuerbilanzen
· Verfahrensrecht und Umsatzsteuer
· Übung Unternehmensbesteuerung

Aktuelle und praktische Probleme der Steuerberatung

· DATEV-Hochschulmusterfall/Abgabenordnung
· Seminar zu aktuellen Fragen der Steuer-
beratung
· Unternehmensnachfolge

Besteuerung und unternehmerische Entscheidungen

· Grundlagen der Besteuerung der Gesell-
schaften
· Entscheidungswirkungen der Besteuerung
· Besteuerung von Unternehmensgründungen
· Seminararbeit

Internationale Besteuerung

· Grenzüberschreitende Unternehmensbe-
steuerung
· Fallstudien zur Internationalen Betriebs-
wirtschaftlichen Steuerlehre

Forschungsmethoden und Theorien in der Steuerwirkungslehre

Internationales Doktorandenseminar zur Quantitativen Steuerlehre

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Interdependenzen zwischen Erbschaftsteuer
und Einkommensteuer bei der Unternehmens-
nachfolgeplanung

Steuerliche Gewinnermittlung auf Grundlage
des BilMoG

Steuersystematische und steuerökonomische
Analyse der Realteilung einer Familienpersonen-
gesellschaft

Unternehmensteuerreform 2008 – Investitionsanreize für kleine und mittlere Unternehmen unter besonderer Berücksichtigung des § 7g EStG

Ökonomische Analyse der Neuregelung der Abschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter nach der Unternehmenssteuerreform 2008 im Vergleich mit ausgewählten Ländern der EU

Beteiligung an Personengesellschaften aus steuerökonomischer Perspektive

Formwechsel einer Kapital- in eine Personengesellschaft. Ökonomische Analyse der steuerlichen Vorteilhaftigkeit nach der Unternehmensteuerreform 2008

Auswirkungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) auf die Bilanzierung und Bewertung ausgewählter Bilanzpositionen in der Handels- und Steuerbilanz

Einfluss der Verlustverrechnungsvorschriften bei grenzüberschreitenden Direktinvestitionen am Beispiel Deutschland – Niederlande

Vergleich der steuerlichen Gewinnermittlung am Länderbeispiel von Deutschland und Belgien

Entgeltliche und unentgeltliche Übertragung von Mitunternehmeranteilen unter Berücksichtigung von Einkommensteuer, Umsatzsteuer und Schenkungsteuer

Steuerbilanzpolitik und Earnings Management – Unterschiede und Parallelen

Unterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz vor und nach dem BilMoG

Steuerliche Gewinnermittlung auf Basis der IFRS

Systematische Darstellung von Immobilienfonds nach Gesellschafts- und Steuerrecht

Die vorweggenommene Erbfolge bei Privatvermögen – erbschaft- und einkommensteuerliche Behandlung unter Berücksichtigung aktueller rechtlicher Entwicklungen

Vergleichende steuerökonomische Analyse von Riesterverträgen und staatlich nicht geförderten Altersvorsorgemodellen vor dem Hintergrund der Unternehmensteuerreform 2008

Europäische Modelle einer grenzüberschreitenden Verlustverrechnung im Konzern – Vorbilder für eine Reform der deutschen Organschaft?

Die Bilanzierung von Rückstellungen – eine kritische Analyse vor dem Hintergrund des HGB, EStG und des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes

Steuerökonomische Analyse des Erwerbs von Kapitalgesellschaftsanteilen unter besonderer Berücksichtigung der Verlustabzugsbeschränkung des § 8c KStG

Ökonomische Analyse der Aktivierung selbstgestellter immaterieller Vermögensgegenstände nach den Vorschriften des BilMoG

Steuerökonomische Analyse des Untergangs von Zins- und Verlustvorträgen im Falle von Unternehmensverkäufen und Umstrukturierungen

Steuerökonomische Analyse der Einführung

und Konkurrenzfähigkeit von REITs in Deutschland

Möglichkeiten und Grenzen des Aussagegehalts von „Book-Tax Differences“

Veräußerungsgewinnbesteuerung – eine steuerökonomische Analyse anhand von OR-Methoden

Ökonomische Analyse der Hinzurechnungsbesteuerung

Der Einfluss der abgeltenden Kapitalertragsteuer auf die Ausschüttungspolitik deutscher Konzerne vor dem Hintergrund der Anlegerstruktur

Steueroptimale Gestaltung für die Einbringung von Betriebsvermögen in Kapitalgesellschaften gem. § 20 ff. UmwStG

Eine steuerökonomische Untersuchung der Gesetzesänderung der Verlustverrechnungsbeschränkung bei Beteiligungserwerb des § 8 Abs. 4 KStG a. F. im Vergleich zu § 8c KStG

Investitionsneutralität und Veräußerungsgewinnbesteuerung

Der Einfluss der Zinsschranke auf Kapitalstrukturentscheidungen – eine steuerökonomische Analyse

Der Einfluss von Verlustverrechnungsvorschriften auf international tätige Konzerne am Beispiel von Deutschland und Italien

Die Aussagekraft und Güte der Konzernsteuerquote – ein ökonomischer Vergleich verschiedener Modifizierungsmaßnahmen

Informationsgehalt der Überleitungsrechnung für die Konzernsteuerquote und den Steuerantrag

Attraktivität von Börsenplätzen in Deutschland, Österreich und in der Schweiz hinsichtlich der Publizitätspflichten beim Initial Public Offering

Finanzierungs- und Rechtsformneutralität der Besteuerung vor dem Hintergrund aktueller Reformvorschläge und Reformen

Ökonomische Analyse der erbschaftsteuerlichen Begünstigungsmodelle für unternehmerisches Vermögen unter besonderer Berücksichtigung des gemeinen Wertes

Steuerökonomische Analyse der Umwandlung einer GmbH & Co. KG in eine GmbH

Publikationen Publications

Monographien:

König, R.; Maßbaum, A.; Sureth, C.; (2009): Besteuerung und Rechtsformwahl, 4. Auflage, Verlag Neue Wirtschafts-Briefe, Herne

Müller, J. (2008): Unternehmensbewertung für substanzsteuerliche Zwecke: Eine empirische Analyse des Stuttgarter Verfahrens und alternative Ansätze, Wiesbaden

Nordhoff, D. (2009): Umsatzsteuerausfall und Umsatzsteuerbetrug: Eine steuerökonomische Analyse der Umsatzsteuererklärung, Hamburg

Beiträge in referierten Fachzeitschriften:

Blaufus, K.; Hundsdoerfer, J.; Kiesewetter, D.; König, R. J.; Kruschwitz, L.; Löffler, A.; Maiterth, R.; Müller, H.; Niemann, R.; Schanz, D.; Sureth, C.; Treisch, C. (2009): Versinkt die Kapitalmarkttheorie in logischen Widersprüchen, oder: Ist arqus e.V. aus dem Schneider?, Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung 61, 463–466

Müller, H.; Sureth, C. (2009): Income Tax Statistics Analysis: A Comparison of Microsimulation versus Group Simulation, International Journal of Microsimulation 2, 32–48

Halberstadt, A.; Sureth, C.; Voß, A. (2009): Der Einfluss der Abgeltungssteuer auf die Vorteilhaftigkeit von Anlagen in Genussscheine und Aktien, Die Wirtschaftsprüfung 62, 373–381

Sureth, C.; Halberstadt, A.; Bischoff, D. (2009): Der Einfluss von Internationalisierung, Vermögens- und Kapitalstruktur auf die Konzernsteuerquote im Branchenvergleich – eine empirische Analyse, Steuer und Wirtschaft 86, 50–62

Niemann, R.; Sureth, C. (2008): Steuern und Risikobereitschaft in Modellen irreversibler Investitionen, Journal für Betriebswirtschaft 58, 121–140

Sonstige Beiträge:

Maiterth, R.; Houben, H.; Broekelschen, W.; Müller, J.; Sureth, C. (2009): Mikroanalytische Begleitung der Steuerpolitik am Beispiel der Erbschaftsteuerreform, in: Habla, H., Houben, H. (Hrsg.): Forschung mit Daten der amtlichen Statistik in Niedersachsen (FoDaSt), Statistik und Wissenschaft 12, 163–183.

Niemann, R.; Sureth, C. (2009): Investment effects of capital gains taxation under simultaneous investment and abandonment flexibility, in: Kiesewetter, D., Niemann, R. (eds.): Accounting, Taxation, and Corporate Governance, Online-Festschrift für Franz W. Wagner zum 65. Geburtstag, <http://www.franzw-wagner.de>, K1–K35

Knirsch, D.; Müller, H.; Blaufus, K.; Hundsdoerfer, J.; Kiesewetter, D.; König, R.; Kruschwitz, L.; Löffler, A.; Maiterth, R.; Niemann, R.; Sureth, C.; Treisch, C. (2008): arqus-Stellungnahme: Das BilMoG – Eine Chance zur Steuervereinfachung?, Deutsches Steuerrecht 46, 1844–1846

Sureth, Caren, Müller, Jens, Houben, Henriette, Maiterth, Ralf (2008): Auswirkungen einer Reform des Erbschaft- und Schenkungsteuergesetzes auf das Steueraufkommen unter besonderer Berücksichtigung einer verkehrswertorientierten Bewertung von Unternehmens- und Grundvermögen, in: Oestreicher, A. (Hrsg.): Unternehmensbesteuerung 2008: Neue Wege gehen, Verlag Neue Wirtschafts-Briefe, Herne, 183–208

Arbeitspapiere und Conference Proceedings:

Investment Effects of Capital Gains Taxation under Simultaneous Investment and Abandonment Flexibility, arqus, Quantitative Tax Research, Discussion Paper No. 77, <http://www.arqus.info>

Dahle, C.; Bäumer M. (2009): Cross-Border Group-Taxation and Loss-Offset in the EU – an Analysis for CCCTB (Common Consolidated Corporate Tax Base) and ETAS (European Tax

Allocation System), arqus, Quantitative Tax Research, Discussion Paper No. 66, www.arqus.info

Bischoff, D.; Halberstadt, A.; Sureth, C. (2008): Internationalisierung, Unternehmensgröße und Konzernsteuerquote, arqus, Quantitative Tax Research, Discussion Paper No. 56, <http://www.arqus.info>

Dahle, C.; Sureth, C. (2008): Income-related Minimum Taxation Concepts and their Impact on Corporate Investment Decisions, arqus, Quantitative Tax Research, Discussion Paper No. 55, <http://www.arqus.info>

Promotionen Ph.D. Projects

Dr. Daniel Nordhoff
Umsatzsteuerausfall und Umsatzsteuerbetrug: Eine steuerökonomische Analyse der Umsatzsteuerdeklaration
08.04.2009

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Prof. Dr. Caren Sureth

Ruf auf eine W3-KPMG-Stiftungsprofessur für betriebswirtschaftliche Steuerlehre an die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin (abgelehnt)

Jun.-Prof. Dr. Jens Müller

Preis des Präsidiums der Universität Paderborn für ausgezeichnete Dissertationen im Jahr 2007/2008 zum Thema: „Unternehmensbewertung für substanzsteuerliche Zwecke: Eine empirische Analyse des Stuttgarter Verfahrens und alternative Ansätze“

Ruf auf die W1-Professur für Tax Accounting, KPMG-Stiftungsprofessur, an der Universität Paderborn

Dipl.-Kffr. Christina Huber

PwC-arkus-Preis für die Diplomarbeit zum Thema: Die steuerlichen Auswirkungen des neuen § 1 Abs. 3 AStG durch die Unternehmenssteuerreform 2008 auf eine konzerninterne Funktionsverlagerung

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Prof. Dr. Caren Sureth

The Impact of Tax Optimized Investment Projects on the Effective Group Tax Rate, Annual Meeting of the American Accounting Association, August 2009, New York, USA (mit Jens Müller und Christian Läufer)

Income-Related Minimum Taxation Concepts and their Impact on Corporate Investment Decisions, AFAANZ Conference, Juli 2009, Adelaide, Australien (mit Claudia Dahle)

Investment Effects of Capital Gains Taxation under Simultaneous Investment and Abandonment Flexibility, 71. Wissenschaftliche Jahres-

tagung des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V., Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Juni 2009, Nürnberg (mit Rainer Niemann)

Capitalized Investments, Real Options and Paradoxical Tax Effects, 71. Wissenschaftliche Jahrestagung des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V., Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Juni 2009, Nürnberg (mit Georg Schneider)

Organisation und Moderation eines Symposiums zum Thema „Meet the Editor“ mit den Herausgebern von Business Research, Review of Managerial Science, Schmalenbach Business Review und Scandinavian Journal of Management, 71. Wissenschaftliche Jahrestagung des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V., Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Juni 2009, Nürnberg

Investment Effects of Capital Gains Taxation under Simultaneous Investment and Abandonment Flexibility, European Accounting Association, 32nd Annual Congress, Mai 2009, Tampere, Finland (mit Rainer Niemann)

The Impact of Thin Capitalization Rules on Capital Structure Decisions: A Comparison of Italy, Belgium and Germany, European Accounting Association, 32nd Annual Congress, Mai 2009, Tampere, Finland (mit Alexandra Maßbaum)

The Impact of Tax Optimized Investment Projects on the Effective Group Tax Rate, Norwegian School of Economics and Business Administration, Mai 2009, Bergen, Norwegen

Der Einfluss steueroptimierter Investitionen auf die Konzernsteuerquote, Frühjahrstagung der Kommission Betriebswirtschaftliche Steuerlehre im VHB, März 2009, Freie Universität Berlin

Organisation und Moderation einer Arbeitstagung des VHB zum Thema „Forschungsförderung neben der DFG-Einzelförderung“, März 2009, Berlin

Der Einfluss steueroptimierter Investitionen auf die Konzernsteuerquote, Frühjahrstagung Kommission Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Workshop on Accounting, Taxes and Finance, Leibniz Universität Hannover, Januar 2009, Hannover

Minimum Taxation Concepts and Their Impact on Corporate Investment Decisions, American Taxation Association, Februar 2009, Orlando, Florida, USA (mit Claudia Dahle)

Organisation des Forschungsworkshops 2009 der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn, Februar 2009, Braunlage

Taxation of Risky Irreversible Investment and Paradoxical Investor Behavior, Forschungskolloquium der Area Accounting and Taxation, Universität Mannheim, November 2008, Mannheim

Aufkommenswirkung einer Erbschaftsteuerreform, 9. Hallesches Symposium zum Bilanz-, Steuer- und Gesellschaftsrecht, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, November 2008, Halle

The Influence of Minimum Taxation Concepts on Corporate Investment Decisions, Research

Seminar of the Colorado University, September 2008, Denver, Colorado (mit Claudia Dahle)

Dipl.-Kffr. Alexandra Maßbaum

The Impact of Thin Capitalization Rules on Capital Structure Decisions: A Comparison of Italy, Belgium and Germany, Annual Congress of the European Accounting Association 2009, Mai 2009, Tampere, Finland

Dipl.-Kfm. Alexander Halberstadt

Haltedauern und Veräußerungszeitpunkte bei riskanten Investitionen und einer Besteuerung von Veräußerungsgewinnen, 5. arqus-Jahrestagung 2009, WHU, Juli 2009, Vallendar

Der Einfluss der Abgeltungssteuer auf die Vorteilhaftigkeit von Anlagen in Genussscheine und Aktien, Forschungsseminar der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn, Februar 2009, Braunlage

Dipl.-Kffr. Claudia Dahle

Group-Taxation and Loss-Offset in the EU – an Analysis for CCCTB (Common Consolidated Corporate Tax Base) and ETAS (European Tax Allocation System), Special International Executive Roundtable of the Colorado University, November 2009, Denver, Colorado

The Influence of Minimum Taxation Concepts on Corporate Investment Decisions, Research Seminar of the Colorado University, September 2009, Denver, Colorado

Income-Related Minimum Taxation Concepts and their Impact on Corporate Investment Decisions, AFAANZ Conference, Juli 2009, Adelaide, Australien

Cross-Border Group-Taxation and Loss-Offset in the EU – an Analysis for CCCTB (Common Consolidated Corporate Tax Base) and ETAS (European Tax Allocation System), 71. Wissenschaftliche Jahrestagung des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V., Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Juni 2009, Nürnberg

Cross-Border Group-Taxation and Loss-Offset in the EU – an Analysis for CCCTB (Common Consolidated Corporate Tax Base) and ETAS (European Tax Allocation System), Annual Congress of the European Accounting Association, Mai 2009, Tampere, Finland

Minimum Taxation concepts and their Impact on Corporate Investment Decisions, Midyear Meeting der American Taxation Association, Februar 2009, Orlando, Florida

Dipl.-Kffr. Michaela Bäumer

Group-Taxation and Loss-Offset in the EU – an Analysis for CCCTB (Common Consolidated Corporate Tax Base) and ETAS (European Tax Allocation System), special International Executive Roundtable, November 2009, Denver, Colorado (mit Claudia Dahle)

Cross-Border Group-Taxation and Loss-Offset in the EU – an Analysis for CCCTB (Common Consolidated Corporate Tax Base) and ETAS (European Tax Allocation System), 71. Wissenschaftliche Jahrestagung des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V., Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Juni 2009, Nürnberg (mit Claudia Dahle)

Weitere Funktionen Other Functions

Stellvertretende Vorsitzende und designierte Vorsitzende des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB)

Prodekanin für Forschung an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn

Mitglied der Kommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs der Universität Paderborn

Mitherausgeberin, Die Betriebswirtschaft

Member of Editorial Board, Business Research (Editorial Board, Accounting)

Member of Editorial Board, Review of Managerial Science (Editorial Board)

Member of Editorial Board, arqus Diskussionsbeiträge zur Quantitativen Steuerlehre

Gutachterin für
• Die Betriebswirtschaft
• Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
• JungforscherInnenfonds der Steiermärkischen Sparkasse an der Karl-Franzens-Universität Graz
• OR Spectrum
• Review of Managerial Science
• Studienstiftung des Deutschen Volkes
• Zeitschrift für Betriebswirtschaft
• Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung

Gründungsmitglied und Vorstandsmitglied von arqus, Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre, www.arqus.info

Gründungsmitglied und Sprecherin von CETAR, Center for Tax Research, www.cetar.org

Mitgliedschaften:
• American Accounting Association
• GEABA German Economic Association for Business Administration
• European Accounting Association
• Deutscher Hochschulverband
• Institute of Public Finance
• Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V.
• Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB)
• Verein für Socialpolitik

Mitglied der Kommissionen für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Rechnungswesen im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB)

Mitglied der Arbeitsgruppe VHB-Doktorandenprogramm des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.

Stellvertretende Vorsitzende der Berufungskommission zur Besetzung der W1-Juniorprofessur für Tax Accounting, KPMG Stiftungsprofessur, der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn

Fachbetreuerin des SOCRATES-Austauschprogramms mit der Nottingham Trent University, Großbritannien

Fachbetreuerin des ERASMUS-Austauschprogramms mit der Dublin City University,

Irland

Mentorin für eine Berliner Nachwuchswissenschaftlerin im Programm ProFil, Professionalisierung für Frauen in Forschung und Lehre: Mentoring, Training, Networking der Technischen Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Freien Universität Berlin

Dipl.-Kffr. Alexandra Maßbaum

Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

DFG-Forschungsprojekt „Die Besteuerung von Veräußerungsgewinnen und Investitionsentscheidungen bei Risikoaversion“ (Prof. Dr. Caren Sureth und Dipl.-Kfm. Alexander Halberstadt)
Eine Besteuerung von Veräußerungsgewinnen kann großen Einfluss auf unternehmerische Entscheidungen (z. B. Investitionsentscheidungen, Ausschüttungspolitik, Zeitpunktentscheidungen) ausüben und stellt zugleich den Regelfall der internationalen Besteuerungspraxis dar. Daher ist es aus Effizienzsicht wichtig herauszufinden, ob es unter realitätsnahen Annahmen Steuersysteme gibt, die weniger Verzerrungen hervorrufen als andere. Eine Einbeziehung der Besteuerung von Veräußerungsgewinnen in Modelle, die weitgehend von einer konkreten Risikoeinstellung des Investors unter Unsicherheit abstrahieren und damit verschiedene Grade von Risikoaversion erfassen, ist jedoch bislang noch nicht erfolgt. Ziel des Forschungsvorhabens ist es, ein Maß für den Einfluss der Besteuerung auf das Niveau der Investitionsbereitschaft zu konstruieren, um Aussagen über ein ökonomisch sinnvolles Verhältnis von laufender Besteuerung zur Veräußerungsgewinnbesteuerung zu gewinnen. Diese Erkenntnisse sollen neben einem Beitrag zur Grundlagenforschung auch dazu dienen, Hinweise für künftige Steuerreformen zu gewinnen, indem für den Gesetzgeber Regeln herausgearbeitet werden, die das Zusammenspiel beider Steuerkategorien optimieren.

DFG-Forschungsprojekt „Der Einfluss von Mindestbesteuerungskonzepten auf international tätige Konzerne“ (Prof. Dr. Caren Sureth und Dipl.-Kffr. Claudia Dahle)
Die asymmetrische Behandlung von Gewinnen und Verlusten stellt nur eine Form der Mindestbesteuerung dar, durch die diverse Fiskal auf Grund von angespannten Haushaltssituationen versuchen, die Einnahmen zu verstetigen und sonstige Fehler des Steuersystems auszumergen. Zu den angesprochenen Staaten zählen neben der in Deutschland vorherrschenden Verlustverrechnungsbeschränkung u. a. die USA mit der Alternative Minimum Tax, Österreich mit einer Mindestkörperschaftsteuer und die Niederlande mit einer Form der Sollertragsteuer. Eine quantitative Analyse grenzüberschreitender unternehmerischer Vorgänge im Zusammenhang mit den Wirkungsweisen der unterschiedlichen Mindestbesteuerungskonzeptionen fehlt derzeit in der Literatur weitestgehend. Neben weiteren Fragen in Bezug auf Gewinnverschiebungen und Konzernbesteuerungen besteht noch Forschungsbedarf unter Einbeziehung aktuell diskutierter Reformvorschläge innerhalb der EU. Die Schließung dieser Lücke und die Beantwortung der For-

schungsfrage können damit zur Verbesserung der Bedingungen am Standort Deutschland für multinationale Konzerne beitragen. Auf diese Weise wird ein wichtiger Beitrag zur europäischen und zur deutschen Steuerreformdiskussion geleistet.

Forschungsschwerpunkte:

„Accounting Theory and Investment Decisions – Optimierung unternehmerischer Entscheidungen unter Berücksichtigung institutioneller Rahmenbedingungen“ (Prof. Dr. Markus Diller, Prof. Dr. Thomas Gries, Prof. Dr. Dr. Andras Löffler, Jun.-Prof. Dr. Jens Müller, Prof. Dr. Dr. Georg Schneider, Prof. Dr. Caren Sureth)

„Grenzüberschreitende Besteuerung von unternehmerischen Gewinnen und Verlusten in der EU – modelltheoretische und empirische Analysen“ (Dipl.-Kffr. Michaela Bäumer)

„Der Einfluss von Thin Capitalization Rules auf unternehmerische Kapitalstrukturentscheidungen“ (Dipl.-Kffr. Alexandra Maßbaum)

„Tax Paradoxa under Uncertainty“ (Prof. Dr. Thomas Gries)

„Steuerliche Unterbewertung von Betriebsvermögen und Anteilen an Kapitalgesellschaften“ (Jun.-Prof. Dr. Jens Müller)

„Optimierung unternehmerischer Entscheidungen unter Berücksichtigung institutioneller Rahmenbedingungen“ (Prof. Dr. Dr. Georg Schneider)

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Besteuerung und Investitionsverhalten bei Irreversibilität und Risiko
Prof. Dr. Rainer Niemann, Karl-Franzens-Universität Graz, Österreich

Asymmetric Taxation under Uncertainty and the Willingness to Invest (WTI)
Armin Voß

cetar – Center of Tax Research, www.cetar.org
Dieser Forscherzusammenschluss soll als wissenschaftliches Kompetenzzentrum einen wesentlichen Beitrag zur Erforschung der Wirkungen von Steuersystemen auf wirtschaftliche Entscheidungsträger leisten. Mitglieder dieses Zusammenschlusses sind neben Prof. Dr. Caren Sureth weitere Wissenschaftler aus verschiedenen Universitäten aus dem In- und Ausland. Durch die kooperative Zusammenarbeit von Betriebs- und Volkswirten können Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen diesen Disziplinen sowohl theoretisch als auch empirisch kompetent bearbeitet werden.

arqus – Arbeitskreis Quantitative Steuerlehre
Zu den Ergebnissen bzw. Aufgaben des Arbeitskreises Quantitative Steuerlehre (arqus) zählen neben Stellungnahmen zu aktuellen steuerlichen Fragestellungen auch regelmäßig stattfindende Seminare, eine Arbeitspapierreihe mit neuesten Forschungsergebnissen sowie die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. So wird zum Beispiel in Kooperation mit PricewaterhouseCoopers der PwC-arqus-

Preis für die besten Master- und Diplomarbeiten in Quantitativer Steuerlehre vergeben. arqus ist ein Zusammenschluss von 10 Fachvertretern der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre aus Deutschland und Österreich, die theoretisch fundierte quantitative Forschung betreiben.

Kooperation mit der KPMG, Einrichtung einer W1-Juniorprofessur für Tax Accounting, KPMG-Stiftungsprofessur

Kooperationsvertrag zwischen der Universität Paderborn und der Universität Bielefeld zur gegenseitigen Unterstützung in der Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern

Kooperationsvertrag zwischen dem CETAR (Center for Tax Research) an Universität Paderborn und dem CAR (Center for Accounting Research) an der Karl-Franzens-Universität Graz zur gegenseitigen Unterstützung in der Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern, zur gegenseitigen Nutzung von forschungsrelevanten Ressourcen und dem Austausch von Dozenten und Wissenschaftlern aus dem Gebiet Accounting and Taxation

Kooperation im Rahmen der Zielvereinbarung zur Förderung von DFG-Anträgen und des wissenschaftlichen Nachwuchses mit Jun.-Prof. Dr. Jens Müller, Prof. Dr. Dr. Georg Schneider, Prof. Dr. Thomas Gries, alle Universität Paderborn sowie Prof. Dr. Rolf König, Prof. Dr. Hermann Jahnke und Prof. Dr. Herbert Dawid, jeweils Universität Bielefeld

Dipl.-Kfm. StB Dirk Trinn, Steuerberater-Sozietät, Krukenmeier & Partner, Paderborn, „§7g EStG als bilanzpolitisches Gestaltungsinstrument: Welche Möglichkeiten bietet die Vorschrift für die Praxis seit Inkrafttreten der Neufassung?“

Dipl.-Kffr. StB Eszter Hermesmeier, Steuerberaterin, Paderborn, „Aktuelle Problemfelder der Steuerberatung“

Gastaufenthalte
Paderborn Academics as Guest Researchers

Prof. Dr. Caren Sureth

Forschungsaufenthalt an der Norges Handelshøyskole NHH (Norwegian School of Economics and Business Administration), Bergen, Norwegen, 04–06/2009

Forschungsaufenthalt an der Karl-Franzens-Universität Graz, Österreich, 08/2009

Jun.-Prof. Dr. Jens Müller

University of Wisconsin-Madison, Prof. Hollis Ashbaugh Skaife, PhD, Madison, USA, 08–11/2008, „Kapitalmarktrelevanz der Konzernsteuerquote nach IFRS 12“

Dipl.-Kffr. Claudia Dahle

University of Colorado, Denver, Prof. Bruce Neumann, PhD, Denver, USA, 08–12/2008, “The influence of minimum taxation concepts on corporate behaviour”

Gastwissenschaftler/-innen
Guest Researchers

Prof. Dr. Christoph Spengel, Universität Mannheim, „Common Consolidated Corporate Tax Base (CCCTB) in Europe: Concept, Implementation Issues and Economic Effects“ am 3. Februar 2009



Prof. Dr. Thomas Werner

Internes und Externes Rechnungswesen Management and Financial Accounting

Profil Profile

Prof. Dr. Thomas Werner ist seit 1992 Lehrstuhl-inhaber des Lehrstuhles für Internes und Externes Rechnungswesen an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: 1981 Examen an der Universität Frankfurt und anschließend Forschungsaufenthalt in Boulder/USA. 1982 bis 1985 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, 1986 Promotion, 1986 bis 1990 Mitarbeiter der Deutschen Bank, 1990 bis 1992 Professor für Controlling an der Fachhochschule Gießen-Friedberg. Seit 1992 Professor an der Universität Paderborn.

Prof. Dr. Thomas Werner has held the chair of internal and external accounting at the University of Paderborn since 1992. Career: 1981 graduation from the University of Frankfurt, followed by research assignment in Boulder/USA. 1982 to 1985 research assistant, 1986 doctorate, 1986 to 1990 assistant at Deutsche Bank, 1990 to 1992 professor of controlling at the University of Applied Sciences of Gießen-Friedberg. Since 1992 Professor at the University of Paderborn.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Marina Zwick

Wissenschaftliches Personal
Research Staff
Dipl.-Kfm. Thorsten Gerenkamp
Dipl.-Kffr. Olga Schulz

Lehrbeauftragte
Additional Teaching Staff
Dr. Thomas Padberg

Module Modules

Spezialfragen des externen Rechnungswesens
· Internationale Rechnungslegung
· Konzernrechnungslegung

- IFRS-Bilanzanalyse

Bachelor-Kolloquium

Master-/Diplomandenkolloquium

Methoden im Controlling

- Kosten- und Investitionscontrolling
- Internes Rechnungswesen
- Vertiefung Controlling
- Seminar zu Methoden im Controlling

Bankmanagement

- Bankbilanzanalyse

Internationale Unternehmensfinanzierung

- Rechnungswesen und Kapitalmarkt

Weitere Funktionen

Other Functions

Dipl.-Kfm. Thorsten Gerenkamp

Mitglied in der Berufungskommission „Taxation Accounting“ (Juniorprofessur)

Aktuelle Forschungsprojekte

Current Research Projects

„Angleichung von US-GAAP und IFRS“
Prof. Dr. Jay Rich, Illinois State University, USA

Abschlussarbeiten

Thesis Titles

Mergers & Acquisitions von Banken

Behandlung von Rückstellungen und Pensionsverpflichtungen im BilMoG

Gestaltungsmöglichkeiten bei der Bilanzierung latenter Steuern nach IFRS

Bilanzierung von Leasinggeschäften nach IFRS unter besonderer Berücksichtigung bilanzpolitischer Möglichkeiten

Die Behandlung des Eigenkapitals nach IFRS

Die Bilanzierung von Markenrechten nach IFRS und BilMoG

Die Subprimekrise und ihre bilanzielle Behandlung

Neuerungen im Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz bezüglich der Konzernrechnungslegung

Die Behandlung der Kapitalkosten im Rahmen des wertorientierten Controllings

Implementierung der Balanced Scorecard

Ansätze und Methoden des Projektcontrollings

Risikomanagement in Industrieunternehmen

Die Verwendung von Kennzahlensystemen im Controlling und ihre Probleme

Instrumente des Target Costing

Vereinheitlichung des internen und externen Rechnungswesens

Projektcontrolling vor dem Hintergrund einer Projektfinanzierung

Qualitätskostenrechnung

Ansätze des Beschaffungscontrollings

Vertriebscontrolling und Neue Medien

Kritische Betrachtung von Kennzahlensystemen

Tagungen, Seminare, Messen

Conferences, Seminars, Fairs

Annual Meeting of the American Accounting Association in New York

Department 3 Wirtschaftsinformatik Business Information Systems

Datenbasis für Abschlussarbeiten:
 Wintersemester 08/09 u. Sommersemester 08,
 für alle weiteren Daten: Wintersemester 08/09
 u. Sommersemester 09
 Data for thesis titles based on 2008/09
 winter term and 2008 summer term;
 all other data taken from 2008/09 winter term
 and 2009 summer term.



**Prof. Dr.-Ing. habil.
 Wilhelm Dangelmaier**



**Prof. Dr.-Ing.
 Carsten M. H. Claussen**

Computer Integrated Manufacturing

Profil Profile

Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier studierte Maschinenbau an der Universität Stuttgart. Von 1973 bis 1991 arbeitete er am Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA) in Stuttgart. Seit 1991 ist er C4-Professor für Wirtschaftsinformatik, insb. CIM am Heinz Nixdorf Institut und an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn. 1998 gründete er das Fraunhofer-Anwendungszentrum für Logistikorientierte Betriebswirtschaft (ALB). Er ist an zwei Sonderforschungsbereichen beteiligt und Mitglied der International Graduate School of Dynamic Intelligent Systems. Unter seiner Anleitung sind bisher 42 Promotionen entstanden, drei seiner Schüler haben inzwischen Professuren inne. 1985 wurde er mit der Otto-Kienzle-Gedenk-münze der Hochschulgruppe Fertigungstechnik, 1987 mit dem Joseph-von-Fraunhofer-Preis der Fraunhofer-Gesellschaft und 1988 mit dem Ehrenring des Vereins Deutscher Ingenieure ausgezeichnet. 2004 Berufung in den Wissenschaftlichen Beirat der Bundesvereinigung Logistik (BVL) berufen. Seit dem 1.7.2005 ist er Mitglied des Senats der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Seit 1.1.2006 Mitglied im Nationalen Komitee für Global Change Forschung (NKGCF).

Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier was born in 1949 and studied engineering at the University of Stuttgart. From 1973 to 1991 he worked at the Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung (IPA) in Stuttgart, where he was director of the corporate planning and control department from 1981. He earned a doctor-

ate in 1978 and habilitated in 1985 at the Faculty of Product Engineering. Since 1991 he has been Professor of Business Information Systems, especially CIM, at the University of Paderborn. In 1998 he founded the Fraunhofer Anwendungs-zentrum für Logistikorientierte Betriebswirtschaft (ALB). He has published over 500 articles as well as various books on master production scheduling and control, modeling and simulation of production systems and logistics/logistic networks and has been awarded several prizes. He is also a member of the University of Paderborn's International Graduate School of Dynamic Intelligent Systems, the scientific advisory committee of the Bundesvereinigung Logistik (BVL), and the senate of Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), and serves on the National Committee for Global Change (NKGCF).

Personal Staff

Sekretariat
 Administrative Staff
 Annette Steffens

Wissenschaftliches Personal
 Research Staff
 Dr. rer. pol. Simon Altemeier
 Dipl.-Wirt.-Inf. Mark Aufenanger
 Alexander Blecken, M. Sc.
 Dipl.-Wirt.-Inf. Carsten Böhle
 Dipl.-Wirt.-Inf. Daniel Brodkorb
 Dipl.-Wirt.-Inf. Daniel Brüggemann
 Dipl.-Wirt.-Inf. Christoph Danne
 Dipl.-Inform. Robin Delius
 Dr. rer.-pol. Andre Döring
 Dipl.-Wirt.-Inf. Dietrich Dürksen
 Dipl. -Wirt.-Ing. Marcel Helmdach
 Dipl.-Wirt.-Ing. Daniel Huber
 Dipl.-Wirt.-Inf. Stefan Kloepfer
 Dr. rer. pol Benjamin Klöpfer
 Dr. rer. pol. Christoph Laroque
 Dipl.-Inform. Hendrik Renken
 Dipl.-Wirt.-Inf. Nando Ruengener
 Dipl.-Wirt.-Inf. Tobias Rust

Technisches Personal
 Technical Staff
 Daniel Meier
 Dipl.-Phys. Klaus Wittemeier

Module Modules

Produktionssysteme
 · Methoden der Planung und Organisation
 · Unternehmensführung und -steuerung
 · Planung von Produktionssystemen mit der betrieblichen Standardsoftware SAP

Produktions- und Logistiknahe IT
 · Seminar
 · Projekt

Software-Applikation im Supply Chain Management
 · Einführung in IT-Werkzeuge für das Supply Chain Management
 · IT-Werkzeuge für das Supply Chain Management

Produktionslogistik
 · Produktionsplanung und -steuerung
 · Planung und Modellierung von Produktions-netzwerken mit SAP
 · Konzepte und Methoden des Supply Chain Managements

IT-Lösungen für die Produktionsplanung

- Einführung in IT-Werkzeuge zur Produktionsgestaltung
- IT-Werkzeuge zur Produktionsgestaltung

Wirtschaftsinformatik A

- Wirtschaftsinformatik 3: Informationstechnische Grundlagen der Produktion
- Praktikum zur Wirtschaftsinformatik 3: Ausgewählte Probleme der Informationstechnik für die Produktion

Methoden der Wirtschaftsinformatik

- Grundlagen der Modellierung von Produktionssystemen

Simulation

Doktorandenseminar für Produktion u. Logistik

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Analyse von Werkzeugen zur UML-Modellierung von Geschäftsprozessen unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen von Aktivitätsdiagrammen in der humanitären Logistik

Entwicklung einer Konzeption zur strategischen Neupositionierung des Fördervereins von acatech

Produktionsplanung mit SAP: Ein Modell für den Einsatz in der universitären Lehre

Konzeption und Entwicklung einer Big-Bucket-orientierten Plantafel für das Produktionsplanungs- und -steuerungssystem OOPUS WEB

Konzeption und prototypische Realisierung eines Konfigurationssystems für Datenbankdefinitionen im PPS-Kontext

Ein Konzept zur Aufwandsreduzierung der Vorgabezeitplanung bei der CLAAS Selbstfahrende Erntemaschinen GmbH unter besonderer Berücksichtigung der Integrationsmöglichkeiten in SAP R/3

Konzeption und Entwicklung einer Schnittstelle zur Integration eines Open-Source Optimierers in das Produktionsplanungs- und Steuerungssystem OOPUS WEB

Vergleich ausgewählter PDDL-Planer unter Berücksichtigung der Aspekte Funktionsumfang und Effizienz

Kennzahlenbasiertes Projektcontrolling zur Bewertung von Projektfortschritten in modernen Dienstleistungsunternehmen und dessen Bedeutung für die unternehmensübergreifende Projektrealisierung im Umfeld einer Supply Chain

Konzeption und Entwicklung einer graphischen Benutzeroberfläche für konfigurierbare Optimierungsmodelle im Produktionsplanungs- und -steuerungssystem OOPUS WEB

OOPUS WEB: Konzeption und prototypische Realisierung von Wizards in der Stammdatenpflege

Positionierung und Dimensionierung von Sicherheitsbeständen in Supply Chains

Konzeption eines Verfahrens zur integrierten Losgrößen- und Beschaffungsplanung für den

Einsatz in kooperativen Supply Chains

Konzeption und Entwicklung eines Verfahrens zur Verhandlung von Kapazitätskorridoren in Supply-Chain Netzwerken unter Beachtung von Rahmenverträgen und Quotenregelungen

Ein Konzept zur informationstechnischen Umsetzung der prozessorientierten Potentialanalyse in mittelständischen Unternehmen

Experimentelle Analyse der Auswirkungen von verschiedenen Vereinfachungsmethoden von Materialflussmodellen auf Produktivitätskennzahlen

Konzept zum Einsatz von Microsoft SharePoint Server 2007 als Unternehmensplattform bei der Durchführung eines Kollaborationsprojekts

Konzeption und Implementierung eines Bausteinkastens zur Supply Chain-Simulation im Materialflusssimulator d3FACT insight

Eine Heuristik zur strategischen Positionierung von Sicherheitsbeständen

Optimierung von Produktionsreihenfolgen zur Minimierung gleichzeitiger Unterstützereinsätze in der Automobilindustrie

Analyse von Bedarfsverläufen und Prognoseeigenschaften zur Erzeugnisklassifizierung in der Konsumgüterindustrie

Konzeption einer Planungsheuristik sowie deren Implementierung im Produktionsplanungs- und Steuerungssystem OOPUS WEB

Implementierung und Benchmarking moderner Planungsheuristiken für das Produktionsplanungs- und Steuerungssystem OOPUS WEB

Untersuchung der Konzepte Responsivität, Flexibilität und Agilität in Supply Chains

Abbildung von Geschäftsprozessen der Logistik mit Hilfe aktueller Modellierungssprachen

Entwicklung eines kennzahlenbasierten Instruments zur Unterstützung des betrieblichen Gesundheitsmanagements bei der Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG

Analyse von Scheduling-Verfahren in Fertigungssystemen insbesondere Job-Shop-Umgebung

Klassifikation von Ansätzen zur Planung integrierter Beschaffungs- und Produktionspolitiken und deren Bewertung hinsichtlich eines Supply Chain Szenarios

Analyse wissensbasierter Verfahren der Ablaufsteuerung in Fertigungssystemen

Optimierung der Flächenproduktivität und Definierung eines Standards für die Layoutgestaltung aus einer „best-practice“-Betrachtung am Beispiel der Hella KGaA Hueck & Co.

Entwicklung einer Methodik zur Abbildung von Supply Chains auf ein Framework-gestütztes Multiagenten-System

Ein wissensbasiertes Rescheduling-Verfahren für Flexible-Flow-Shops mit unverwandten parallelen Maschinen

Optimierung des Prozesses zur Bearbeitung von Gewährleistungsfällen aus Sicht eines Automobilwerkes

Optimierung der intralogistischen Prozesse für Materialien mit Sonderlackierung für einen internationalen Hersteller von Banking- und Kassensystemen

Literaturstudie zur wissensbasierten Ablaufplanung

Formale Darstellung der BPMN-Syntax in Form eines Metamodells und einer algebraischen Spezifikation und ein Anwendungsfall aus der humanitären Logistik

Analyse von Verfahren zur Optimierung von Fertigungssteuerungen mittels Ablaufsimulation

Literaturstudie: Wissensbasierte Materialflusssteuerung

Darstellung und Vergleich von Sprachen zur Geschäftsprozessmodellierung

Agiles Projektmanagement für studentische Veranstaltungen

Analyse und Optimierung der Kalkulationsverfahren am Beispiel einer Kleinserienfertigung eines mittelständischen Unternehmens aus dem Maschinenbau

Studie der wissensbasierten Materialflusssteuerung

Beschreibung und Klassifikation von Referenzmodellen unter Berücksichtigung eines Prozessreferenzmodells für die humanitäre Logistik

Konzeption und Entwicklung einer Komponente zur Visualisierung und Planung schichtmodellabhängiger Kapazitäten für die Feinplanung in OOPUS WEB

Integration einer ereignisorientierten Simulation in ein logistisches Multiagenten-System zur Evaluation naturanaloger Verfahren

Anwendung einer wissensbasierten Planung im Notfallmanagement des RailCab-Systems

Analyse von regelbasierten Verfahren zur Fertigungssteuerung in Fließ- und Werkstattfertigungen

Entwicklungsmethodik und Evaluationsplattform für das RailCab Multiagenten-System

Adaption bekannter nachbarschaftsbasierter Metaheuristiken für die Flexible Flow Shop Problemklasse mit dem Ziel der Kosten- und Kapazitätsoptimierung

Adaptive Ablaufsteuerung in Flexible-Flowshop-Fertigungsumgebungen: Ein wissensbasiertes Verfahren

Integration von Web-Shop-Funktionalitäten in den Weidmüller Online Produkt-Katalog – Analyse der bestehenden Systeme und Evaluierung möglicher neuer Szenarien

Profit Sharing im Beschaffungsmanagement – Konzeption heuristischer Verbesserungsverfahren zur Bewertung und Auswahl alternativer Beschaffungsszenarien

Konzeption einer Flow-Shop-Steuerungsheuristik und Integration in den Materialflusssimulator d3FACT insight

Konzeption einer Methode zur Weglassung von Modellkomponenten im Kontext der geregelten

Vereinfachung von Materialflussmodellen

Analyse des Zusammenhangs zwischen Prioritätsregeln und Scheduling-Lösungen mittels der Giffler/Thompson Heuristik

Konzeption und Umsetzung einer automatischen Merkmalsvalidierung für eine wissensbasierte Materialflussteuerung

Eignung von generischen Modellierungswerkzeugen zur Unterstützung bei strategischen Entscheidungsproblemen mit unsicheren und unternehmensexternen Einflussfaktoren

Entwicklung und Einführung einer IT-gestützten Balanced-Scorecard-Systematik im Kleinunternehmen des Gesundheitswesens

Untersuchung der Auswirkung von Planungsverantwortlichkeiten für ein Lager in einer kooperativen Kunden-Lieferanten-Beziehung im Kontext eines Supply-Chain-Szenarios

Adaption einer Schnittstelle zur Betriebsdatenerfassung im Materialflusssimulator d?FACT insight

Konzeptionierung eines Optimierungsmodells zur Positionierung von Beständen bei außerplanmäßiger Bedarfserhöhung in der humanitären Logistik

Maschinenbelegungsplanung in Flexible-Flow-Shop- und Job-Shop-Systemen: Echtzeitnahe Lösungsverfahren

Auswahl und Integration einer geeigneten Flow-Shop-Steuerungsheuristik in den Materialflusssimulator d?FACT insight

Organisation Regionalvertrieb

Restrukturierung der kundenspezifischen Auslieferung fremdbezogener Fertigteile am Beispiel „Faltbarer Fahrradreifen“ des Geschäftsbereichs Zweirad der Continental AG in Korbach

Entwicklung und Bewertung von mechanischen Standards in der mechanischen Fertigung des DQ 200 Getriebes unter dem Aspekt der Lean Production für die Fabrik der Zukunft

Nivellierung einer Montagelinie

Entwicklung eines Verfahrens zur Bewertung der Auswirkungen von Variantenvielfalt auf die automobilen Endmontage

Publikationen Publications

Blecken, A.; Hellingrath, B.; Dangelmaier, W.; Schulz, S. F.: A humanitarian supply chain process reference model. In: International Journal of Services Technology and Management, S. 391–413, Volume 12, No. 4, 2009

Aufenanger, M.; Dangelmaier, W.; Laroque, Ch.; Rüngener, N.: Knowledge-Based Event Control for Flow-shops Using Simulation and Rules. In: Proceedings of the 40th conference on Winter simulation, S. 1952–1958, 2008, Miami, Omnipress

Blecken, A.; Brüggemann, D.; Dangelmaier, W.: Humanitäre Logistik im Wandel – neue Konzepte für die spezifischen Anforderungen

humanitärer Operationen. In: Inderfurth, K.; Neumann, G.; Schenk, M.; Wäscher, G.; Ziems, D.: Netzwerklogistik. Logistik aus technischer und ökonomischer Sicht. 13. Wissenschaftliche Fachtagung, Tagungsband. S. 219–232, Magdeburg, LOGISCH 2008

Dangelmaier, W.; Altemeier, S.; Danne, C.; Gans, J. E.: Optimierung vernetzter Produktions- und Logistiksysteme. In: Inderfurth, K.; Neumann, G.; Schenk, M.; Wäscher, G.; Ziems, D.: Netzwerklogistik. Logistik aus technischer und ökonomischer Sicht. 13. Wissenschaftliche Fachtagung, Tagungsband. S. 3–19, Magdeburg, LOGISCH 2008

Dangelmaier, W.; Aufenanger, M.; Klöpper, B. (Hrsg.): Reagible Unternehmen in dynamischen Märkten. 10. Paderborner Frühjahrstagung. ALB-HNI-Verlagsschriftenreihe Band 16. Paderborn: Fraunhofer-Anwendungszentrum für Logistikorientierte Betriebswirtschaft 2008

Dangelmaier, W.: Ansätze für eine Online Optimierung in der Serienfertigung. In: Dangelmaier, W.; Aufenanger, M.; Klöpper, B. (Hrsg.): Reagible Unternehmen in dynamischen Märkten. 10. Paderborner Frühjahrstagung. ALB-HNI-Verlagsschriftenreihe, Band 16, Paderborn: Fraunhofer-Anwendungszentrum für Logistikorientierte Betriebswirtschaft 2008

Dangelmaier, W.; Brüggemann, D.; Rust, T.; Klöpper, B.: Kostenminimierung durch bedarfsorientierte Arbeitseinsatzplanung mit OOPUS WEB. Industriemanagement 24 (2008) 2, S. 35–38

Dangelmaier, W.: Customize-to-order als Paradigma für das 5-Tage-Auto. In: 5. Europäische Automobil-Innovationskonferenz 2008. Tagungsband, Bad Nauheim: 18. Juni 2008, Hannover: Vincentz Netzwerk 2008

Dangelmaier, W.: Online Optimierungsansätze zur Steuerung der Produktion in der Serienfertigung. In: Schenk, M. (Hrsg.): Logistik – Effiziente und sichere Warenketten in Industrie und Handel. 11. IFF-Wissenschaftstage 25./26. Juni 2008, Tagungsband S. 145–154. Magdeburg: Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung, 2008

Dangelmaier, W.; Brüggemann, D.; Klöpper, B.; Rust, T.: OOPUS WEB – Eine flexible Plattform für die Implementierung von PPS-Tools, erläutert an der Anbindung einer CSCP-orientierten Belegungsplanung in der Serienfertigung. In: Nyhuis, P. (Hrsg.): Beiträge zu einer Theorie der Logistik. S. 323–347, Berlin: Springer 2008

Dangelmaier, W.: Terminplanung mit Vorwärts- und Rückwärtsterminierung. In: Koether, R. (Hrsg.): Taschenbuch der Logistik. 3. Aufl. S. 133–142, München: Hanser 2008

Dangelmaier, W.; Brüggemann, D.; Dürksen, D.; Klöpper, B.; Rust, T.: Produktionsplanungsverfahren zur rollierenden Planung mehrstufiger Produktionssysteme bei simultaner Auswahl kostenminimaler Schichtmodelle. In: Gronau, N. (Hrsg.): Wettbewerbsfähigkeit durch Arbeits- und Betriebsorganisation, Berlin: GITO 2008

Dangelmaier, W.: Materialwirtschaft. In: Kurbel, K.; Becker, J.; Gronau, N.; Sinz, E.; Suhl, L. (Hrsg.): Enzyklopädie der Wirtschaftsinformatik. Online-Lexikon, <http://www.encyklopaedie-der-wirtschaftsinformatik.de>

Dangelmaier, W.: Lagerbestandsführung. In:

Kurbel, K.; Becker, J.; Gronau, N.; Sinz, E.; Suhl, L. (Hrsg.): Enzyklopädie der Wirtschaftsinformatik. Online-Lexikon

Dangelmaier, W.: Vorlaufverschiebung. In: Kurbel, K.; Becker, J.; Gronau, N.; Sinz, E.; Suhl, L. (Hrsg.): Enzyklopädie der Wirtschaftsinformatik. Online-Lexikon

Dangelmaier, W.: Verbrauchsgesteuerte Disposition. In: Kurbel, K.; Becker, J.; Gronau, N.; Sinz, E.; Suhl, L. (Hrsg.): Enzyklopädie der Wirtschaftsinformatik. Online-Lexikon

Dangelmaier, W.: Bedarfsgesteuerte Disposition. In: Kurbel, K.; Becker, J.; Gronau, N.; Sinz, E.; Suhl, L. (Hrsg.): Enzyklopädie der Wirtschaftsinformatik. Online-Lexikon

Dangelmaier, W.: Sekundärbedarfsermittlung. In: Kurbel, K.; Becker, J.; Gronau, N.; Sinz, E.; Suhl, L. (Hrsg.): Enzyklopädie der Wirtschaftsinformatik. Online-Lexikon

Dangelmaier, W.: Primärbedarfsermittlung. In: Kurbel, K.; Becker, J.; Gronau, N.; Sinz, E.; Suhl, L. (Hrsg.): Enzyklopädie der Wirtschaftsinformatik. Online-Lexikon

Dangelmaier, W.: Brutto-Netto-Bedarfsrechnung. In: Kurbel, K.; Becker, J.; Gronau, N.; Sinz, E.; Suhl, L. (Hrsg.): Enzyklopädie der Wirtschaftsinformatik. Online-Lexikon

Dangelmaier, W.: Simulation. In: Kurbel, K.; Becker, J.; Gronau, N.; Sinz, E.; Suhl, L. (Hrsg.): Enzyklopädie der Wirtschaftsinformatik. Online-Lexikon

Danne, Ch.; Blecken, A.; Dangelmaier, W.: Complexity-Induced uncertainty in Supply chains – A Framework and Case Studies. In: Pfohl, H.-Ch.; Wimmer, Th. (Hrsg.): Wissenschaft und Praxis im Dialog. Robuste und sichere Logistiksysteme. S. 71–88, 4. Wissenschaftssymposium Logistik, Hamburg: Deutscher Verkehrsverlag 2008

Fischer, J.; Dangelmaier, W.; Nastansky, L.; Suhl, L.: Bausteine der Wirtschaftsinformatik – Grundlagen und Anwendungen. 4. völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage, Berlin: Erich Schmidt Verlag 2008

Helmke, St.; Uebel, M.; Dangelmaier, W. (Hrsg.): Effektives Customer Relationship Management. Instrumente – Einführungskonzepte – Organisation. 4. Auflage, Wiesbaden: Gabler 2008

Laroque, Ch.; Dangelmaier, W.; Huber, D.; Rüngener, N.; Aufenanger, M.; Klein, M.: Simulative Absicherung eines neuartigen Einlagerungskonzeptes im Cargo-Bereich von Flughäfen. In: Hauser, H.; Strassburger, St.; Theisel, H. (Hrsg.): Simulation and Visualization 2008. S. 29–39, 2008 SCS Publishing House

Promotionen Ph.D. Projects

Dr. rer. pol. Simon Altemeier
Kostenoptimale Kapazitätsabstimmung in einer getakteten Variantenfließlinie – unter expliziter Berücksichtigung des Unterstützereinsatzes und unterschiedlicher Planungszeiträume

Dr. rer. pol. Andre Döring
Effektivität und Effizienz durch problemspezifische Abstraktion – ein Beitrag zum maschinell-

len Lernen von Regeln zur Steuerung von Produktionsnetzwerken der Serienfertigung

Dr. rer. pol. Jan-Erik Gans
Neu- und Anpassungsplanung der Struktur von getakteten Fließproduktionssystemen für variantenreiche Serienprodukte in der Montage

Dr. rer. pol. Benjamin Klöpper
Ein Beitrag zur Verhaltensplanung für interagierende intelligente mechatronische Systeme in nicht-deterministischen Umgebungen

Dr. rer. pol. Thorsten Timm
Ein Verfahren zur hierarchischen Struktur-, Dimensions- und Materialbedarfsplanung von Fertigungssystemen

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

11. Paderborner Frühjahrstagung „Nachhaltigkeit in flexiblen Produktions- und Liefernetzwerken“
Am 02. April 2009 fand im Heinz Nixdorf Institut der Universität Paderborn die 11. Paderborner Frühjahrstagung statt.
Im Rahmen der Tagung wurde über neue Forschungsansätze sowie praxiserprobte Konzepte zur nachhaltigen Optimierung der Leistungserbringung innerhalb von Unternehmensnetzwerken diskutiert. Die Themen wurden dabei aus den Sichtweisen von Forschung und Praxis durchleuchtet, um durch die unterschiedlichen Perspektiven neue Lösungsansätze zu inspirieren.
Ein besonderer Schwerpunkt der Tagung lag auf dem durch die Europäische Union geförderten Projekt AC/DC, dessen Ziel darin liegt, die Durchlaufzeit in der Automobilindustrie auf fünf Tage zu reduzieren. Im Wettbewerb in der Automobilindustrie differenzieren sich europäische Hersteller durch eine hohe Kundenspezifität der Produkte. Gleichzeitig fordern die Kunden äußerst kurze Lieferzeiten. Die heute übliche Durchlaufzeit eines Fahrzeugs vom Kundenauftrag bis zur Auslieferung beträgt ungefähr vierzig Tage – bedingt durch das komplexe logistische Handling der vielen Millionen Fahrzeugvarianten in der Produktion. In dem europäischen Verbundprojekt AC/DC haben sich namhafte europäische Automobilzulieferer und Hersteller wie Continental Automotive Systems, ZF Friedrichshafen, BMW und Volkswagen mit führenden Forschungseinrichtungen wie dem Heinz Nixdorf Institut und der Fraunhofer Gesellschaft zusammengefunden, um neue Wege zur Optimierung der Supply Chain aufzuzeigen.

Weitere Funktionen Other Functions

Leitung des Fraunhofer-Anwendungszentrums für Logistikorientierte Betriebswirtschaft (ALB)

Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Bundesverbandes Logistik (BVL)

Mitglied im Senat der DFG

Mitglied im Beirat der Cartec Lippstadt

Mitglied im Beirat des Paderborner Center for Parallel Computing (PC²)

Leiter der Competence Center PPS-SCM-Systeme,

EAI-Systeme, Elektronische Marktplätze sowie CAS-CRM-Systeme der NetSkill AG

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

EU: „AC DC – Advanced Chassis Development for 5-Day-Car“, hier insbesondere:
Task 2100: Entwicklung des Dynamic Supply Loop Konzeptes
Task 2200: Entwicklung eines kollaborativen Forecasting-Konzeptes
Task 2300: Entwicklung einer Ontologie zur Sicherung der planerischen Konsistenz
Task 2400: Entwicklung eines Konzeptes zum automatischen Real-Time Event Handling in der Supply-Chain
Task 2600: Verteiltes Entwickeln und Testen von mechatronischen Komponenten

DFG:
Sonderforschungsbereich 614: „Selbstoptimierende Systeme des Maschinenbaus“
Teilprojekt A2: „Verhaltensorientierte Selbstoptimierung“
Ziel ist die Erarbeitung einer verhaltensorientierten Selbstoptimierung. Sie passt das Systemverhalten eines mechatronischen Systems an die Umweltbedingungen an, ohne dabei auf explizite Modelle zurückzugreifen.

Forschungsvorhaben „Interdisziplinäre Forschungsarbeiten in den Gebieten Modellierung und Simulation sowie Datenstrukturen und Algorithmen, Aktive Benutzerunterstützung zur Analyse von Materialflusssimulationen in virtuellen Umgebungen, Datenstrukturen, Rendering- und Approximationsalgorithmen zur Darstellung virtueller, geometrischer 3D-Szenen“

NRW-Graduate-School „Graduate School of Dynamic Intelligent Systems“

Interdisziplinäres Kooperationsprojekt „Neue Bahntechnik Paderborn“
Hier verifiziert die Fachgruppe u. a. ein agentenbasiertes, völlig verteiltes Betriebskonzept für einen zielreinen Bedarfsverkehr, erarbeitet Konzepte zur Leittechnik und zielspezifische Migrationsstrategien.

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Boge Kompressoren GmbH
Entwicklung eines neuen Logistikkonzeptes

Daimler AG
Entwicklung von Methoden zum Umgang mit Variantenreichtum in getakteten Montagelinien

Freudenberg & Co. KG
Reduktion der Variantenvielfalt in der internationalen Versorgungskette Kunde

Hymmen GmbH
Identifikation und Projektierung von Potentialen im Bereich Produktion und Logistik

Keiper GmbH & Co. KG
Einführung eines Produktionsplanungs- und Steuerungssystems für die Teilefertigung

Volkswagen AG
Entwicklung einer integrierten Produktionsplanungssoftware für die Motorenfertigung der Werke Chemnitz und Salzgitter

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

Gastprofessur für „Produktionslogistik“ an der Technischen Universität Wien, 01.03.–31.03.2009
Prof. Dr. Dangelmaier lehrte im Masterstudengang der Studienrichtung Wirtschaftsingenieurwesen. Im Mittelpunkt standen Fragen zur Gestaltung und zum Betrieb von Produktions- und Logistiksystemen, Methoden zur Analyse von komplexen Produktionssystemen sowie zur Planung des Aufbaus und des Ablaufs von Logistiksystemen.

Gastwissenschaftler/-innen Guest Researchers

Helwan University Cairo, Egypt
Prof. Dr.-Ing. M. Osman

INESC Porto, Portugal
Prof. Jorge Sousa



Prof. Dr. Joachim Fischer

Business Information Systems

■ Profil Profile

Prof. Dr. Joachim Fischer ist seit 1989 Universitätsprofessor der Betriebswirtschaftslehre, speziell Wirtschaftsinformatik an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: 1970–1975 Studium zum Diplom-Kaufmann und Diplom-Handelslehrer an der Universität Hamburg. 1976–1980 Wiss. Mitarbeiter an der Technischen Universität Berlin, Promotion zum Dr. rer. pol. 1981, 1981–1989 Controller in einem Konzern der Chemischen Industrie. Habilitation TU Berlin 1989.

Prof. Dr. Joachim Fischer has been Professor of Business Administration, especially Business Information Systems at the University of Paderborn (Germany) since 1989. Academic career: 1970–1975 Master in Business Science at the University of Hamburg. 1976–1981 Ph.D. at Berlin University of Technology. 1981–1989 controller for a chemicals group. Habilitation thesis at Berlin University of Technology in 1989.

■ Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Birgit Petermeier

Wissenschaftliches Personal
Research Staff
Dipl.-Wirt.-Inf. Christian Brandt
Dr. André Tchokotheu
Dipl.-Wirt.-Inf. André Wickenhöfer
Dipl.-Kffr. Diana Zeitschel

Lehrbeauftragte
Additional Teaching Staff
Prof. Dr. Uwe Kern

■ Module Modules

Prof. Dr. Joachim Fischer
(mit wissenschaftlichen Mitarbeitern)

Mentoring
Mentoringkurs Wirtschaftsinformatik 1

Wirtschaftsinformatik A
· Wirtschaftsinformatik A: Informationssysteme zur Unternehmenssteuerung

· Praktikum zu Wirtschaftsinformatik 1 Internet-/Datenbankapplikationen

Methoden der Wirtschaftsinformatik
· Grundlagen von Projektmanagementsystemen

Anwendungsmanagement
· Betriebliche Anwendungssysteme und Anwendungsmanagement
· Projekt Betriebliche Anwendungssysteme und Anwendungsmanagement
· Praktikum Integrierte Anwendungssysteme: SAP MM/PP
· Praktikum Integrierte Anwendungssysteme: SAP R/3 CO

IT-gestütztes Controlling
· Internes Rechnungswesen
· IT-orientiertes Konzerncontrolling
· Praktikum SAP R/3/CO-Einführung
· Praktikum SAP-BW-Einführung

E-Business
· Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement
· Praktikum SAP-BW-Einführung
· Projekt Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement

Datenmanagement
· Datenmanagement: Datenmodellierung und Datenbanken
· Projekt Data Warehousing mit SAP BW
· Projekt Integriertes Projektmanagement SAP PS

Kommunikationsmanagement
· Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement
· Projekt Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement
· Seminar Forschungsfragen des Kommunikationsmanagements

IT-basiertes Konzerncontrolling
· IT-orientiertes Konzerncontrolling
· Seminar Forschungsfragen des IT-basiertes Konzerncontrollings
· Praktikum SAP R/3/CO

Scientific Writing and Publishing in Business Information Systems (BIS)

Heuristics in Business Information Systems (BIS) research

Prof. Dr. Uwe Kern

Grundzüge der Wirtschaftsinformatik

Dr. André Tchokotheu

Übung Grundzüge der Wirtschaftsinformatik

■ Abschlussarbeiten Thesis Titles

Entwurf einer prozessgestützten Kalkulation für ein Produktsegment in SAP/CO

Aufnahme von Ist- und Gestaltung von Soll-Prozessen für einen mittelständischen Point of Sale-Medienanbieter

Entwurf und prototypisches Design einer Fast-food-Bestellabwicklung auf Basis mobiler, standortbezogener Dienste

Überführung eines Standard-Service bei einem

IT-Hersteller in einen kundenspezifischen Service, angelehnt an den ITIL V3-Spezifikationsrahmen

Handybasierter Fahrtenabrechnung im ÖPNV – Entwicklungsmodelle und prototypische Implementierung

Mobile Motion Tracking: Individuelle Trainingsberatung im Laufsport durch Mobiltelefone

Konzeption und prototypische Realisation einer Social Software zum Vergleich von Ausbildungsinhalten und beruflicher Wissensentwicklung – am Beispiel eines Alumni-Netzwerkes in Studiengängen der Wirtschaftsinformatik

Vergleich der SAP Business Warehouse Analysewerkzeuge „Business Explorer“ und „Business Objects Xcelsius“ anhand von ausgewählten Berichten in der kommunalen Zahlungsabwicklung

■ Publikationen Publications

Fischer, J.: Grundlagen von Projektmanagementsystemen mit einer Einführung in SAP/R3 PS, 6. ergänzte Aufl. Paderborn 2008

Fischer, J.: IT-orientiertes Konzerncontrolling, 3. Aufl. Paderborn 2009

Fischer, J.: Innovationsportfolios über Verträge steuern, erscheint in: Mieke, Ch./Behrens, St. (Hrsg.): Entwicklungen in Produktionswissenschaft und Technologieforschung, Festschrift für Prof. Dr. Dieter Specht, 2009

Fischer, J.: Endnutzergerechte Informationstechnologie als Katalysator zwischen Invention und Innovation, in: Knowledge Pool des Groupware Competence Centers Paderborn, Elektronische Festschrift für Prof. Dr. Ludwig Nastansky, 2009

■ Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Der SAP-Arbeitskreis Hochschulen e.V. schreibt, unterstützt durch die SAP University Alliances EMEA, einen Preis für wissenschaftliche Arbeiten in Forschung und Lehre mit SAP-relevanten Inhalten aus. Im Jahr 2008 wurde die Projektarbeit „Beispielhafte Konzipierung einer Kostenstellenrechnung für ein mittelständisches Unternehmen der Möbelindustrie in SAP R/3“ von Martin Kordulla, Stefan Schröder, Evelyn Henke, Tim Wiemann durch den SAP-Arbeitskreis Hochschulen e.V. ausgezeichnet.

■ Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Innovationen als Chance in der Krise? Hintergründe, Strategien, Fallstudien. Öffentliches Symposium des Arbeitskreises Forschungs- und Entwicklungsmanagement der Schmalenbach Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V., Bingen am Rhein, 7./8. Mai 2009

Weitere Funktionen Other Functions

Wissenschaftlicher Leiter des Arbeitskreises
 Forschungs- und Entwicklungsmanagement der
 Schmalenbach Gesellschaft für Betriebswirt-
 schaft e.V., Köln

Mitglied des Verbandes des SAP-Arbeitskreises
 Hochschulen e.V.



Jun.-Prof. Dr. Natalia Kliewer

Wirtschaftsinformatik und Operations Research Business Information Systems and Operations Research

Profil Profile

Jun.-Prof. Dr. Natalia Kliewer studierte Informa-
 tionssysteme an der Kirgisischen Technischen
 Universität und Wirtschaftsinformatik in
 Münster und Paderborn. Anschließend Promo-
 tion über das Thema „Optimierung der Fahr-
 zeugumlaufplanung im ÖPNV“. Nach dem
 Abschluss der Promotion wurde sie 2005 zur
 Juniorprofessorin für Wirtschaftsinformatik
 und Operations Research an der Fakultät für
 Wirtschaftswissenschaften der Universität
 Paderborn berufen. Forschungsschwerpunkte:
 Entscheidungsunterstützungssysteme in Trans-
 port und Logistik, Netzwerkmodelle und Algo-
 rithmen.

Jun. Prof. Dr. Natalia Kliewer studied informa-
 tion systems at the Kirgiz University of Tech-
 nology and the Universities of Münster and
 Paderborn. She wrote her Ph.D. thesis at the
 DS&OR Lab of University of Paderborn on opti-
 mizing vehicle scheduling in public transport.
 Since 2005 Dr. Kliewer has been junior profes-
 sor of business information systems and opera-
 tions research at University of Paderborn. Her
 research interests include decision support
 systems in transportation, network models
 and algorithms with applications in public
 transport and airlines.

Personal Staff

Sekretariat

Administrative Staff
 Edeltraud Pöppe

Wissenschaftliches Personal Research Staff

Dipl.-Wirt.-Inf. Bastian Amberg
 Dipl.-Wirt.-Inf. Boris Amberg
 Dipl.-Wirt.-Inf. Catherine Cleophas
 Dipl.-Wirt.-Inf. Viktor Dück
 Dipl.-Wirt.-Inf. Lucian Ionescu
 Dipl.-Wirt.-Inf. Stefan Kramkowski

Module Modules

Decision Support Projekt

Operations Research B

- Netzwerkmodelle und Algorithmen
- Meta-Heuristiken

Recent Advances in Decision Support and Optimization Systems II

Methoden der Wirtschaftsinformatik

- Grundlagen von Optimierungssystemen

Abschlussarbeiten Thesis Titles

A Comprehensive Overview of Revenue
 Management in Airline Industries and the
 Revenue Opportunity Model for Measuring
 Revenue Management Effectiveness

Entwicklung des internationalen Containerver-
 kehrs und seine Auswirkungen auf Container-
 terminals

Partnermanagement bei Wincor Nixdorf Ser-
 vices: Neue Partner – Entwicklung bestehender
 Partner – Markteintritt Wincor Nixdorf

Die Szenario-Technik – Überblick und Anwen-
 dung am Beispiel „Zukünftige Entwicklungs-
 möglichkeiten des Kundenmanagements“

Prozessoptimierung durch Integration von
 Serviceprozessen in das SAP NetWeaver Portal

Konzeption und Implementierung eines heuris-
 tischen Verfahrens unter Berücksichtigung von
 Unsicherheit zur Erstellung verspätungstoleran-
 ter Umlaufpläne im ÖPNV

Abbildung von Wegenetzen für automatische
 Flurfahrzeuge in Simulationsmodellen für
 Container-Terminals

Simulationsmodell zur Abbildung von Lager-
 blöcken eines Container-Terminals

Analyse einer mathematischen Formulierung
 für die Layoutplanung von Container-Terminals

Assoziationsanalyse zur Erkennung von Ver-
 spätungszusammenhängen im Flugverkehr:
 Data Mining Algorithmen mit der apriori Eigen-
 schaft

Application Portfolio Management (APM) in the
 Context of Strategic IS Planning

Optimierung von Flugzeugumlauf- und Personal-
 einsatzplanung unter dem Aspekt der Robustheit

Simulation der Störungsgenerierung durch
 Bodenprozesse im Luftverkehr

Analyse heuristischer Methoden zur Facility-
 Layoutplanung und ihre Adaptation auf die
 Containerterminal-Layoutplanung

Prozessoptimierung bei der Kreditvergabe

Effektive Liegeplatzzuweisung in einem See-
 hafen-Container-Terminal mit heuristischen
 Verfahren

Geoinformationssystembasierte Standortsuche
 für Notfalldienste des öffentlichen Sektors

Optimierungsmodelle und -methoden zur Unterstützung der Dienstreihenfolgeplanung im ÖPNV

Verfahren zur Planung von Technikerstandorten im Kundendienst – unter besonderer Berücksichtigung der Tourenoptimierung

Methoden zur Generierung stabiler Dienstpläne im Flugverkehr unter Berücksichtigung stochastischer Einflussfaktoren

Übertragung der Robust Optimization und Light Robustness Methoden auf Umlaufplanungsprobleme im ÖPNV zwecks Erhöhung der Störungstoleranz – Konzeption und Implementierung

Publikationen Publications

Kliwer N., Amberg B., Amberg B.: Optimierungssysteme im ÖPNV: Mehrdepot-Umlauf- und Dienstplanung mit Zeitfenstern für geplante Fahrten, 9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik, Wien, 2009

Avrutova V., Kliwer N., Suhl L.: A decision support approach for analyzing delays in airline transportation. Proceedings of the International EWGT Meeting, Padua, Italy, September 2009

Dück V., Ionescu L., Kliwer N., Suhl L.: Increasing stability of crew and aircraft schedules. Proceedings of the International EWGT Meeting, Padua, Italy, September 2009

Dück V., Wesselmann F., Suhl L.: A Branch-and-price-and-cut framework for crew pairing optimization. Proceedings of the CASPT Conference, Hong Kong, July 12–15, 2009

Kliwer N., Schumacher D., Suhl L.: The online railway delay management problem: A study on optimization-based and rule-based disruption handling. Proceedings of the Conference on Transportation Scheduling and Disruption Handling. Prato, Italy, September 2009

Kliwer N., Suhl L.: A note on the online nature of the railway delay management problem. Accepted for publication in Networks, 2009

Kliwer N.: Optimization for Vehicle and Crew Scheduling in Public Transportation, INFORMS Annual Meeting, Washington D.C., 2008

Kliwer N., Amberg B., Amberg B.: Multiple depot vehicle and crew scheduling with time windows for scheduled trips, Proceedings of the CASPT Conference, Hong Kong, July 12–15, 2009

Pawlak P., Wiese J., Kliwer N.: A Genetic Algorithm for Container Terminal and Facility Layout Planning. In: Proceedings of the Metaheuristic International Conference VIII, Hamburg, July 2009

Steinzen I., Gintner V., Kliwer N., Suhl L.: A time-space network approach for the integrated vehicle and crew scheduling problem with multiple depots. Accepted for publication in Transportation Science, 2009

Steinzen I., Suhl L., Kliwer N.: Branching strategies to improve regularity of crew schedules in ex-urban public transit. OR Spectrum 31 (4), October 2009, pp. 727–743

Wiese J., Kliwer N., Suhl L.: A Survey of container terminal characteristics and equipment types. DSOR Working Paper 0901, 2009

ner terminal characteristics and equipment types. DSOR Working Paper 0901, 2009

Wiese J., Suhl L., Kliwer N.: Mathematical programming and simulation based layout planning of container terminals. Accepted for publication in the International Journal of Simulation and Process Modeling, 2009

Wiese J., Suhl L., Kliwer N.: Integer programs for designing optimal container yards, EURO XXIII, Bonn, 2009

Dück V., Kliwer N., Suhl L.: Stochastic column generation for crew pairing optimization, EURO XXIII, Bonn, 2009

Kramkowski S., Kliwer N.: Robust optimization for delay-tolerant vehicle schedules, EURO XXIII, Bonn, 2009

Bunte S., Kliwer N.: Aspects of real-world vehicle scheduling problems and their solution, EURO XXIII, Bonn, 2009

Amberg B., Kliwer N.: Vehicle and crew scheduling with irregular timetables, EURO XXIII, Bonn, 2009

Cleophas C., Kliwer N.: Simulation-based consideration of demand forecast performance evaluations, EURO XXIII, Bonn, 2009

Promotionen Ph.D. Projects

Dr. Stefan Bunte
Lösungen für Anwendungsfälle der Fahrzeug-einsatzplanung im öffentlichen Personennahverkehr (28.05.2009)

Dr. Catherine Cleophas
Simulated-Based Analysis of Forecast Performance Evaluations for Airline Revenue Management (forthcoming dissertation)

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Ruf an die Freie Universität Berlin (angenommen zum Wintersemester 2009/2010)

Ruf an die Universität Bremen (abgelehnt)

Weitere Funktionen Other Functions

Mitglied des Vorstands der International Graduate School of Dynamic Intelligent Systems, Paderborn

Mitglied im Fakultätsrat

Bibliotheksbeauftragte des Departments Wirtschaftsinformatik

Gutachterin für wissenschaftliche Zeitschriften und Konferenzen:
· European Journal on Operational Research
· Networks
· Public Transport
· Journal of Scheduling
· International Journal of Systems Science

· Optimization Methods and Software
· Journal of Scheduling
· Journal of Computing
· OR Spectrum

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Robuste Dienstplanung im Flugverkehr und im öffentlichen Personennahverkehr
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft

IT-gestützte Planung und Steuerung von Seehafen-Container-Terminals: Unterstützung von Layoutplanung mit Hilfe von Optimierung und Simulation
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft

Planungsperiodenübergreifende Ressourceneinsatzplanung
Gefördert durch die InitPlan GmbH

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Deutsche Lufthansa AG, Frankfurt/Main

INIT AG, Karlsruhe

Lufthansa Systems Berlin GmbH, Berlin

Gastwissenschaftler/-innen Guest Researchers

Prof. Dr. Meinolf Sellmann, Brown University, Providence, USA



**Jun.-Prof. Dr.
Achim Koberstein**

Wirtschaftsinformatik, insbesondere Optimierungssy- steme Business Information Systems and Optimization Systems

■ Profil Profile

Jun.-Prof. Dr. Achim Koberstein, Jahrgang 1975, ist Juniorprofessor für „Wirtschaftsinformatik, insbesondere Optimierungssysteme“ an der Universität Paderborn. Seit er über ein algorithmisches Thema aus dem Bereich der Linearen Programmierung promovierte, widmet sich der gebürtige Paderborner hauptsächlich der Modellierung und Optimierung von Planungsproblemen aus den Bereichen Produktion, Supply Chain Management und Gaswirtschaft. Er beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Anwendung der Methoden der Stochastischen Programmierung zur Abbildung von Unsicherheit in betrieblichen Planungsproblemen, wie zum Beispiel der strategischen Produktionsplanung in der Automobilindustrie sowie der Gaseinkaufplanung bei Gasversorgungsunternehmen. In den letzten Jahren war er für die Durchführung einer Reihe von Praxisprojekten, unter anderem mit der Daimler AG, der Siemens AG, der EON Ruhrgas AG, der Rechenzentrum für Versorgungsnetze Wehr GmbH sowie der BauMineral GmbH, verantwortlich. Im Jahr 2007 absolvierte er einen mehrmonatigen Post-Doc-Aufenthalt am Forschungszentrum der Daimler AG in Ulm. Er unterhält eine enge Forschungs-kooperation zum Center for Risk Analysis and Optimisation Modelling Applications (CARISMA) der Brunel University West London, wo er im Jahr 2008 einen mehrmonatigen Forschungsaufenthalt verbrachte. Im Jahr 2008 gewann er zudem den Forschungspreis der Universität Paderborn. Er ist Mitglied im Verband der Hochschullehrer der Betriebswirtschaft (VHB) und der Gesellschaft für Operations Research (GOR) und als Gutachter für eine Reihe von internationalen Fachzeitschriften aktiv. Seit Sommer 2009 ist er Mitglied des Fakultätsrats der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn.

Jun. Prof. Dr. Achim Koberstein, born on August 15, 1975 in Paderborn, is a Junior Professor on Business Information Systems and Optimization Systems at the University of Paderborn. He graduated in 2002 with honours with a Master-level degree (Diplom) in Computer Science from

the University of Paderborn. During his studies he spent one year at the School of Industrial and Systems Engineering of the Georgia Institute of Technology in Atlanta, USA. In 2005 he was awarded his Ph.D. degree summa cum laude in Business Information Systems from the University of Paderborn. While completing his thesis he worked in linear programming and was involved in developing the high-performance MIP and LP solver MOPS. Since 2005 he has worked on several industrial research projects in the fields of supply chain planning and gas purchase planning in cooperation with Siemens AG, Daimler AG, EON Ruhrgas AG, Rechenzentrum für Versorgungsnetze Wehr GmbH and BauMineral GmbH. In 2007 he spent four months on the production planning team at Daimler AG Group Research and Technology in Ulm, Germany. In summer 2008 Achim Koberstein was a guest researcher at the Centre for the Analysis of Risk and Optimisation Modelling Applications (CARISMA), Brunel University West London. In 2008 he won the research prize of the University of Paderborn.

■ Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Edeltraud Pöppe

■ Module Modules

Entscheidungsunterstützungssysteme
· Optimierungsmodelle und -software

Operations Research A
· Lineare Programmierung

Decision Support Projekt
· Forschungskolloquium Decision Support and Operations Research

■ Abschlussarbeiten Thesis Titles

Modeling approaches of replenishment planning in operations

Konzeptionierung und prototypische Implementierung einer Optimierungsschnittstelle zur Integration von CPLEX in ein Supply Net Optimierungssystem

Konzeptionierung und Prototypische Implementierung einer Optimierungsschnittstelle zur Integration von MOPS in ein Supply Net Optimierungssystem

Aggregierte Produktionsplanung im Karosseriebau der Automobilindustrie durch Mixed Integer Programming

Mathematische Modellierungsansätze in der kurzfristigen Zulieferungslogistik

Konzeption und prototypische Implementierung einer Relax-and-Fix-Heuristik zur Anwendung im operativen Supply Chain Management

Konzeption und prototypische Implementierung einer Metaheuristik zur Optimierung operativer Logistiknetzwerke

Ein gemischt-ganzzahliges Modell zur optimalen Transportplanung von Kraftwerksnebenprodukten unter Berücksichtigung von Silos und Single-Sourcing

Untersuchung und Kategorisierung von Supply Chain

Evaluation der Optimierungsmiddleware Microsoft Solver Foundation

Ein Optimierungsmodell für die Gasbezugsplanung regionaler und kommunaler Gasversorger mit Berücksichtigung der Gasbilanzierungsregeln nach GABI Gas und nicht-linearer Speicherkernlinien

Evaluation der Modellierungssysteme MPL und SPlnE für stochastische Programme

Integration von Finanzhedginginstrumenten in Optimierungsmodelle zur strategischen Produktionsnetzplanung bei Wechselkurs- und Nachfrageunsicherheit in der Automobilindustrie

Modellierungsansätze für „Green House Gas“ GHG-Emissionen in der strategischen Netzwerkplanung/-optimierung

Produkte- und Preismodellbildung an der deutschen Gasbörse

Supply Chain Planning unter Wechselkursunsicherheit – eine Analyse der Harvard-Fallstudie Applichem mit Methoden der stochastischen Programmierung

Optimierung von Liefernetzwerken unter ökologischen Gesichtspunkten

Metaheuristiken für die Aggregierte Produktionsplanung in der Automobilindustrie

Konzeption und Implementierung einer innerbetrieblichen Anwendung zur operativen Risikoanalyse

Entwicklung und Implementierung eines Optimierungssystems zur Verbesserung der Transportplanung von Kraftwerksnebenprodukten

■ Publikationen Publications

Altemeier, S.; Helmdach, M.; Koberstein, A.; Dangelmaier, W.: Reconfiguration of Assembly Lines under the Influence of High Product Variety in the Automotive Industry – A Decision Support System. To appear in: International Journal of Production Research, 2009

Koberstein, A.; Bihlmaier, R.; Obst, R.; Suhl, L.: Ein Optimierungssystem für die strategische Produktions- und Kapazitätsplanung in der Automobilindustrie. Erscheint im Tagungsband zur 9. Internationalen Tagung Wirtschaftsinformatik, Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen. Wien, 2009

■ Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

DSOR/CARISMA Workshop on Optimisation Modelling, March 2009

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Daimler AG

Rechenzentrum für Versorgungsnetze Wehr GmbH

BauMineral GmbH

EON Ruhrgas AG

Brunel University West London, Centre for the Analysis of Risk and Optimisation Modelling Applications (CARISMA)

<http://pbf5www.uni-paderborn.de/www/fb5/wiwi-web.nsf/id/20994C35120E1D18C125757C003918EB>



Prof. Dr. Dennis Kundisch

Information Management & E-Finance

(seit/since 01.07.2009)

Profil Profile

Dennis Kundisch ist seit Juli 2009 der Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik 2, Information Management & E-Finance an der Universität Paderborn. Von 1995 bis 2000 studierte er Betriebswirtschaftslehre an der Universität Augsburg sowie Business Administration an der University of Dayton, USA. Anschließend war er am Lehrstuhl für BWL, Wirtschaftsinformatik, Informations- und Finanzmanagement an der Universität Augsburg beschäftigt. Dort promovierte er 2002 mit einer Arbeit zur IT-basierten Finanzplanung und habilitierte sich 2006 kumulativ mit Arbeiten aus dem Bereich E-Finance. Zudem engagierte er sich parallel als Projektleiter am Kernkompetenzzentrum Finanz- und Informationsmanagement an der Universität Augsburg. Von 2006 bis 2008 vertrat er den Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik an der Universität Freiburg. Anschließend forschte er als Visiting Professor an der University of Calgary, Kanada und an der University of New South Wales, Australien. Zum Wintersemester 2008/2009 wurde er zum Gastprofessor für Wirtschaftsinformatik, Wertschöpfungsmanagement & E-Business an die BTU Cottbus berufen. Seit dem Sommersemester 2009 ist er an der Universität Paderborn tätig. Seine Forschungsinteressen umfassen die Themen E-Finance, IT Business Value, IT Controlling, und Customer Relationship Management.

Dennis Kundisch has held the Chair of Business Information Systems 2, Information Management & E-Finance at the University of Paderborn since July 2009. He received a Master's degree in Business Administration from the University of Dayton, USA, and a diploma in Business Administration from the University of Augsburg, Germany. He received his PhD and his habilitation from the University of Augsburg in 2002 and 2006, respectively, for publications in the area of E-Finance. From 2002 to 2006 he served as Assistant Professor at the Department of Information Systems and Financial Engineering at the University of Augsburg. From 2006 to 2008 he was the deputy director of the Department of Information Systems at the University of Freiburg. Also in 2008 he was Visiting Professor at the University of Calgary, Canada and the University of New South Wales, Australia. After a guest professorship in Information Systems, Value Management & E-Business at the Technical University of Brandenburg, Germany, he joined the University

of Paderborn, Germany. His research interests include E-Finance, IT Business Value, IT Controlling, and Customer Relationship Management.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Angelika Bursig

Wissenschaftliches Personal
Research Staff
Dipl.-Kfm. Philipp Herrmann (seit 08/2009)
Dipl.-Wirt.-Inf. Christian Meier (seit 09/2009)

Technisches Personal
Technical Staff
Dipl.-Ing. Franz Kramer

Module Modules

2009 summer term:

Wirtschaftsinformatik B
· Vorlesung: Informations- und Wissensmanagement
· Übung: Informations- und Wissensmanagement

Ökonomische Grundlagen von Netzmärkten
· Vorlesung: Ökonomische Grundlagen von Netzmärkten
· Übung: Ökonomische Grundlagen von Netzmärkten

Projektseminar IT Business Value

Abschlussarbeiten Thesis Titles

ab Studienjahr 2009/2010

Publikationen Publications

Herausgeberbände:

Kundisch, D.; Veit, D.; Weinhardt, C.; Weitzel, T. (Hrsg.): Proceedings of the 4th International Workshop on Enterprise Applications and Services in the Finance Industry, Springer Lecture Notes in Business Information Processing, Springer, Heidelberg, 2009

Journals:

Kundisch, D.; Zorzi, R.: Der Einfluss von Sozialkapital in der Asset Allocation von Privatanlegern, erscheint in: Österreichisches BankArchiv

Sackmann, S.; Kundisch, D.; Ruch, M.: Customer Portfolio Management in E-Commerce – An Analytical Model for Optimization, erscheint in: Management Research News

Kundisch, D.; Dzienziol, J.: Optimale Darlehensbündel in der privaten Immobilienfinanzierung, erscheint in: Kredit und Kapital

Kundisch, D.; Satzger, G.: Einfluss der Finanzie-

zung auf die Steuerbarkeit und Vorteilhaftigkeit von Investitionen, erscheint in: Der Betrieb

Kundisch, D.; Klein, C.: Zur Preissetzung verschiedener Emittenten bei Indexzertifikaten auf den DAX, in: Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft, 21, 3, 2009, S. 212–224

Kundisch, D.; Klein, C.: Der Tracking Error von indexnachbildenden Instrumenten auf den DAX – eine empirische Analyse des ETFs DAX EX sowie zehn Indexzertifikaten, in: Der Betrieb, 62, 22, 2009, S. 1141–1145

Klein, C.; Kundisch, D.: Indexzertifikat oder ETF? Eine entscheidungstheoretische Analyse, in: Zeitschrift für Planung und Unternehmenssteuerung, 19, 3, 2008, S. 353–370

Beiträge in Proceedings, Herausgeberbänden und auf Tagungen:

Klein, C.; Kundisch, D.: An Evaluation Framework for Tracker Certificates during the Financial Crisis and beyond, erscheint in: SEC (Securities and Exchange Commission): Regulatory Functions, Systemic Failures and Future Roles, Nova Science Publishers, New York

Kundisch, D.; Zorzi, R.: Enhancing the Quality of Financial Advice with Web 2.0 – An Approach considering Social Capital in the private Asset Allocation, in: Proceedings of the 15th Americas Conference on Information Systems (AMCIS), San Francisco, 2009

Dorfleitner, G.; Klein, C.; Kundisch, D.: Technical Analysis as a Method of Risk Management, in: Squires, W.; Burdock, C. (Hrsg.): Monetary Growth: Trends, Impacts and Policies, Nova Science Publishers, New York, 2009

Kundisch, D.; Klein, C.: An Evaluation Framework for Tracker Certificates during the Financial Crisis and beyond, Beitrag auf: International Federation of Classification Societies 2009 Conference, Dresden, 2009

Zimmermann, S.; Katzmarzik, A.; Kundisch, D.: IT Sourcing Portfolio Management for IT Service Providers – a Risk/Cost Perspective, in: Proceedings of the International Conference on Information Systems, Paris, 2008

Kundisch, D.; Holtmann, C.: Competition of Retail Trading Venues – Online-Brokerage and Markets in Germany, in: Schlottmann, F.; Seese, D.; Weinhardt, C. (eds): Handbook on Information Technology in Finance, Springer, Berlin, 2008, S. 171–192

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Ruf auf den Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik 2 an die Universität Paderborn

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Chair of the 4th International Workshop on Enterprise Applications and Services in the Finance Industry 2008 (FinanceComo8), Paris, France

Associate Editor of the Track “CIO Problems and Prospects” at the 29th International Conference

on Information Systems (ICIS) 2008, Paris, France

Member of the Program Committee of the 9th IFIP Conference on e-Business, e-Services, and e-Society (I3E 2009), Nancy, France

Member of the Program Committee of the 12th International Conference on Business Information Systems (BIS 2009), Poznan, Poland

Member of the Program Committee of the Multikonferenz Wirtschaftsinformatik (MKWI) 2008, Munich, Germany (Track “IT-Risikomanagement und IT-Compliance”)

Weitere Funktionen Other Functions

Jurymitglied beim Wettbewerb „Kopf trifft Zahl“, BTU Cottbus, 2009

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Utilization Levels and Productivity Effects of Information Technology Investments

Explaining productivity effects of factor inputs is an important research topic since improving the general standard of living is highly dependent on the ability to grow businesses, industries and economies, thereby increasing output. While the productivity effects of labor and non-information technology capital and their interrelations in the transformation process to output have recently become better understood, researchers still struggle to explain the full productivity effects of investments in information technology (IT) capital. Explaining these full effects is critical because, increasingly, IT enable innovation, is the foundation for efficient intra- and inter-organizational processes, and determines how industries conduct business. In the last twenty years and especially with the advent of the information age, IS researchers have made good progress in laying the basis for an explanatory model that includes IT as a separate input factor to explain productivity effects of IT investments by extending standard production theoretical models using e.g. the Cobb-Douglas or Translog production functions. These standard models typically assume complete or at least constant factor utilization. Given fluctuations in the utilization of input factors – especially in severe economic downturns as we currently observe – and absent the opportunity to adjust the IT capital input in the short term, there are numerous measurement issues that have to be analyzed and dealt with in order to extend the models and derive more accurate productivity estimates of IT investments.

Optimal global sourcing of software development projects

With the main focus on cost reduction in valuation of sourcing alternatives, risk and risk diversification effects are often inadequately considered or completely neglected in decisions associated with global sourcing decisions for software development projects. This systematically results in poor decisions. In this project, we analyze sourcing costs and associated risks as well as interdependencies among both sites and projects. The special focus here is on the identification of correlation effects between sites. A normative model shall be

developed, based on e.g. modern portfolio theory, and validated using data from IT services providers.

IT events and their effect on prices and markets

Securities exchanges are becoming increasingly automated. Over the course of the past years, most major exchanges have upgraded their trading infrastructure to accommodate the increase in algorithmic trading. E.g. about half of all trades executed on XETRA, the fully electronic cash market system operated by Deutsche Börse, are generated by algorithmic trading engines. The effects of IS (in terms of infrastructure or in terms of automated trading on the market outcome as well as on the development of the financial markets in general) are so far not well understood. In this project, using primarily the event study methodology, IT-driven events will be analyzed with respect to their different impacts on financial markets. At the same time, we address and explore the methodological challenges associated with applying the event-study methodology to financial market data.

Web services platform to analyze mass data

With the dramatic increase in the speed and availability of computer networks, a significant proportion of all economic activities is now conducted electronically. In particular, the field of financial trading has seen an unprecedented increase in both the number of participants and the volume of trades conducted via electronic markets. As a result, high frequency data has become increasingly available for historical analysis by researchers in fields like econometrics, finance and accounting. Analyzing such datasets requires – at least – expert domain knowledge (e.g. in finance and microeconomics), experience, and IT skills. In addition to being able to identify suitable data sources and specify the right search criteria, users must be able to perform a wide range of analysis functions (statistical, data mining, language processing) and present results in a suitable form (e.g. through visualization or report creation). Analysis processes cannot be determined in advance as users tend to perform tasks in a piecemeal fashion. When the type of analysis is complex, users spend a lot of effort cleaning, reading and interpreting the data, converting datasets from one format to another, copying some results from one file to another, and merging datasets with different semantics. These activities increase analysis time and the risk of errors. In this project, an environment will be developed that supports a Service-Oriented Architecture (SOA), making it possible to define re-usable and interoperable software components as web services which can manipulate the elements of an underlying, event-based data model. Such a model allows a coherent representation of market activities – particularly high-frequency market and news data – as events.

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Wirkung von Infrastrukturveränderungen auf Börsenpreise
Prof. Dr. Christof Weinhardt, Dr. Ryan Riordan, Institut für Informationswirtschaft und Management, Universität Karlsruhe (TH)

Entscheidungsunterstützung im kommunalen Controlling
Prof. Dr. Katja Schimmelpfeng, Lehrstuhl Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Beson-

dere des Rechnungswesens und Controlling,
Brandenburgische Technische Universität
Cottbus

Optimales Sourcing von Softwareentwick-
lungsprojekten
Prof. Dr. Bernd Heinrich, Dr. Steffen Zimmer-
mann, School of Management Information
Systems, University of Innsbruck, Innsbruck/
Österreich

Webservices for E-Finance Applications
A./Prof. Dr. Fethi Rabhi, School of Informa-
tion Systems, Technology and Management,
University of New South Wales, Sydney/
Australien

IT Productivity
Prof. Dr. Barrie Nault, Department of Manage-
ment Information Systems, University of Calgary,
Calgary/Kanada

E-Finance
Prof. Dr. Bruce Weber, Information Manage-
ment, London Business School

Web 2.0 and Marketing Optimization
Dr. Abderrahim Labbi, IBM Research Lab
Rüschlikon, Rüschlikon/Schweiz

IT Projektportfoliomanagement
Deutsche Postbank AG, Bonn

E-Mobility, Online Communities
C-LAB, Siemens IT Solutions and Services,
Siemens AG, München

Web 2.0
Virtual Identity AG, Freiburg

Fakultätsinterne Kooperationen an der Universität Paderborn:

Finanzmarktökonomie
Prof. Dr. Yuanhua Feng, Professur für Ökonomie
und quantitative Methoden der empirischen
Wirtschaftsforschung

Online Communities und Sozialkapital
Jun.-Prof. Dr. Anja Iseke, Juniorprofessur für
Betriebswirtschaftslehre, insbes. Organizational
Behavior, Jun.-Prof. Dr. Jens Hogreve, Junior-
professur für Betriebswirtschaftslehre, insbe-
sondere Dienstleistungsmanagement

Gastaufenthalte

Paderborn Academics as Guest
Researchers

School of Information Systems, Technology and
Management, University of New South Wales,
Sydney/Australien, 09/2008 –11/2008, Mit-
arbeit im Projekt ADAGE unter der Leitung von
Prof. Rabhi zur automatisierten Auswertung von
Massendaten (hier: Tradingdaten von der
Börse) unter Nutzung von pragmatischen
Service-orientierten Architekturen

Department of Management Information
Systems, University of Calgary, Calgary/Kanada,
03/2009 und 08/2009, Zusammenarbeit mit
Prof. Nault, Erklärung der Produktivitätseffekte
von Investitionen in Informationstechnologie
auf Basis der Produktionstheorie und unter
Nutzung der Accounting Identität



Prof. Dr. Ludwig Nastansky

Groupware Competence Center (GCC)

(Eintritt in den Ruhestand: März 2009)
(Retired since March 2009)

Profil Profile

Prof. Dr. Ludwig Nastansky ist seit 1991 Profes-
sor für Wirtschaftsinformatik an der Universi-
tät Paderborn, im Ruhestand seit März 2009.
Beruflicher Werdegang: Studium in Mainz und
Saarbrücken; Ass.-Prof. Univers. Saarbr. 1971;
Prof. invité Université de Montréal 1972–1974,
1982; o. Prof. Univ. Paderborn 1974–1984; Univ.
St. Gallen 1984–1991. Adjunkt Professor am
Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg (CDHK)
der Tongji University, Shanghai, China seit 2005.
Unternehmensgründungen: Pavosoft GmbH und
Pavone AG. Aufsichtsratsvorsitz Pavone AG,
stellvertr. Aufsichtsratsvorsitz Accent GmbH &
Co. KG a.A. Ehrenmitglied der Deutschen Notes
User Group (DNUG). Vorstandsmitglied im Ver-
band der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft
(VHB) 2002–2008, stellvertr. Vorsitzender 2002–
2003. Gründungsmitglied und Mitglied des
Steering Committee der OpenNTF.org-Alliance.

Prof. Dr. Ludwig Nastansky was Professor of
Business Information Systems at the University
of Paderborn (Germany) since 1991 and has
been prof. emeritus since March 2009. Academic
career: Master of Business Science and Ph.D.
at the University of Saarbrücken; Assistant
Professor at the University of Saarbrücken in
1971; Prof. invité at Université de Montréal,
Canada 1972–1974, 1982; Full Professor at the
University of Paderborn 1974–1984 and the
University of St. Gallen, Switzerland 1984–1991.
Adjunct Professor at the Chinese-German
Graduate School (CDHK), Tongji University
Shanghai, PR China, since 2005. Founder of
the companies Pavosoft GmbH and Pavone AG.
Chairman of the Supervisory Board of Pavone
AG, vice-chairman of the Supervisory Board of
Accent GmbH & Co. KG a.A. Honorary member
of DNUG (German Notes User Group). Board
Member of the German Academic Association
for Business Research 2002–2008, Vice Presi-
dent 2002–2003. Founding and permanent mem-
ber of the Steering Committee of OpenNTF.org
Alliance.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Angelika Bursig (until 02/2009)

Wissenschaftliches Personal

Research Staff
Dipl.-Wirt.-Inf. Bernd Hesse
Dr. Holger Ploch, Dipl.-Wirt.-Inf.
Dr. Pei Wang-Nastansky, M.Sc.
(all until 02/2009)

Technisches Personal

Technical Staff
Dipl.-Kfm. Ulrich Förster
Dipl.-Ing. Franz Kramer
(all until 02/2009)

Module Modules

Mentoringkurs 1 Wirtschaftsinformatik

Mentoringkurs 2 Wirtschaftsinformatik

Methoden der Wirtschaftsinformatik
Grundlagen des Informationsmanagements
am Arbeitsplatz

Workplace and Office Systems

- Vorlesungsteil
- Projekt Meilenstein 1
- Projekt Meilenstein 2

Collaborative Application Architectures

- Vorlesungsteil
- Projekt Meilenstein 1
- Projekt Meilenstein 2

Wirtschaftsinformatik B

- Einführung in Collaborative Computing –
Vorlesung
- Workgroup Computing Praktikum – Praktikum

Informationsmanagement und e-Collaboration

- Vorlesungsteil
- Projekt Meilenstein 1
- Projekt Meilenstein 2

Dokumenten- und Knowledge-Management im e-Business

- Vorlesungsteil
- Projekt Meilenstein 1
- Projekt Meilenstein 2

Collaborative e-Business Solutions – Zertifizierungsprogramm

Spezialprojekte der Wirtschaftsinformatik

Spezielles Vertiefungsgebiet Wirtschafts- informatik

Abschlussarbeiten Thesis Titles

IT-Offshoring – Chancen und Risiken für deut-
sche IT-Services

Kontextuelle e-Collaboration in Wissensmana-
gementsystemen – Konzeption und prototypi-
sche Implementierung auf Basis des GCC
K-Pool

Konzeption und prototypische Implementie-
rung einer Umgebung für das kollaborative
e-Learning mit dem Schwerpunkt gemeinsamer
Dokumentenablage

Konzeption und prototypische Implementierung
eines Groupware-basierten Abrechnungs-
systems mit Funktionalitäten zur Datenanalyse

Markteinführung einer Software-Suite unter Berücksichtigung von viralen Marketingkonzepten im B2B-Kontext – am Beispiel der PAVONE AG

Ein Business-Intelligence-Reportingwerkzeug zur Entscheidungsunterstützung im Rahmen von Geschäftsprozessen – Konzeption und prototypische Implementierung einer komponentenbasierten Applikation auf Basis des Composite-Application-Frameworks

Web 2.0-Strategien im Kontext externer Unternehmenskommunikation

Kosten- und Nutzenbewertung von Smart-Homes in Shanghai

Markenkommunikation auf Basis von Web 2.0-Technologien für ein mittelständisches Softwareunternehmen im B2B-Sektor

Konzepte und Funktionalitäten für weborientierte Anwendungsentwicklung im kollaborativen Umfeld – am Beispiel von Lotus Notes XPages

Nutzenpotenziale der XPages-Technologie für das Web-Frontend eines Dokumentenmanagementsystems – prototypische Implementierung am Beispiel von GCC K-Pool und IBM Lotus Notes/Domino 8.5

Analyse und Implementierung einer Schnittstelle zwischen Skill-Management-Systemen und Web 2.0 Applikationen – am Beispiel einer prototypischen Applikation und IBM Lotus Connections

Konzeptionierung eines Smart Homes – am Beispiel Shanghai unter Berücksichtigung Deutscher Normen und Europäischer Standards

Publikationen Publications

Software Engineering

K-Pool. Software prototype for collaborative document and knowledge management based on IBM Lotus Notes/Domino
(http://gcc.upb.de/www/WI/WI2/wi2_lit.nsf/KPoolPage?OpenForm)

GCC's current version of k-Pool is being used operationally at the following sites: Intranet & extranet Fac. of Business Administration and Economics, Univ. of Paderborn (<http://wiwi.upb.de>); National CIMS Engineering Research Center, Department of Automation, Tsinghua University, Beijing, PR China (<http://sim.au.tsinghua.edu.cn/>); GCC Univ. of Applied Sciences, Gelsenkirchen/Bocholt, Germany; Univ. of Applied Sciences, Jena, Germany; Chinese-German Graduate School (CDHK), Tongji University Shanghai, PR China; Research Department, Henkel, Düsseldorf, Germany; Corporate document management, Hella Hella KG Hueck & Co., Lippstadt, Germany; Dept. of Mechanical Engineering ICME ZJU, Zhejiang University, PR China

Promotionen Ph.D. Projects

Dr. Marc von Osthoff
Public Private Partnership in der Medienbildungspolitik. Ein Dual-Kooperatives Organi-

sationsmodell als Realisierungsansatz einer Medienakademie als Instrument eines Bundeslandes zur Standortförderung seiner Medienwirtschaft – gezeigt am Beispiel Niedersachsen 28.11.2008

Dr. Holger Ploch
Explikation und Wahrnehmung kollaborativer Arbeitskontexte mittels Workspace Awareness am Beispiel von Prozessunterstützungssystemen – Konzepte, Rahmenmodell und Realisierung 12.02.2009

Dr. Peter Demes
Vertrieb im B2B E-Commerce. Grundlagen – Aufgaben – innovative Lösungsvorschläge aus Sicht der Vertriebsprozesse von Zulieferunternehmen der pharmazeutischen Industrie 30.04.2009

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Ludwig Nastansky

Appointment as Honorary Member of the German Notes User Group (DNUG)

Heiko Strathkötter

1.Preis, DNUG Diplomarbeiten Wettbewerb 2008, Dortmund

Jan Rombold

2.Preis, DNUG Diplomarbeiten Wettbewerb 2008, Dortmund

Frank Wiele

2.Preis, DNUG Diplomarbeiten Wettbewerb 2008, Dortmund
(<http://gcc.upb.de/K-Pool/DNUG-MasterThesis-Competition-2008>)

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Nastansky, Ludwig: Presentation "Anforderungen an den virtuellen eArbeitsplatz für eCollaboration". IIR e-Collaboration Forum 2008, Frankfurt
(<http://gcc.upb.de/K-Pool/iir-LN-2008>)

Nastansky, Ludwig: Presentation "Warum kopieren Sie es denn einfach nicht? Erfahrungen aus 18 Jahren selbstverschuldetem Tunnelblick, Lotus Notes endlich 'richtig' und 'erfolgreich' herüberzubringen." DNUG Herbstkonferenz 2008, Dortmund

Wang-Nastansky, Pei: Presentation "Lotus Notes als Katalysator für Kooperationsprojekte mit Elite-Universitäten in China". DNUG University Day, DNUG Herbstkonferenz 2008, Dortmund

Nastansky, Ludwig: Foundation session OpenNTF.org Alliance, Lotusphere 2009, Orlando

Nastansky, Ludwig: Presentation "Lotus Notes Family Office (LNFO)". DNUG Frühjahrskonferenz 2009, Düsseldorf
(<http://gcc.upb.de/K-Pool/DNUG-2009-Duesseldorf>)

Weitere Funktionen Other Functions

Ludwig Nastansky

Vorsitzender Promotionsausschuss/Chairman of the PhD. Supervisory Committee, Faculty of Business Administration and Economics (until 02/2009)

Sprecher des Departments 3/Chairman of Department 3 (until 02/2009)

Adjunct Professor at the Chinese-German Graduate School (CDHK), Tongji University Shanghai, PR China

Chairman of the Supervisory Board of Pavone AG

Vice-chairman of the Supervisory Board of Accent GmbH & Co. KG a.A.

Honorary member of DNUG (German Notes User Group)

Board member of the German Academic Association for Business Research/Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB), 2002-2008

Founding member and member of the Steering Committee of OpenNTF.orgAlliance

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

K-Pool based Document and Knowledge Management
Activity Management and Composite Application Architectures
Web-2.0 based design with xPages Technology

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

IBM Lotus Notes Design Partner Program, IBM Lotus Software Group, Westford/Cambridge, USA: Notes 8.5.1+ and xPages

IBM Software Group: Groupware Competence Center (GCC) is certified as IBM Premier Business Partner

PAVONE AG, Paderborn, Germany: Development and prototyping of collaboration solutions

DNUG/German Notes User Group, Jena, Germany: Web 2.0 solutions with "EULUC Connections" and collaborative technologies in higher education

CDHK-CRM/IM: Implementation of CDHK-CRM and eCollaboration Infrastructure, Chinese-German Graduate School (CDHK), Tongji University Shanghai, PR China

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

Ludwig Nastansky, Pei Wang-Nastansky
Chinese-German Graduate School (CDHK), Tongji University Shanghai, PR China



Prof. Dr. Leena Suhl

Decision Support & Operations Research Lab

Profil Profile

Prof. Dr. Leena Suhl ist seit 1995 Professorin für Wirtschaftsinformatik, insbesondere Operations Research und Decision Support an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: Studium und Promotion an der TU Helsinki; Systemanalytikerin bei Helsinki Telefon, Wiss. Ass. FU und TU Berlin 1987–1994, Habilitation 1993, Visiting Scientist IBM T.J. Watson Research Center, Yorktown Heights, USA. Gastprofessuren in Finnland, China, USA und Polen. Vorsitzende des Beirats der Gesellschaft für Operations Research.

Prof. Dr. Leena Suhl has been Professor of Business Information Systems, especially Operations Research and Decision Support, at the University of Paderborn since 1995. She holds a M.Sc. degree in Engineering and a Ph.D. from Helsinki University of Technology, Finland and habilitated in 1993 at Berlin University of Technology. Dr. Suhl worked as a systems analyst at Helsinki Telephone and as a visiting researcher at the IBM T. J. Watson Research Center, Yorktown Heights, USA. She has been a visiting professor in Finland, China and Poland. Since 2004 she has served on the Board of the German Operations Research Society (GOR).

Personal Staff

Sekretariat
Administrative staff
Edeltraud Pöppe

Wissenschaftliches Personal Research Staff

Valentina Avrutova, M. Sc.
Dipl.-Wirt.-Inf. Stefan Bunte
Dipl.-Wirt.-Inf. Philipp Christophel
Dipl.-Wirt.-Inf. Jens Peter Kempkes
Dipl.-Wirt.-Inf. Tim Schöneberg
Dipl.-Kfm. Yuriy Shkonda
Dipl.-Wirt.-Inf. Thomas Siebers
Dipl.-Wirt.-Inf. Kostja Siefen
Dipl.-Wirt.-Inf. Thomas Sillekens
Dipl.-Medienwiss. Michael Steinmann
Dr. Veronika Waue
Dipl.-Wirt.-Inf. Franz Wesselmann
Dipl.-Wirt.-Inf. Jörg Wiese

Lehrbeauftragte
Additional Teaching Staff
Prof. Dr. John Beachboard
Dr. Claus Biederbick

Dr. Andreas Siebe
Prof. Dr. Uwe Suhl
Prof. Dr. Madjid Tavana
Prof. Dr. Heedong Yang

Technisches Personal
Technical Staff
Dipl.-Ing. Peter Volmich

Module Modules

Entrepreneurship in IT-Business 1
· SIGMA
· SIGMA-IT

Methoden der Entscheidungsunterstützung im Business
· Vorlesung Methoden der Entscheidungsunterstützung im Business
· Übung Methoden der Entscheidungsunterstützung im Business

Decision Support Projekt

Interdisziplinäres Projekt

Decision Support Projekt

Operations Research A
· Angewandte ganzzahlige Optimierung
· Übung zu Operations Research

Wirtschaftsinformatik B
· Grundlagen von Entscheidungsunterstützungssystemen
· Praktikum zu Statistik und Wirtschaftsinformatik

Entrepreneurship in IT-Business 2
· Businessplan-Workshop

Entscheidungsunterstützungssysteme
· Optimierungsmodelle und -software
· Business Intelligence
· Übung/Projektarbeit zu EUS

Information Technology in Business

Advanced Information Technology in Business

Abschlussarbeiten Thesis Titles

The Shortage of Foreign Students in Europe – Driving and Hampering Factors with Regard to the Decision Where to Study Abroad

Classification in Data Mining – theoretical background and real world application in Data Mining Cup 2008

Optimierung eines finanzwirtschaftlichen Benchmarking mit Hilfe XBRL-basierter Business Intelligence

Controlling und Qualitätsmanagement an Universitäten – eine zielorientierte Gegenüberstellung von Instrumenten und Verfahren an deutschen Hochschulen

Wertbeitrag der IT zu den Kernprozessen eines Unternehmens im Maschinen- und Anlagenbau

Unternehmensanalyse und -bewertung anhand Künstlicher Neuronaler Netze

Konzeption und Implementierung eines Entscheidungsunterstützungssystems zur Analyse und Bestimmung von kostenminimalen Materialflüssen im Zulieferernetzwerk eines Automobilherstellers

Investigation of a Computer Based System to Diagnose and Treat Patients with Movement Dyspraxia

Der Einfluss des Windes auf Verspätungen im Luftverkehr

Konzeption und Implementierung einer Portalanwendung im JSR 168 Standard für verteilte Terminationen unter Berücksichtigung von Kalenderstandards

Zeitbasiertes Evolutionäres Clustering – Algorithmus und Applikation zur Berechnung und Darstellung der Entwicklung semantischer Gruppen

Erstellen einer „Lessons Learned“ Datenbank zur Optimierung der Fertigungsprozesse durch Sammlung von Problemfeldern und dessen Lösungen

Mehrstufige aggregierte Produktionsplanung in der Automobilindustrie

Gestaltung eines IT-gestützten Karriereplanungsprozesses für eine mittelständische Unternehmensberatung

Entwicklung von Methodenvarianten zur Bewertung verschiedener Szenarienkombinationen

Logistische und betriebswirtschaftliche Anforderungen an Seehafencontainerterminals in einem globalen Umfeld

Konzeptionelle Aufbereitung und Anleitung zur Durchführung von Absolventenstudien

Beitrag von Fahrgastinformationssystemen zur Kundenzufriedenheit im ÖPNV

Adapting paradigms for the new era of technology abundances and expanding them to user's choice of media

Using performance measurement for processes of feedback, learning and continuous improvement – Concepts and insights for the application in airline revenue management

Microsoft SharePoint Management-Cockpit für Lexware Buchhaltungsakten

Geschäftsprozesse und Service-orientierte Architekturen – eine Betrachtung von Werkzeugen mit Fokus auf SAP NetWeaver Composition Environment

Gestaltung eines Business Intelligence Systems zur Unternehmenssteuerung am Beispiel einer mittelständischen Unternehmensberatung

Informationssysteme zur Unterstützung des Planungsprozesses in der Luftfahrtindustrie – am Beispiel Fleet Assignment, Aircraft Routing und Crew Scheduling

Einsatz von Data Mining Methoden für eine gezielte Kundenansprache

Softwareunterstützung des Risikomanagement-Prozesses

Unsicherheitsfaktoren in der Standortplanung –

ein Ansatz zur mathematischen Modellierung einer Volkswirtschaft für die Weiterentwicklung zur einer Wirtschaftssimulation

Evaluation einer Aufwandschätzungsmethode für Entwicklungsprojekte

Infrastrukturplanung für die Versorgung mit alternativen Energieträgern

Economic Analysis of Technological Change – the Case of Information and Communication Technologies in Spain

Prioritätsregeln einer Ablaufsteuerung für Produktionssysteme – eine empirische Leistungsstudie

Publikationen Publications

Avrutova V., Klierer N., Suhl L.: A decision support approach for analyzing delays in airline transportation. Proceedings of the International EWGT Meeting, Padua, Italy, September 2009

Bihlmaier R., Koberstein A., Obst R., Suhl L.: Ein Optimierungssystem für die strategische Produktions- und Kapazitätsplanung in der Automobilindustrie. In: Tagungsband von Business Services: 9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 25.–27. Febr. 2009, Wien, S. 87–96

Bihlmaier R., Koberstein A., Obst R.: Modeling and optimizing of strategic and tactical production planning in the automotive industry under uncertainty. Accepted for publication in OR Spectrum, 2008

Dück V., Ionescu L., Klierer N., Suhl L.: Increasing stability of crew and aircraft schedules. Proceedings of the International EWGT Meeting, Padua, Italy, September 2009

Dück V., Wesselmann F., Suhl L.: A Branch-and-price-and-cut framework for crew pairing optimization. Proceedings of the CASPT Conference, Hong Kong, July 12–15, 2009

Klierer N., Schumacher D., Suhl L.: The online railway delay management problem: A study on optimization-based and rule-based disruption handling. Proceedings of the Conference on Transportation Scheduling and Disruption Handling, Prato, Italy, September 2009

Klierer N., Suhl L.: A note on the online nature of the railway delay management problem. Accepted for publication in Networks, 2009
Kurbel, K., Becker L. Sinz E., Suhl L. (Hrsg.): Online Enzyklopädie Wirtschaftsinformatik. Gabler-Verlag, 2008

Pawlak P., Wiese J., Klierer N.: A Genetic Algorithm for Container Terminal and Facility Layout Planning. In: Proceedings of the Metaheuristic International Conference VIII, Hamburg, July 2009

Steinzen I., Gintner V., Klierer N., Suhl L.: A time-space network approach for the integrated vehicle and crew scheduling problem with multiple depots. Accepted for publication in Transportation Science, 2009

Steinzen I., Suhl L., Klierer N.: Branching strategies to improve regularity of crew schedules in ex-urban public transit. OR Spectrum 31 (4), October 2009, pp. 727–743

Wesselmann F., Koberstein A., Suhl U.: Pivot-and-reduce cuts: An approach for improving Gomory mixed-integer cuts, DS&OR Working Papers, December 2008

Wesselmann F.: Strengthening Gomory mixed-integer cuts: A computational study. DS&OR Working Papers, WP 0902, May 2009

Wiese J., Klierer N., Suhl L.: A Survey of container terminal characteristics and equipment types. DSOR Working Paper 0901, 2009

Wiese J., Suhl L., Klierer N.: Mathematical programming and simulation based layout planning of container terminals. Accepted for publication in International Journal of Simulation and Process Modelling, 2009

Promotionen Ph.D. Projects

Dr. Alexander Roth am 21.11.2008

Dr. Thomas Sillekens am 10.12.2008

Dr. Jens Peter Kempkes am 15.04.2009

Dr. Philipp Christophel am 03.07.2009

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Finalist bei der Verleihung des Transferpreises OWL (am 08.12.2008 bei Claas in Harsewinkel)

Auszeichnung der Bachelorarbeit von Felix Mohr: Preis der Unternehmergruppe Ostwestfalen (UGO) für herausragende Abschlussarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften am 17.09.2009

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Christophel P.: Separation of mixing inequalities in a mixed-integer programming solver. INFORMS Conference, Washington DC, USA, November 2008

DS&OR Lab: Organisation des 2. DS&OR Forums – Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen, Netzwerk leben. Veranstaltung organisiert vom DS&OR Lab, DS&OR Alumni e.V., Myconsult, ORconomy und MOPS Optimierungssysteme, Paderborn, 03.–04.07.2009

DS&OR Lab: WISHES Kick-Off Meeting, Paderborn, December 01–03, 2008

DS&OR/CARISMA International Workshop Optimization Methods and Applications. Paderborn, 30.03.–02.04.2009 (Koberstein A., Suhl L., Suhl U., Mitra G. und Mitarbeiter)

Dück V., Ionescu L., Klierer N., Suhl L.: Increasing stability of crew and aircraft schedules. EWGT International Meeting, Padua, Italy, September 23–25, 2009

Dück V., Klierer N., Suhl L.: Stability of Airline Schedules. EURO XXIII Conference, Bonn, July 05–08, 2009

Dück V., Schramme T., Klierer N., Suhl L.:

Recovery of Airline Schedules. Conference on Transportation Scheduling and Disruption Handling, Prato, Italy, September 17–19, 2009

Dück V., Wesselmann F., Suhl L.: A Branch-and-price-and-cut framework for crew pairing optimization. Proceedings of the CASPT Conference, Hong Kong, July 12–15, 2009

Kempkes J.-P.: Supply network optimization in operations. Doktorandenworkshop Automobilindustrie, TU Darmstadt, 10.10.2008

Koberstein A., Suhl L., Sillekens T., Kempkes J.-P., Sommer-Dittrich T., Bihlmaier R.: Einsatz der mathematischen Programmierung in der Produktions- und Logistikplanung eines europäischen Automobilherstellers. Tagung der Wissenschaftlichen Kommission Operations Research, Ingolstadt, 23.01.2009

Koberstein A., Suhl L., Sillekens T., Kempkes J.-P.: MIP-basierte Personalkapazitäts- und Logistikplanung in der Automobilindustrie. GOR SCM Tagung, Frankfurt, 03.04.2009

Sillekens T.: Aggregate production planning in the automotive industry. Doktorandenworkshop Automobilindustrie, TU Darmstadt, 10.10.2008
Steinmann M.: How to intelligently promote the European higher education area. ERACON Conference 2009, Nicosia, Cyprus, April 29–May 03, 2009

Steinmann M.: Introduction to the Erasmus Mundus WISHES Project. EAIE Conference 2009, Madrid, Spain, September 16–19, 2009
Steinmann M.: Let's build the net of WISHES. ERACON Conference 2009, Nicosia, Cyprus, April 29–May 03, 2009

Steinmann M.: WISHES Steering Committee Meeting, Linz, Austria, July 2, 2009

Steinmann M.: WISHES Workshop, Linz, Austria, June 30–July 01, 2009

Suhl L.: „Decision support systems in logistics and transportation“ an der Busan Institute of Technology, Busan, Korea, am 03.11.2008
Suhl L.: „Studying in Europe“ an der EWHA Womans University, Seoul, Korea, am 05.11.2008

Suhl L.: Eingeladener Vortrag Gaining competitiveness with decision support systems in logistics and transportation. In: International Conference “IT and global competitiveness” in Seoul, Korea, 29.–31.10.2008

Suhl L.: Member of the Scientific Committee for the EWGT 2009 Conference, Padua, September 23–25, 2009

Suhl L.: Mitorganisation des Tracks Service-, System- und Prozessmanagement in Transport und Logistik. Business Services: 9. Internationale Tagung Wirtschaftsinformatik 25.–27. 02.2009, Wien

Suhl L.: Workshop “Models and Algorithms for Optimization in Logistics”, Schloss Dagstuhl, 22.–26.06.2009

Temath C., Frank M., Pölt S.: On the robustness of the network based Revenue Opportunity Model. AGIFORS Revenue Management and Cargo Study Group Meeting, Amsterdam, Netherlands, May 17–19, 2009

Temath C.: Erfolgsmessung beim netzwerk-basierten Revenue Management von Fluggesell-

schaften. GOR AG Revenue Management und Dynamic Pricing, 13.02.2009, München

Temath C.: Performance measurement in airline network revenue management. EURO XXIII, Bonn, July 2009

Waue V.: Solving Large-Scale Mixed-Integer Models with MOPS, EURO XXIII, Bonn, July 2009

Wesselmann F., Koberstein A., Suhl U.: A new Pivoting Procedure for Strengthening Gomory Mixed-Integer Cuts. EURO XXIII, Bonn, July 2009

Wiese J., Suhl L., Kliwer N.: Integer programs for designing optimal container yards. EURO XXIII, Bonn, July 2009

Weitere Funktionen Other Functions

Mitglied des Hochschulrates der Universität Paderborn

Vorsitzende des Beirats der Gesellschaft für Operations Research

Mitglied des Vorstands der International Graduate School of Dynamic Intelligent Systems, Paderborn

Gutachterin für den Wissenschaftsrat, DFG, BMBF sowie diverse Tagungen, Berufungsverfahren und Promotionen

Gutachterin für die Virtuelle Hochschule Bayern

Mitherausgeberin der Journals Flexible Services and Manufacturing (FSM), Business Research und International Journal of Strategic Decision Sciences

Gutachterin für OR Spectrum, European Journal on Operational Research, Omega, Computers & Operations Research und Wirtschaftsinformatik

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Projekt „Robuste Dienstplanung im Flugverkehr und im öffentlichen Personennahverkehr“ Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft, 2007–2010

Projekt „IT-gestützte Planung und Steuerung von Seehafen-Container-Terminals: Unterstützung von Layoutplanung mit Hilfe von Optimierung und Simulation“. Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft, 2007–2010

Projekt WISHES: „Web-based Information Service for Higher Education Students“ Gefördert durch die EU-Kommission.

Projekt IT-Preneurship: Kooperative Gründungsoffensive Hochschule-Wirtschaft im IT-Cluster Paderborn. Gefördert im EXIST-Programm durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und die Europäische Union.
 S. <http://uniconsult.uni-paderborn.de/existenzgruendung/itpreneurship/>.

Aktuelle Unternehmensgründungen Current Business Start-ups

ORconomy GmbH, Paderborn

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Myconsult, Paderborn

MOPS Optimierungssysteme, Paderborn

ORconomy, Paderborn

Studentservice GmbH, Paderborn

Deutsche Lufthansa AG, Frankfurt/Main

Lufthansa Systems Berlin GmbH, Berlin

Daimler AG Forschungszentrum, Ulm

INIT AG, Karlsruhe

Rechenzentrum für Versorgungsnetze Wehr GmbH, Düsseldorf

Helsinki University of Technology, Prof. Dr. Ahti Salo

Technische Universität Berlin, Prof. Dr. Hans-Otto Günther

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

Prof. Dr. Leena Suhl: Ewha Womans University, Seoul, Korea, 31.10.–03.11.2008

Prof. Dr. Leena Suhl: National University Busan, 03.–11.2008

Michael Steinmann: University of Zlin, Tschechien, Januar bis März 2009

Gastwissenschaftler/-innen Guest Researchers

Prof. Dr. Gautam Mitra, Brunel University, West London, 31.03.–02.04.2009

Prof. Dr. Madjid Tavana, LaSalle University, Philadelphia, USA, 04.05.–16.05.2009

Prof. Dr. John Beachboard, Idaho State University, USA, 29.05.–14.06.2009

Prof. Dr. Heedong Yang, Ewha Woman's University, Seoul, Korea, 08.–07.2009

Department 4 Economics

Datenbasis für Abschlussarbeiten:
Wintersemester 08/09 u. Sommersemester 08,
für alle weiteren Daten: Wintersemester 08/09
u. Sommersemester 09
Data for thesis titles based on 2008/09
winter term and 2008 summer term;
all other data taken from 2008/09 winter term
and 2009 summer term.



Prof. Dr. Wolfgang Eggert

Finanzwissenschaft Public Finance

Profil Profile

Prof. Dr. Wolfgang Eggert ist seit 2005 Professor für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft an der Universität Paderborn. Forschungsprofessor am ifo Institut für Wirtschaftsforschung an der LMU München und CESifo Network Fellow, Mitglied im Finanzwissenschaftlichen Ausschuss im Verein für Socialpolitik. Beruflicher Werdegang: 1987–1993 Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Konstanz, hernach Forschungsassistent im DFG Sonderforschungsbereich 178 „Internationalisierung der Wirtschaft“, 1999 Promotion Dr. rer. pol., Auslandsaufenthalte an der Norwegian School of Economics and Business Administration in Bergen und der Universität Kopenhagen, 2003 Habilitation am Fachbereich für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Konstanz, 2004 wissenschaftlicher Mitarbeiter im ifo Institut für Wirtschaftsforschung an der LMU München, 2005 Vertretung der Professur für Finanzwissenschaft an der Universität Paderborn. Ausgew. Auszeichnungen: 1998 Young Scholars Award der IIPF, 2001–2002 Forschungsstipendium der EU, 2004 Preis des Verbandes der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg für die Habilitationsleistung.

Prof. Dr. Wolfgang Eggert joined the Department of Economics at the University of Paderborn in 2005 as a full Professor of Public Economics. He holds a Research Professorship at the ifo Institute of Economic Research at the University of Munich. He is a CESifo Network Fellow and member of the Public Economics Committee of the German Economics Association (Verein für Socialpolitik).

Wolfgang Eggert graduated with an economics degree from the University of Konstanz in 1993 and became research assistant in the SFB 178 in Konstanz, where he received his Ph.D. in 1999 and his habilitation in 2003. He was a guest researcher at the Norwegian School of Economics and Business Administration in Bergen and at the University of Copenhagen. In 2004, he worked at the ifo Institute in Munich, before he became substitute professor in Paderborn in 2005. Awards: IIPF Young Scholars Award (1998), EU Research Scholarship (2001–2002), Award of the Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg (2004) for his habilitation.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Felicitas Tappe

Wissenschaftliches Personal

Research Staff
Dipl.-Kff. Julia Bellgardt (02.03.09 bis 30.09.09)
Dipl.-Kff. Sarah Brockhoff
Dipl.-Kfm. Steffen Minter
Günther König, M.A. Econ. (DFG-Projekt)
Dipl.-Vw.Thomas Lange (DFG-Projekt, Dienstort Universität Konstanz)

Module Modules

Grundzüge der Volkswirtschaftslehre
Mikrotheorie

Games, Taxation, Information and Public Policy
· Öffentliche Finanzen: Public Finance mit Anwendungen
· Vorlesung, Seminar und Übung

Venture Capital, Industrial Organization and Public Policy
· Venture Capital, Industrial Organization and Public Policy
· Vorlesung, Seminar und Übung

Einführung in die Finanzwissenschaft
· Vorlesung und Übung

International Policy Coordination in Networks
Vorlesung und Seminar

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Ökonomische Konsequenzen des internationalen Steuerwettbewerbs in dynamischen Spielen

Managervergütung und Unternehmenserfolg

Ökonomische Konsequenzen der Schattenwirtschaft

Ökonomische Konsequenzen von Informationsproblemen und Qualitätssicherung auf die EU-Dienstleistungsrichtlinie

Ursachen und ökonomische Konsequenzen der Immigration nach Deutschland auf den Arbeitsmarkt

Ökonomische Überlegungen zur Struktur von Bildungsinvestitionen: Der Trade-Off zwischen Effizienz und Verteilung

Ökonomische Überlegungen zum optimalen Design von Tracking und Streaming in der Schulbildung

Publikationen Publications

Egger, P.; Eggert, W.; Keuschnigg, C. und Winner, H. (2009): Corporate Taxation and the Debt Ratio of Domestically Versus Foreign-Owned Firms, European Economic Review, forthcoming

Eggert, W. und Sørensen, P.B. (2008): The Effects of Tax Competition when Politicians Create Rents to Buy Political Support, *Journal of Public Economics* 92, 1142–1163

Edwards, J.; Eggert, W. und Weichenrieder A.: Corporate Governance and Pay for Performance: Evidence from Germany, *Economics of Governance* 10, 2009, 1–26

Eggert, W. und Krieger, T. (2009): What is necessary and what is possible in today's economic policy: The incentive effects of economic stimulus packages, *CESifo Forum* 2009/4

Eggert, W. und Krieger, T. (2009): Home Ownership“ als Substitut für Sozialpolitik: Zum Entstehen der Finanzkrise, *Wirtschaftsdienst* 6, 390–396

Eggert, W. und Krieger, T. (2009), What is necessary and what is possible in today's economic policy: The incentive effects of economic stimulus packages, *CESifo Forum* 2009/4

Weitere Buchrezension und Diskussionspapiere in verschiedenen Reihen (z. B. *CESifo Discussion Papers*)

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Prof. Dr. Wolfgang Eggert

Ruf an die Johannes Gutenberg-Universität (abgelehnt/refused)

Ruf auf eine Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft an die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (angenommen/accepted)

Listenplatzierungen an der Universität Hohenheim (zurückgezogen/withdrawal) und Universität Augsburg

Dipl.-Kff. Sarah Brockhoff

UGO-Preis 2009

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Prof. Dr. Wolfgang Eggert

Seminare, Vorträge und Tagungen an: Universität Oxford, Universität Dresden, Universität Innsbruck, ifo Institut für Wirtschaftsforschung an der LMU München, Universität Mainz, Universität Hohenheim, Universität Augsburg, Universität Bonn (mehrfach), FU Berlin, Cape Town, Université de Marseille, Universität Magdeburg, Universität Mannheim (DFG Projekttagung), Universität Gießen

Dipl.-Kfm. Steffen Minter

Seminare und Vorträge: Universität Marburg; Universität Pompeu Fabra, Barcelona; Universität Konstanz

Dipl.-Kff. Sarah Brockhoff

Universität Konstanz

Weitere Funktionen Other Functions

Prof. Dr. Wolfgang Eggert

Forschungsprofessur am ifo Institut für Wirtschaftsforschung an der LMU München

Mitglied im Finanzwissenschaftlichen Ausschuss des Vereins für Socialpolitik

CESifo Mitglied

Gutachtertätigkeiten:

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Schweizerischer Nationalfonds

Eastern Economic Journal, European Economic Review, European Journal of Political Economy, European Union Politics, CESifo Economics Studies, Economics of Governance, Fiscal Studies, Finanzarchiv, IFO Studien, International Tax and Public Finance, Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, Journal of Economics, Journal of Public Economics, Journal of Public Economic Theory, Scandinavian Journal of Economics, University of British Columbia Law Review, Zeitschrift für Betriebswirtschaft

Günther König, M.A. Econ.

Gutachtertätigkeit:

CESifo Economics Studies

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Aktuelle Beiträge in den Bereichen Public Economic (internationale Besteuerung, Steuerpolitik, Migration) und Institutionenökonomie. Siehe online Datenbanken.

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Kooperationspartner für laufende Projekte mit Wissenschaftlern an der Said Business School Oxford, Universität St. Gallen, ETH Zürich, NHH Bergen, University of Hokkaido, Nagoya University, ifo München, Universität Bielefeld, Universität Konstanz, Fraunhofer Institut Bonn, Universität Salzburg

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

Ifo München (mehrfach), Universität Innsbruck

Universität Dresden

Universität Konstanz

Universität St. Gallen

Gastwissenschaftler/-innen Guest Researchers

Prof. Dr. Jun-ichi Itaya (Hokkaido University)

Dr. Swen Stöwhase (Frauenhofer Institut Bonn)

Christian Breuer (ifo München)



Prof. Dr. Yuanhua Feng

Ökonometrie und quantitative Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung Econometrics and Quantitative Methods of Empirical Economic Research

(seit/since 08.01.2009)

Profil Profile

Quantitative Methoden in Ökonometrie und empirischer Wirtschaftsforschung sind wichtige Werkzeuge für alle Ökonomen. Die Professur für Ökonometrie und quantitative Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung an der Universität Paderborn befasst sich in der Lehre mit methodischen Lehrveranstaltungen auf einfühlendem und vertiefendem Niveau für Bachelor- und Master-Studenten sowie Promovierenden. In der Forschung beschäftigen wir uns mit der Entwicklung neuer quantitativen Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung, insbesondere in den Gebieten Zeitreihenanalyse und Finanzökonometrie. Die von uns entwickelten Modelle sind normalerweise „semiparametrisch“, also eine Kombination von parametrischen und nicht-parametrischen Ideen und haben die Vorteile der Modelle in beiden Klassen. Die Forschungsschwerpunkte in Zeitreihenanalyse sind semiparametrische Modellierung saisonaler Zeitreihen, Entwicklung neuer Modelle für Zeitreihen mit langem Gedächtnis und Entwicklung semiparametrischer Modelle für multivariate Zeitreihen. Dabei wurden z. B. das datengesteuerte Berliner-Verfahren, eine Weiterentwicklung vom BV4 beim Statistischen Bundesamt, und das SEMIFAR (semiparametric fractional autoregressive), ein Standardmodell in S+Finmetrics, vorgeschlagen. In Finanzökonometrie wurden verschiedene semiparametrische Erweiterungen des sehr bekannten GARCH-Modells (generalized autoregressive conditional heteroskedasticity), wie z. B. das SEMIFAR-GARCH und das SemiGARCH, zur Modellierung von nichtparametrischen Trends in den Renditen bzw. in der Volatilität vorgeschlagen. Im Moment werden Modelle für Hochfrequenz-Finanzdaten und multivariate Finanzzeitreihen untersucht. Des Weiteren beschäftigen wir uns auch intensiv mit Anwendung von anderen quantitativen Methoden in empirischer Wirtschaftsforschung. Prof. Dr. Yuanhua Feng ist seit 2009 Professor für Ökonometrie und quanti-

tative Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung an der Universität Paderborn.
Beruflicher Werdegang: 1978–82: BSc in Math., Beijing Normal University; 1982–85: MAgr in VWL, Beijing Agricultural University (BAU); 1985–91: Assistent/Dozent für Statistik, BAU; 1991–93: Gastwissenschaftler, Uni Hohenheim; 1993–98: wiss. Mitarbeiter, Lehrstuhl für Statistik/SFB 178, Uni Konstanz; 1998: Promotion Dr. rer. soc.; 1998–2004: wiss. Mitarbeiter, Zentrum für Finanzen und Ökonometrie, Uni Konstanz; 2004: Habilitation in Statistik; 2004–08: Lecturer of Statistics, Heriot-Watt University; 2008: Vertretung der Professur für Ökonometrie und quantitative Methoden an der Universität Paderborn.
Ausgewählte Auszeichnungen: 1987: bester Klassenlehrer, BAU; 1993–96: Landesgraduiertenförderung Baden-Württemberg; 1999: Auszeichnung der Dissertation vom Statistischen Bundesamt; 2004: Gewähltes Mitglied, International Statistical Institute; 2005–2008: Gastprofessor, South China Agricultural University

Quantitative methods in econometrics and empirical economic research are important tools for all economists. The working group of Econometrics and Quantitative Methods for Empirical Economic Research at the University of Paderborn provides quantitative courses at introductory and advanced level for Bachelor and Master Students as well as for Ph.D. candidates. Research activities focus on the development of new quantitative methods, in particular time series analysis and financial econometrics. The models we propose are typically referred to as “semiparametric”, i.e. a combination of parametric and nonparametric ideas, and share the advantages of models in both classes. In time series analysis we focus on semiparametric modelling of seasonal time series, development of models for long memory time series and development of semiparametric models for multivariate time series. Proposed models in this area include the data-driven Berliner Method, an improved version of the BV4 of the German Statistical Office, and SEMIFAR (semiparametric fractional autoregressive), a standard model in S+Finmetrics. In financial econometrics, different semiparametric extensions of the very well known GARCH model (generalized autoregressive conditional heteroskedasticity), e.g. the SEMIFAR-GARCH and the SemiGARCH, for modeling of nonparametric trends in returns and volatility are proposed. Models for high-frequency financial data and multivariate financial time series are under development. Current research focuses on the application of other quantitative methods in empirical economic research. Prof. Dr. Yuanhua Feng joined the Department of Economics at the University of Paderborn in 2009 as a full Professor of Econometrics and Quantitative Methods.
Feng received a B.Sc. degree in mathematics in 1982 from the Beijing Normal University and a M.Agr. in Economics in 1985 from the Beijing Agricultural University (BAU), where he worked until 1991. 1991–93 he attended the University of Hohenheim. He took a Ph.D. in Statistics in 1998 at the University of Konstanz before joining the University's Center of Finance and Econometrics and habilitated in 2004. He was a lecturer at Heriot-Watt University before joining the University of Paderborn as substitute professor in 2008. He was also an adjunct professor at the South China Agricultural University (2005–08).
Awards: 1987: Best Mentor, BAU; 1993–96: PhD Scholarship; 1999: Award of the German Statistical Office for his thesis; 2004: Elected Member of the International Statistical Institute

Personal Staff

Wissenschaftliches Personal
Research Staff
Dipl.-Kfm. Christian Peitz (seit 07/2009)

Module Modules

Financial and Time Series Econometrics
Advanced Methods of Empirical Economic Research
Seminar Paper Applied Econometrics
Econometrics
Einführung in die Ökonometrie

Abschlussarbeiten Thesis Titles

ab Studienjahr 2009/2010

Publikationen Publications

Feng, Y.; Beran, J. (2009). Filtered log-periodogram regression of long memory processes. *Journal of Statistical Theory and Practice*, 3, 777–793
Beran, J.; Feng, Y.; Heiler, S. (2009). Modifying the double smoothing bandwidth selector in nonparametric regression. *Statistical Methodology*, 6, 447–465
Feng, Y.; Heiler, S. (2009). A simple bootstrap bandwidth selector for local polynomial fitting. *Journal of Statistical Computation and Simulation*, 79, 1425–1439

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

GTR – ein neuer Ansatz der empirischen Wirtschaftsforschung, Vortrag im Rahmen des Fakultätsforschungsseminars 2009 in Braunlage im Harz, 09.–11. Februar 2009
Semiparametric modelling of different volatility components in high-frequency financial time series, Vortrag im Rahmen des Kolloquiums des Zentrums für Statistik, Universität Bielefeld, 14. Juli 2009

Weitere Funktionen Other Functions

Gutachter für ein Projektvorhaben bei der Royal Society
Gutachter für die Zeitschriften:
· Journal of the American Statistical Association
· Journal of the Royal Statistical Society, Ser. C
· Journal of Statistical Planning and Inference
· Journal of Statistical Theory and Practice
· Communications in Statistics – Simulation and Computation
· Journal of the Korean Statistical Society
· Computational Statistics

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Local Likelihood & Model-based Local Least Squares in Quantitative Finance
EPSRC CASE Doktorandenprojekt, in Zusammenarbeit mit der Finanzberatungsfirma Barrie & Hibbert in Edinburgh, Projektlaufzeit: 01.10.2007–30.09.2011
Initiierung und Leitung des Projektes durch Prof. Dr. Feng bis September 2008, danach Kooperation mit der Projektleitung (Prof. Dr. A. McNeil, Department of Actuarial Mathematics and Statistics, Heriot-Watt University)

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

China:

Prof. Dr. X. Tan, China Agricultural University und Beijing Technology and Business University, China
Betreuung eines gemeinsamen Doktorandenprojekts

Europa:

Prof. Dr. Jan Beran, Universität Konstanz, Deutschland
Zusammenarbeiten an verschiedenen Themen im Gebiet der Zeitreihenanalyse; Vorbereitung für gemeinsame Forschungsprojekte; Verfassung eines Springer Textbuches in Englisch über Long Memory Time Series

Prof. Dr. Philipp Sibbertsen, Universität Hannover, Deutschland
Verfassung einer Zusammenarbeit zur Entdeckung von Wendepunkten in Zeitreihen

Dr. S. Ghosh, Swiss Federal Research Institute WSL, Schweiz
Zusammenarbeiten an verschiedenen Themen im Gebiet der Zeitreihenanalyse; Verfassung eines Springer Textbuches in Englisch über Long Memory Time Series

Prof. Dr. A. McNeil, Heriot-Watt University, UK
Zusammenarbeit an semiparametrischen Modellen in quantitativem Risikomanagement

Kanada:

Prof. Dr. R. Kulik, University of Ottawa, Canada
Zusammenarbeiten an verschiedenen Themen im Gebiet der Zeitreihenanalyse; Verfassung eines Springer Textbuches in Englisch über Long Memory Time Series

Gastwissenschaftler/-innen Guest Researchers

Dr. Markus Zwick, Forschungsdatenzentrum des Statistischen Bundesamtes,
„Forschungsdatenzentren – Zugang und Nutzung amtlicher Mikrodaten durch die Wissenschaft“, Vortrag im Rahmen des Fakultätsforschungsseminars am 03. Juni 2009

Prof. Dr. Philipp Sibbertsen, Institut für Statistik an der Universität Hannover,
„Testing for Breaks in the Persistence of Long Memory Processes“, Vortrag im Rahmen des Department-Forschungsseminars Economics am 26. Mai 2009



**Prof. Dr.
Bernard Michael Gilroy**

Makrotheorie & Internationale Wirtschafts- beziehungen International Economics & Macroeconomics

Profil Profile

Prof. Dr. B. Michael Gilroy ist seit Oktober 1996 Inhaber des Lehrstuhls für Makrotheorie & Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: 1974–1978 Bachelor of Arts Diplom, in: Multinational Corporate Studies and German Translation, Upsala College, USA. 1979–1983 Studium der VWL an der Universität Konstanz, BRD, Diplomvolkswirt. 1983–1987 Forschungsassistent an der Universität Konstanz Schwerpunktprogramm der DFG „Inflation und Beschäftigung in offenen Volkswirtschaften“ und DFG Sonderforschungsbericht 178 „Internationalisierung der Wirtschaft“. 1987–1989 Promotion zum Dr. oec., Universität St. Gallen, Schweiz. 1989–1996 Vollamtlicher Dozent für VWL, Universität St. Gallen, Schweiz. 1991–1992 Visiting Scholar at the University of Reading, England. 1993 Habilitation an der Universität St. Gallen, Schweiz. 1995 Assistenzprofessor für VWL, Universität St. Gallen, Schweiz. Vom 07.10.2003–31.12.2007 gewählter Prorektor für Studium, Lehre, Weiterbildung und Internationale Beziehungen der Universität Paderborn, BRD (Vorsitzender der Studienkommission, Vorsitzender des Ausschusses für Lehrerbildung). Seit 2003 Mitglied im Ausschuss für Außenwirtschaftstheorie und -politik, Verein für Socialpolitik.

Since October 1996 Prof. Dr. Bernard Michael Gilroy has held the Chair of International Economics & Macroeconomics at the University of Paderborn. Curriculum Vitae: 1974–1978 Bachelor of Arts degree in Multinational Corporate Studies and German Translation, Upsala College, USA. 1979–1983 Economics degree at the University of Konstanz. 1983–1987 Associate Research Assistant at the University of Konstanz (DFG priority program on inflation and employment in open economics and DFG special research report 178 “Internationalisierung der Wirtschaft”). 1987–1989 Doctoral studies (Dr. oec.) at the University of St. Gallen, Switzerland. 1989–1996 Lecturer/Assistant Professor in Economics, University of St. Gallen, Switzerland. 1991–1992 Visiting Scholar at the University of Reading, England. 1993 Habilitation, University

of St. Gallen, Switzerland. 1995 Assistant Professor in Economics, University of St. Gallen, Switzerland. 07.10.2003–31.12.2007 Prorektor for Student Affairs, Internationalization, and Continuing Education. University of Paderborn. Since 2003 Member of the “Ausschuss für Außenwirtschaftstheorie und -politik”, Verein für Socialpolitik.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Andrea Guttwein

Wissenschaftliches Personal
Research Staff
Dipl.-Kffr. Anna Frese
Christian Heimann, M.Sc.
PD Dr. Elmar Lukas
Andreas Welling, B.Sc.

Lehrbeauftragte
Additional Teaching Staff
Prof. Dr. Ulrich Kazmierski

Module Modules

Multinational Firm
· Theory of Multinational Enterprise
· Multinational Finance
· International Labor Market Problems

International Economics
· Advanced International Economics
· Advanced International Labor Economics
· International Economic Policy

International Financial Economics
· Financial Economics
· Trade and Investment
· Special Topics in international Trade and Business

Macroeconomics

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Developing a Global Sourcing Strategy exemplified for the company Miele & Cie. KG in Malaysia and Vietnam

NAFTA – Blessing of Curse for the Mexican Economy?

Optimale Währungsräume – Beurteilung der Zweckmäßigkeit eines gemeinsamen monetären Standards mithilfe des Mundell-Fleming-Modells

Theory of Business Strategy: Corporate Sustainability as a Strategic Asset

Environmental Regulations and the Impact of FDI across German Firms

The Effects of Fundamental Worker Rights on Labour Costs and Foreign Direct Investment: An Analysis of the “Conventional Wisdom”

Microfinance – A Developing Industry: An Attractive Investment Opportunity?

Ist jede Krise einzigartig? Eine Untersuchung am Beispiel der aktuellen US-Immobilienkrise und der dadurch ausgelösten internationalen Finanzkrise

Spieltheorie, Realoptionen und Unternehmenskooperationen: Eine Schnittmengenanalyse

International Labour Standards – A Review of Working Conditions in the Sportswear Industry

Environmental Aspects of Sustainability

Twisted Trends: On to Superliners and Back to Props. Fleet Planning as an Image of World Economy

Ist die deutsche Rentenfinanzierung/das deutsche Rentensystem im internationalen Vergleich zukunftssicher?

IT-Outsourcing: Potenzialermittlung ausgelagerter Dienstleistungen am Beispiel DB Systel GmbH

Der Einfluss von Globality auf die zukünftigen Bildungsbedürfnisse in Deutschland

Regulierungen der Mobilität von Gütern und Individuen in der Bundesrepublik Deutschland unter Umweltgesichtspunkten

Organisatorische und finanzielle Aspekte von Umweltmanagementsystemen – Analyse der Auswirkungen anhand verschiedener Branchen

Publikationen Publications

Referierte Journalbeiträge:

Broll, U., Clark, E. and Lukas, E., (2009) Hedging Mean-Reverting Commodities, in: IMA Journal of Management Mathematics, doi:10.1093/imaman/dpp013

Crasselt, N. und Lukas, E., (2008) M&A-Transaktionen mit Preisanpassungsklauseln: Ermittlung der bilanziellen Anschaffungskosten nach IFRS 3, KoR Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, Jhg. 8, H. 12, S. 728–735

Working Papers:

Broll, U., Gilroy, B.M. and Lukas, E., (2008) Export Production under Exchange Rate Uncertainty, Dresden Discussion Paper Series in Economics, 08/08, Technische Universität Dresden

Lukas, E., (2008) Modeling Sequential International R&D Alliances under Uncertainty, in GEABA Discussion Paper Series in Economics and Management, No. 08–34

Tagungen, Seminare, Messen
Conferences, Seminars, Fairs

PD Dr. Elmar Lukas

Annual meeting of the Financial Management Association (FMA) International, Reno, USA, 2009

Jahrestagung des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB), Nürnberg, 2009

VHB-Jahrestagung der Wissenschaftlichen
Kommission Internationales Management,
Berlin, 2009

Annual Conference of the European
International Business Academy (EIBA), Tallinn,
Estland, 2008

Weitere Funktionen Other Functions

Prof. Dr. Bernard Michael Gilroy

Akademischer Koordinator der Austauschpro-
gramme mit den folgenden Universitäten:

- Illinois State University, USA
- Lock Haven University, USA
- Western Michigan University, USA
- Idaho State University; University of
Oklahoma, USA

PD Dr. Elmar Lukas

Akademischer Koordinator des ERASMUS-
Austauschprogrammes mit der Universidade
Nova de Lisboa, Lissabon, Portugal

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

PD Dr. Elmar Lukas

IT-gestütztes Risikomanagement in globalen
Produktionsnetzen, zusammen mit Jun.-Prof.
Dr. Achim Koberstein, Decision Support &
Operations Research (DSOR) Lab, Prof. Dr. Suhl,
Universität Paderborn



Prof. Dr. Thomas Gries

Makrotheorie & Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie Macro Theory & International Growth and Business Cycle Theory

Profil Profile

1980–1984 Studium der Volkswirtschaftslehre
an der Universität Göttingen, 1984 Diplom-
Volkswirt, Georg-August-Universität Göttingen,
1984–1988 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an
der Christian-Albrechts-Universität Kiel, 1986–
1987 Studium und Forschung im Ph.D.-Pro-
gramm an der University of California, 1987
M.A. Economics, University of California, 1988
Dr. sc. pol., Christian-Albrechts-Universität Kiel,
1988–1992 Akademischer Rat an der Georg-
August-Universität Göttingen, 1993 Habilitation,
Georg-August-Universität Göttingen, Venia
Legendi für Volkswirtschaftslehre, Thema:
Wachstum und Entwicklung, Humankapital
und die Dynamik der komparativen Vorteile,
1993–1995 Lehrstuhlvertretung an der Univer-
sität Paderborn, seit 1995 Professor an der
Universität Paderborn „Internationale Wachs-
tums- und Konjunkturtheorie“, 1999 Otto-
Beisheim-Preis der Universität Dresden, 2008
Forschungsaufenthalt am World Institute for
Development Economics Research, United
Nations University.

1980–1984 Economics and social science
degree at Göttingen University (graduation in
1984). 1984–1988 Research associate at the
Institute for Economic Theory at the University
of Kiel, 1986–87 Studies and Ph.D. program at
the University of California (funded by a grant
from the German Academic Exchange Service),
1987 M.A. Economics, University of California,
1988 Dr. sc. pol., University of Kiel, 1988–1992
Senior Lecturer at the University of Göttingen,
1993 Habilitation, University of Göttingen, Venia
Legendi for Economics, thesis title: Growth and
Development, Human Capital and the Dynamic
of Comparative Advantages, 1993–1995 Tempo-
rary position at the University of Paderborn,
since 1995 Professor for Economics at Uni-
versity of Paderborn “International Growth and
Business Cycle Theory”, 1999 Otto Beisheim
Award of the University of Dresden, 2008
Visiting scholar at the World Institute for
Development Economics Research, United
Nations University.

Personal Staff

Sekretariat

Administrative Staff
Marina Zwick

Wissenschaftliches Personal

Research Staff
Stefan Gravemeyer, M.Sc.
PD Dr. Stefan Jungblut
Daniel Meierriecks, M.Sc.
Dipl.-Kauffrau Margarete Redlin

Module Modules

Prof. Dr. Thomas Gries

Gloabl Growth and Development

- Lecture on growth and development theory
- Lecture and exercise on empirical methods
and applications
- Project

International Finance – Currencies and Exchange Rates

- Lecture on introduction to exchange rates
and international finance
- Lecture on selected models and topics in
international finance
- Project on theory and empirical evidence
of phenomena of international finance

Research and Independent Studies in Eco- nomics

- Write a research proposal discuss mile-
stone
- Submit a research paper
- Give a presentation oft he research paper
and discuss other papers

Spezialgebiete Economics

Spezielles Vertiefungsgebiet Economics

PD Dr. Stefan Jungblut

Grundzüge der Volkswirtschaftslehre Makro- theorie

- Makrotheorie

International Economics- Basic Concepts and Current Issues

- Lecture: International Economics
- Lecture: Selected Issues in International
Finance
- Excercise: Introductory Lecture and selected
Readings

Analysetechniken

- Nichtlineare Optimierung
- Preisanpassung
- Eigenarbeit und Aufgaben

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Ausländische Direktinvestitionen in den Oster-
weiterungsländern der EU – Industriecluster-
bildung und deren Auswirkungen

Dispersion in the Return to Human Capital
Investment

FDIs to China

Deutsche Unternehmen in der ehemaligen SFR Jugoslawien am Länderbeispiel Slowenien und Serbien – Aktivitäten – Perspektiven – Entwicklungen

China's Exchange Rate, Reserve Policy and the Effects on the International Performance

Educational Policy, returns to Education and income inequality in Brazil

Public Institutions and Development

International Institutions and the Development in Africa

Poverty in China

Regional Growth and Convergence among the Objective 1 Regions of the EU: Evaluation of the EU Regional Policy

Publikationen Publications

Gries, T.; Kraft, M.; Meierrieks, D. (2009): Linkages between Financial Deepening, Trade Openness and Economic Development: Causality Evidence from Sub-Saharan Africa, in World Development (forthcoming).

Gries, T.; Krieger, T.; Meierrieks, D. (2009): Causal Linkages Between Domestic Terrorism and Economic Growth, in Defence and Peace Economics (forthcoming)

Gries, T.; Redlin, M. (2009): China's provincial disparities and the determinants of provincial inequality, in: Journal of Chinese Economic and Business Studies, Vol. 7, Nr.2, May 2009, pp. 259–281

Gries, T.; Xue, J. (2009): Inequality in China

Gries, T.; Naudé, W. (2009): Entrepreneurship and Structural Economic Transformation, Small Business Economics (forthcoming)

Gries, T.; Redlin, M. (2009): China's provincial disparities and the determinants of provincial inequality, in: Liu, X. (ed.), China's Three Decades of Economic Reform, Routledge (forthcoming)

Working and Research Papers:

Gries, T.; Naudé, W., (2009): When to Start a New Firm?: Modelling the Timing of Novice and Serial Entrepreneurs, United Nations University-World Institute of Developing Economic Research, Research Paper 2009/39

Krieger, T.; Meierrieks, D. (2009): Terrorism in the Worlds of Welfare Capitalism, CIE Working Paper 2009-04

Gries, T.; Krieger, T.; Meierrieks, D. (2009): Causal Linkages Between Domestic Terrorism and Economic Growth, CIE Working Paper 2009-02

Freytag, A.; Krüger, J.; Meierrieks, D.; Schneider, F. (2009): The Origin of Terrorism-Cross-Country Estimates on Socio-Economic Determinants of Terrorism, CIE Working Paper 2009-01

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Thomas Gries, 2009, Beijing (China), Chinese Economic Association, The Inaugural CEA (Europe) and 20th CEA (UK) Annual Conference, September 26–27, 2009, topic: Relative Poverty in Urban China: The case of Shenzhen

Thomas Gries, 2009: Beijing (China), International Conference of the Low-carbon Economy – Actions and Cooperation, University of International Business and Economic (UIBE), September 24–25, 2009, topic: Policies for a Low Carbon Economy the example of Germany

Daniel Meierrieks, 2009: Magdeburg, Jahrestagung 2009 des Vereins für Socialpolitik, September 8–11, 2009, topic: Terrorism in the Worlds of Welfare Capitalism

Stefan Gravemeyer, 2009: Magdeburg, Jahrestagung 2009 des Vereins für Socialpolitik, September 8–11, 2009, topic: Income Determination and Income Discrimination in Shenzhen

Thomas Gries, 2009: Magdeburg, Jahrestagung 2009 des Vereins für Socialpolitik, September, 8–11, topic: Stay at school or start working? – Optimal timing of leaving school under uncertainty and irreversibility

Margarethe Pilichowski, Natascha Bilkic, 2009: Stirling (Scotland), INFER CONFERENCE, September 4–6, 2009, topic: Stay at school or start working? – Optimal timing of leaving school under uncertainty and irreversibility

Natascha Bilkic, Margarethe Pilichowski, 2009: Stirling (Scotland), INFER CONFERENCE, September 4–6, 2009, topic: Stay at school or start working? – Optimal timing of leaving school under uncertainty and irreversibility

Stefan Gravemeyer, 2009: Dublin (Ireland), Chinese Economic Association, The Inaugural CEA (Europe) and 20th CEA (UK) Annual Conference, July 23–24, 2009, topic: Relative Poverty in Urban China: The case of Shenzhen

Stefan Jungblut, 2009: Dublin (Ireland), Chinese Economic Association, The Inaugural CEA and 20th CEA (UK) Annual Conference, July 23–24, 2009, topic: Exchange rate and monetary policies, reserve accumulation and the stability of economic development

Thomas Gries, 2009: Venice, CESifo workshop Venice, July 8–9, 2009, topic: Stay at School or Start Working? Optimal Timing of Leaving School under Uncertainty and Irreversibility

Thomas Gries, 2009: Nagoya (Japan), Conference on International Comparison of Inequality, Nagoya University, June 27, 2009, topic: Education and Income – Germany, the USA, China and Brazil

Daniel Meierrieks, 2009: Athen (Greece), European Public Choice Society (EPCS 2009), University of Athens, April 2–5, 2009, topic: Causal Linkages Between Domestic Terrorism, Investment and Economic Growth

Daniel Meierrieks, 2008: Universität Paderborn, Finanzwirtschaftliches Forschungskolloquium, November 14, 2008, topic: Terror in the Worlds of Welfare Capitalism

Weitere Funktionen Other Functions

Programmbeauftragter ISAP (Asian Study Program, Japan)

Koordinator des Master-Studiengangs International Economics

Sprecher Department Economics

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

United Nations University – World Institute of Developing Economic Research

Nagoya University, Japan

Oita University, Japan

Poznan University of Economics, Polen

Novgorod State University, Russland

North-West University, Potchefstroom, Südafrika

Universidad de Alcalá, Spanien

Gastwissenschaftler/-innen Guest Researchers

Prof. Dr. Yi Zhang, Chinese Academy of Social Sciences (CASS), Beijing, China

Prof. Dr. Jinlong Guo, Chinese Academy of Social Sciences (CASS), Beijing, China



**Prof. Dr.
Claus-Jochen Haake**

**Volkswirtschaftslehre,
insbesondere
Mikroökonomie
Economics, especially
Microeconomics**

(seit/since 01.04.2009)

Profil Profile

Prof. Dr. Claus-Jochen Haake ist seit 2009 Professor für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Mikroökonomie an der Universität Paderborn. Ferner ist er assoziiertes Mitglied am Institut für Mathematische Wirtschaftsforschung (IMW, Universität Bielefeld). Wissenschaftlicher Werdegang: 1997 Abschluss des Studiums der Wirtschaftsmathematik, 1998–2008 wiss. Mitarbeiter/Assistent am Institut für Mathematische Wirtschaftsforschung/Universität Bielefeld, 2001 Promotion zum Dr. rer. pol., 2004 und 2006 Forschungsaufenthalte am Harvey Mudd College, Claremont (USA), 2008 Habilitation und Venia Legendi für das Fach Wirtschaftstheorie, 2008 Forschungsaufenthalt und DAAD-Kurzzeitdozentur an der Arizona State University, Tempe (USA), 2008 Lehrstuhlvertretung an der Universität Paderborn.

Since 2009 Prof. Dr. Claus-Jochen Haake has been head of the Chair of Microeconomics at the University of Paderborn. He is an associate member of the Institute of Mathematical Economics (IMW, Bielefeld University). Education: 1997 Master-level (Diplom) degree in Mathematical Economics (Bielefeld University), 1998–2008 research assistant/associate professor at the Institute of Mathematical Economics/Bielefeld University, 2001 doctoral degree in Economics (Dr. rer. pol.), 2004 and 2006 research visits at the Harvey Mudd College, Claremont (USA), 2008 Habilitation in Economics (Venia Legendi for Economic Theory), 2008 research visit and DAAD short-term docent at Arizona State University, Tempe (USA), 2008 visiting professor at University of Paderborn.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Marlies Rosenkranz

Wissenschaftliches Personal

Research Staff

Dipl.-Kfm. Jochen Manegold (seit 07/2009)
Dipl.-Wirt.-Math. Nils Röhl (seit 06/2009)

Module Modules

Grundzüge der Volkswirtschaftslehre:

Mikroökonomie

- Einführung in die Prinzipien der mikroökonomischen Analyse

Verhandlungsanalyse und kooperative Spiele

- Lösungsansätze für Verteilungsprobleme
- Strategisches Verhalten

Mechanism Design

- Theoretic background

Applications of Mechanism Design

- Study of popular mechanisms
- Seminar

International Policy Coordination in Networks

- Theory of Tax Competition, Theory of network Formation
- Seminar

Abschlussarbeiten Thesis Titles

ab Studienjahr 2009/2010

Publikationen Publications

Haake, C.-J.: Two support results for the Kalai-Smorodinsky solution in small object division markets, erscheint in Mathematical Social Sciences

Haake, C.-J.; Klaus, B.: Stability and Nash implementation in matching markets with couples, erscheint in Theory and Decision

Haake, C.-J.; Trockel, W.: On Maskin monotonicity of solution based social choice rules, erscheint in Review of Economic Design

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Organisation der Sektion über „Networks“, Sixth Conference on Economic Design der Society for Economic Design (SED), Maastricht (NL), Juni 2009

Weitere Funktionen Other Functions

Series Editor „Springer Lecture Notes in Economics and Mathematical Systems“, Springer Verlag

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Mitglied im Internationalen Graduiertenkolleg

„Economic Behavior in Interaction Models (EBIM)“, Institut für Mathematische Wirtschaftsforschung (zusammen mit Université Paris 1), gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft

Gastwissenschaftler/-innen Guest Researchers

Prof. Cheng-Zhong Qin, USA, University of California Santa Barbara

Prof. Diego Moreno-Ternero, ESP, Universidad de Malaga

Prof. Mamoru Kaneko, JPN, Tsukuba University



apl. Prof. Dr. Manfred Kraft

Ökonometrie und Statistik Econometrics and Statistics

Profil Profile

Beruflicher Werdegang von apl. Prof. Dr. Manfred Kraft ab Examen: 1975 Diplom in Mathematik an der Universität Heidelberg, 1975 Wechsel an die Universität Paderborn als Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl Statistik bei Professor Dr. Skala. 1978 Promotion in Paderborn und Ernennung zum Wiss. Assistenten, dann zum Akademischen Rat und Oberrat. 1996 Habilitation in Paderborn mit Erteilung der Venia Legendi für „Statistik und Ökonometrie“ und Ernennung zum Privatdozenten. 1998 Ernennung zum Akademischen Direktor. 1997 Ruf auf die Professur Volkswirtschaftslehre und Statistik an der Hochschule Harz, Wernigerode, sowie 1997/1998 deren Vertretung. Seit 1999 außerplanmäßiger Professor für „Statistik und Ökonometrie“ an der Universität Paderborn. Aufgabenschwerpunkte im Fachgebiet: Statistische Methoden, Ökonometrie, Evolutionsökonomik.

apl. Prof. Dr. Manfred Kraft has been Professor of Econometrics and Statistics at the University of Paderborn since 1999. After studying mathematics and economics at the University of Heidelberg, Manfred Kraft worked as a Research Assistant at the University of Paderborn. In 1978 he completed his Ph.D. thesis on fuzzy sets and in 1996 his habilitation “New Directions of Econometric Methods to Evaluate and Specify a Synergetic Business Model with German Data” at the same university.

Personal Staff

Sophie Koberstein, M.Sc. (bis 12/2008)
Dr. Sonja Lück
Daniel Meierriecks, M.Sc. (seit 06/2009)

Module Modules

Grundzüge der Statistik I

Grundzüge der Statistik II

Grundzüge der Statistik III

- Einführung in Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung
- Einführung in die Multivariate Statistik mit SPSS

Angewandte multivariate Statistik

Abschlussarbeiten Thesis Titles

„Bauchentscheidungen“ – entscheidungstheoretische Konzepte nach Gigerenzer

Lebensstandard und Glücksforschung: Konzepte, Indikatoren und Ergebnisse

Wachsende soziale Ungleichheit in Europa

Bildungsrenditen: Messmethoden und Ergebnisse

Analyse der Konjunkturindikatoren der Süddeutschen Zeitung

Determinanten des wirtschaftlichen Wachstums in China und Indien in den letzten 25 Jahren

Determinanten des Studienabbruchs

Einflussfaktoren auf den Umsatz pro Kunden im Kontaktlinsenonlinemarkt

Das Leben der Armen: Statistische Konzepte

Analyse von IT-Marktdaten mittels Data Mining Methoden

Bildungsexpansion und soziale Ungleichheit: Methoden der empirischen Analyse

Methoden zur „stakeholder“-orientierten Evaluation der Nachhaltigkeit von Unternehmen

Kundensegmentierung und Segmentspezifische Kommunikationspolitik im Online-Kontaktlinsenmarkt

„Employability“: Konzeptionen, Indikatoren und Ergebnisse eines neuen Konzepts der Bewertung von Studiengängen – das CHE-/dapm-Employability-Rating

Korruption im Sport: Stilisierte Fakten, Erklärungsansätze und Messmethoden

Standortumfrage Ostwestfalen-Lippe/Kreis Paderborn: Diagnose von und Umgang mit Datenproblemen

Human Capital and Growth: The Case of Finland

Publikationen Publications

Lück, S.: Ergebnisse einer empirischen Studie zur studentischen Modulevaluation. Hochschulmanagement (in Begutachtung)

Gries, T.; Krieger, T.; Meierriecks, D.: Causal Linkages Between Domestic Terrorism and Economic Growth. Defence and Peace Economics. (in Druck)

Gries, T.; Kraft, M.; Meierriecks, D.: Linkages Between Financial Deepening, Trade Openness, and Economic Development: Causality Evidence from Sub-Saharan Africa. World Development. (in Druck)

Kraft; Gries; Pieck: Interregional Migration, Self-selection and Returns to Education in Brazil. The Annals of Regional Science (in Druck)

Kraft, M.; Brunn, H. G.; Lück, S.: Spieltheoretische Anmerkungen zur Förderung universitärer Spitzenforschung im Rahmen der Exzellenzinitiative. In: Held, Martin; Kubon-Gilke, Gisela;

Sturn, Richard (Hrsg.): Bildungsökonomie in der Wissensgesellschaft, Jahrbuch 8, Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik. Metropolis, Marburg, 2009, S. 241–259.

Lück, S.: Studentische Modulevaluation – Methoden, Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus statistischer Sicht. Dr. Kovac, Hamburg, 2009

Kraft, M.; Lück, S.: Statistik. In: Kurbel, Karl; Becker, Jörg; Gronau, Norbert; Sinz, Elmar; Suhl, Leena (Hrsg.): Enzyklopädie der Wirtschaftsinformatik – Online-Lexikon, Zweite Auflage. Oldenbourg Wissenschaftsverlag, München, 2009

Kraft, M.; Lück, S.: Regressionsanalyse. In: Kurbel, Karl; Becker, Jörg; Gronau, Norbert; Sinz, Elmar; Suhl, Leena (Hrsg.): Enzyklopädie der Wirtschaftsinformatik – Online-Lexikon, Zweite Auflage. Oldenbourg Wissenschaftsverlag, München, 2009

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

apl. Prof. Dr. Manfred Kraft

2. Platz beim „Best Paper Award“ für den Vortrag „Spieltheoretische Anmerkungen zur Einführung von Wettbewerbsstrukturen im Hochschulbereich“ auf der Tagung „11. Workshop der wissenschaftlichen Kommission Hochschulmanagement des VHB“ am 20.–21.02.2009 an der Universität Münster.

Dr. Sonja Lück

Ulrich-Teichler-Preis für hervorragende Dissertationen in der Hochschulforschung für „Studentische Modulevaluation – Methoden, Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus statistischer Sicht“

1. Platz beim „Best Paper Award“ für den Vortrag „Ergebnisse einer empirischen Studie zur studentischen Modulevaluation“ auf der Tagung „11. Workshop der wissenschaftlichen Kommission Hochschulmanagement des VHB“ am 20.–21.02.2009 an der Universität Münster

2. Platz beim „Best Paper Award“ für den Vortrag „Spieltheoretische Anmerkungen zur Einführung von Wettbewerbsstrukturen im Hochschulbereich“ auf der Tagung „11. Workshop der wissenschaftlichen Kommission Hochschulmanagement des VHB“ am 20.–21.02.2009 an der Universität Münster

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

apl. Prof. Dr. Manfred Kraft und Dr. Sonja Lück

Spieltheoretische Anmerkungen zur Einführung von Wettbewerbsstrukturen im Hochschulbereich, 11. Workshop der wissenschaftlichen Kommission Hochschulmanagement des VHB, 20.–21.02.2009, Universität Münster

Theoretische und empirische Anmerkungen zur Förderung der Qualität der Forschung und Lehre an deutschen Hochschulen, Forschungssseminar der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn, 09.–11.02.2009, Braunlage

Spieltheoretische Anmerkungen zur Förderung universitärer Spitzenforschung im Rahmen der Exzellenzinitiative, Tagung „Bildungsökonomie in der Wissensgesellschaft“, 06.03.2008, evangelische Akademie Tutzing

Was machen die Finnen besser? – Lehren aus PISA, 12.3.2009, Barntrup

Korreferat zu J. Schnellenbach: „Creative Destruction and Fiscal Institutions: A Long-Run Case Study of Three Regions.“, Jahrestagung des Ausschusses für Evolutionsökonomik, 04.07.2009, Jena

Dr. Sonja Lück

Ergebnisse einer empirischen Studie zur studentischen Modulevaluation, 11. Workshop der wissenschaftlichen Kommission Hochschulmanagement des VHB, 20.–21.02.2009, Universität Münster

Spieltheoretische Anmerkungen zur Einführung von Wettbewerbsstrukturen im Hochschulbereich, 11. Workshop der wissenschaftlichen Kommission Hochschulmanagement des VHB, 20.–21.02.2009, Universität Münster

Theoretische und empirische Anmerkungen zur Förderung der Qualität der Forschung und Lehre an deutschen Hochschulen, Forschungssseminar der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn, 09.–11.02.2009, Braunlage

Spieltheoretische Anmerkungen zur Förderung universitärer Spitzenforschung im Rahmen der Exzellenzinitiative, Tagung „Bildungsökonomie in der Wissensgesellschaft“, 06.03.2008, evangelische Akademie Tutzing

Weitere Funktionen Other Functions

Mitherausgeber der Schriftenreihe Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden, Rainer Hampp Verlag, Mering

Gutachter für Akkreditierungsanträge ZEvA, Hannover

Gutachter für European Journal of Political Economy

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Schmitz Business Consulting GmbH Wien (SBC): Prognosetools für SAP-Anwendungen (Projektdauer: 01.05.2009–31.12.2010)

Max Plack Institut für Meteorologie, Geesthacht: Statistik des Ozeans (Projektdauer: 01.03.2009–01.05.2010)



Jun.-Prof. Dr. Tim Krieger

Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Wirtschaftspolitik Economics, especially International Economic Policy

Profil Profile

Dr. Tim Krieger ist seit 2007 Juniorprofessor für Internationale Wirtschaftspolitik an der Universität Paderborn. Studium der quantitativen Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Kiel, Wisconsin-Eau Claire und Boston. Doktorand an den Universitäten Göttingen und München. Promotion 2004 an der LMU München zum Thema „Public Pensions and Immigration“. Auszeichnung der Dissertation mit dem Forschungspreis 2005 des Forschungsinstituts Alterssicherung der Deutschen Rentenversicherung. Bis 2006 Assistent des Vorstandsvorsitzenden einer gemeinnützigen Aktiengesellschaft. Forschungsschwerpunkte: Wirtschafts-, Sozial- und Bildungspolitik in offenen Volkswirtschaften, Migration, Rentenpolitik, Terrorismus.

Dr. Tim Krieger has been Junior Professor of International Economic Policy at the University of Paderborn since 2007. He studied quantitative economics at the Universities of Kiel/Germany, Wisconsin/Eau Claire and Boston before completing a Ph.D. at the Universities of Göttingen and Munich. He was awarded a doctorate from the University of Munich in 2004 (thesis title: “Public Pensions and Immigration”). For his thesis he was awarded the 2005 FNA Research Award of the German Federal Pension Insurance. Tim Krieger then worked as assistant to the CEO of a public benefit stock corporation until 2006. Research interests: Economic, social and education policy in open economies, migration, pension policy, terrorism.

Module Modules

Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialpolitik
· Grundlagen der Wirtschaftspolitik
· Ökonomie des Sozialstaats

International Political Economy
· Public Choice I: Tools
· Public Choice II: Applications

· Seminar on selected topics in political economy (“The Political Economy of International Migration”)

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Das Problem mangelnder „Financial Literacy“ bei der Altersvorsorge

Politisch-ökonomische Erklärungsansätze des Umfangs an intragenerativer Umverteilung in Sozialversicherungssystemen

Beveridge – versus Bismarck-Arbeitslosenversicherungssysteme: Theorie und Evidenz

Der internationale Wettbewerb um mobile Studenten: Theorie und Evidenz

An Economic Perspective of Relative Deprivation – Theoretical and Empirical Evidence

Internationaler Brain Drain: Theorie und empirische Evidenz

Verteilungsgerechtigkeit und Risikoaversion: Neue Erkenntnisse der experimentellen Ökonomie

Der „Gesundheitsfonds“ und die Reform des deutschen Krankenversicherungssystems 2007

Das Annuitäten-Puzzle und negative Rahmungseffekte

Die Ökonomie der Anarchie: Braucht die Gesellschaft einen Staat?

Ökonomische Auswirkungen frühkindlicher Bildung

Auswirkungen der Einführung des Elterngeldes in Deutschland

Publikationen Publications

Artikel in referierten Fachzeitschriften:

Causal Linkages Between Domestic Terrorism and Economic Growth (mit Thomas Gries und Daniel Meierrieks). *Defense and Peace Economics* (im Druck)

Diesel Price Convergence and Mineral Oil Taxation in Europe (mit Axel Dreher). *Applied Economics* (im Druck)

Immigration Amnesties in the Southern EU Member States – a Challenge for the Entire EU? (mit Steffen Minter). *Romanian Journal of European Studies* 5–6/2007 (erschienen 2009), S. 15–32

Diskretionäre rentenpolitische Maßnahmen und die Entwicklung des Rentenwerts in Deutschland 2003–2008 (mit Sven Stöwhase). *Zeitschrift für Wirtschaftspolitik* 58 (2009), 1, S. 36–54

Artikel in sonstigen Fachzeitschriften, Rezensionen:

What is necessary and what is possible in today's economic policy: The incentive effects of economic stimulus packages (mit Wolfgang Eggert). *CESifo Forum* 10 (2009), 2, S. 33–36

„Home Ownership“ als Substitut für Sozialpolitik: Zum Entstehen der Finanzkrise in den USA (mit Wolfgang Eggert). Wirtschaftsdienst 89 (2009), 6, S. 390–396

Wird die Globalisierung unser Rentensystem verändern? Gesellschaftliche Umverteilungspräferenzen im Rentensystem. Forschungs-Forum Paderborn (FFP), Nr. 12-2009, S. 24–29

Rezension zu: Andreas Mayert, „Alterssicherung und Erziehungsentscheidungen“. Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik 229 (2009), 2+3, S. 353–356

Rezension zu: Friedrich Breyer, Wolfgang Buchholz, „Ökonomie des Sozialstaats“. ORDO Jahrbuch für die Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft, Band 59 (2008), S. 569–571

Arbeitspapiere:

The Role of Mobility in Tax and Subsidy Competition (mit Alexander Haupt). CESifo Working Paper No. 2555, Februar 2009

Terrorism in the Worlds of Welfare Capitalism (mit Daniel Meierrieks). Center for International Economics Working Paper Nr. 2009-04, Februar 2009, Universität Paderborn

Policies on Illegal Immigration in a Federation (mit Karin Mayr und Steffen Minter). Center for International Economics Working Paper Nr. 2009-05, Februar 2009, Universität Paderborn

Wie hat sich die intragenerationale Umverteilung in der staatlichen Säule des Rentensystems verändert? Ein internationaler Vergleich auf Basis von LIS-Daten (mit Stefan Traub). Center for International Economics Working Paper Nr. 2009-06, Juni 2009, Universität Paderborn

Armut, Ungleichheit, Wachstumsschwäche – erklären die strukturellen ökonomischen Verhältnisse den Terrorismus? Empirische Evidenz und methodische Herausforderungen (mit Daniel Meierrieks). Beitrag für ein Themenheft der Vierteljahresshefte für Wirtschaftspolitik (auf Einladung)

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Organisation von Konferenzen:

Mit-Organisator des Finanzwissenschaftlichen Kolloquiums an der Universität Paderborn

Teilnahme an Konferenzen und Seminaren:

Dresden Leibniz Graduate School „Demographic Change and Regional Development Strategies“ (Keynote Lecture)

Workshop „Beyond Basic Questions“, Universität Göttingen

Finanzwissenschaftliches Kolloquium, Universität Paderborn

Paderborner Wiwi-Fakultäts-Forschungsseminar, Braunlage

Tagung des Ausschusses für Bevölkerungsökonomik im Verein für Socialpolitik, Essen

EON Ruhrgas Konferenz „Demographic Change and Public Policy“, Dresden

Workshop „Population Aging and Financial Market“, Fondation du Risque, Paris

4th Workshop of the Network for the Economic Analysis of Terrorism (NEAT), Brüssel

Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik, Magdeburg

Forschungsseminar der TU Dresden

Ökonomischer Workshop der Eberhard Karls Universität Tübingen

Forschungsseminar RWTH Aachen

Forschungsseminar der Universität Innsbruck

Weitere Funktionen Other Functions

Begutachtung von eingereichten Papieren für internationale Fachzeitschriften und Verlage:
· Comparative Political Studies
· European Journal of Political Economy
· International Migration
· International Tax and Public Finance
· Journal of Income Distribution
· Journal of Public Economics
· Public Choice

Beteiligung am Katalog „The Ageing Society“ der InnovationsAllianz der NRW-Hochschulen

Lehrauftrag „Sozialpolitik“ an der Universität Bremen.

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Theoretische, empirische und experimentelle Arbeiten zu den Themengebieten Wirtschafts-, Sozial- und Bildungspolitik in offenen Volkswirtschaften, Europäische Integration, Theorie und Politik der Alterssicherung, Umverteilungspräferenzen, Migration und internationale Mobilität des Faktors Arbeit, Politische Ökonomie, internationaler Steuer- und Systemwettbewerb, Terrorismus

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Plymouth Business School (PD Dr. A. Haupt)

Ifo Institut für Wirtschaftsforschung an der LMU München (PD Dr. V. Meier)

Universität Wien (Dr. K. Mayr)

Universität Bremen (Prof. Dr. S. Traub)

Leibniz-Universität Hannover (Prof. Dr. A. Wagener)

Universität Konstanz (T. Lange)

Universität Göttingen (Prof. Dr. A. Dreher)

Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik, St. Augustin (Dr. S. Stöwhase)

Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne (C. Hachon)

Universität Salzburg (Prof. Dr. H. Winner)

TU Dresden (C. Leßmann)

Gastaufenthalte
Paderborn Academics as Guest Researchers

Lehrstuhl für Finanzwissenschaft, Universität Bremen

Gastwissenschaftler/-innen
Guest Researchers

Dr. Sven Stöwhase, Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik, St. Augustin

Prof. Dr. Oliver Lorz, RWTH Aachen

Department 5 Business and Human Resource Education

Datenbasis für Abschlussarbeiten:
Wintersemester 08/09 u. Sommersemester 08,
für alle weiteren Daten: Wintersemester 08/09
u. Sommersemester 09
Data for thesis titles based on 2008/09
winter term and 2008 summer term;
all other data taken from 2008/09 winter term
and 2009 summer term.



Prof. Dr. Marc Beutner

Wirtschaftspädagogik II Business and Human Resource Education II

(seit/since 01.10.2008)

Profil Profile

Der Lehrstuhl fokussiert Evaluation und Gestaltungsprozesse in der Beruflichen Bildung auf unterschiedlichen Ebenen in Bezug auf:

a) Unterricht und didaktisches Design,
b) Bildungsgangmanagement, c) Schulentwicklung und Schulorganisation sowie d) das Berufsbildungssystem.

Forschungsschwerpunkte liegen dabei in den Bereichen Evaluationsmodelle und Umsetzungsmöglichkeiten für berufliche Bildungskontexte, Arbeits- und Betriebspädagogik, Lernortkooperation/Betriebsprojekttag/Bildungsnetzwerke, Fachdidaktik und Curriculumentwicklung, insbesondere mit Blick auf Lernfeldansatz versus Fachsystematik und damit einhergehende diagnostische, organisatorische, inhaltliche, kompetenzbezogene Aspekte, Bildungsgangentwicklung und -betreuung hinsichtlich didaktisch-methodischer Konzeptionen und didaktischer Jahresplanung, europäische Bildungsprojekte und vergleichende Wirtschaftspädagogik sowie E-Learning-Konzeptionen für berufliche Bildungskontexte.

Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit liegt im Bereich der Theorie-Praxis-Kommunikation insbesondere in responsiven und kooperativen Evaluations- und Entwicklungsszenarien. Der Lehrstuhl ist in verschiedene Projekte und Modellversuche zu Berufsbildungsforschung eingebunden, etwa Ganztagsberufsschule in der gesunden Schule, das europäische Leonardo-Projekt BOBCAT, InLab (Individuelle Förderung und selbstgesteuerte Kompetenzentwicklung für multikulturelle Lebens- und Arbeitswelten in der berufsschulischen Grundbildung). Dabei werden sowohl die verschiedenen Evaluationsebenen in den Projekten analysiert, methodische Varianten betrachtet als auch vorberufliche Bildung, schulische Bildungsarbeit und betriebliche Bildungsarbeit im Rahmen von Aus- und Fort- bzw. Weiterbildung untersucht. Daneben wurden umfangreiche Aktivitäten zur Initiierung weiterer Projekte wie TANDEM, Culinarium sowie zum E-Learning in der Automobilbranche und im Bankensektor getätigt.

Prof. Dr. Marc Beutner ist seit 2008 Professor für Wirtschaftspädagogik an der Universität Paderborn. Beruflicher Werdegang: Ausbildung zum Bankkaufmann (1990–1993) und berufliche Tätigkeit (1994); Studium Wirtschaftspädagogik an der Universität zu Köln

(1994–1998); Dozententätigkeit in verschiedenen Institutionen der beruflichen Bildung (seit 1997); wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpädagogik der Universität zu Köln (1998–2003); Promotion (2001); Akademischer Rat am Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik der Universität zu Köln (2003–2008); Lehraufträge im Bereich Wirtschaftswissenschaften, speziell General Management, Integrierte Ergebnis- und Finanzplanung/Finanzmanagement sowie Integriertes Management an der Fachhochschule Köln; Vertretungsprofessur an der Universität Paderborn: „Professur für Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Berufspädagogik“ im Zeitraum vom 01. Oktober 2007 bis zum 30. September 2008; Ruf an die Universität Paderborn (2008); Mitglied im Direktorium des PLAZ (2009).

The chair examines evaluation and development processes at various levels of vocational training, looking in particular at a) in-class teaching and didactic design, b) educational career management, c) school development and organization and d) the TVET system. Its research activities concentrate on evaluation models and implementation options for vocational education environments, in-company training, cooperation between TVET institutions/in-company project days/education networks, technical instruction and curriculum development. Special emphasis is given to learning field approaches versus subject schemes, related diagnostic, organizational, conceptual, skills-related aspects, educational career development and support, didactic-methodological concepts and didactic school year planning, European education projects and comparative business education and e-learning concepts for use in TVET contexts. Another major area of research is theoretical and practical communication particularly in responsive and cooperative evaluation and development scenarios.

The chair is engaged in various projects and model studies on vocational training research, for instance all-day vocational schools in healthy schools (GigS), the EU Leonardo project BOBCAT, InLab (individualized support and self-managed skills development in basic vocational training in multicultural living and working environments). Research activities focus on analyzing the various evaluation levels in the projects and on examining methodological approaches, pre-vocational education, in-school education and in-company training at basic and advanced level. The chair is also involved in several initiatives including TANDEM, Culinarium and projects on e-learning in the automotive and banking sectors.

Prof. Dr. Marc Beutner has been Professor of Business and Human Resource Education at the University of Paderborn since 2008. Professional career: Trainee bank clerk (1990–1993) and bank clerk (1994); degree in business education at the University of Cologne (1994–1998); teaching appointments at various TVET institutions (since 1997); research assistant at the Chair of Business and Social Education at the University of Cologne (1998–2003); award of a Ph.D. (2001); member of the Academic Council at the Institute for Vocational, Business and Social Education at the University of Cologne (2003–2008); teaching appointments in the field of economics, specifically general management, integrated results and financial planning/management and integrated management at the Cologne University of Applied Sciences; deputy professorship at the Uni-

versity of Paderborn: professorship in education studies, especially vocational education (October 1, 2007 to September 30, 2008); professorship at the University of Paderborn (2008); member of the Board of Directors of PLAZ (2009).

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Vera Gockel

Wissenschaftliches Personal
Research Staff
Sebastian Rohde, M. Sc. (seit 04/2009)
Sebastian Rose (seit 02/2009)

Module Modules

Betriebliche Bildung

- Ausbildungssituationen gestalten
- Operative Steuerung betrieblicher Ausbildung
- Strategische Steuerung betrieblicher Ausbildung
- Strukturen beruflicher Ausbildung
- Praxisprojekt

Berufliche Bildung II: Lernen und Lehren

- Lerntheoretische Grundlegungen und didaktisch-modelltheoretische Grundlegung
- Kompetenz und Performanz
- Klassische, kognitionstheoretische und konstruktivistische Lerntheorien
- Curriculare Modelle – Fachsystematik contra Lernfeldansatz
- Bildungstheoretische, lehr-lerntheoretische, lernzielorientierte, kybernetische und handlungsorientierte Didaktikmodelle
- Situationsorientierte Gestaltung von Lernsituationen auf Basis fachdidaktischer Modelle

Forschungsmethoden

- Quantitative und qualitative Sozialforschung
- Wissenschaftstheorie
- Forschungsdesigns und Forschungskonzepte
- Gestaltung wirtschaftspädagogischer Forschung

Kompetenzentwicklung

- Lernen und Kompetenzentwicklung
- Lernen als Handeln
- Kommunikation und Interaktion
- Lebenslanges Lernen

Wirtschaftspädagogisches Kolloquium

- Wirtschaftspädagogische Begriffe und Konzepte
- Individueller Kompetenzaufbau
- Kompetenzbilanzierung
- Wirtschaftspädagogische Forschung

Abschlussarbeiten Thesis Titles

2008/2009 winter term:

Ausbildungsbegleitende Hilfen. Möglichkeiten und Grenzen der Diagnostik von Lernbeeinträchtigungen von Auszubildenden im dualen System der beruflichen Bildung

Publikationen Publications

Buschfeld, D.; Beutner, M.; Göckede, B.; Reibold, R. R.; Buhren, C. G.; Arndt, M.; Grosse, T. (2008): Ganztagsberufsschule in der gesunden Schule. Abschlussbericht der wissenschaftlichen Begleitung zur ersten Projektphase im Modellversuch GIGS. Januar 2008. Köln 2008

Beutner, M. (2008): Kompetenzförderliche Lernumgebungen und Instrumente – Überlegungen unter Berücksichtigung von Evaluationsansätzen. KUKL-Tagung 2008 – Kompetenzentwicklung und Kompetenzentwicklung in der Lehrerbildung am 05./06.12.2008, Paderborn 2008

Beutner, M. (2008): Evaluation von Standards und Evaluation für Standards. Zentraler Tagungsband der 15. Hochschultage Berufliche Bildung. Nürnberg 2008

Beutner, M. (2008): Blended-Learning zwischen Situationsanforderungen der Praxis und der Vermittlung von Fachwissen – Betrachtungen am Beispiel von Gestaltungseckpunkten in Projekten im Gesundheitswesen. In: Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg (Hrsg.): Tagungsband 4. Fernausbildungskongress 2007. 4. Fernausbildungskongress an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg vom 11.–21. September 2007. Hamburg 2008

Beutner, M.; Dehmel, A.; Gerholz, K.-H.; Kremer, H.-H.; Li, Y.; Zoyke, A. (2008): Reflection on the first Bobcat workshop in Helsinki (Dec. 2nd–4th 2008). University of Paderborn. Paderborn 2008
Beutner, M. (2009): Combining theory and practice. BOBCAT-Workshop II at the University of Innsbruck. Leopold-Franzens-University, Austria, Innsbruck 2009

Beutner, M.; Gebbe, M.; Kremer, H.-H.; Sloane, P. F. E. (2009): Das Paderborner cevet – Professional Learning and Career Development am interdisziplinären Kompetenzzentrum für Berufsbildungsforschung in Europa. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik. 24. Jg., Heft 46, Köln 2009, S. 77–108

Beutner, M. (2009): Notenbuch – ein Instrument für Bildungsgänge für individualisierte Schüler-rückmeldungen und den erleichterten Umgang mit Kopfnoten. In: Wirtschaft und Erziehung. 61. Jg., Heft 3/2009, S. 53–62

Sebastian Rose

Rose, S. (2009): Rezension zu Kitzig/Pätzold/Burg von der/Kösel (2008): Basiskompetenzförderung im Kontext Berufsfachlichen Lernens. Erfahrungen und Reflexionen der Arbeit im Modellversuch „VERLAS“. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik. 24. Jg., Heft 46, Köln 2009

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

First Bobcat workshop in Helsinki, 02.–04.12. 2008

KUKL-Tagung 2008 – Kompetenzentwicklung und Kompetenzentwicklung in der Lehrerbildung am 05./06.12.2008 in Paderborn

Gutachter-Tagung der Nationalen Agentur

Bildung für Europa beim Bundesinstitut für berufliche Bildung (BIBB): Gutachter und Gutachterinnen für Anträge auf das Leonardo da Vinci – Zertifikat in 2009, Bonn

Inlab-Forum I am 19. März 2009 in der Bezirksregierung Düsseldorf: Individuelle Förderung und selbstgesteuerte Kompetenzentwicklung für multikulturelle Lebens- und Arbeitswelten in der berufsschulischen Grundbildung (zusammen mit Sebastian Rose)

Combining theory and practice. BOBCAT-Workshop II at the University of Innsbruck. Leopold-Franzens-University, Austria, Innsbruck 2009

Rostocker Ringvorlesung zur Qualität der Lehrer/-innenbildung 2009: Der Kompetenzbegriff und Evaluation im Bildungswesen, 14. Juli 2009 in Rostock

The Knowledge Triangle Shaping the Future of Europe. August 31 – September 2, 2009. Swedish Presidency, Gothenburg 2009

Inlab-Forum II am 8./9. September 2009 in Paderborn. Individuelle Förderung und selbstgesteuerte Kompetenzentwicklung für multikulturelle Lebens- und Arbeitswelten in der berufsschulischen Grundbildung (zusammen mit Sebastian Rose)

Weitere Funktionen Other Functions

Direktoriumsmitglied des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ)

Ab 2009 Leitung der Arbeits- und Forschungsgruppe Berufliche Bildung im PLAZ

Mitarbeit im cevet – Centre for vocational education and training

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

GIGS: Ganztagsberufsschule in der Gesunden Schule.
Im Auftrag der Stiftung Partner für Schule, des Ministeriums für Schule und Weiterbildung und des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW, finanziert mit den Mitteln des Europäischen Sozialfonds

Untersuchung der Auswirkungen von Ganztagsberufsschule und Möglichkeiten der didaktischen und organisatorischen Gestaltung

InLab: Individuelle Förderung und selbstgesteuerte Kompetenzentwicklung für multikulturelle Lebens- und Arbeitswelten in der berufsschulischen Grundbildung (gemeinsam mit Prof. Dr. H.-H. Kremer)

Untersuchung der Möglichkeiten individueller Förderung beim Übergang in berufsbildende Schulen, im Rahmen von Praxisphasen sowie im Übergang von berufsbildenden Schulen in das Berufsleben

BOBCat: Leonardo Projekt
gefördert durch die Europäische Union

Untersuchung von Bildungssystemen und didaktischen Vorgehensweisen in Finnland,

Österreich und Deutschland (gemeinsam mit Prof. Dr. H.-H. Kremer und Prof. Dr. P. F. E. Sloane)

Untersuchung der Möglichkeiten der Förderung beruflicher Bildung bei Jungtätigen im Übergangssystem an Justizvollzugsanstalten

Nationale Agentur Bildung für Europa beim BIBB: Gutachterverfahren Leonardo Mobilität Professional Center der Universität zu Köln: Lehrerbildung



Prof. Dr. H.-Hugo Kremer

**Wirtschaftspädagogik,
insbesondere Medien-
didaktik und Weiterbildung
Business and Human
Resource Education,
especially Media Didactics
and Further Education**

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Adobe Systems GmbH, München: E-Learning in der Automobilindustrie und E-Learning im Bankensektor

Apple GmbH München: E-Learning in der Automobilindustrie und E-Learning im Bankensektor

Benteler AG: Betriebliche Bildung und E-Learning in der Automobilindustrie

Berufskolleg Bocholt West, Bocholt, Tischler/-in: Projekt GIGS

Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises, Hennef, Maler- und Lackierer/-in: Projekt GIGS

Berufskolleg Geilenkirchen, Geilenkirchen: Projektinitiative TANDEM

Berufskolleg Lise Meitner, Ahaus, Friseur/-in: Projekt GIGS

Berufskolleg Technik, Ahaus, Tischler/-in: Projekt GIGS

Carl-Miele-Berufskolleg, Gütersloh: Projektinitiative TANDEM

Eduard-Spranger-Berufskolleg, Gelsenkirchen: Projektinitiative TANDEM

Fachhochschule Köln: Integriertes Management

Haaga-Helia – University of applied Sciences. School of teacher Education. Helsinki. Finnland.: Projekt Bobcat

Herwig-Blankertz-Berufskolleg, Recklinghausen, Friseur/-in: Projekt GIGS

Institut für Organisation und Lernen (IOL). Universität Innsbruck.: Projekt BOBCAT

Justizvollzugsanstalt Aachen: Projektinitiative TANDEM

Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Senne Außenstelle in VERL: Projektinitiative TANDEM

Justizvollzugsanstalt Gelsenkirchen: Projektinitiative TANDEM

Justizvollzugsanstalt Schwerte: Projektinitiative TANDEM

Kriminologischer Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen: Projektinitiative TANDEM

Lehrerbildungszentrum der Universität Rostock: Lehrerbildung

Max Born Berufskolleg, Recklinghausen, Maler- und Lackierer/-in: Projekt GIGS

Mercedes Niederlassung Köln-Leverkusen. Center Köln-Ehrenfeld: Projektantrag E-Learning in der Automobilindustrie

Profil Profile

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer ist seit 2004 Professor für Wirtschaftspädagogik, insbesondere Medien- didaktik und Weiterbildung. Beruflicher Werdegang: Ausbildung zum Industriekaufmann (1984–1987); Studium der Wirtschaftswissenschaften (Teilzeitstudium) an der Fernuniversität Hagen (1986–1989); Studium der Wirtschaftspädagogik (Hauptstudium) an der Universität zu Köln (1989–1992); Dozententätigkeit in verschiedenen Institutionen der beruflichen Bildung (seit 1991); Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk an der Universität zu Köln (1992–1995); Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpädagogik an der Universität zu Köln (1995–1996); Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpädagogik der LMU München (1996–1997); Promotion (1997); Wissenschaftlicher Assistent an der Forschungs- und Lehrereinheit Wirtschaftspädagogik der Universität Paderborn (2001–2002), Habilitation an der Universität Paderborn (2002); Ruf und Rufannahme an die Universität Konstanz, C3-Professur für Wirtschaftspädagogik (2002); Ruf an die Universität Wien (2004).

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer has been Professor of Business and Human Resource Education, with a focus on media didactics and further education, at the University of Paderborn since 2004. His career has included vocational training as an industrial sales representative, a part-time economics degree from Fern-Universität Hagen and a degree in business and human resource education from the University of Cologne. He worked as a research assistant/research associate at the Universities of Cologne, Munich and Paderborn. His PhD thesis was on media development. His postdoctoral thesis, accepted by the University of Paderborn, focused on the implementation of didactic theory and the design of innovations. Hugo Kremer then became Professor of Business and Economics Education at the University of Konstanz in 2002. Before moving to Paderborn, he was called to Vienna University in 2004.

Personal Staff

Sekretariat

Administrative Staff
Vera Gockel (seit 02/2009)

Wissenschaftliches Personal

Research Staff
Dipl.-Hdl. Petra Frehe (seit 02.2009)
Dipl.-Hdl. Marcel Gebbe
OSTR Dipl.-Hdl. Christof Gockel
Dipl.-Hdl. Frederik G. Pferdt (bis 01.2009)
StD. Detlef Sandmann
Dipl.-Hdl. Andrea Zoyke

Module Modules

Fachdidaktik: Didaktik in und für sozialökonomische Handlungsfelder

- Ausbildungssituationen gestalten
- Operative Steuerung betrieblicher Ausbildung
- Strategische Steuerung betrieblicher Ausbildung
- Strukturen beruflicher Ausbildung

Mediendidaktik

- Vorlesung/Übung: Mediendidaktik
- Vorlesung/Übung: Medienbasierte komplexe Lernumgebungen gestalten
- Projekt: Lehr- und Lernmedien entwickeln und nutzen

Betriebliche Bildung

- Ausbildungssituationen gestalten
- Operative Steuerung betrieblicher Ausbildung
- Strategische Steuerung betrieblicher Ausbildung
- Strukturen beruflicher Ausbildung

Bachelorarbeiten

Wissenschaftliche Bearbeitung wirtschaftspädagogischer Fragestellung

Wirtschaftspädagogisches Kolloquium

- Wirtschaftspädagogische Begriffe und Konzepte
- Individueller Kompetenzaufbau
- Kompetenzbilanzierung
- Wirtschaftspädagogische Forschung

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Evaluation der Fahrbücherei des Kreises Soest unter besonderer Berücksichtigung des Mediennutzungsverhaltens

Spezifische Gestaltungsprobleme eines Schülerpraktikums bei einem Hard- und Softwarehersteller am Beispiel der Firma dSPACE

Individuelle Bestimmung des Weiterbildungsbedarfs von Aussiedlerinnen – explorative Studie zur Gestaltung einer Kompetenzbilanz

Lernortkooperation im Kontext des Lernfeldkonzeptes – Handlungsbedarf für die betriebliche Ausbildung

Bachelor- und Masterstudiengänge – Konsequenzen für die duale Berufsausbildung

Selbstgesteuertes Lernen in komplexen Lernumgebungen – individuelle Lernvoraussetzungen innerhalb eines Bildungsgangs als Heraus-

forderung. Eine Analyse im Kontext des Modellversuchs Kool

Web 2.0 im Unterricht. Entwicklung eines Konzeptes für eine Fortbildungsmaßnahme

Second Life – Potenziale und Risiken als Lernmedium für die berufliche Bildung

Der Bachelor-Studiengang auf dem Weg zum berufsqualifizierenden Abschluss? Eine curricular-didaktische Untersuchung des Lehr-/Lernprozesses an Hochschulen – exemplarisch konkretisiert an der Vorbereitung auf das Tätigkeitsfeld in der Bankenbranche

Schülerpraktika als Instrument der Berufswahl-orientierung – Entwicklung prototypischer Konzepte im Rahmen der Initiative ProMINT

Kompetenzmessung im Kontext von Kopfnoten – eine exemplarische Untersuchung für den Bildungsgang Industriekaufmann/Industriekauffrau

Zur Gestaltung handlungsorientierter Prüfungen in der dualen Berufsausbildung. Entwicklung von Handlungsanregungen am Beispiel des Ausbildungsberufs Einzelhandelskaufmann/-frau.

Unterstützung der Innovationsbereitschaft, Lernbereitschaft, und -fähigkeit älterer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am Arbeitsplatz. Exemplarische Analyse, Bewertung und konzeptionelle Weiterentwicklung der Altersbildung bei einem Instandhaltungswerk

Selbst- und Fremdeinschätzung mit Web 2.0 – Potentialanalyse und praktische Gestaltung

Wirkungsanalyse von individueller Förderung: Gestaltung eines Konzepts im Rahmen selbst-regulierten Lernens

Berufliche Grundkompetenz behinderter Menschen – eine exemplarische Erhebung im Kontext einer integrativen Arbeitnehmerüberlassung

Individuelle Förderung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund – Herausforderungen und Maßnahmen in der Berufsbildung

Migrationshintergrund als Chance?! – Analyse der Potenziale Jugendlicher und junger Erwachsener mit Migrationshintergrund

Publikationen Publications

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer

Kremer, H.-H.; Sloane, P. F. E. (Hrsg.) (2009): Paderborner Forschungs- und Entwicklungswerkstatt. Aktuelle Fragestellungen aus wirtschaftspädagogischen Promotionsprojekten. Band II

Dehmel, A.; Kremer, H.-H.; Schaper, N.; Sloane, P. F. E. (Hrsg.) (2009): Bildungsperspektiven in alternden Gesellschaften 2009

Kremer, H.-H.: Medien als Entwicklungswerkzeuge in kooperativen Lernumgebungen. Albers, Carsten, Magenheimer, Johannes, Meister, Dorothee (Hrsg.): Schule in der digitalen Welt. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2009

Beutner, M.; Gebbe, M. / Kremer, H.-H.; Sloane, P. F. E. (2009): Das Paderborner cevet – Professional Learning and Career Development am interdisziplinären Kompetenzzentrum für Berufsbildungsforschung in Europa. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik. 24. Jg., Heft 46, Köln 2009, S. 77–108

Kremer, H.-H.; Zoyke, A. (2009): Individuelle Förderung von Kompetenzen. Curriculare und didaktisch-methodische Optionen. In: Erziehungswissenschaft und Beruf. 57. Jg. 2009, Heft 2, S.163–173

Kremer, H.-H.; Zoyke, A.; Frehe, P. (2009): Ausgangslage zur individuellen Förderung und selbstgesteuerten Kompetenzentwicklung in der berufsschulischen Grundbildung. Grundlegung zum Projekt InLab. InfoLab 1

Kremer, H.-H.; Zoyke, A. (2009): Implementation von E-Learning an Berufskollegs – eine Studie zu Stand und Entwicklungsperspektiven in Ostwestfalen-Lippe. In: Wirtschaft und Erziehung, Heft 9, S. 273–285

Beutner, M.; Dehmel, A.; Gerholz, K.-H.; Kremer, H.-H.; Li, Y.; Zoyke, A. (2008): Reflection on the first Bobcat workshop in Helsinki (Dec. 2nd-4th 2008). University of Paderborn. Paderborn 2008

Kremer, H.-H.; Zoyke, A. (2008): Individuelle Förderung von Kompetenzen. Curriculare und didaktisch-methodische Optionen. In: Münk, D.; Rützel, J.; Schmidt, C. (Hrsg.): Labyrinth Übergangssystem. Forschungsbeiträge und Entwicklungsperspektiven der Benachteiligtenförderung zwischen Schule, Ausbildung, Arbeit und Beruf. Bonn: Pahl-Rugenstein, S. 177–188

Kremer, H.-H. (2008): Bewältigung beruflicher Übergänge im Lebensverlauf. Dehmel, A.; Kremer, H.-H.; Scharper, N.; Sloane, P. F. E.: Bildungsperspektiven in alternden Gesellschaften. 2008

Dehmel, A.; Kremer, H.-H.; Schaper, N.; Sloane, P. F. E. (2008): Performative Lebensbewältigung in alternden Gesellschaften: Projektbeschreibung und Einführung in den Tagungsband. In: Dehmel, A.; Kremer, H.-H.; Scharper, N.; Sloane, P. F. E.: Bildungsperspektiven in alternden Gesellschaften

Kremer, H.-H.; Gebbe, M. (2008): Medienbasierte berufliche Bildung. Weiterführende Überlegungen zu einem Arbeitsprogramm im Anschluss an Zubilis. 2008

OSTR. Dipl.-Hdl. Christof Gockel

Gockel, Christof (2009): Wenn Jung und Alt sich begegnen. Schülerlehrer unterrichten Senioren-schüler. Projekt EULE als Bindeglied zwischen U20 und Ü55. In: Wirtschaft und Erziehung. 61/2009, S. 62–67

Dipl.-Hdl. Frederik G. Pferdt

Pferdt, F. G. (2009): Forschung, die verbindet?! – Zum Design didaktischer Theorie und Praxis: Eine forschungsmethodologische Positionierung im Rahmen einer „New Learning Science“. In: Kremer, H.-H.; Sloane, P. F. E. (Hrsg.): Paderborner Forschungs- und Entwicklungswerkstatt. Aktuelle Fragestellungen aus wirtschaftspädagogischen Promotionsprojekten. Band II. Paderborn: Eusl

StD Detlef Sandmann

Sandmann, D. (2008): Lernerfolgskontrollen im

Rahmen handlungsorientierter Lehr- und Lernprozesse der kaufmännischen Berufsausbildung. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik, 23. Jg. 2008, Heft 45, S. 3–50

Dipl. Hdl. Andrea Zoyke

Zoyke, A. (2009): Wie Forschung beginnt – Reflexion der Entstehung eines Erkenntnisinteresses. In: Kremer, H.-H.; Sloane, P. F. E. (Hrsg.): Paderborner Forschungs- und Entwicklungswerkstatt. Aktuelle Fragestellungen aus wirtschaftspädagogischen Promotionsprojekten. Band II. Paderborn: Eusl

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Tagung zur Kompetenzdiagnose und Kompetenzentwicklung in der Lehrerbildung (KuKL), 05./06.12.2008 – Paderborn.
Prof. Dr. H.-Hugo Kremer/Prof. Dr. Marc Beutner
Das System der Lehrerbildung wird an verschiedenen Stellen als nicht ausreichend effektiv und zielführend eingeschätzt. Pointiert wird mitunter formuliert, dass es in der Lehrerbildung nicht gelingt, zukünftige Lehrkräfte Kompetenzen entwickeln zu lassen, die eine solide Basis für das praktische Tätigkeitsfeld als Lehrer bieten. Die Forderung, dass Lehrkräfte besser auf das reale Handlungsfeld vorzubereiten sind, gewinnt an Bedeutung vor dem Hintergrund besorgniserregender Ergebnisse in internationalen Schulleistungsstudien (z. B. TIMMS oder PISA) und struktureller Reformen der Lehrerbildung (z. B. Einführung von Bachelor-/Masterstudiengängen). Gegenstand der Tagung ist der Austausch über die Weiterentwicklung der Lehrerbildung, die sowohl die Erstausbildung als auch die Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften umfasst: Die Einführung von Standards und deren Überprüfung werden hier als wichtige Instrumente gesehen. Damit eng verbunden ist eine Fokussierung auf die Kompetenzen der Lehrkräfte und die Frage, wie diese Kompetenzen diagnostiziert und wirkungsvoll gefördert werden können.

Erstes InLab-Forum, 19.03.2009 – Düsseldorf:
Erstes Zusammentreffen der Beteiligten des Projektes „Individuelle Förderung und selbstgesteuerte Kompetenzentwicklung für multikulturelle Lebens- und Arbeitswelten in der berufsschulischen Grundbildung – InLab“
Prof. Dr. H.-Hugo Kremer/Prof. Dr. Marc Beutner
Die Düsseldorfer Bezirksregierung war Austragungsort des ersten Plenums aller InLab-Projektbeteiligten. Es diente der Projekteinführung und des Überblicks über organisatorische Abläufe und das inhaltliche Vorgehen. Neben dem Austausch und dem Knüpfen erster Kontakte der Projektteilnehmer aus insgesamt 11 Berufskollegs des Landes NRW, wurden innerhalb von Workshops zu konkreten Problemstellungen erste inhaltliche Diskussionen und Handlungsschritte eingeleitet.

Vortragsreihe „Berufspädagogische Handlungsfelder“, 06.05.–17.06.2009 – Paderborn
Das centre for vocational education (cevet) begann am 06.05.2009 in Kooperation mit der Professur für Wirtschaftspädagogik mit seiner international besetzten Vortragsreihe „Berufspädagogische Handlungsfelder“. Mit Prof. Dr. Lothar Beinke, Prof. Dr. Arnulf Bojanowski, Dr. Franz Gramlinger, Prof. Dr. Wolfgang Seyd, Prof. Dr. Sandra Bohlinger werden fünf Referenten aus Deutschland und Österreich Einblicke in berufspädagogische Handlungsfelder geben.

Der cevet-Sprecher Prof. Dr. H.-Hugo Kremer rundete die Vortragsreihe am 17.06.2009 mit einem eigenen Beitrag ab.

Zukunftsforum „Perspektiven Berufliche Bildung“ 01.07.2009 – Paderborn
Eine Kooperation der Professur für Wirtschaftspädagogik mit dem centre for vocational education and training (cevet) bildete den Ausgangspunkt für einen intensiven und spannenden Austausch zwischen Masterstudierenden des Departments für Wirtschaftspädagogik und Vertretern der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld (Dietmar Mann), der Stiftung Bildung und Handwerk (Jürgen Klingbeil und Senad Hadzic) sowie dem Malermeisterbetrieb Ahle (Bernd Plückebaum).

Zukunftsforum „Die Zukunft berufsbildender Schulen“, 08.07.2009 – Paderborn
Welche Herausforderungen berufsbildende Schulen heute und zukünftig aktiv gestalten können und müssen, wurde gemeinsam mit Vertretern der Bezirksregierung Detmold (Dietmar Mann), des Karl-Schiller-Berufskollegs Dortmund (Uwe Krakau), dem Friedrich-List-Berufskolleg Herford (Birthe Reich-Zies) sowie einem Vorstandsvertreter des deutschlandweit agierenden Lehrerverbandes VLW (Detlef Sandmann) diskutiert.

Doktorandenkolloquium in Kooperation mit dem Institut für Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Universität Hamburg, 24./25.08.2009 – Hamburg
Prof. Dr. H.-Hugo Kremer/Prof. Dr. Marc Beutner
Der Titel des Kolloquiums ist „Begleitforschung in Innovationsprojekten – Kompetenzentwicklung in der beruflichen Bildung“. Im Mittelpunkt stehen die individuellen wirtschaftspädagogischen Forschungsarbeiten von Doktorandinnen und Doktoranden sowie die Vorstellung des Forschungskonzeptes des Centre for vocational education and training (cevet). Die Veranstaltung fand im Rahmen des Moduls W6512 „Doktorandenkolloquium“ statt.

Zweites InLab Forum, 08./09.09.2009 – Paderborn
Prof. Dr. H.-Hugo Kremer/Prof. Dr. Marc Beutner
Ein halbes Jahr nach Projektstart findet das zweite Gesamttreffen der an InLab beteiligten Akteure statt. Im Schwerpunkt geht es bei diesem Zusammentreffen um eine Standortbestimmung innerhalb des Gesamtprojekts. Darüber hinaus werden erste Ergebnisse bereits durchgeführter Erhebungen an die Lehrkräfte zurückgespiegelt sowie die Arbeit in Kleingruppen zu ausgewiesenen Problemstellungen fortgeführt. Die Arbeit in diesen Fokusgruppen soll ebenfalls innerhalb dieser Veranstaltung transparent gemacht werden.

Weitere Funktionen Other Functions

Mitherausgeber der Zeitschrift bwp@ – Berufs- und Wirtschaftspädagogik online

Mitherausgeber der Reihe: Lehren und Lernen in Schule und Betrieb

Member International Advisory Board Research in Comparative and International Education

Mitglied der Kommission für Studium und Lehre

Sprecher des interdisziplinären Centre for Vocational Education and Training (cevet)

Mit-Initiator des Graduiertenkollegs „Kompetenzentwicklung und -diagnose“

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Individuelle Lernwege in der beruflichen Bildung
Zunehmend werden Lernende mit unterschiedlichen Voraussetzungen, Bildungsinteressen und auch formalen Abschlüssen in Lehrgängen zusammengefasst, so z. B. die gemeinsame Ausbildung von Rehabilitanden in unterschiedlichen kaufmännischen Berufen oder heterogenen Gruppen in Reha-Vorbereitungsmaßnahmen. Auch wenn sich vielfältige Gemeinsamkeiten finden, ist eine einheitliche Beschulung der Rehabilitanden in einem Lehrgang in der Regel nicht sinnvoll. Dies kann unter anderem auf unterschiedliche Handlungsfelder, Themengebiete, aber auch Lernerfahrungen zurückgeführt werden. Den Lernenden sind entsprechend der jeweiligen Vorerfahrungen und Kompetenzen unterschiedliche Lernwege anzubieten. Dies verlangt Bestimmung des individuellen Förderbedarfs und darauf abgestimmter Entwicklungsprogramme. Dies knüpft an bisherige Projektaktivitäten im Rahmen der Nutzung der Medien an. Im Projekt soll an der Ermöglichung individueller Entwicklungsverläufe in Lehrgängen zur beruflichen Rehabilitation gearbeitet werden.

e-Tu-Modu

Die Professur für Wirtschaftspädagogik übernimmt federführend die wissenschaftliche Begleitung im Rahmen des cevet-Projektes E-Tu-Modu. In dem europaweiten Projekt steht die Entwicklung und Erprobung von E-Learning-Modulen zur Schulung von Lehrern der beruflichen Bildung als „E-Tutoren“ im Zentrum des Interesses. Das Projekt integriert Partner aus sechs europäischen Ländern.

InLab – Individuelle Förderung und selbstgesteuerte Kompetenzentwicklung für multikulturelle Lebens- und Arbeitswelten in der berufsschulischen Grundbildung
Das Zentrum für Berufsbildungsforschung „centre for vocational education and training“ (cevet) der Universität Paderborn hat unter der Leitung des Sprechers Prof. Dr. H.-Hugo Kremer die Arbeit im Forschungs- und Entwicklungsprojekt InLab zur individuellen Förderung im Übergang von der Schule in den Beruf die Arbeit seit Februar 2009 aufgenommen. Das Projekt InLab ist im Rahmen des Bundesprogramms „XENOS – Integration und Vielfalt“ verortet und mit einem Gesamtvolumen von 1 Million Euro ausgestattet, wovon in das Paderborner cevet ca. 500.000 Euro fließen. Es wird aus dem Europäischen Sozialfond und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert und in Kooperation mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW mit einer Laufzeit von drei Jahren durchgeführt. Ziel ist die Entwicklung von prototypischen Instrumenten und Verfahren zur nachhaltigen individuellen Förderung sowie zur selbstgesteuerten Kompetenzentwicklung für multikulturelle Lebens- und Arbeitswelten in der berufsschulischen Grundbildung. Über die Implementation und Weiterentwicklung an elf Berufskollegs in NRW sollen praxistaugliche Lösungen konstruiert und gleichzeitig neue Erkenntnisse zu diesem bisher wenig erforschten Problemkontext gewonnen werden: Der Übergang von allgemein bildenden in berufliche Schulen und weiter in Ausbildung

und Beschäftigung und die berufliche Integration junger Erwachsener mit Migrationshintergrund gelingen in der Regel nur schwer. Zudem manifestieren sich individuelle Förderung und selbstgesteuerte Kompetenzentwicklung zunehmend sowohl als Notwendigkeit als auch als Herausforderung für die Gestaltung von Lehr-Lernprozessen. Insbesondere zur Gestaltung des Übergangs in Ausbildung und Beschäftigung sowie zur Integration junger Erwachsener mit Migrationshintergrund weisen diese Ansätze hohe Potenziale auf. Im Projekt werden diese Problembereiche als Herausforderungen aufgegriffen. Es gliedert sich in drei Arbeitsbereiche: (I) Übergang von „Schule zu Berufskollegs“, (II) „Praxisphasen als Erfahrungs- und Entwicklungsraum“ und (III) „Übergang in die Berufsausbildung und Arbeit“. Im Vordergrund der Transferproblematik von Schule zu Berufskolleg (I) steht die Erschließung und Analyse von Kompetenzen und Lebenswelten der Jugendlichen sowie die darauf rekurrierende Gestaltung von Fördermaßnahmen. Die zweite Projektphase (II) dient dem Aufbau eines individuellen Begleitsystems für Praxisphasen, welches individuelle Handlungsformen in vernetzten multikulturellen Lebenswelten eröffnen soll. InLab hat sich zudem die Aufgabe gestellt, den Jugendlichen im Übergang zu Berufsausbildung und Arbeit (III) eine systematische Begleitung über Netzwerke und Beratungen zu bieten. Im Fokus der Projektriade steht die Profilaufgabe der Kompetenzdiagnose und deren Überführung in individuelle Förder- und Entwicklungskonzepte. Die Basis für individuelle berufliche Entwicklungsprozesse ist die Bewältigung multikulturell geprägter Lebens- und Arbeitssituationen.

WIB – Weiterbildung „Individuelle Förderung in der beruflichen Bildung“. Entwicklung und Implementation eines Blended Learning Ansatzes im Berufsförderungswerk München Die zunehmend geforderte und sich abzeichnende Individualisierung in Lernwegen und -zielen hat eine hohe Relevanz für die Gestaltung von Bildungsmaßnahmen zur Folge und stellt sich in der beruflichen Bildung zukünftig zunehmend als Herausforderung dar. Vor diesem Hintergrund wird im Projekt eine Weiterbildung für Lehrkräfte in der beruflichen Bildung mit dem besonderen Schwerpunkt der individuellen Förderung entwickelt und erprobt. Basis hierfür bilden die in einem vorangegangenen Projekt in der beruflichen Rehabilitation entwickelten und erprobten instrumentell-didaktischen Prototypen zur Gestaltung individualisierter Bildungsmaßnahmen. Die Weiterbildung gliedert sich in drei aufeinander aufbauenden Modulen, die im Blended Learning-Design umgesetzt werden.

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Centre for vocational education and training
ARQA VET, Österreichische Referenzstelle für Berufliche Bildung
Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)
IHK Ostwestfalen zu Bielefeld
IBW der Universität Hamburg
Stiftung Bildung und Handwerk: Projekt E-Tu-Modu und Kooperationen in der Lehre
Kreis Paderborn

dSPACE GmbH: Initiative ProMINT

ed-lab, Education Laboratory, Gesellschaft für e-learning und e-training mbH: Projekt E-Tu-Modu

Deutsche Technologieschule Pärnu (Estonia): Projekt E-Tu-Modu

Pro-Eco d.o.o., (Slovenia): Projekt E-Tu-Modu

Noorderpoort College, (Netherlands): Projekt E-Tu-Modu

Deutsch-Bulgarisches Berufsbildungszentrum DBBZ (Bulgaria): Projekt E-Tu-Modu

Innovación y Cualificación, S.L. (Spain): Projekt E-Tu-Modu

University of Oxford

University of Leeds: Internationale Vergleichsstudie

Rudolf Rempel Berufskolleg, Bielefeld

Ludwig-Erhard Berufskolleg, Paderborn

Berufskolleg Schloß Neuhaus, Paderborn

Benteler AG: Betriebliche Ausbildungskonzepte

Berufskolleg Geilenkirchen, Geilenkirchen: Projektinitiative TANDEM

Carl-Miele-Berufskolleg, Gütersloh: Projektinitiative TANDEM

Eduard-Spranger-Berufskolleg, Gelsenkirchen: Projektinitiative TANDEM

Haaga-Helia – University of applied Sciences. School of teacher Education. Helsinki, Finnland: Projekt Bobcat

Institut für Organisation und Lernen (IOL). Universität Innsbruck: Projekt BOBCAT

Netzwerk Servicestelle Berufliche Bildung in Hessen (SNBBH)

Justizvollzugsanstalt Aachen: Projektinitiative TANDEM

Justizvollzugsanstalt Bielefeld-Senne

Außenstelle in VERL: Projektinitiative TANDEM

Justizvollzugsanstalt Gelsenkirchen: Projektinitiative TANDEM

Justizvollzugsanstalt Schwerte: Projektinitiative TANDEM

Kriminologischer Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen: Projektinitiative TANDEM

Berufskolleg für Technik Moers (BKTM), Projekt InLab

Berufskolleg Köln-Porz (BK10): Projekt InLab

Berufskolleg Ostvest des Kreises Recklinghausen: Projekt InLab

Berufskolleg Troisdorf: Projekt InLab

Carl-Severing-Berufskolleg Bielefeld: Projekt InLab

Hermann-Gmeiner-Berufskolleg in Moers: Projekt InLab

Käthe-Kollwitz-Berufskolleg der Stadt Oberhausen: Projekt InLab

Mildred-Scheel-Berufskolleg Solingen: Projekt InLab

Paul-Spiegel Berufskolleg Dorsten: Projekt InLab

Robert-Schmidt-Berufskolleg Essen: Projekt InLab

Staatliches Berufskolleg Glas Keramik Gestaltung des Landes NRW Rheinbach: Webbasierendes Tool zur Selbst- und Fremdeinschätzung

Unity Media AG



Prof. Dr. Peter F. E. Sloane

Wirtschaftspädagogik I Business and Human Resource Education I

Profil Profile

Prof. Dr. Peter F. E. Sloane ist seit 2000 Professor für Wirtschaftspädagogik an der Universität Paderborn und seit 2003 Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Nach Studium der Wirtschaftspädagogik und Promotion zum Dr. rer. pol. an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät zu Köln war Herr Sloane mehrere Jahre in der beruflichen Aus- und Weiterbildung tätig, u.a. am Forschungsinstitut für Berufsbildung im Handwerk, wo er nationale und internationale Entwicklungs- und Forschungsprojekte leitete. Nach seiner Habilitation in Köln (1992) war er C4-Professor für Wirtschaftspädagogik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (1992–1996) und C4-Professor für Wirtschaftspädagogik und Direktor des Instituts für Wirtschafts- und Sozialpädagogik an der Ludwig-Maximilians-Universität München (1996–2000). Im Jahre 2008 erhielt er einen Ruf auf den Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialpädagogik an der Universität zu Köln (Rufablehnung). Herr Sloane hat zahlreiche einschlägige Beiträge zu Fragen der beruflichen Bildung, der Lehr-/Lernforschung, der Modellversuchsforschung, zu Innovationen in der beruflichen Bildung usw. veröffentlicht. Er ist im In- und Ausland als Gutachter tätig und Mitherausgeber der ZBW (Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik).

Prof. Dr. Peter F. E. Sloane has been Professor of Economics and Human Resource Education at the University of Paderborn since 2000 and Dean of the Faculty of Business Administration and Economics since 2003. After finishing his doctorate (Dr. rer. pol.) at the University of Cologne, Peter Sloane worked as a teacher and lecturer in the field of vocational training and further education. During this period he conducted a number of national and international research and development projects. After achieving his State doctorate at the University of Cologne (1992), he moved to Jena to take up his first chair (1992–1996). Before taking up his current chair at Paderborn, Peter Sloane was Director of the Institute for Economic Education and Social Studies at Munich University. In 2008 he was offered the Chair of Business and Social Education at the University of Cologne, but declined. He has published several important contributions dealing with various aspects of vocational education, research on learning and

teaching, pilot projects and innovations in vocational education and training. Prof. Sloane is co-editor of the ZBW (Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik), one of the leading journals in the field of vocational education in Germany.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Karin Heyen

Wissenschaftliches Personal
Research Staff
Dipl.-Hdl. Peter Karl Becker (seit 03.08.2009)
Dipl.-Hdl. Arne Burda (bis 30.06.2009)
Dipl.-Hdl. Alexandra Dehmel, M.Sc.
Dr. Bernadette Dilger
Tina Emmeler, M.Sc. (seit 04.05.2009)
Dipl.-Hdl. Juliane Fuge (seit 11.05.2009)
Dipl.-Hdl. Karl-Heinz Gerholz
Dipl.-Hdl. Bernd Gössling (seit 01.04.2009)
Dipl.-Hdl. Verena Kaiser (seit 01.04.2009)
Dipl.-Hdl. Sebastian Klieber (bis 31.07.2009)
Dipl.-Ök. Uwe Krakau
Yi Li, M.A.
Dipl.-Hdl. Markus Schöncke (seit 01.04.2009)

Lehrbeauftragte
Additional Teaching Staff
Dr. Annette Bauer-Klebl
OSTr Bernd Becker
StD Wilhelm Gröne
StD Georg Senn

Module Modules

Berufliche Bildung I: Kompetenzentwicklung
Berufliche Bildung II: Lehren und Lernen
Kommunikation und Führung
Berufspädagogik: Berufliche Bildungssysteme als institutionell geprägte Felder
Entwicklung von Bildungsorganisationen
Coaching (Hochschuldidaktik I)
Tutoren- und Mentorentaining (Hochschuldidaktik II)
Forschungsmethoden
Mentoring Wirtschaftswissenschaften I und II
Mentoring IBS I und II
Außerschulisches Praktikum
Asian Studies in Business and Economics (ASBE 1–4)

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Individuelle Förderung an beruflichen Schulen in NRW
Pädagogische und institutionelle Schulentwicklung – eine Analyse und Bewertung zweier Ansätze zur Schulentwicklung

Personalentwicklung als Element der Schulentwicklung – Lehrkräfte in Funktionsstellen

Ein Blick „über den Tellerrand“ – Bietet der Scottish Credit and Qualifications Framework Ansatzpunkte für die Konzeption des Deutschen Qualifikationsrahmens?

Higher Education Marketing – a comparison between Germany and the United Kingdom

Change-Management an Berufsschulen – der Schulleiter als Schlüsselfigur im Veränderungsprozess

Lerngewohnheiten von Jugendlichen in den Glasberufen – Konsequenzen für die Gestaltung kooperativer Lernumgebungen

Professionalisierung von Schulleiterinnen und Schulleitern – ein Vergleich zwischen den Bundesländern Bayern und NRW

Professionalität von Lehrkräften für den berufsbildenden Bereich: Analyse und Gegenüberstellung ausgewählter Professionalitätsmodelle

Das „Theorie-Praxis-Problem“ in der Lehrerbildung für den berufsbildenden Bereich – eine kritische Betrachtung am Beispiel NRW

Kompetenzentwicklung in der Hochschule – Qualifiziert das Bachelor-Studium zur Übernahme von Führungsaufgaben der mittleren Führungsebene?

Women in Management in South Korea and Germany – Differences and Similarities

Analyse von Führungsverhalten im Kontext der Implementation von Innovationen an Berufskollegs

Schulinspektion in den Bundesländern – Bestandsaufnahme und Analyse

Publikationen Publications

Peter F. E. Sloane

Kremer, H.-H.; Sloane, P. F. E. (Hrsg.): Paderborner Forschungs- und Entwicklungswerkstatt. Aktuelle Fragestellungen aus wirtschaftspädagogischen Promotionsprojekten. Band II. Paderborn 2009

Dehmel, A.; Kremer, H.-H.; Schaper, N.; Sloane, P. F. E. (Hrsg.): Bildungsperspektiven in alternativen Gesellschaften. Frankfurt am Main 2009

Dilger, B.; Gerholz, K.-H.; Klieber, S.; Sloane, P. F. E.: Studentisches Self-Assessment. Instrumente zur Unterstützung der Studienwahl. Paderborn 2008

Sloane, P. F. E.: Pädagogische Arbeit in veränderten Lebenswelten – Über die Anforderungen an die betriebliche Bildung in einer postmodernen Gesellschaft. In: Dehmel, A.; Kremer, H.-H.; Schaper, N.; Sloane, P. F. E. (Hrsg.): Bildungsperspektiven in alternativen Gesellschaften. Frankfurt am Main 2009, S. 211–228

Sloane, P. F. E.: Didaktische Analyse und Planung im Lernfeldkonzept. In: Bonz, B. (Hrsg.): Didaktik und Methodik der Berufsbildung. Berufsbildung konkret Bd. 10. Baltmannsweiler 2009, S. 195–216

Sloane, P. F. E.: Pädagogische Arbeit in sich verändernden Lebenswelten – Über die Anforderungen an die betriebliche Bildung in einer postmodernen Industriegesellschaft. In: Dietrich, A.; Frommberger, D.; Klusmeyer, J. (Hrsg.): Akzentsetzungen in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Holger Reinisch wird 60 und Wegbegleiter schreiben zu seinen Themen, bwp@ Profil 2, 14. Januar 2009. Online: http://www.bwpat.de/profil2/sloane_profil2.pdf (Stand: August 2009)

Dilger, B.; Sloane, P. F. E.: Erfahrungen der wissenschaftlichen Begleitung zu der Rolle der Lehrkräfte. In: segel-bs Handreichung – Selbst-reguliertes Lernen verändert die Schule. Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München (ISB Bayern) (Hrsg.), München 2009, S. 32–39

Dehmel, A.; Kremer, H.-H.; Schaper, N.; Sloane, P. F. E.: Performative Lebensbewältigung in alternierenden Gesellschaften: Projektbeschreibung und Einführung in den Tagungsband. In: Dehmel, A.; Kremer, H.-H.; Schaper, N.; Sloane, P. F. E. (Hrsg.): Bildungsperspektiven in alternierenden Gesellschaften. Frankfurt am Main 2009, S. 9–28

Sloane, P. F. E.; Krakau, U.: Prozessbezogenes Bildungsgangmanagement zur Förderung selbst regulierten Lernens: Konzeptionelle Grundlagen und praktische Beispiele. In: Die berufsbildende Schule, 61. Jg., Teil 1: Heft 2/2009, S. 42–48. Teil 2: Heft 3/2009, S. 75–80

Sloane, P. F. E.: Experimental Research Designs (ERD) in Vocational Education. In: Rauner, F.; Maclean, R. (Eds.): Handbook of Technical and Vocational Education and Training Research. Heidelberg 2008, pp. 800–807

Sloane, P. F. E.: Vermessene Bildung – Überlegungen zur Entwicklung des Deutschen Qualifikationsrahmens. Editorial. In: ZBW, H. 4, Band 104, 2008, S. 481–502

Dilger, B.; Gerholz, K.-H.; Sloane, P. F. E.: Aktuelles Stichwort: Employability – Eine Begriffsannäherung vor dem Hintergrund der Bachelor-Studiengänge. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik, 23. Jg. 2008, Heft 45, Dezember 2008, S. 83–112

Sloane, P. F. E.; Dilger, B.; Krakau, U.: Bildungsarbeit als didaktischer Geschäftsprozess. In: Wirtschaft und Erziehung, Teil I: Bildungsgangkonzeption zur didaktischen Jahresplanung, Heft 9/2008, S. 263–273. Teil II: Von der Entwicklung zur Sequenzierung von Lerngegenständen, Heft 10/2008, S. 305–312. Teil III: Von der Entwicklung komplexer Lehr-/Lernarrangements zur Evaluation, Heft 11/2008, S. 355–363

Arne Burda

Burda A.: Grundlegung einer wirtschaftspädagogischen Wissenschaftsposition: Erkenntnisgewinnung in Forschungs- und Entwicklungsarenen. In: H.-H. Kremer; P. F. E. Sloane (Hrsg.), Paderborner Forschungs- und Entwicklungswerkstatt. Aktuelle Fragestellungen aus wirtschaftspädagogischen Promotionsprojekten. Band II. Paderborn 2009, S. 27–44

Alexandra Dehmel

Dehmel, A.: „Ich sehe was, was Du nicht siehst...“ – Potenziale der Luhmann'schen Beobachtertheorie für die vergleichende Berufsbildungsforschung. In: Kremer, H.-H.; Sloane, P. F. E.

(Hrsg.): Paderborner Forschungs- und Entwicklungswerkstatt. Aktuelle Fragestellungen aus wirtschaftspädagogischen Promotionsprojekten. Band II. Paderborn 2009, S. 89–108

Dehmel, A.; Kremer, H.-H.; Schaper, N.; Sloane, P. F. E.: Performative Lebensbewältigung in alternierenden Gesellschaften: Projektbeschreibung und Einführung in den Tagungsband. In: Dehmel, A.; Kremer, H.-H.; Schaper, N.; Sloane, P. F. E. (Hrsg.): Bildungsperspektiven in alternierenden Gesellschaften. Frankfurt am Main 2009, S. 9–28

Dehmel, A.: Rezension zu: Kimmelman, Nicole (Hrsg.): Berufliche Bildung in der Einwanderungsgesellschaft – Diversity als Herausforderung für Organisationen, Lehrkräfte und Auszubildende. Texte zur Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung, Band 2, Qualitus GmbH Publications, Köln. Rezension erschienen in: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis (BWP), 38. Jahrgang, Heft 1/2009, S. 52

Bernadette Dilger

Dilger, B.; Sloane, P. F. E.: Kompetenzorientierte Lehrpläne in der kaufmännischen Bildung. In: Berufsbildung. Zeitschrift für Theorie und Praxis in Betrieb und Schule, Juni 2009, Heft 116/117

Dilger, B.; Sloane, P. F. E.: Erfahrungen der wissenschaftlichen Begleitung zu der Rolle der Lehrkräfte. In: segel-bs Handreichung – Selbst-reguliertes Lernen verändert die Schule. Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München (ISB Bayern) (Hrsg.), München 2009, S. 32–39

Dilger, B.; Gerholz, K.-H.; Sloane, P. F. E.: Aktuelles Stichwort: Employability – Eine Begriffsannäherung vor dem Hintergrund der Bachelor-Studiengänge. In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik, 23. Jg. 2008, Heft 45, Dezember 2008, S. 83–112

Dilger, B.: Rezension zu „Aufgabenorientiertes Coaching in Designprozessen: Fallstudien zur Planung wirtschaftsberuflicher Lernumgebungen“ von Carmela Aprea (2007). In: Kölner Zeitschrift für Wirtschaft und Pädagogik, 23. Jg. Heft 45, Dezember 2008, S. 135–142

Dilger, B.; Gerholz, K.-H.; Klieber, S.; Sloane, P. F. E.: Studentisches Self-Assessment. Instrumente zur Unterstützung der Studienwahl. Paderborn 2008

Karl-Heinz Gerholz

Gerholz, K.-H.; Horvath, E.; Schaper, N.: E-Learning-Organisation an der Universität Paderborn – Aufbau und Evaluation der „Service Unit Wissensorganisation“. Online: http://www.e-teaching.org/praxis/erfahrungsberichte/eLearning-Organisation_Uni_paderborn_220709.pdf (Stand: August 2009)

Gerholz, K.-H.: Das Forschungsportfolio – Ein Dokumentator und Reflektor im Rahmen von qualitativen Sozialforschungsprozessen. In: Kremer, H.-H.; Sloane, P. F. E. (Hrsg.): Paderborner Forschungs- und Entwicklungswerkstatt. Aktuelle Fragestellungen aus wirtschaftspädagogischen Promotionsprojekten. Band II. Paderborn 2009, S. 65–88

Dilger, B.; Gerholz, K.-H.; Sloane, P. F. E.: Aktuelles Stichwort: Employability – Eine Begriffsannäherung vor dem Hintergrund der Bachelor-Studiengänge. In: Kölner Zeitschrift für Wirt-

schaft und Pädagogik, 23. Jg. 2008, Heft 45, Dezember 2008, S. 83–112

Dilger, B.; Gerholz, K.-H.; Klieber, S.; Sloane, P. F. E.: Studentisches Self-Assessment. Instrumente zur Unterstützung der Studienwahl. Paderborn 2008

Sebastian Klieber

Klieber, S.: Schulleiter/innen in schulischen Veränderungsprozessen – Experten/innen kraft ihres Amtes?! In: Kremer, H.-H.; Sloane, P. F. E. (Hrsg.): Paderborner Forschungs- und Entwicklungswerkstatt. Aktuelle Fragestellungen aus wirtschaftspädagogischen Promotionsprojekten. Band II. Paderborn 2009, S. 109–129

Dilger, B.; Gerholz, K.-H.; Klieber, S.; Sloane, P. F. E.: Studentisches Self-Assessment. Instrumente zur Unterstützung der Studienwahl. Paderborn 2008

Klieber, S.: Rezension des Bandes: Voss, R. (Hrsg.). Innovatives Schulmanagement – Ansätze für ein effizientes Management von Schulen. Gernsbach: Deutscher-Betriebswirt-Verlag GmbH 2008. Rezension erschienen in bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online: http://www.bwpat.de/rezensionen/rezension_12-2008_voss.pdf

Uwe Krakau

Knochenhauer, I.; Krakau, U.: Zwischen Gründungssensibilisierung und Geschäftsplan – Darstellung und Zusammenführung von zwei exemplarischen Projekten zur Entwicklung unternehmerischer Kompetenz. In: Wirtschaft und Erziehung, Heft 5, 2009, S. 147–155

Krakau, U.: Selbstgesteuertes und kooperatives Lernen: Good-Practice-Beispiele aus dem Modellversuchsprogramm SKOLA – „Aus der Praxis in die Praxis“. In: Die kaufmännische Schule, Heft 3, 2009, S. 21–22

Krakau, U.: Innovatives Umfeld für Forschung und Lehrkräftequalifizierung – Universität Paderborn richtet Wirtschaftspädagogisches Graduiertenkolleg ein. In: Der berufliche Bildungsweg, Heft 3/4, 2008, S. 24–25

Sloane, P. F. E.; Krakau, U.: Prozessbezogenes Bildungsgangmanagement zur Förderung selbst regulierten Lernens: Konzeptionelle Grundlagen und praktische Beispiele. In: Die berufsbildende Schule, 61. Jg., Teil 1: Heft 2/2009, S. 42–48. Teil 2: Heft 3/2009, S. 75–80

Knochenhauer, I.; Krakau, U.: Berufliche Selbstständigkeit fördern – Projekterfahrungen im dualen System und in der gymnasialen Oberstufe. In: Erziehungswissenschaft und Beruf, Heft 1, 2009, S. 67–84

Krakau, U.: Marketingpraxis unterrichtlich integrieren – 13. bundesweite Werbefachlehrertagung zwischen Regionalmarketing und Controlling. In: Wirtschaft und Erziehung, Heft 1/2, 2009, S. 37–39

Krakau, U.: Lehrkräfteentwicklung zwischen Regionalmarketing und Controlling – Bundesweite Werbefachlehrertagung in Dortmund. In: Die Kaufmännische Schule, Heft 11, 2008, S. 8–11

Krakau, U.; Rickes, M.; Tiemeyer, E.: Bildungsgangarbeit zur Förderung des selbst regulierten Lernens im Einzelhandel – Curriculare Analyse,

didaktische Jahresplanung, Entwicklung von Lernsituationen und komplexen Lehr-/Lernarrangements sowie Evaluation, Soest 2008

Sloane, P. F. E.; Dilger, B.; Krakau, U.: Bildungsarbeit als didaktischer Geschäftsprozess. In: Wirtschaft und Erziehung, Teil I: Bildungsgangkonzeption zur didaktischen Jahresplanung, Heft 9/2008, S. 263–273. Teil II: Von der Entwicklung zur Sequenzierung von Lerngegenständen, Heft 10/2008, S. 305–312. Teil III: Von der Entwicklung komplexer Lehr-/Lernarrangements zur Evaluation, Heft 11/2008, S. 355–363

Yi Li

Li, Y.: What is and how to formulate intercultural competence? – Conceptualization for the teaching and learning objective “developing intercultural competence”. In: Kremer H.-H.; Sloane P. F. E. (Hrsg.), Paderborner Forschungs- und Entwicklungswerkstatt. Aktuelle Fragestellungen aus wirtschaftspädagogischen Promotionsprojekten. Band II. Paderborn 2009, S. 131–147

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Workshops im Rahmen des Wirtschaftspädagogischen Graduiertenkollegs am 2./3. Oktober 2008, 4. Dezember 2008, 5./6. Januar 2009, 23. Februar 2009, 6./7. April 2009 und 2./3. Juli 2009

Doktorandenkolloquium im Schloss Eringerfeld (18.–20. Juni 2009)

Prof. Dr. Peter F. E. Sloane hielt zusammen mit Prof. i.V. Dr. Bernadette Dilger (Universität zu Köln) ein mehrtägiges Doktorandenkolloquium im Schloss Eringerfeld ab. Im Mittelpunkt standen die individuellen wirtschaftspädagogischen Forschungsarbeiten der Doktorandinnen und Doktoranden des Lehrstuhls für Wirtschaftspädagogik.

Bobcat Workshop Universität Innsbruck (15.–18. März 2009)

Combining Theory and Practice in Teacher Education

Bobcat Workshop Haaga-Helia University of Applied Sciences Helsinki (2.–4. Dezember 2008)

Teacher Education: Identifying Competences and Counselling Teacher Trainees

Weitere Funktionen Other Functions

Peter F. E. Sloane

(Mit-)Herausgeber von:
Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Hrsg.: Dieter Euler, Antonius Lipsmeier, Günter Pätzold und Peter F. E. Sloane (seit 01/2003)

Wirtschaftspädagogisches Forum. Hrsg.: Dieter Euler und Peter F. E. Sloane

Lehren und Lernen in Betrieb und Schule. Hrsg.: H.-Hugo Kremer, Annette Ostendorf und Peter F. E. Sloane

Wirtschaftspädagogische Beiträge, Forschungsergebnisse des Lehrstuhls für Wirtschaftspädagogik, Universität Paderborn

Programmbeauftragter für das Austauschstudium in Schweden (Stockholms Universität), Spanien (Universidad Pública de Navarra, Pamplona), China (Beijing Institute of Technology, Peking) und Südkorea (Ewha Womans University, Seoul)

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Instituts für berufsorientierte Religionspädagogik an der Eberhard Karls Universität Tübingen

Arne Burda

Mitglied im Senat

Mitglied der Senatskommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs

Mitglied im Vorstand der Gruppenvertretung der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität Paderborn

Mitglied des Arbeitskreises „Promotionsstudium“

Geschäftsführung im Dekanat der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (seit 01.07.2009)

Karl-Heinz Gerholz

Mitglied des Ausschusses für Lehrerbildung

Mitglied im Arbeitskreis Bachelorarbeiten

Aktuelle Forschungsprojekte Current Research Projects

Wirtschaftspädagogisches Graduiertenkolleg
Im ersten Jahr des Wirtschaftspädagogischen Graduiertenkollegs, das die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in Kooperation mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen zum 1. August 2008 installierte, waren dort acht Kollegiatinnen und Kollegiaten tätig. Dabei handelt es sich um Lehrkräfte aus Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen, die mit der Hälfte ihrer Arbeitszeit an die Universität Paderborn abgeordnet sind, um dort gezielt Forschungsprojekte und wissenschaftliche Studien im Kontext des Rahmenthemas „Individuelle Förderung: Kompetenzdiagnose und -entwicklung“ durchzuführen. In diesem ersten Jahr arbeiteten die Kollegiatinnen und Kollegiaten einerseits in Forschergruppen an einer Analyse des Standes der Individuellen Förderung an Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen. Ein zweiter Schwerpunkt bestand in der Entwicklung der spezifischen Forschungsprojekte der Teilnehmer. Dabei finden sich Forschungsvorhaben, die die schulische Diagnose von Lernendenkompetenzen in den Blick nehmen, die die unterrichtlichen Möglichkeiten einer Kompetenzförderung von Lernenden untersuchen sowie Vorhaben, die auf einer übergeordneten Analyseebene schulische Rahmenbedingungen einer Kompetenzförderung aufzeigen. Nachdem in den ersten Monaten dabei eine konzeptionelle Grundlage gelegt wurde, stand folgend die Vorbereitung der empirischen Aktivitäten im Mittelpunkt.

Bobcat (Building competence-based learning environments for personalized vocational teacher education and training)

Bobcat ist ein Projekt im Rahmen des Leonardo da Vinci Partnerschaftsprogramms der EU. Zu den Kooperationspartnern zählen neben dem Department für Wirtschaftspädagogik der Universität Paderborn die Haaga-Helia University of Applied Sciences Helsinki (Finnland) und die Universität Innsbruck (Österreich). Die Projektlaufzeit beträgt zwei Jahre.

Zentrales Ziel von Bobcat ist es, gemeinsam Modelle und Instrumente für die Gestaltung einer kompetenzbasierten und individualisierten Lehrerbildung für den berufsbildenden Bereich zu entwickeln. Um dieses Ziel zu erreichen, werden im Rahmen von Bobcat u. a. Workshops mit spezifischen Themenschwerpunkten (z. B. Portfolios in der Lehrerbildung) durchgeführt und Best-Practice-Modelle entwickelt.

Kompetenzbasierte Lehrpläne in der beruflichen Bildung
Lehrpläne stellen in der beruflichen sowie in der allgemeinen Bildung das zentrale Steuerungsinstrument dar. Durch sie werden die Zielvorgaben für die Bildungsgänge zu Grunde gelegt, wird die Zielstruktur definiert und die paradigmatische neue Steuerungsidee der Kompetenzorientierung in das Berufsbildungssystem implementiert. Grundlegend stellt sich dazu die Frage: „Wie müssen Lehrpläne für die berufliche Bildung gestaltet werden, die die aktuelle Herausforderung der Kompetenzorientierung strukturell aufnehmen?“ Zielsetzung des Projekts ist die Entwicklung eines Eckpunktapiers, welches die relevanten Diskussionsstränge um die Steuerung des Berufsbildungssystems aufnimmt. Dadurch werden einerseits die erforderlichen Anknüpfungsstellen deutlich, andererseits spiegeln sich darin die zentralen Leitprinzipien. Diese Auseinandersetzung fordert zu einer Bestimmung der Positionen für die berufliche Bildung auf. Die Festlegungen können nur durch die begründete Auseinandersetzung mit den Leitideen und -prinzipien vorgenommen und getroffen werden. Aus den Positionen kann die Grundstruktur für die Neu- bzw. Umformulierung der Lehrpläne in der beruflichen Bildung in NRW entwickelt werden. Im Rahmen des Projekts „Kompetenzbasierte Lehrpläne in der beruflichen Bildung“ wurden seitens der Universität strukturelle Vorschläge entwickelt. Diese wurden im Rahmen von konzeptionell gestalteten Workshops mit den verantwortlichen Abteilungen des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW diskutiert. Hierdurch gestaltete sich ein sowohl wirtschafts- und berufspädagogisch fundiertes als auch bildungspolitisch anschlussfähiges Eckpunkt Papier. Das Projekt wurde im Jahr 2008 durchgeführt und durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert.

Implementation des DQR

Mit Hilfe von Qualifikationsrahmen lässt sich Bildung an den Zielen des lebenslangen Lernens und der Beschäftigungsfähigkeit ausrichten. Für Europa ist ein solcher Qualifikationsrahmen (EQR) bereits in Kraft getreten. Auf dieser Grundlage soll neben weiteren nationalen Rahmen auch für Deutschland ein Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR) entwickelt werden. Dabei müssen die europäischen Vorgaben an die nationalen Konzepte angepasst werden. Hauptaufgabe ist die Entwicklung einer gemeinsamen Sprache und Konzeption zur Beschreibung von Lernergebnissen. Die vorliegende Untersuchung analysiert deshalb die konzeptionellen, begrifflichen Grundlagen für die Konstruktion eines DQR. Sie entwickelt ein Pers-

pektivmodell, welches sich an das europäische Stufenmodell anlehnt, dabei aber das international anerkannte Leistungspotenzial der deutschen Berufsausbildung berücksichtigt. Die Studie trägt damit grundlegend zur Entwicklung eines bildungsbereichsübergreifenden DQR bei. (Quelle: Sloane, P. F. E.: Zu den Grundlagen eines Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR). Konzeptionen, Kategorien, Konstruktionsprinzipien. Hrsg.: BIBB – Bundesinstitut für Berufsbildung. Bonn 2008)

Bildungsstandards in der beruflichen Bildung
Bildungsstandards werden als Instrument zur Ermittlung der Leistungsfähigkeit des Bildungssystems im allgemeinbildenden Schulbereich eingeführt. Dies führt zu einer veränderten Steuerung von Bildung. An die Stelle traditioneller Kontextsteuerung tritt eine Wirkungssteuerung. Es wird festgelegt, was das System „produzieren“ soll.
Dieses Konzept bleibt nicht auf den allgemeinbildenden Bereich beschränkt. Seine Übertragung auf die berufliche Bildung wird diskutiert. Hiermit ist eine Vielzahl von Adaptionsproblemen verbunden. So ist die berufliche Bildung durch Besonderheiten gekennzeichnet. Und es finden sich eigene, anders gelagerte Diskurse, die zu berücksichtigen sind. Daher wird es erforderlich werden, eigene Wege in der Berufsbildung zu beschreiten.
Diese Wege werden aufgezeigt. Basierend auf der Analyse von drei Basiskonzepten: den „Nationalen Bildungsstandards“, dem „Lernfeldkonzept“ der KMK und dem „Europäischen Bildungsrahmen“ werden zentrale Fragestellungen einer Konstruktion von Bildungsstandards für die berufliche Bildung erörtert und erste Umsetzungshinweise gegeben.

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Kooperationen in unterschiedlichen Projekten und Kontexten bestehen zurzeit unter anderem mit:

Haaga-Helia University of Applied Sciences
Helsinki (Finnland)

Prof. Dr. Annette Ostendorf, Universität Innsbruck (Österreich)

Prof. Dr. Martin Gersch, Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Geoff Hayward, University of Oxford,
Department of Education (Großbritannien)

Dr. Hubert Ertl, University of Oxford,
Department of Education (Großbritannien)

Prof. Dr. Jürgen Seifried, Universität Konstanz

Prof. Dr. Wim Nijhof, Universiteit Twente,
Human Resource Development (Niederlande)

Prof. Dr. Dieter Euler, Universität St. Gallen,
Institut für Wirtschaftspädagogik (Schweiz)

Dr. Franz Gramlinger, European Centre for the
Development of Vocational Training (CEDEFOP),
Thessaloniki (EU/Griechenland)

Prof. Dr. Reinhold Weiß, Bundesinstitut für
Berufsbildung, ständiger Vertreter des Präsidenten und Leiter des Forschungsbereichs

Dr. Andreas Diettrich, Bundesinstitut für Berufsbildung, Arbeitsbereichsleiter

Prof. Dr. Günter Pätzold, Universität Dortmund,
Lehrstuhl für Berufspädagogik

Prof. Dr. Detlef Buschfeld, Universität zu Köln,
Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Prof. Dr. Tade Tramm, Universität Hamburg,
Institut für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Prof. Dr. Niclas Schaper, Arbeits- und Organisationspsychologie, Fakultät Kulturwissenschaften, Universität Paderborn

Prof. Dr. Martin Schneider, Department Management, Universität Paderborn

Prof. Dr. H.-Hugo Kremer, Department Wirtschaftspädagogik, Universität Paderborn

Prof. Dr. Marc Beutner, Department Wirtschaftspädagogik, Universität Paderborn

Frederik G. Pferdt, EdLab, Columbia University,
New York (USA)

Gastwissenschaftler/-innen Guest Researchers

Prof. Fanchen Meng, Beijing Institute of Technology, China: Lehrauftrag u. a. im Rahmen des ASBE-Programms (2.–9. Juli 2009)

Department 6

Recht Law

Datenbasis für Abschlussarbeiten:
Wintersemester 08/09 u. Sommersemester 08,
für alle weiteren Daten: Wintersemester 08/09
u. Sommersemester 09
Data for thesis titles based on 2008/09
winter term and 2008 summer term;
all other data taken from 2008/09 winter term
and 2009 summer term.



Prof. Dr.
Dirk-Michael Barton

**Wirtschafts- und
Medienrecht**
**Business Law and
Multimedia Law**

■ Profil Profile

Prof. Dr. jur. Dirk-Michael Barton wurde im Jahr 1996 an die Universität Paderborn als Professor für Privat-, Wirtschafts- und Medienrecht berufen. Seine berufliche Laufbahn begann zu Beginn der achtziger Jahre als persönlicher Referent des Hauptgeschäftsführers und des Präsidenten der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Otto Esser, in Köln. Einige Zeit später wurde er Referatsleiter in der BDA. Nach einer zweijährigen Tätigkeit als Justiziar im Personalmanagement der Ford-Werke AG in Köln übernahm Prof. Dr. Barton Ende der achtziger Jahre die Funktion des Hauptgeschäftsführers des Bundesverbandes Deutscher Zeitungsverleger in Bonn. In Personalunion bekleidete er das Amt des Chefjustitiars des Verbandes. Gleichzeitig hatte Prof. Barton zwischen 1993 und 1996 einen Lehrauftrag für Medienrecht an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf.

Prof. Dr. jur. Dirk-Michael Barton was appointed Professor of Private, Commercial and Internet Law by the University of Paderborn in 1996. His professional career began in the early 1980s as a personal advisor to the general manager and the president of the Confederation of German Employers' Associations (BDA), Otto Esser, in Cologne. Afterwards, he became head of division at the BDA. After a two-year period as legal advisor to the HR department of Ford-Werke AG in Cologne, Prof. Dr. Barton became general manager of the Federal Association of German Newspaper Publishers in Bonn and also its legal advisor. Between 1993 and 1996, Prof. Dr. Barton lectured in media law at the University of Düsseldorf.

■ Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Hedwig Frieg

Wissenschaftliches Personal
Research Staff
Dipl.-Medienwiss. Silke Bergmann

Dipl.-Kff. Weronika Schaffrin (seit 4/2009)
Dr. Elmar Weißnicht (bis 3/2009)

Lehrbeauftragte
Additional Teaching Staff
Walter Klingebiel
Dr. Sandra Vyas

■ Module Modules

**Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre B
und des Wirtschaftsprivatrechts**
· Wirtschaftsprivatrecht

Grundzüge des Arbeitsrechts
· Arbeitsvertragsrecht
· Kollektives Arbeitsrecht
· Individualarbeitsrecht

Arbeitsrecht
· Spezielle Fragen des Arbeitsrechts
· Arbeitskampfrecht

Unternehmensrecht
· Seminar Gesellschaftsrecht
· Wirtschaftsstrafrecht
· Verantwortlichkeit von Gesellschaftsorganen

Bankrecht
· Gesellschaftsrecht

■ Abschlussarbeiten Thesis Titles

Second life

Die Gesetzesnovellierungen zur Bekämpfung der Computerkriminalität – die Wirksamkeit der neuen §§ 202 a,b,c StGB im Vergleich zur bisherigen Rechtslage

Zur Neuregelung des „Hacking“ – die neuen Strafregelungen

Rechtsbeziehungen in virtuellen Welten am Beispiel von Second Life

Mobbing – Sanktionen nach dem AGG

Mitarbeiterkontrolle am Arbeitsplatz unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts

Der Entwurf eines neuen Arbeitsvertragsgesetzes – seine Intention und Unterschiede zur bisherigen Rechtslage

Ausschreibung und Vertragsanbahnung – die Regelungen der §§ 11–16 des ArbVG-Entwurfs im Vergleich zur bisherigen Rechtslage

Der Vertragsschluss im Arbeitsvertragsgesetz – die §§ 17–21 des Entwurfs des Arbeitsvertragsgesetzes im Vergleich zur gegenwärtigen Rechtslage

Einführung eines Content Filters zur Regulierung des Internetdatenverkehrs im World Wide Web bei bestehender betrieblicher Übung

Videoüberwachung am Arbeitsplatz unter arbeitsrechtlichen bzw. strafrechtlichen Gesichtspunkten

Elternzeit im „Diskussionsentwurf eines Arbeitsvertragsgesetzes“ (initiiert von der Bertelsmann-

Stiftung) – Analyse und Vergleich zu derzeit geltendem Recht

Publikationen Publications

Weißnicht, E.: Online Überwachung von Arbeitnehmern im Vereinigten Königreich, in Multimedia und Recht (Zeitschrift), 2008, Heft 10, S. 656–660

Weitere Funktionen Other Functions

Mitglied des Senats

Vorsitzender der Senatskommission „Neufassung der Einschreibordnung“

Mitglied des Prüfungsausschusses der Fakultät

Mitglied der Bibliothekskommission



Prof. Dr. Dieter Krimphove

Wirtschaftsrecht & Europäisches Wirtschaftsrecht Business Law & European Business Law

Profil Profile

Prof. Dr. Dieter Krimphove lehrt an der Universität Paderborn. Daneben leitet er das Institut für Rechtsangleichung, Wirtschaftsrecht und Finanzierung. Er ist Visiting Professor an der Donau-Universität Krems, Lehrbeauftragter der Deutschen Rechtsschule der Universität Warschau und der Universität Wien und Inhaber des Jean Monnet Lehrstuhls ad personam.

Prof. Dr. Dieter Krimphove teaches at the University of Paderborn. He also is the Director of the Institute of Harmonisation of Law, Business Law and Finance and Visiting Professor at the Donau University in Krems, as well as a regular guest professor at the Universities of Warsaw and Vienna. He is the holder of the Jean Monnet Chair ad personam.

Personal Staff

Sekretariat
Administrative Staff
Hedwig Frieg

Wissenschaftliches Personal
Research Staff
Diplom-Kauffrau Alexa Hellweg, B.A. Economics

Module Modules

Europäisches/Internationales Recht

- Europarecht A
- Europarecht B
- Juristische Arbeitsweise/Argumentations und Methodenlehre

Europarecht

- Rechtsfragen des Marketing im europäischen Binnenmarkt
- Europäisches Wettbewerbs- und Kartellrecht/Europäisches Gesellschaftsrecht
- Europäisches Wirtschaftsrechtsseminar

Internationales Wirtschaftsrecht

- Internationales/Europäisches Wirtschafts- und Handelsrecht

- Internationale/Europäische Streitentscheidungen
- Literaturzirkel

Bankrecht

- Rechtsfragen der Finanzierung im europäischen Binnenmarkt
- Kapitalmarkt- und Bankenaufsichtsrecht in Europa
- Aktuelle Rechtsfragen des Bank-, Börsen- und Finanzierungsrechts („Bankrechtsseminar“)

Gerichtliche Darstellung wirtschaftsrechtlicher Entscheidungen

Abschlussarbeiten Thesis Titles

Die ökonomische Betrachtung des Wettbewerbsverfahrens gegen Visa Europe Ltd.

Investor Protection for Funds and Trusts in Germany and England

Bußgeld und Wettbewerbsverstöße im europäischen Markt – eine ökonomische Analyse

Analyse Economique D'une etude comparee de la loi allemande et togolaise en matiere du droit de consommateur: Exemple des denrées alimentaires

Informationspflichten im neuen Versicherungsvertragsgesetz und ihre ökonomische Bedeutung

Der deutsch/russische Zahlungsverkehr

Abrufarbeitsverhältnisse und ihre Regelung in der Europäischen Union

Kartellrechtliche Beurteilung von Versicherungen nach dem neuen und dem alten Recht

Kartellrechtliche Beurteilung von Banken nach dem neuen und dem alten Recht

La Protection de consommateur par le Droit de la concurrence dans l'espace de UEOMA

Publikationen Publications

Was ist Wahrheit? Die ökonomische Seite des Phänomens, in: Rechtstheorie Band 39, 2008, Heft 1, S. 105–138, Dunker und Humblot, Berlin

Towards an EU Directive on Protected Funds/ National Report for Germany, in: Kortmann, Hayton, Faber, Reid, Biemans: Towards an EU Directive on Protected Funds: Law of Business and Finance Vol. 10, Kluwer, Nijmegen

Gefühles Recht. Über die hirnganische Evolution von Recht, in: Rechtstheorie Band 40, 2009, Heft 1, S. 99–124, Dunker und Humblot, Berlin

Beiträge zu den Begriffen: Bürgschaft, Eigentumsvorbehalt, Garantievertrag, Grundschuld, Hypothek, Kreditsicherheiten, Nutzungspfand, Pfand-/Faustpfand, Pfandrecht, Schuldbeitritt auch Schuld(mit)übernahme, Sicherungsübereignung

Häberle: Das neue Lexikon der Betriebswirtschaftslehre, Oldenbourg, München, 2008

Entwurf einer europäischen Richtlinie über „Sicherungsfonds“ (Draft Directive on Protected Funds), Mitglied eines Expertenteams bestehend aus 27 Experten aus den europäischen Mitgliedsstaaten. Mitarbeit am Entwurf einer europäischen Richtlinie über „Sicherungsfonds“, seit 01.01.2008

Preise und Auszeichnungen Prizes and Awards

Preis der Universität Münster für die jahresbeste Promotion im Fach Rechtswissenschaft

Verleihung Jean Monnet Professur „ad personam“

Tagungen, Seminare, Messen Conferences, Seminars, Fairs

Internationales Energierecht, Paderborn

Seminar München 01.–04.12.2008
Geistiges Eigentum – Schutz in der Werbung

Seminar Den Haag 11.–14.05.2009
Wirtschaftsverkehr im internationalen Recht – Bedeutung und Steuerung internationaler Geschäfte durch internationale Organisationen und deren Bedeutung

Weitere Funktionen Other Functions

Prof. Dr. Dieter Krimphove

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Deutsch-Französischen Hochschule DFH/UFA

Zweiter Vorstand des deutsch/afrikanischen Forums für Wirtschaft und Wissenschaft e.V.

Dipl.-Kfr. Alexa Hellweg

Bibliotheksbeauftragte des Departments Recht

Aktuelle Kooperationen Current Cooperation Projects

Universität Ouagadougou Burkina Faso

Gastaufenthalte Paderborn Academics as Guest Researchers

Workshop at the University of Vienna, Austria
By invitation of the University of Vienna, from June 4 to 6, 2009 Professor Krimphove delivered a workshop on European Advertising and Marketing Law at the University of Vienna.

In 2009 Professor Krimphove continued his lecture activities at the University of Warsaw, holding a series of lectures on European financing and credit security law on February 20–22, 2009.

Personalia

Dissertationen

Ph.D. Projects

Wintersemester 2008/09

2008/09 Winter Term

Gans, Jan Erik

Neu- und Anpassungsplanung der Struktur von getakteten Fließproduktionssystemen für variantenreiche Serienprodukte in der Montage (Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier)

Harborth, Oliver

Simultane Transport- und Bestellmengenplanung als Bestandteil der Beschaffungslogistik (Prof. Dr. Stefan Betz)

Klöpfer, Benjamin

Ein Beitrag zur Verhaltensplanung für interagierende intelligente mechanische Systeme in nicht-deterministischen Umgebungen (Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier)

Mitschke, Claudia

Zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit von Regionen – strukturelle Analyse und wirtschaftspolitischer Handlungsbedarf (Prof. Dr. Peter Dobias)

Ploch, Holger

Explikation und Wahrnehmung kollaborativer Arbeitskontexte mittels Workspace Awareness am Beispiel von Prozessunterstützungssystemen – Konzepte, Rahmenmodell und Realisierung (Prof. Dr. Ludwig Nastansky)

Roth, Alexander

Spezifikation und Entwicklung universitärer Lern- und Arbeitsumgebungen (Prof. Dr. Leena Suhl)

Sillekens, Thomas

Aggregierte Produktionsplanung in der Automobilindustrie unter besonderer Berücksichtigung von Personalflexibilität (Prof. Dr. Leena Suhl)

Timm, Thorsten

Ein Verfahren zur hierarchischen Struktur-, Dimensions- und Materialbedarfsplanung von Fertigungssystemen (Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier)

von Osthoff, Marc

Public Private Partnership in der Medienbildungspolitik. Ein Dual-kooperatives Organisationsmodell als Realisierungsansatz einer Medienakademie als Instrument eines Bundeslandes zur Standortförderung seiner Medienwirtschaft – gezeigt am Beispiel Niedersachsen (Prof. Dr. Ludwig Nastansky)

Wesemann, Jan

Ein Beitrag zum Benchmarking von Planungsverfahren und zur Produktionsplanung und -steuerung für die mehrstufige auftragsbezogene Serienfertigung in der Automobilzulieferindustrie (Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier)

Wilmes, Caroline

Der strategische Einsatz des Data Warehouse-Systems (Prof. Dr. Helmut Dietl)

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FACULTY OF BUSINESS ADMINISTRATION AND ECONOMICS
PERSONALIA

Ernennungen

Appointments

Prof. Dr. Markus Diller

[Department 2](#)

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensbesteuerung und Steuerlehre
Business Administration, especially Business Taxation
November 2008

Prof. Dr. Yuanhua Feng

[Department 4](#)

Ökonometrie und quantitative Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung
Econometrics and Quantitative Methods of Empirical Economic Research
Januar 2009

Prof. Dr. Claus-Jochen Haake

[Department 4](#)

Volkswirtschaftslehre, insbesondere Mikroökonomie
Economics, especially Microeconomics
April 2009

Jun.-Prof. Dr. Jens Müller

[Department 2](#)

Tax Accounting (KPMG-Stiftungslehrstuhl/ Endowed Professorship) April 2009

Prof. Dr. Dennis Kundisch

[Department 3](#)

Information Management & E-Finance
Juli 2009

Ehrendoktorwürde

Honorary Doctorate

Univ.-Prof. Dr. Bernd Schauenberg

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Betriebswirtschaftliches Seminar III:
Lehrstuhl für Personal- und Organisationsökonomie
06.02.2009

Honorarprofessur

Honorary Professorship

Günther G. Goth

Vorstandsvorsitzender des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft e.V.
10.07.2009

Dissertationen Ph.D. Projects

Sommersemester 2009
2009 Summer Term

Altemeier, Simon

Kostenoptimale Kapazitätsabstimmung in einer getakteten Variantenfließlinie – unter expliziter Berücksichtigung des Unterstützereinsatzes und unterschiedlicher Planungszeiträume
(Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier)

Bunte, Stefan

Lösungen für Anwendungsfälle der Fahrzeugeinsatzplanung im öffentlichen Personennahverkehr
(Jun.-Prof. Dr. Natalia Kliewer)

Christophel, Philipp

Separation Algorithms for Cutting Planes Based on Mixed Integer Row Relaxations. Implementation and Evaluation in the Context of Mixed Programming Solver Software
(Prof. Dr. Leena Suhl)

Demes, Peter

Vertrieb im B2B E-Commerce. Grundlagen – Aufgaben – innovative Lösungsvorschläge aus Sicht der Vertriebsprozesse von Zulieferunternehmen der pharmazeutischen Industrie
(Prof. Dr. Ludwig Nastansky)

Döring, Andre

Effektivität und Effizienz durch problemspezifische Abstraktion – ein Beitrag zum maschinellen Lernen von Regeln zur Steuerung von Produktionsnetzwerken der Serienfertigung
(Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier)

Kempkes, Jan Peter

Kostenoptimale Materialflüsse in der operativen Zulieferungslogistik der Nutzfahrzeugindustrie
(Prof. Dr. Leena Suhl)

Maaß, Frank

Kooperative Ansätze im Corporate Citizenship. Erfolgsfaktoren gemeinschaftlichen Bürgerengagements von Unternehmen im deutschen Mittelstand
(Prof. Dr. Bernd Frick)

Nordhoff, Daniel

Umsatzsteuerausfall und Umsatzsteuerbetrug – eine steuerökonomische Analyse der Umsatzsteuerdeklaration
(Prof. Dr. Caren Sureth)

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FACULTY OF BUSINESS ADMINISTRATION AND ECONOMICS
PERSONALIA

Erhaltene Rufe Offered Appointments

Prof. Dr. Wolfgang Eggert
[Department 4](#)

Ruf an die Johannes Gutenberg-Universität (abgelehnt/refused)
Ruf auf eine Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft an die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
(angenommen/accepted)

Dr. Bernadette Dilger
[Department 5](#)

Ruf auf eine Professur für Wirtschaftspädagogik, insbesondere Curriculumforschung an die Universität zu Köln

Jun.-Prof. Dr. Natalia Kliewer
[Department 3](#)

Ruf an die Universität Bremen (abgelehnt/refused)
Ruf auf eine Professur für Wirtschaftsinformatik an die Freie Universität Berlin
(angenommen/accepted)

Prof. Dr. Caren Sureth
[Department 2](#)

Ruf auf eine KPMG-Stiftungsprofessur für betriebswirtschaftliche Steuerlehre an die Humboldt-Universität zu Berlin
(abgelehnt/refused)

Eintritt in den Ruhestand Retirements

Prof. Dr. Ludwig Nastansky
[Department 3](#)
Groupware Competence Center (GCC)
März 2009

Personalia

Preise, Auszeichnungen, Ehrungen Awards, Distinctions, Honors

Professoren Professors

Förderpreis der FernUniversität in Hagen

Auszeichnung im November 2008 der Dissertation „Die Wirkung von Dienstleistungsgarantien auf das Konsumverhalten. Konzeptualisierung und empirische Analyse“ von **Jun.-Prof. Dr. Hogreve** (Department 1 „Management“)

Honorary Member of the German Notes User Group (DNUG)

Prof. Dr. Ludwig Nastansky
(Department 3 „Wirtschaftsinformatik“)

Jean Monnet Professur ad personam

Förderung durch die EU-Kommission von **Prof. Dr. Dieter Krimphove** (Department 6 „Recht“)

Studierende, Graduierte und Nach Nachwuchswissenschaftler/-innen Students, graduates and junior researchers

Preis des Präsidiums für ausgezeichnete Dissertationen

Im Rahmen des Neujahrsempfangs der Universität Paderborn wurde am 18.01.2009 **Dr. Jens Müller** für seine Dissertation „Unternehmensbewertung für substanzsteuerliche Zwecke – eine empirische Analyse des Stuttgarter Verfahrens und alternativer Ansätze“ ausgezeichnet. **Prof. Dr. Caren Sureth** (Department 2 „Taxation, Accounting and Finance“)

Graduiertenstipendium der Universität Paderborn für das Promotionsvorhaben

von **Dipl.-Kfm. Johannes Plümpe**. **Prof. Dr. Stefan Betz** (Department 2 „Taxation, Accounting and Finance“)

Graduiertenstipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes für das Promotionsvorhaben von **Christan Faupel (M.A.)**. **Prof. Dr. Stefan Betz** (Department 2 „Taxation, Accounting and Finance“)

1. Platz beim „Best Paper Award“ für den Vortrag von **Dr. Sonja Lück** „Ergebnisse einer empirischen Studie zur studentischen Modulevaluation“ auf dem „11. Workshop der wissenschaftlichen Kommission Hochschulmanagement des VHB“ am 20./21.02.2009 an der Universität Münster. **Prof. Dr. Manfred Kraft** (Department 4 „Economics“)

Ulrich-Teichler-Preis für hervorragende Dissertationen in der Hochschulforschung

Im Rahmen der vierten Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung an der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer wurde am 21.04.2009 **Dr. Sonja Lück** für ihre Dissertation „Studentische Modulevaluation – Methoden, Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus statistischer Sicht“ ausgezeichnet. Der Preis besteht aus einem Druckkostenzuschuss in Höhe von bis zu 2.000 Euro sowie zusätzlich einem Preisgeld von 1.000 Euro. **Prof. Dr. Manfred Kraft** (Department 4 „Economics“)

DB Schenker Award 2008

Mit dem mit 10.000 Euro dotierten Logistikpreis für Nachwuchswissenschaft-

Preis der Unternehmergruppe Ostwestfalen (UGO) für herausragende Abschlussarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften. Die Preisverleihungen fanden am 17. September 2009 statt. **Felix Mohr, B.Sc.**, Bachelorarbeit: „Ein Ansatz zur mathematischen Modellierung einer Volkswirtschaft für die Weiterentwicklung zu einer Wirtschaftssimulation“ (500 Euro), **Dipl.-Kffr. Sarah Brockhoff**, Diplomarbeit: „Politisch-ökonomische Erklärungsansätze des Umfangs an intragenerativer Umverteilung in Sozialversicherungssystemen“ (750 Euro), **Jessica Martin, M.A.**, Masterarbeit: „Steuerliche Konsequenzen einer Unternehmenserweiterung nach Spanien am Beispiel eines deutschen mittelständischen Unternehmens“ (750 Euro), **Johanna**

Solf, M.A., Masterarbeit: „Erfolgreiche Mitarbeiterführung: Kultur als Einflussfaktor“ (750 Euro). **Dr. rer. pol. Thorsten Timm**, Dissertation: „Ein Verfahren zur hierarchischen Struktur-, Dimensions- und Materialbedarfsplanung von Fertigungssystemen“ (1.000 Euro). Koordination: **Prof. Dr. Martin Schneider** (Department 1 „Management“)

Stiftung Studienfonds OWL

Stipendium in Höhe von mind. 1.000 Euro/Jahr zur Förderung von leistungsstarken oder bedürftigen Studierenden in Ostwestfalen-Lippe. Im akademischen Jahr 2008/09 erhielten folgende Studierende der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ihre Auszeichnungen: **Mareike Blum** („International Business Studies“), **Sherif Elkoumy** („Internatio-

nal Economics“), **Andreas Hübner** („Wirtschaftsinformatik“), **Alexandra Johannesmeier** („Wirtschaftswissenschaften“), **Martina Lempke** („Wirtschaftsinformatik“), **Dominik Picker-Huchermeyer** („Wirtschaftsinformatik“), **Katharina Vorbeck** („Wirtschaftswissenschaften“)

DAAD-Stipendien zur Förderung von Internationalen Studien- und Ausbil- dungspartnerschaften (ISAP)

Im Rahmen des Programms „Asian Studies in Business and Economics“ (ASBE) wurden im Wintersemester 2008/2009 die folgenden Auslandsaufenthalte gefördert:

Beijing Institute of Technology (BIT), Peking/China: **Rainer Andreas Grund-**

ler wurde **Dr. Martina Weddewer** für ihre Dissertation „Verrechnungssysteme für horizontale Speditionsnetzwerke“ im Rahmen der Fachmesse „transport logistic“ am 12.05.2009 in München ausgezeichnet. Prof. em. Dr. Otto Rosenberg (Department 2 „Taxation, Accounting and Finance“)

International Partnership Program – IPP-Preis

Der Industrie- und Handelsclub Ostwestfalen-Lippe (IHC) honoriert mit diesem Preis herausragende Leistungen im Bereich der Wirtschaftswissenschaften und fördert gezielt Auslandsaufenthalte. **Katrin Tegethoff** (Bachelor „Wirtschaftswissenschaften“), wurde mit diesem Preis am 25.03.2009 in der Oetkerhalle in Bielefeld ausgezeichnet. Prof. Dr. Peter F. E. Sloane (Department 5 „Business and Human Resource Education“)

WiWi-Talents Programm

Mit diesem Hochbegabtenprogramm fördert WiWi-Online die besten Studierenden der Wirtschaftswissenschaften im deutschsprachigen Raum. Aufgenommen wurden **Linda Kurze** und **Michaela Sprenger**, Tutorinnen im

Bereich Statistik und Ökonometrie. Prof. Dr. Manfred Kraft (Department 4 „Economics“)

GOR-Bachelorpreis

Hiermit zeichnet die Gesellschaft für Operations Research (GOR) besondere Studienleistungen in Operations Research aus. Der Preis ist verbunden mit einer Urkunde und einer einjährigen beitragsfreien GOR-Mitgliedschaft. Preisträger in 2009 an der Universität Paderborn war **Dirk Schumacher**, der hiermit für sein Bachelorexamen in Wirtschaftsinformatik ausgezeichnet wurde. Die Beauftragte für diesen Preis, Prof. Dr. Leena Suhl, überreichte die Urkunde auf dem „Tag der Wirtschaftswissenschaften“ am 14.11.2009. Prof. Dr. Leena Suhl (Department 3 „Wirtschaftsinformatik“)

Paderborner Services Management Award

Der Preis ist dotiert mit 500 Euro und kann gesplittet werden. Er wird vergeben von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in Kooperation mit der Stiftung der Dienstleistungsgruppe Salzkotten (DGS) für die beste Master-

bzw. Diplomarbeit aus dem Bereich Dienstleistungsmanagement. **Lena Steinhoff** und **Diane Langnickel** wurden hiermit von Jun.-Prof. Dr. Jens Hogleve und Dr. Uwe Baer (DGS-Stiftung) auf dem „Tag der Wirtschaftswissenschaften“ am 14.11.2009 ausgezeichnet. Jun.-Prof. Dr. Jens Hogleve (Department 1 „Management“)

PwC-arqus-Preis für die Masterarbeit zum Thema „Die steuerlichen Auswirkungen des neuen § 1 Abs. 3 AStG durch die Unternehmenssteuerreform 2008 auf eine konzerninterne Funktionsverlagerung“ von **Dipl.-Kffr. Christina Huber**; Betreuung durch Prof. Dr. Caren Sureth (Department 2 „Taxation, Accounting and Finance“)

DNUG Diplomarbeiten-Wettbewerb 2008

Auszeichnung besonders guter Diplom-/Masterarbeiten auf der Herbstkonferenz der DNUG (Deutsche Notes User Group) 2008 in Dortmund: **Heiko Strathkötter** (1. Preis, 1.500 Euro), **Jan Rombold** (2. Preis, 1.000 Euro), **Frank Wiele** (2. Preis, 1.000 Euro). Koordination: Prof. Dr. Ludwig Nastansky (Department 3 „Wirtschaftsinformatik“)

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FACULTY OF BUSINESS ADMINISTRATION AND ECONOMICS
PERSONALIA

mann (Master-Student „International Economics“, 750 Euro/Monat), **Mari-ena Katrice Kupfer** (Master-Studentin „International Business Studies“, 750 Euro/Monat), **Markus Schering** (Master-Student „International Business Studies“, 750 Euro/Monat), **Julian Müller-Lindloff** (Bachelor-Student „Wirtschaftsinformatik“, 325 Euro/Monat)

Oita University, Oita/Japan: **Pascal Müller** (Master-Student „Business Administration“, 1.275 Euro/Monat), **Friedrich Scheel** (Master-Student „International Business Studies“, 1.275 Euro/Monat), **Inga Schener** (Master-Studentin „Business Administration“, 1.275 Euro/Monat), **Marc-André Vollstedt** (Master-Student „Wirtschafts-

informatik“, 1.275 Euro/Monat), **Michael Willeke** (Master-Student „Business Administration“, 1.275 Euro/Monat)

Ewha Womans University, Seoul/Südkorea: **Kristina Brehm** (Bachelor-Studentin „International Business Studies“, 475 Euro/Monat), **Isabel Junger** (Master-Studentin „International Economics“, 975 Euro/Monat), **Jens Naussed** (Master-Student „International Business Studies“, 975 Euro/Monat), **Hendrik Scheefer** (Master-Student „International Business Studies, 975 Euro/Monat), **Matthias Teppe** (Master-Student „International Business Studies, 975 Euro/Monat)

ASEM-DUO Fellowship Programme
Ein Stipendium für ihren Auslands-

aufenthalt im Wintersemester 2008/2009 an der Ewha Womans University, Seoul/Südkorea erhielt **Sabine Hafner** (Bachelor-Studentin „International Business Studies“, 1.000 Euro/Monat).

Ewha Global Campus Leader (EGCL)

Im Wintersemester 2008/09 wurde **Jens Naussed**, Austauschstudent und Stipendiat im fakultätseigenen Programm „Asian Studies in Business and Economics“ (ASBE) zu einem der ersten ehrenamtlichen Botschafter („Ewha Global Campus Leader“) der koreanischen Partneruniversität in Seoul, Ewha Womans University, ernannt und zum Vorsitzenden der 24 internationalen studentischen Abgesandten der Ewha University gewählt.

Die Fakultät im Spiegel der Presse

The Faculty in the News

Sieben neue Professoren

Wirtschaftswissenschaften werden ausgebaut

■ **Paderborn.** Obwohl öffentliche Mittel knapp sind, schafft es die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Paderborn sich deutlich zu verstärken.

Im gerade begonnenen Wintersemester werden sieben neue Professoren ihre Arbeit an der Fakultät aufnehmen. Von der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre bis hin zur Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspädagogik sind dabei alle wichtigen Fächer vertreten.

Der Fakultät gelingt damit nicht nur ein Ausbau ihrer Kapazität. Der Fakultätsleitung war

es von Anfang an wichtig, auch inhaltlich neue Bereiche aufzubauen. Tax Accounting, Experimentelle Ökonomie oder Empirische Wirtschaftsforschung sind nur drei dieser innovativen Schwerpunkte, die in Zukunft in der Paderborner Forschung und Lehre eine wichtige Rolle spielen werden.

Die wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor- und Masterstudiengängen in Paderborn werden dadurch noch attraktiver. Denn durch zusätzliche Professoren wird die Betreuung verbessert, gleichzeitig erhalten die Studenten zusätzliche Wahlmöglich-

keiten zwischen modernen Fächern. Eine optimale Vorbereitung auf das spätere Berufsleben sei damit sichergestellt. Der Fachschaftsrat, die offizielle Vertretung der wirtschaftswissenschaftlichen Studierenden, bestärkt dies.

„Das Studium an der Universität Paderborn ist international absolut konkurrenzfähig. Bei einem Auslandsstudium merkt man sehr schnell, dass wir Paderborner den Stoff nicht nur anwenden können. Wir verstehen auch die Hintergründe“, so eine Vertreterin des Fachschaftsrates.

Links: Neue Westfälische,
3. Oktober 2008



Uni-Präsident Professor Nikolaus Risch, Professor Caren Sureth, Wolfgang Zieren (KPMG) und Professor Peter F. F. Sloane, Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (von links), haben die Einrichtung der neuen Stiftungs- und Juniorprofessur bekannt gegeben. Foto: Ramona Wiesner

KPMG finanziert die Stiftungsprofessur

»Tax Accounting« neues Fach an der Uni

Paderborn (WW). An der Universität Paderborn bietet die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ab 2009 ihren Studierenden das neue Vertiefungsfach »Tax Accounting« an.

Finanziert wird die neue Stiftungs- und Juniorprofessur von der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft, eine der größten deutschen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften. Professor Caren Sureth vom Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre der Fakultät erläutert, was sich hinter dem Begriff Tax Accounting verbirgt: »Als junger und innovativer Zweig der Betriebswirtschaftslehre beantwortet das Tax Accounting Fragen, die im Zusammenhang mit der steuerli-

chen Gewinnermittlung und dem Einfluss von Bilanzierungsvorschriften auf Unternehmensbesteuerung und Unternehmensentscheidungen stehen. Es ist an deutschen Universitäten bisher nicht vertreten, gewinnt in der Betriebswirtschaftslehre und natürlich auch für unsere Wirtschaft immer mehr an Bedeutung.«

Die Universität Paderborn ist die erste, die eine neue Professur für diesen Schwerpunkt einrichtet. »Ohne die KPMG wären wir nicht in der Lage gewesen, die zusätzliche Professur zu verwirklichen. Durch diese Unterstützung können wir unseren Studierenden nun als erste deutsche Universität den modernen Schwerpunkt anbieten«, berichtet Professor Peter F.F. Sloane, Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.

Oben: Westfälisches Volksblatt,
11. Oktober 2008

Uni-Projekt bewilligt

1,2 Millionen Euro

Paderborn (ecka). Die NRW-Landesregierung hat das an der Universität Paderborn angesiedelte Forschungsprojekt »Leitstand 2012« bewilligt. Es besitzt ein Gesamtvolumen von etwa 1,2 Millionen Euro und läuft über drei Jahre. Projektleiter ist Prof. Dr. Wilhelm Dangelmeier aus dem Fachgebiet Wirtschaftsinformatik.

Das als Teilprojekt der »Forschungsmeile Fürstenaallee« angemeldete Forschungsvorhaben hat zum Ziel, eine individuell nutzbare Software für kleine und mittlere Unternehmen zu entwickeln, mit deren Hilfe die Produktionskosten gesenkt und die Produktivität verbessert werden können.

Das Konsortium des Projekts »Leitstand 2012« besteht nach Angaben der Hochschule fast ausschließlich aus kleinen und mittelständischen Unternehmen aus dem Raum Ostwestfalen-Lippe. Gerade die heterogene Zusammensetzung aus Produktions- und Dienstleistungsunternehmen sowie universitären Forschungseinrichtungen biete »optimale Voraussetzungen zur Sicherstellung der Marktgängigkeit«, heißt es.

Die »Zukunftsmeile Fürstenaallee« ist ein Gemeinschaftsvorhaben der Universität Paderborn, der Stadt und der regionalen Wirtschaft. Geplant ist ein Volumen von 100 Millionen Euro.

Oben: Westfälisches Volksblatt,
27. Oktober 2008

Rechts: Neue Westfälische,
16. Oktober 2008



Freuen sich über gute Positionierung im Forschungsranking: Der Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Prof. Dr. Peter F. E. Sloane (3. v. r.), Prof. Dr. Caren Sureth (2. v. l.) als Forschungsdekanin der Fakultät, Prof. Dr. Bettina Schiller (hinten 2. v. r.) als Sprecherin des BWL-Departments „Taxation, Accounting and Finance“, Prof. Dr. Martin Schneider (l.) als Sprecher des BWL-Departments „Management“ sowie die BWL-Professorinnen und -Professoren (hinten v. l.) Prof. Dr. Stefan Betz, Prof. Dr. René Fahr, Prof. Dr. Andreas Eggert, Jun.-Prof. Dr. Jens Högrevé sowie Junior-Professor Dr. Anja Iseke (vorn 2. v. r.) und Prof. Dr. Dr. Georg Schneider (vorn r.).

FOTO: UNIVERSITÄT

Platz in der Spitzengruppe

Betriebswirtschaftliche Forschung der Uni Paderborn glänzt durch Spezialisierung

■ Paderborn (NW). Die betriebswirtschaftliche Forschung der Universität Paderborn gehört zur Spitzengruppe der deutschsprachigen Universitäten. Zu diesem Ergebnis gelangt das erste große Universitäts-Ranking über die Forschungsproduktivität im Fach Betriebswirtschaftslehre.

Insgesamt 89 Universitäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz wurden verglichen. Die Ergebnisse erschienen kürzlich in der Zeitschrift *German Economic Review*.

Im Gesamt-Ranking über alle Forschungsgebiete der Betriebswirtschaftslehre liegen große Universitäten wie erwartet vorn: Bonn, Mannheim und die Uni

Wien belegen die ersten Plätze.

Mithalten kann die Betriebswirtschaftslehre in Paderborn aber aufgrund einer erfolgreichen Spezialisierung, wie sich in einer Auswertung getrennt nach fünf Forschungsgebieten der Betriebswirtschaftslehre zeigt. In der Personal-, Organisations-

und Strategieforschung kommt die Universität auf Platz drei, der Forschung zu externem Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Steuern sogar auf Platz zwei.

Die Autoren der Studie, Oliver Fabel, Miriam Hein und Robert Hofmeister, sehen die Uni-

versität Paderborn damit in einer besonderen Spitzengruppe. Nur Mannheim, Jena und Köln können, wie Paderborn, gleich in zwei Forschungsgebieten einen Platz unter den ersten fünf Rängen vorweisen.

Die Studie vergleicht zum ersten Mal umfassend die Forschungsproduktivität der Universitäten im Fach Betriebswirtschaftslehre. Sie wurde vom Handelsblatt und dem Verein für Socialpolitik, dem größten Ökonomenverband in Deutschland, finanziert.

Ermittelt wurde in dieser Studie für 1.800 Forscher, wie viel und wie gut sie pro Jahr in angesehenen Fachzeitschriften national und international veröffentlicht haben.

Forschungsorientierter Kurs

■ Der Erfolg der Universität bestätigt den forschungsorientierten Kurs der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Berufen wurden in letzter Zeit immer wieder Forscher, die ihre Ergebnisse auch international veröffentlichen. Die Universitätsleitung setzt gezielt Anreize hierzu. Damit der Erfolg gefestigt werden kann, steht ein strukturiertes Doktorandenprogramm vor dem Start. Zudem hat die Uni jüngst drei weitere Professuren in der Betriebswirtschaftslehre besetzt.

tätsleitung setzt gezielt Anreize hierzu. Damit der Erfolg gefestigt werden kann, steht ein strukturiertes Doktorandenprogramm vor dem Start. Zudem hat die Uni jüngst drei weitere Professuren in der Betriebswirtschaftslehre besetzt.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FACULTY OF BUSINESS ADMINISTRATION AND ECONOMICS
DIE FAKULTÄT IM SPIEGEL DER PRESSE
THE FACULTY IN THE NEWS

Botschafter für Uni in Korea



Eröffnungszeremonie: Die Ewha-Präsidentin Bae-Yong Lee (2. v. re.) schneidet mit Jens Naussed (r.) den Kuchen an.

Der Paderborner Austauschstudent Jens Naussed ist jetzt ehrenamtlicher Botschafter einer koreanischen Uni. Die Ewha Womans University in Seoul/Südkorea, langjährige Partneruniversität der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Uni Paderborn, hat insgesamt 24 ausländische Studenten erstmals zu internationalen Botschaftern ernannt.

Jens Naussed verbringt in Seoul im Rahmen des Asian Austauschprogramms „Asian Studies in Business and Economics“ seiner Fakultät das Wintersemester. Die ehrenamtliche Aufgabe der Botschafter besteht darin, die Ewha Universität international zu repräsentieren, ein Netzwerk zu bilden sowie den Austausch zwischen Universitäten zu fördern.

Uni-Forscher gestalten die Warenverteilung effizient

Steuerungs-Entwicklung wird DFG-Projekt

Paderborn (NW). Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat das Projekt „Modellbasierte Methoden zur rechenzeitnahen Adaption und Steuerung von Distributionssystemen“ der Universität Paderborn zur Förderung angenommen. Die im Rahmen des Projektes entwickelten Methoden sollen es Betreibern von Warenverteilungssystemen ermöglichen, diese möglichst einfach und effizient an Veränderungen anzupassen. Im Zentrum des Forschungsprojekts stehen die Auswahl und die Bewertung von Anpassungsmaßnahmen für sich verändernde Rahmenbedingungen.

Gestützt wird das Projekt durch Prof. Dr. Wilhelm Dangelmaier vom Lehrstuhl für „Wirtschaftsinformatik, insbesondere CIM“ (Computer Integrated Manufacturing) an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Das Projekt wird in enger Kooperation mit Prof. Dr. Axel Kuhn vom Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML (Dortmund) durchgeführt und ist in den Bereich „Optimierungs- und Simulationsverfahren“ eingebunden. Dieser beschäftigt sich mit der Entwicklung und Erprobung störungsunanfälliger Warenverteilungssysteme.

Oben: Westfälisches Volksblatt,
4. November 2008

Oben: Neue Westfälische,
5. Dezember 2008

Gut informiert ins Ausland

Universität entwickelt Internetplattform für Austauschstudenten

Von Marius Thöne

Paderborn (WV). An der Universität Paderborn wird zurzeit eine Internetseite entwickelt, auf der sich Studierende aus aller Welt über Studien- und Praktikumsmöglichkeiten an europäischen Universitäten austauschen können. In drei Jahren soll das 570 000 Euro teure Projekt abgeschlossen sein.

Koordinator ist Michael Steinmann. Der 27-Jährige erinnert sich gerne an sein Auslandssemester. Vor anderthalb Jahren war er an der Thomas-Bata-Universität in Zlin, Ost-Tschechien. »Eines Abends saß ich mit einem Freund am Küchentisch. Wir haben uns gefragt, warum es eigentlich keine solche Informationsplattform gibt«, erzählt er. Seitdem ist der Medienwissenschaftler beseelt von diesem Gedanken, hat seine Abschlussarbeit darüber geschrieben und in Prof. Dr. Leena Suhl eine Förderin gefunden.

Die Idee trägt den Namen »Wishes - Web-based Information Service for Higher Education Students«. Nicht nur die Universitäten sollen sich auf dieser Internetseite präsentieren, auch eine Praktikumsbörse soll entstehen. Besonders wichtig findet Steinmann aber, dass sich Studenten in Foren miteinander austauschen können. »Wenn ich heute auf eine Uni-Homepage gehe, lese ich zwar eine tolle Selbstdarstellung, finde dennoch keine Erfahrungsberichte von Austauschstudierenden«, berichtet der Wissenschaftliche Mitarbeiter am »DS&OR-Lab«. Etwa 250 Studenten aus Paderborn verbringen ein Semester im Ausland, im Gegenzug kommen 300 Austauschstudierende aus fremden



20 Wissenschaftler bilden das Konsortium: Maria Nesterova, Mounawar Madani, Leena Suhl, Stefan Schwan (unten, von links), Monika Kapusciak, Elena Viktorova, Michael Steinmann (zweite Reihe, von links),

Roza-Maria Strevinioti, Jacek Zak, Ermine Bol, Maciej Bieniczak (dritte Reihe, von links), Martina Hudeckova, Sandra Pichl, Joseph Barsics, Yunus Bekdemir und Michael Blahova (unten, von links). Foto: WV

Ländern in die Domstadt.

Partnerhochschulen und Unternehmen aus Belgien, Spanien, Tschechien, Russland, Türkei, Österreich und Zypern beteiligen sich an Michael Steinmanns »Wishes«-Projekt. »Wir haben uns jetzt zum ersten Mal zum Kennenlernen in Paderborn getroffen«, erzählt Michael Stein-

mann von einem 20-köpfigen Konsortium.

Seit vergangenem Jahr arbeitet Steinmann intensiv an dem Projekt, hat Ideen gesammelt und eine Finanzierung aufgebaut. Insgesamt kostet die Umsetzung der Idee 570 000 Euro. 350 000 Euro gibt es als Zuschuss von der Europäischen Union, den Rest

tragen die beteiligten Partner.

Um das Projekt von Anfang an auf die Bedürfnisse der Studenten zuzuschneiden, soll zunächst genau analysiert werden, was die Studenten wollen. Das geschieht dezentral in den Ländern der jeweiligen Partner. Anschließend wird die Internet-Plattform eingerichtet.

Oben: Westfälisches Volksblatt,
11. Dezember 2008

Vorreiter im Bereich Wirtschaftspädagogik

800.000 Euro an Drittmitteln für Promotionsprogramm

■ Paderborn. Initiiert durch das NRW-Ministerium für Schule und Weiterbildung hat das Department for Business and Human Resource Education der Universität Paderborn ein im deutschsprachigen Raum einmaliges Wirtschaftspädagogisches Graduiertenkolleg eingerichtet. Mit zehn Lehrkräften aus allen Regierungsbezirken

Nordrhein-Westfalens hat es seine Arbeit aufgenommen.

»Das neue Graduiertenkolleg nimmt jetzt Aspekte der individuellen Förderung in berufsbildenden Schulen auf«, sagt Prof. Dr. Peter F. E. Sloane vom Department for Business and Human Resource und Leiter des Graduiertenkollegs. »Als Kooperationspartner dieses Drittmittelprojektes im Umfang von

mehr als 800.000 Euro befassten wir uns seit Jahren mit dem Bereich der Lehrkräfteausbildung sowie des selbst regulierten und kooperativen Lernens.« Die berufserfahrenen Lehrkräfte im Projekt seien in den nächsten drei Jahren mit der Hälfte ihrer Dienstzeit an ihren Schulen tätig, die andere Hälfte in der Uni.

Das Graduiertenkolleg sei eine einmalige Innovation in der Berufsbildungs-forschung sowie in der Entwicklung von Lehrkräften, so Sloane. In der Tradition strukturierter angelsächsischer PhD-Programme sei das Promotionsprogramm theoretisch sehr anspruchsvoll und habe zugleich eine hohe praktische Relevanz.

Rechts: Neue Westfälische,
17. Dezember 2008

Porträt: René Fahr besetzt Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre in Paderborn

Mit Legosteinen die Ökonomie vermitteln

LAUTERN/PADERBORN. Auch die vermeintlich rationale Welt ökonomischer Entscheidungen hat ihre spielerische Seite. Wenn Prof. René Fahr von experimenteller Forschung spricht, kommen dabei schon einmal Legosteine zum Einsatz.

Er berichtet von zwei Studentengruppen, die gleichermaßen Geld für das Zusammenbauen von Legofiguren erhielten. Eine Gruppe durfte ihr Ergebnis schön säuberlich nebeneinander aufreihen, die andere musste ihre Kunstwerke regelmäßig wieder abbauen.

Das Ergebnis: Die Gruppe, die

ihre Produkte dauerhaft vor sich sah, wollte am Ende mehr produzieren, obwohl sie das gleiche Geld erhielt. Alles nur ein Spiel?

Mitnichten, sagt Fahr, der als Wirtschaftswissenschafts-Professor seit diesem Jahr den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre in Paderborn, Schwerpunkt „Corporate Governance“, besetzt. Es ist ein Thema, das auch aufgrund der Finanzkrise aktueller ist denn je. Umgangssprachlich übersetzt mit dem „guten Benehmen der Unternehmen“ bestimmen „Corporate-Governance“-Regeln, wie sich Mitarbeiter eines Unternehmens im Geschäftsaltag verhalten sollen.

Den Sinn in der Arbeit sehen

Dabei versteht sich Fahr durchaus als Bindeglied zwischen Psychologie und Ökonomie. Er beschreibt, wie beispielsweise die Produktivität von Arbeitern nicht unabhängig im Raum steht. „Die Menschen müssen auch den Sinn in ihrer Arbeit sehen.“ Die Devise „Bezahlung ist nicht alles“ höre sich zwar nach einer „Binsenweisheit“ an, werde in theoretischen Modellen der Ökonomie jedoch immer nur in Ausnahmefällen berücksichtigt. Es ist eines der theoretischen Defizite, dessen Beseitigung sich Fahr verschrieben hat.

Vieles ist für einen Laien psychologisch schwer zu erklären, spielt aber in der Diskussion um theoreti-

Abinote 1,6 am AKG in Bensheim

■ René Fahr ist 36 Jahre alt und wuchs in Lautern auf. Heute lebt er mit seiner Frau Kathrin und seinen drei Söhnen Philipp Leo (2002), Frederik Luca (2004) und Yannick Lasse (2007) in Paderborn.

■ Das Abitur legte Fahr am „Alten Kurfürstlichen Gymnasium“ in Bensheim 1991 mit der Abschlussnote 1,6 ab. Er belegte die Leistungskurse Latein und Deutsch.

■ Nach seinem Studium der Volkswirtschaftslehre, Philosophie und

Literaturwissenschaft an der Universität Bonn schrieb er seine Diplomarbeit zum Thema „Arbeitsleistung als Einflussfaktor auf Reziprozitätsverhalten – eine experimentelle Untersuchung.“ Die Arbeit wurde von Nobelpreisträger Professor Reinhard Selten betreut.

■ Fahr promovierte als Kollegiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft im Rahmen des European Doctoral Program an der Universität Bonn und der London School of Economics. phil



René Fahr

BILD: OI

sche Modelle längst keine Nebenrolle. „Menschen neigen beispielsweise dazu, Dinge auf der Kostenseite viel stärker wahrzunehmen als auf der Gewinnseite.“ Wenn man ihnen 50 Euro wegnehmen wolle, führe das zu deutlicheren Reaktionen, als wenn sie 100 Euro gewinnen könnten, möglicherweise aber doch nur 50. „Am Ende sind es immer 50 Euro.“

Wichtig ist Fahr, dass seine Studenten bei ihm lernen, eigene Entscheidungen zu treffen. „In der Vorlesung siehe ich natürlich mit Powerpoint-Folien vorne, aber in Seminaren reden die Studenten.“ Seine wissenschaftlichen Schützlinge

sollten dabei immer von abstrakten Modellen auf Fallbeispiele übertragen können. „Die Perspektive ist die der Menschen in Unternehmen, die eine Entscheidung treffen müssen.“

Fahr arbeitet mit amerikanischen Fallbeispielen der Harvard Business School, will aber auch lokalansässige Unternehmen als Ideengeher und Anschauungsobjekte benutzen. Dabei stehen auch Themen wie die in den Medien vielfach diskutierten Managergehälter manchmal auf seinem persönlichen Lehrplan. Gleiches kümmert er sich um die Rechte von Aufsichtsräten oder das Zusammenspiel von Managern und Aktionären. phil

Oben: Bergsträßer Anzeiger, 23. Januar 2009



Platz 12: Management-Probleme hervorragend gelöst

Fünf Studierende der Universität Paderborn errangen bei der 28. MBA International Case Competition der John Molson School of Business der Concordia University in Montreal, Kanada, im Team einen Platz im oberen Drittel. Von insgesamt 36 Plätzen belegten sie den zwölften Platz. Nach intensiver Vorbereitung waren die Master-Studierenden der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften Michaela Sprenger, Nadin Stajanko, Daniela Stücher, Nina Wieseler und Jochen Manegold gemeinsam mit ihren Coaches Dr. Klaus Schüler und

Volker Seiler unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Bettina Schiller Anfang Januar zum weltweit größten, ältesten und renommiertesten internationalen Fallstudienwettbewerb in Montreal gereist. In einer Gruppe von 36 Universitäten aus der ganzen Welt ging es um die Analyse und Lösung von Management-Problemen realer Unternehmen, alles auf Englisch. Von links: Dr. Klaus Schüler, Nina Wieseler, Michaela Sprenger, Prof. Dr. Bettina Schiller, Jochen Manegold, Nadin Stajanko, Daniela Stücher und Volker Seiler. Foto: WV

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FACULTY OF BUSINESS ADMINISTRATION AND ECONOMICS
DIE FAKULTÄT IM SPIEGEL DER PRESSE
THE FACULTY IN THE NEWS

Prämierte Fallstudie

Paderborner im Finale

Paderborn (WV). Vier Studierende des Lehrstuhls für Externes Rechnungswesen der Universität Paderborn haben sich für das Deutschland-Finale des »K1'MG Case Competition 2009« qualifiziert. Anna Funke, Marius Metzl, Regina Ortmann und Edyta Stippa überzeugten die Jury mit den Ergebnissen ihrer Fallstudie zur Hongkong and Shanghai Banking Corporation. Damit haben sie bereits eine Prämie von 1000 Euro errungen, die der Lehre im Fachbereich und damit allen Studierenden zugute kommen soll.

Das Paderborner Team wird nun in Berlin auf die Siegerehrungen der anderen drei regionalen Vorentscheide treffen. Im Finale wollen die Paderborner ihre Ergebnisse zu einer weiteren Fallstudie auf Englisch präsentieren. Der Sieger hat die Chance, im internationalen Finale des Wettbewerbs in Dubai dabei zu sein.

Oben: Westfälisches Volksblatt, 6. Februar 2009

Rechts: Westfälisches Volksblatt, 4. Februar 2009

Die Fakultät im Spiegel der Presse

The Faculty in the News

Universitäten Bielefeld und Paderborn kooperieren

Paderborn. Eine Kooperationsvereinbarung der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten der Universitäten Bielefeld und Paderborn wurde kürzlich im Rektorat der Universität Bielefeld unterzeichnet. Die Fakultäten vereinbarten, ab dem kommenden Sommersemester, dessen Vorlesungszeit am 14. April beginnt, ausgewählte Kurse im Bereich der Doktorandenausbildung für die Nachwuchswissenschaftler und Nachwuchswissenschaftlerinnen der jeweils anderen Universität zu öffnen. Damit können aus beiden Fakultäten Studierende im Doktoratsstudium, die bereits eine Betreuungszusage für ihre Dissertation haben, aus diesem gemeinsamen Pool an Kursen auswählen und an den jeweiligen Prüfungen teilnehmen.



Prof. Dr. Caren Sureth, Universität Paderborn: "Durch die Kooperation ist es in Zukunft möglich, auch hoch spezialisierte Angebote für Doktoranden umzusetzen, die typischer Weise in der universitären Doktorandenausbildung nicht realisiert werden können. Erste Konzepte hierzu werden bereits umgesetzt. Diese werden die Forschungsleistungen des wissenschaftlichen Nachwuchses an den beiden wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten in den nächsten Jahren ganz erheblich verbessern."

Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Rolf König, Prorektor für Finanzangelegenheiten und Ressourcen der Universität Bielefeld: "Diese Zusammenarbeit beider wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten steigert die Attraktivität der Doktoranden-Ausbildung an beiden Standorten erheblich. Dadurch wird die Region für Nachwuchswissenschaftler insgesamt noch attraktiver."

Für die Doktorandinnen und Doktoranden bedeutet dies eine Erweiterung an Auswahlmöglichkeiten des fachlichen Spektrums. Dabei wird eine Anrechnung der an der jeweiligen Kooperationsuniversität erbrachten Leistungen von den beiden Fakultäten garantiert.

Foto (Universität Bielefeld): Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung der beiden wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten im Rektorat der Universität Bielefeld (v. li.): Uni-Präsident Prof. Dr. Nikolaus Risch, Prof. Dr. Caren Sureth (beide Universität Paderborn), Uni-Rektor Prof. Dieter Timmermann, Prof. Dr. Rolf König (beide Universität Bielefeld).

Links: Wochenspiegel Paderborn,
26. März 2009

Unten: Neue Westfälische,
4. Februar 2009

Mindestbesteuerung für Konzerne

■ **Paderborn.** Das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Projekt „Der Einfluss von Mindestbesteuerungskonzepten auf international tätige Konzerne“ der Paderborner Wirtschaftswissenschaften wird um weitere zwei Jahre verlängert. Projektleiterin Caren Sureth: „Die Untersuchungsergebnisse können zur Verbesserung des bestehenden deutschen Steuerrechts für multinationale Konzerne beitragen. Auf diese Weise soll auch ein Beitrag zu aktuellen europäischen und deutschen Steuerreformdiskussionen vor dem Hintergrund der Finanz- und Wirtschaftskrise geleistet werden.“ Mit den DFG-Mitteln kann über insgesamt vier Jahre eine halbe wissenschaftliche Mitarbeiterstelle finanziert werden. Zusätzlich wurden von der DFG über 20.000 Euro an Sachmitteln zur Verfügung gestellt.

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FACULTY OF BUSINESS ADMINISTRATION AND ECONOMICS
DIE FAKULTÄT IM SPIEGEL DER PRESSE
THE FACULTY IN THE NEWS

„Die reine Betriebswirtschaftslehre ist mittlerweile Geschichte“

Ehrendoktorwürde für Professor Dr. Bernd Schauenberg

Professor Dr. Bernd Schauenberg las vor dem 1. April 2009, „Die Unternehmung als Gegenstand der betriebswirtschaftlichen Theorie“ von Ulrich Gutenberg. Das Programm des zur modernen Theorie der Unternehmung vermittelte die historische Entwicklung der Betriebswirtschaftslehre sowie die Erkenntnis, dass die „reine“ Betriebswirtschaftslehre ihrerseits mittlerweile Geschichte ist. Die neuere ganzheitliche Sicht der modernen Wirtschaftswissenschaften sei verbunden mit zunehmender Interdisziplinarität, das heißt einer Zusammenarbeit mit anderen Fachgebieten, so Schauenberg. Sich daraus ergebende innovative wissenschaftliche Ansätze könnten unter anderem zu neuen Fragestellungen und auch Herausforderungen geführt.

Für seine grundlegenden Beiträge zur Personal- und Organisationsökonomie und seine Verdienste um die Einheit der Wirtschaftswissenschaften wurde dem an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg lehrenden Wissenschaftler jetzt von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn die Ehrendoktorwürde verliehen.

In seiner Laudatio würdigte Vizepräsident Prof. Dr. Bernd Freck die Verdienste des Geehrten. „Seine zahlreichen ebenso originellen wie anerkannten Forschungsarbeiten haben insbesondere die Integration von Volks- und Betriebswirtschaftslehre in den Wirtschaftswissenschaften nachhaltig beeinflusst. Damit ist er zu einem Vorbild auch für die Jüngeren, die in diesem Bereich wissenschaftlich tätig sind, geworden.“



Links: WiWi Journal,
April 2009

»Im Profifußball lohnt es sich zu zocken«

Professor Bernd Frick bei einem Expertengespräch unter Sport-Ökonomen in Paderborn

Von Hans Peter Tipp

Paderborn (WB). Im Kasi-
no gewinnt immer die Bank. In
der Fußball-Bundesliga ist es
offenbar anders. »Zocken lohnt
sich«, sagt Professor Bernd Frick
von der Paderborner Universität.

Geld schießt Tore. Das ist inzwi-
schen ebenso eine Fußballweisheit
wie das Wissen, dass ein Spiel 90
Minuten dauert. Der sportbetriebs-
wirtschaftswissenschaftler
Frick belegte bei einem Experten-
treffen am Samstag im Paderbor-
ner Heinz-Nixdorf-Museumsaal
nun aber erstmals, dass nicht
nur die laienhafte Finanzkraft
eines Klubs, sondern auch die
Schuldenaufnahme ein Weg zu
besseren Platzierungen sein kann.
»Wer mehr Geld ausgibt, als ihm
eigentlich zur Verfügung steht, ist

sportlich erfolgreicher«, sagt Frick
und untermauerte diese These mit
umfangreichem Zahlenmaterial.
Dazu hatte der Sportökonom mit
seinem Kollegen Kersten Ruoss
(Hrsg. Regensburg) die Einnahmen
und Ausgaben von deutschen und
englischen Profiklubs in den ver-
gangenen 20 Jahren mit deren
sportlichem Abschneiden vergli-
chen.

Ihre Erkenntnisse lassen kaum
einen Zweifel zu, Vereine, die ihr
Budget nicht nur ausgereizt, son-
dern sogar überzogen hatten, wa-
ren in der Vergangenheit erfolgrei-
cher als solche, die sich immer
schön nach der Decke gestreck-
t haben. »Das sind schlechte Nach-
richten für Vereine wie den VfL
Tuchern oder auch Arminia Biele-
feld, aber gute Nachrichten für
Dortmund oder Schalke«, brachte
Frick seine bislang noch vorläufi-
gen Untersuchungsergebnisse auf-
fisant auf den Punkt.

Gleichzeitig stellte er die Frage:
ob ein strikteres Lizenzierungs-
verfahren der Deutschen Fußball-

Liga (DFL) für mehr Gerechtigkeit
sorgen könnte. »Was zusehst läuft,
ist ein unfairer Wettbewerb«, sag-

te Frick. »Es gibt einen Anreiz zu
zocken«. Ein Weg zu mehr Chancengleichheit wäre es, dass die
DFL das Verfahren an unabhän-
gige Institute übertragen würde.

Allenfalls führt auch nicht je-
der zusätzlich ausgegebene Euro
direkt zu einem besseren Tabellen-
platz. »Es gibt einen Punkt, an
dem sich weitere Schulden und
weiteres Investieren in die Spieler-
gehälter nicht mehr lohnen«, er-
klärte Frick. Und auch die länger-
fristigen Auswirkungen der Schul-
denlast seien noch nicht unter-
sucht.

Bei dem Expertengespräch im
Paderborner Computermuseum
nahmen Wirtschaftswissenschaft-
ler aus Spanien, USA, Kanada und
England insbesondere die runde
Welt des Fußballs aus ökonomi-
scher Sicht unter die Lupe. Dabei
stellten sie durchweg neue und
größtenteils noch unveröffentli-
chte Untersuchungsergebnisse vor.



Gebalter Sachverstand in Wirtschaft und Sport (von links): Torsten Düm (Hamburg Business School), Prof. Dennis Coates (University of Maryland), Prof. Angel Barajas (Uni Vigo), Christian Deutscher (Uni Paderborn), Prof. Robert Simmons (Lancaster University), Marcel Balke (Uni Paderborn), Prof. Brad Humphreys (University of Alberta), Prof. Gerd Mühlhueser (Uni Bielefeld), Prof. Stefan Kessenie (Uni Antwerpen), Prof. Bernd Frick (Uni Paderborn), Prof. Helmut Dried (Uni Zürich). Foto: Tipp

Oben: Westfälisches Volksblatt,
7. April 2009

„Beratung auf Augenhöhe“

Studentische Unternehmensberatung setzt auf „Strategie 2011“

VON FRANK BRÜSS

■ Paderborn. Trotz allgemei-
ner Krisenstimmung gibt es
auch Unternehmen, die dem
Negativtrend trotzen. Für die
studentische Unternehmensbera-
tung Campus Consult war das
letzte Jahr nach eigenen An-
gaben mit 2 Millionen Euro Jah-
resumsatz das erfolgreichste
der Geschichte. 209 Projekte,
44 mehr als im Vorjahr, bedeu-
teten eine Steigerung um 27
Prozent. Die studentischen Be-
rater waren an 4.350 Tagen bei
ihren Kunden aus der Wirt-
schaft aktiv.

1993 wurde Campus Consult
von sieben Studenten ins Leben
gerufen. Das Konzept: Studie-
rende setzen ihr theoretisches
Wissen als Unternehmensbera-
ter in die wirtschaftliche Praxis
um und schlagen so die Brücke
zwischen Universität und späte-
rem Beruf.

Ein Konzept, das nach 15 Jah-
ren offensichtlich immer wieder
Früchte trägt. Dennoch macht
der neue Vorsitzende des Cam-
pus Consult e.V., Sebastian
Brost, deutlich: »Wir dürfen
nicht stehen bleiben, wir wollen
uns stetig weiterentwickeln.«
Aus diesem Anspruch heraus
wurde im Jahr des halbrunden
Geburtsdays die „Strategie 2011“
ins Leben gerufen. Ihre Umset-
zung hat Anfang dieses Jahres be-
gonnen, nun wurde sie öffent-
lich vorgestellt.

Hauptziele sind die weitere ak-
tive Positionierung im deut-
schen Beratungsmarkt sowie ein
neuer Markenauftritt. Bernd
Plattner, einer der beiden Ge-
schäftsführer der Campus Con-
sult Projektmanagement
GmbH, betont: »Im Bewusst-
sein der Kunden steht Campus
Consult für Professionalität, In-



Zuversichtlich: Ines Runte, Frauke Seifert und Christian Meisenberg (v. l.) von der studentischen Unternehmensberatung Campus Consult. FOTO: FRANK BRÜSS

novation, Qualität und Flexibili-
tät.« Dieses Selbstverständnis
soll offensiv kommuniziert wer-
den und so zum Ausbau der
Marke Campus Consult führen.

Ein völlig neues Corporate De-
sign wurde entworfen. Im Zu-
sammenhang mit der neuen In-
ternetpräsenz setzt Campus
Consult in der Unternehmens-
kommunikation zum Beispiel
auch auf Podcasts und einen

Imagefilm. »Wir wollen den
Konkurrenten einen Schritt vo-
raus sein und uns deutlich abset-
zen«, sagt Ines Runte. Die Re-
sponsible für Public Relations war
maßgeblich an der Gestaltung
der Marketingkommunikation
beteiligt.

Geschäftsführer Christian
Meisenberg macht deutlich,
dass die „Strategie 2011“ alle Be-
reiche von Campus Consult be-

rühren soll – sowohl die Bera-
tung von Unternehmen im IT-
Sektor als auch die eigene Perso-
nalentwicklung, die unter der
Leitung von Frauke Seifert steht.

Die gesamte Neuausrichtung
steht unter der Devise »Bera-
tung auf Augenhöhe.«

Christian Meisenberg: »Wir
treffen Entscheidungen mit dem
Kunden und nicht über ihn hin-
weg.«

Links: Neue Westfälische,
21. April 2009

Die Fakultät im Spiegel der Presse

The Faculty in the News

Rechts: Neue Westfälische,
25./26. April 2009

„Wachstumsmotor in Krisenzeiten“

Dienstleister unterstützen Forschung der Universität mit 25.000 Euro

■ Paderborn. Mit 25.000 Euro fördert die DGS-Stiftung der Dienstleistungsgruppe Salzkotten in den nächsten fünf Jahren Forschung und Lehre an der Uni Paderborn. Dies wurde jetzt mit einem Kooperationsvertrag zwischen der DGS-Stiftung und der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften besiegelt.

Die Förderung ist Teil der „Paderborner Dienstleistungs-Offensive“, die auf eine stärkere Vernetzung von Universität und Mittelstand abzielt. Mit den Drittmitteln sollen vor allem wissenschaftliche Arbeiten und Projekte aus dem Bereich „Dienstleistungsmanagement“ finan-

ziert werden. „Wir freuen uns, dass wir mit dem Geld unter anderem empirische Studien finanzieren können, die sonst nicht durchführbar wären“, erklärt Jens Hogreve, der seit Dezember 2007 eine Juniorprofessur mit dem Schwerpunkt Dienstleistungsmanagement an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften innehat.

Außerdem wird ein jährlicher Preis für herausragende Abschlussarbeiten im Bereich Dienstleistungsmanagement verliehen. „So können wir gute Leistungen honorieren, Forschung und Lehre noch praxisbezogener machen und gute Stu-

denten eher an der Uni halten. Gerade jetzt ist das Thema sehr aktuell, denn Dienstleistung ist ein Wachstumsmotor in Krisenzeiten“, so Hogreve.

Das sieht auch Unternehmensberater und Stiftungsvorstand Manfred Gubitz so. „Von der Kooperation profitieren alle Beteiligten. Unser Ziel ist es, die Barrieren zwischen Uni und Mittelstand langfristig abzubauen. Die Gespräche heute waren sehr konstruktiv. Wir planen eine ähnliche Kooperation mit den Kulturwissenschaften und weitere Projekte mit Studenten, an denen auch die Bürener Wirtschafts- und Unternehmensbe-

ratung BWU beteiligt sein wird.“

Die BWU wurde von Manfred Gubitz gegründet und gehört zur Dienstleistungsgruppe Salzkotten, unter deren Dach die Stiftung ins Leben gerufen wurde. Die DGS umfasst verschiedene Unternehmen, die sich mit Vermögensbildung und -verwaltung beschäftigen.

In Zusammenarbeit mit Juniorprofessor Jens Hogreve, Karl-Ludwig Hesse vom Ikonplan-Institut und Peter Kaufmann vom Bundesverband Mittelständische Wirtschaft (BVMW) entstand hier auch die Idee zur „Paderborner Dienstleistungs-Offensive“.

Wie die Stiftung viel Gutes erreichen will

Die DGS Stiftung wurde im Oktober 2006 unter dem Dach der Dienstleistungsgruppe Salzkotten gegründet. Gründungstifter und ehrenamtlicher Vorstand ist Manfred Gubitz. Sein Ziel ist es, viele Geschäftspartner und Freunde zu motivieren, um einen möglichst großen Kapitalstock anzusammeln, mit dem viel Gutes erreicht werden kann. Begleitet wird Gubitz von einem ehrenamtlichen Kuratorium, das über die zweckgemäße Verwendung der Stiftungserträge entscheidet. Neben dem Kooperationsvertrag ist ein weiteres Projekt mit der Fakultät für Kulturwissenschaften der Uni geplant. Außerdem werden ein Sportverein, ein Heimatpflegeverein sowie ein Hilfsprojekt des Deutschen Kinderschutzbundes für überforderte Mütter unterstützt.

www.dgs-stiftung.de



Vertrag unterzeichnet: Manfred Gubitz, Prof. Jens Hogreve und Uni-Präsident Dr. Nikolaus Risch (vorne, v. l.) Dahinter: Dr. Uwe Baer von der Stiftung der Dienstleistungsgruppe Salzkotten, Stiftungsbeauftragter Karl-Ludwig Hesse vom Institut für Kommunikation, Organisation & Planning der Uni sowie Dekan Peter F. E. Sloane von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.

FOTO: MARK HEINEMANN

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FACULTY OF BUSINESS ADMINISTRATION AND ECONOMICS
DIE FAKULTÄT IM SPIEGEL DER PRESSE
THE FACULTY IN THE NEWS

»Personalarbeit erfordert Anstand«

Früherer Nixdorf-Manager Goth zum Honorarprofessor der Uni ernannt



Bes der Urkundenübergabe in der Universität Paderborn (von links): Alt-Rektor Prof. Dr. Wolfgang Weber, Präsident Prof. Dr. Nikolaus Risch, Prof. Dr. Peter F. E.

Sloane (Dekan der Wirtschaftswissenschaften), Honorarprofessor Günther Goth und Paderborns Bürgermeister Heintz Paus.

Foto: Szolnoki

Paderborn (WV). Der frühere Personalvorstand der Siemens-Nixdorf-Computer-AG, Günther Goth, ist von der Universität Paderborn zum Honorarprofessor ernannt worden. Die Laudatio für ihn hielt Alt-Rektor Prof. Dr. Wolfgang Weber.

In seiner Antrittsvorlesung über »Personalstrategie und Personalarbeit im globalen Unternehmen« wurden dem Auditorium von Günther Goth neben wissenschaftlichen Erkenntnissen auch Einsichten eines Praktikers präsentiert. Zum Zusammenhang von Führung und Motivation erklärte er: »Eine hohe Motivation wirkt sich natürlich auf den Geschäftserfolg aus. Herausragende Führungskräfte, motivierte Mitarbeiter, zufriedene Kunden und ein erfolgreiches Geschäft – das ist alles untrennbar miteinander verbunden und bedingt sich gegenseitig.« Goth beendete seinen Vortrag mit der Erkenntnis: »Personalarbeit erfordert Stolz, Verantwortung und Konsequenz, aber auch Anstand und Gefühl. Sie verlangt den ganzen Menschen, den Verstand aber auch das Herz.«

Links: Westfälisches
Volksblatt,
16. Juli 2009



Übergabe an der Uni: Die Studentengruppe um (vorne, v. l.) Vera Bange, Kathrin Rustemeyer und Michaela Sprenger überreichte gestern die Forschungsarbeit an Baskets-Präsident Wolfgang Walter (vorne, M.). Über die Amishilfe der Universität Paderborn freuen sich auch Baskets-Kapitän Marius Nollie (hinten, r.), Marketing-Manager Thorsten Perlik (hinten, 3. v. r.) und Phil Studebaker (vorne, r.).

FOTO: FRANK BEINEKE

Kluge Köpfe helfen den Korbjägern

Studentengruppe der Universität Paderborn gibt den Paderborn Baskets Rüstzeug an die Hand

VON FRANK BEINEKE

■ **Paderborn.** Die Zusammenarbeit zwischen den Paderborn Baskets und der Universität ist nicht neu. So stellen Sportwissenschaftler ihr Wissen und Equipment für Trainings- und Spielanalysen zur Verfügung. Nun erhielt der Basketball-Erstligist zusätzliche Unterstützung aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften. Bei einem Forschungsprojekt untersuchte eine Studentengruppe, wie dem finanziell kriselnden Verein geholfen werden kann.

Die Resultate wurden gestern bei einer Presskonferenz vorgestellt. Und zusammenfassend lässt sich sagen: In Sachen Vermarktung, Zuschauer und Sponsoring liegt bei den Baskets viel Potenzial brach. Ein Ergebnis, das nicht überrascht. Doch die acht Studenten und zwei Dozenten zählende Gruppe präsentiert zugleich Lösungsvorschläge, die zum Teil sogar schon bei den Heimspielen umgesetzt worden sind. Ob die Familientickets fürs Frankfurt Spiel, die Ladies Night gegen Köln, Verkaufsfak-

tionen an Schulen, der neue Burger-Stand oder die zusätzlichen Vorverkaufsstellen an der Uni und in der Innenstadt – die Anregungen lieferte nicht zuletzt die Analyse der Studentengruppe um Professor Bernd Frick vom Lehrstuhl für Organisations- und Medienökonomie.

Grundlage für die Forschungsarbeit waren dabei zwei Umfragen: So hatten die Studenten mehr als 300 Baskets-Fans am 21. Februar beim Heimspiel gegen Braunschweig befragt. Mehr als 150 Bürger wurden zudem in der Paderborner Innenstadt und im Südring-Center interviewt. Die letztgenannte Umfrage in der City lieferte interessante Zahlen: So kannten stolze

92 Prozent den Verein Paderborn Baskets. 39 Prozent der Befragten haben schon einmal ein Spiel von Paderborns Korbjägern besucht. Doch 45 Prozent derjenigen, die noch nie bei den Baskets waren, sind am Basketball interessiert. „Es gibt somit viel Potenzial für neue Zuschauer“, betont der wissenschaftliche Mitarbeiter Christian Deutscher.

Die Umfrage im Sportzentrum Masperrplatz ergab unterdessen, dass nur wenige Besucher der Braunschweig-Partie aus dem Umland kamen. So werden in der Studie Vorverkaufsstellen außerhalb von Paderborn vorgeschlagen. „Unser Einzugsgebiet müsste zumindest

ganz OWL sein“, bestätigt Baskets-Präsident Wolfgang Walter, der dabei auch eine bessere Kooperation mit dem Westfälischen Basketball Verband im Blick hat.

Und die Analyse der Studenten bietet zahlreiche weitere Anregungen: Sei es nun die Aufwertung der Homepage (Stichwort Interaktivität), eine erhöhte Anzahl der Ticket-Preiskategorien, Karten-Sonderaktionen, ein verbessertes Catering oder eine Aufwertung des Rahmenprogramms, an dem viele Befragten Kritik übten. Und auch in Sachen Sponsoren-Gewinnung und Präsentation gebe es jede Menge Steigerungspotenzial.

Walter nennt drei wesentliche

Punkte, an denen gearbeitet werden müsse. Zum einen sei dies die Erhöhung des Event-Charakters der Heimspiele. Zudem müsse die Kommunikation und Bindung zwischen Fans und Verein verbessert werden. Und dann wäre da noch das leidige Thema Namenssponsor, bei dem der Baskets-Präsident jedoch Licht am Ende des Tunnels sieht. „Mit unserem neuen IT-Sponsorpool sind wir auf einem sehr guten Weg. Nach meiner Einschätzung wird dies in der nächsten Saison etwas werden“, glaubt Walter, dass schon bald die „IT-City-Baskets“ auf Korbjagd gehen werden.

Vorher aber muss noch die wichtige Frage geklärt werden, in welcher Klasse die Paderborn Baskets künftig spielen. „Aber ob erste oder zweite Liga, die Verbesserungspotenziale, die wir nutzen müssen, bleiben gleich“, sagt Wolfgang Walter und fügt an: „Wenn es die 2. Liga werden sollte, wäre dies kein Dauerzustand. Wir würden vielmehr versuchen, uns strukturell neu aufzustellen, um wieder den Schritt nach oben zu machen und uns dauerhaft zu etablieren.“

Wertvolle Ideen zum Nulltarif

■ Als die Baskets Mitte Januar ihre Finanzmisere öffentlich machen, dauerte es nicht lange, bis sich die ersten Marketing-Agenturen meldeten. „Wir haben dutzende Anfragen erhalten“, berichtet Baskets-

Präsident Wolfgang Walter. Doch die externen Hilfen wären mit einem hohen Kostenfaktor verbunden gewesen. „Wir hätten Geld ausgeben müssen, das wir gar nicht haben“, so Walter. Um so mehr freuten

sich die Baskets über das Forschungsprojekt der Universität. „Wir sind sehr dankbar, dass wir Schwarz auf Weiß diese kritische Analyse günstig bekommen haben“, schmunzelt der Baskets-Präsident.

Die Fakultät im Spiegel der Presse

The Faculty in the News

Kontakte wieder auffrischen

Paderborn (WV). Das zweite Alumni-Treffen des Studiengangs International Business Studies (IBS) findet am Samstag, 25. Juli, von 18 Uhr an in »Stephans Schenke« statt. Zuletzt fand das Treffen 2006 statt.

Alle ehemaligen IBS-Studierenden und ihre Partner sind eingeladen. Das Treffen sei eine Möglichkeit für die ehemaligen Studenten, sich wiederzusehen, alte Erinnerungen aufleben zu lassen, neue

Netzwerke zu knüpfen und neue Studenten kennen zu lernen. »Zudem bietet sich die Gelegenheit, Sprachdozenten zu treffen«, berichtet Julia Wäsche, für Alumni-Arbeit der Fachschaft IBS verantwortlich. Nach gemeinsamen Grillen geht es noch zum Jähovifest. Anmeldung per E-Mail unter alumni@ibs-paderborn.de.



www.ibs-paderborn.de/alumni/termine.html

Oben: Westfälisches Volksblatt,
21. Juli 2009

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
FACULTY OF BUSINESS ADMINISTRATION AND ECONOMICS
DIE FAKULTÄT IM SPIEGEL DER PRESSE
THE FACULTY IN THE NEWS

Europa fördert Wirtschaftsprofessor

Jean-Monnet-Lehrstuhl für Dr. Dieter Krimphove

■ **Paderborn.** Die Europäische Kommission hat nach 2004 erneut Prof. Dr. Dieter Krimphove von der Universität Paderborn für einen »Jean Monnet Lehrstuhl ad personam« ausgewählt. Prof. Krimphove ist Inhaber der Professur für »Wirtschaftsrecht & Europäisches Wirtschaftsrecht« der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.

Solche Lehrstühle vergibt die Kommission für bedeutende Leistungen in Lehre und Forschung zur europäischen Inte-



Geld aus Brüssel: Prof. Dr. Dieter Krimphove setzt es an seinem Fachbereich ein.

gration. Die Inhaber eines Jean Monnet Lehrstuhls sind dafür verantwortlich, regelmäßig Konferenzen, Seminare oder Gesprächsrunden zu organisieren, um Möglichkeiten zu Reflexionen über den europäischen Integrationsprozess zu bieten.

Mit der Förderung von insgesamt 45.000 Euro werden am Lehrstuhl von Prof. Krimphove insbesondere Studien zum EU-Recht unterstützt.

Ehrung der Besten

Unternehmergruppe Ostwestfalen verleiht Preise

■ **Paderborn.** Jährlich lobt die Unternehmergruppe Ostwestfalen Preise für die fünf besten Arbeiten an der Paderborner Fakultät für Wirtschaftswissenschaften aus. Dieses Jahr reichten die Themen von der Erfolgreichen Mitarbeiterführung: Kultur als Einflussfaktor über Erklärungsansätze zur Umverteilung in den Sozialversicherungssystemen bis hin zu Planungsverfahren von Fertigungssystemen, Modellierungsansätzen einer Volkswirtschaft und Kundenbindungssystemen. Die fünf Absolventen nutzten das Forum der

UGO, um ihre Arbeiten zu präsentieren und zu diskutieren. Aus Sicht der Gäste zeigte sich erneut, dass die Preisverleihung nicht allein dazu dient, sehr gute Absolventen kennen zu lernen, vielmehr lieferte die Veranstaltung für die Unternehmensvertreter interessante Impulse für den betrieblichen Alltag.

Den Rahmen für die Preisverleihung bildete der Gastvortrag des Präsidenten der Universität Paderborn, Prof. Dr. Risch, zum Hochschulfreiheitsgesetz und den aus dieser Autonomie entstehenden Chancen.



Glückwunsch: Prof. Dr. Dangelmaier (i.V. für Thorsten Timm), Prof. Dr. Schneider (Universität, Wirtschaftswissenschaften), Johanna Solz, Prof. Dr. Risch, Jessica Martin, Joachim Ohse (Sprecher Unternehmergruppe Ostwestfalen) Sarah Brockhoff, Felix Mohr. (FOTO: UGO)

Oben: Neue Westfälische,
30. September 2009

Links: Neue Westfälische,
29. Juli 2009

Impressum
Editorial Information

Herausgeber
Publisher
Universität Paderborn
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Redaktion und Koordination
Editing and Coordination
Dipl.-Kff. Ulrike Kropf

Übersetzung
Translation/Editing
Karin Walker, Bonn

Anschrift
Address
Universität Paderborn
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Warburger Straße 100
D-33098 Paderborn, Germany
Tel.: +49 (0) 5251 60-2108
Fax: +49 (0) 5251 60-3502
dekanww@wiwi.upb.de
wiwi.upb.de

Layout und Realisation
Layout and Realisation
junit – Netzwerk Visuelle Kommunikation,
Frauke Walter, Bünde

Fotos
Wenn nicht anders angegeben:
Universität Paderborn
(Marcel Gebbe, Mark Heinemann,
Adelheid Rutenburg, Ramona Wiesner)

Photo Credits
Unless stated otherwise,
University of Paderborn
(Marcel Gebbe, Mark Heinemann,
Adelheid Rutenburg, Ramona Wiesner)

Druck
Printing
Bonifatius GmbH, Paderborn

Berichtszeitraum
Studienjahr 2008/2009

Reporting Period
2008/2009 Academic Year